

Anlagenband V

Aufenthaltsermittlungen

gestrichen:
StA Düsseldorf 8 I Js 532/66

A Js 1/68 (RSHA)

R 9/40

R XVIII /22

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: **493**

 -Register A-Z 1



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.9.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

| | |
|---|---------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission - | |
| Eing. am: | 27. SEP. 1967 |
| Tgb. Nr.: | 649/67 |
| Sachbereich: | |
| Telefon: | 1 |

An die
Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
-Sonderkommission-

2. in Hamburg 1
Beim Strohhause 31

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

A d a m i k
(Name)

Wilhelm
(Vorname, Rufname unterstreichen)

8.1.1895 in Gogolin
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg-Wandsbeck, Georgstr. 9
(letzte bekannte Anschrift)

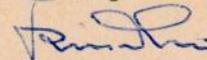
Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des A. gebeten, ob er im Jahre 1939 im Zuständigkeitsbereich der Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen, entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -
2. Hmb. 1, Beim Strohhause 31
(Dienststelle)

Im Auftrage:



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~keines zutrifft~~

Die gesuchte Person ist ~~xxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

- wie oben -

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: A. gehörte 1939 der Schupo in Gleiwitz an. Seine Dienststelle war die Fahrbereitschaft im Polizeipräsidium. Er hatte den Dienstgrad eines Pol.-Mstrs.

Gleiwitz lag im Reg.-Bez. OPPELN. Wie weit der Zuständigkeitsbereich der Stapo-Stelle Oppeln ging, konnte A. nicht angeben.
Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hamburg, den 2.10.67

Tel. 24 82 0 8807

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A. (Dzewas, KOK) kg

5. Okt 1967

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53 -

Düsseldorf, den 10.4.1969
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

W
Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
16. APR. 1969
Tgb. : 684/69. Lat
32/29

An das
Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

A l b r e c h t
(Name)

Wilhelm
(Vorname, Rufname unterstreichen)

1892
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hasbergen Nr. 222, Krs. Osnabrück
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Finde

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~wart~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

~~ist verzogen am~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~nach~~

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

~~Todeserklärung durch AG~~

~~am~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~Aktenzeichen~~

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizei

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Landeskriminalamt NW
Dezernat | Abteilung
Dir. 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06
Eingang: 21. MAI 1969
Tageb. Nr.:

Hannover, den 20.5.1969

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Finde

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

2.10.1968

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

An den
Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

465 in Gelsenkirchen

Der Polizeipräsident
in Gelsenkirchen
- Kriminalpolizei -

Mag: 4. OKT 1968

Sachgebiet: _____

Tgb.Nr.: _____

Anlagen: _____

H. Boedl 7/10

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

Witzgen am

1.12.66 nach

*WaldKras bürg/Obb.
Breslauer Str. 19a*

Kriminalobermeister

Anton Behrendt,

Gelsenkirchen-Buer, ~~Feldhauserstr.~~ 75, *jetzt*
19.12.01 ~~Allenstein~~, *Steinhilppstr.* 75

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

Kinder

Gelsenkirchen, den 8. Oktober 1968

V e r m e r k :

Aus den bei der hiesigen KPB vorliegenden Unterlagen ist nicht zu ersehen, daß der umseitig näher bezeichnete ehemalige KOM B e h r e n d t zu irgend einer Zeit in Gleiwitz seinen Dienst versehen hat.

Zu den Personalien sei folgendes vermerkt:

Anton B e h r e n d t,
geb. am 19.12.1901 in Allenstein,
wohnhaft gewesen in Gelsenkirchen-Scholven,
Feldhauserstr. 75, umbenannt in Steinheimerstr. 75.

Herr Behrendt ist am 1. 12.1966 nach Waldkri~~g~~burg/Obb.
Breslauerstr. 19 a, verzogen.


(Behrendt)
KOM.

Der Polizeipräsident
in Gelsenkirchen
ohne Tgb.Nr.

Gelsenkirchen, den 10. Oktober 1968

Urschriftlich

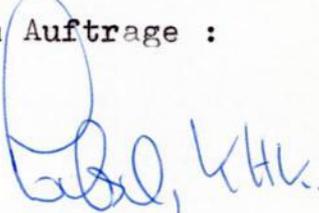
dem Landeskriminalamt NRW

- Dez. 15 -

in Düsseldorf
zurückgesandt.

Im Auftrage :

/Bo.



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 16.10.1968
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing: 21. OKT. 1968
Tgb. Nr. 1117/68
Anl. 1117/68

Bayer. Land. Polizei
Land. Station
8264 Waldkraiburg
Eing.: 24. OKT. 1968
Nr.: 348
Beil.:

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oVia

8 München 2
Maillingerstr. 15

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B e h r e n d t
(Name)

Anton
(Vorname, Rufname unterstreichen)

19.12.1901 in Allenstein
(Geburstag, -ort, -kreis)

Waldkraiburg/Obb., Breslauer Str. 19a
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des B. gebeten, ob er bei Kriegsbeginn Dienst in Gleiwitz (Polizeipräsidium) versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Nr. 76 - 1117/68 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ / richtig: //

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 8264 Waldkraiburg, Breslauer Str. 19a

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: B. hat bei Kriegsbeginn in Ludwigshafen Dienst verrichtet.

Über das Bav. LKA
Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Landeskriminalamt
Abteilung München, den 5.11.1968
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.
Eingang: 11. NOV. 1968
Tageb. Nr.:
[Handwritten signature]
(Thaler)
Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgestandt:

Nr. 76 - 1117/68 - Schu.

U.g.R.

an die

Bayerische Landpolizei
- Landpolizeistation -

8264 Waldkraiburg

m.d.B., B e h r e n d t zu befragen.

München, 23. Oktober 1968
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

4 Düsseldorf

über das

Landeskriminalamt München

8 München

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing - 5. NOV. 1968
Tgb. Nr.:
Anl.: *76*

76
Eingang: 5. NOV. 1968
Tag. b. Nr.:
Sachbearbeiter: *kin*
Anlagen: *h*

Behrendt hat bei Kriegsbeginn in Ludwigshafen/Rhein Dienst verrichtet. Er war nicht im Polizeipräsidium in Gleiwitz. Die umseitige Anschrift hat ihre Richtigkeit.

8264 Waldkraiburg, 3.11.1968

Bayer. Landpolizei
Landpolizeistation

Gesehen:

Swoboda

(Swoboda) PM

Sachbearbeiter:

Hohlfeuer

(Hohlfeuer) PHW

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 14.4.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 19. APR. 1967
Tgb.Nr.:
Anl.: ANA

IIIa
Eingang: 19. APR. 1967
Tgb.Nr.:
Sachg. Nr.: in Hin
Anlagen: 489/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B i b e r s t e i n
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der ehem. Oberregierungsrat B. war 1940 Leiter der Stapo-Leitstelle Oppeln. Er soll nach dem Kriege in einem Kriegsverbrecherprozeß in Landsberg/Lech verurteilt worden sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Malan
(Schaffrath)

IIIa SK -220/11-489/67- Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Ernst Biberstein, geb. 15.2.99
in Hilchenbach

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Biberstein war Landsberg-Häftling und wurde dort am 6.5.1958 nach Neumünster/Holst., Hansaring 23, entlassen. In der SS-Dienstrangliste wird B. als SS-Sturmbannführer (SD) geführt.

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

21. APR. 1967

München, den 20.4.1967

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 21.4.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskrim.-Pol.-Amt Schl.-H.
- SK/NS -
z.Hd.v.H. KOK Schulz oViA
23 in K i e l
Mühlenweg 166, Haus 11

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Eing. 25. APR. 1967 *

| | | | |
|--|--|--|----------|
| | | | Anlagen: |
| | | | |
| | | | |

343/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B i b e r s t e i n
(Name)

Ernst
(Vorname, Rufname unterstreichen)

15.2.1899 in Hilchenbach
(Geburtstag, -ort, -kreis)

1958: Neumünster, Hansaring 23
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

B. war im Jahre 1940 Leiter der Stapo-~~Leit~~Stelle Oppeln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
- SK/NS - 343/67
23 Kiel

Im Auftrage:

Maiani
(Schaffrath)

Mühlenweg 166 Haus 11
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten richtig~~ **lauten richtig:** Biberstein, Ernst, geb. 15.2.1899
in Hilchenbach/Siegen
Die gesuchte Person ist ~~vor~~ **vor** - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Neumünster, Hansaring 23

ist verzogen am -- nach --
Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg. Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit -- Todeserklärung durch AG --

am -- Aktenzeichen --

Sonstige Mitteilungen:

Beim EMA Neumünster als kaufm. Angestellter eingetragen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Kiel, den 11.5.1967

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

16. MAI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Maiani

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 ~~xx~~ 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oVia
8 in München 2
Maillingerstr. 15

76 ✓
Eing. 16. APR. 1969
Suchverfahren: *lsm*
Anlagen: 342/69

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 16. APR. 1969
Tgb. Nr.:
Anl.:

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B i r k n e r
(Name)

Josef
(Vorname, Rufname unterstreichen)

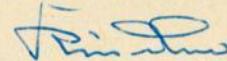
1906 in Westheim
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Augsburg, v. Rehlingenstr.48
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



Nr. 76 - 342/69 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis: Josef B i r k n e r , geb.
Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: 14.1.06 in Ehrenforst,

Die gesuchte Person ist ~~wohnt~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: 8901 Westheim, LKr. Augsburg
von-Rehlingen-Str. 27

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Bei Vorladung direkt an die LP-Station Gersthofen,
LKr. Augsburg, wenden, nachr. an das Bayer. LKA.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Landeskriminalamt NW
Dezernat | Abteilung München
Dir. 01 02 | 1 2 3 4 5 6
Eingang: 25. APR. 1969
Tageb. Nr.:

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

den 23.4.1969
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.
[Signature]
(Thaler)
Kriminalamtman

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 31.10.1968
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF S.-NR. 8701
BEI DURCHWAHL 870
FERNSCHREIBER: 582 693

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann·oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8. I Js 532/66 - geg.
Fedor J a n i s c h u.A.

Für das vorgenannte Verfahren, das den Überfall auf den
Sender Gleiwitz zum Gegenstand hat, ist die Feststellung
des bei Kriegsbeginn die Gestapo-Außenstelle Beuthen
leitenden Gestapobeamten erforderlich.

Nach hiesiger Feststellung war der frühere Kriminal-
Obersekretär Williy B l a n k,
geb. 29.8.1899 in Kolberg,
wh. Bad Pyrmont, Bathildisstr. 23,
im Jahre 1944 Gestapoleiter in Beuthen.

Es wird um Befragung des Blank gebeten, seit wann er
in Beuthen Dienst versehen hat. Sollte er nicht der
Gesuchte sein, kann er möglicherweise seinen Vorgänger,
der zu diesem Zeitpunkt (genau 31.8.1939) die Außen-
stelle leitete, benennen.

Von Interesse wäre auch dessen damaliger Stellvertreter.
Ggf. wird um Mitteilung ihrer jetzigen Anschriften ge-
beten.

Im Auftrag

Marian

Landeskriminalpolizeiamt
- Niedersachsen -
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr.1887/68-Kru

Hannover, den 28.11.1968

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.Hd.Herrn KHK Schaffrath - o.V.i.A.

| | |
|-------------------|-----------------|
| Landeskriminalamt | |
| Dezernat | Abteilung |
| 31 02 53 | Pr. 1 2 3 4 5 6 |
| Eingang: | 3. DEZ. 1968 |
| Tageb. Nr.: | |

4 D ü s s e l d o r f

Betr.: Erm.Verfahren der Sta Düsseldorf, 8 I Js 532/66
Bezug: Dort. Ersuchen vom 31.10.1968.

Nach Auskunft der Stadtverwaltung Bad Pyrmont ist Willy
B l a n k am 29.8.1899 in Kolberg geboren und am 6.4.
1961 in Bad Pyrmont verstorben.
Sein Tod ist unter der Reg.Nr. 94/61 beim Standesamt
Bad Pyrmont registriert.

Im Auftrage:

i.V. Schwan

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oVIA

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B ö h m
(Name)

Karl
(Vorname, Rufname unterstreichen)

5.8.1888 in Michelau
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Frankfurt, Dreilingrath 16
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

B. soll bereits verstorben sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Oberbürgermeister
- Polizeipräsident -
Kr. 18.K., Tgb.Nr. 2709/67

(Dienststelle)

Maun

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

bis 4.2.58 Frankfurt/M.,

Schwarzwaldstr. 160.-Altersheim-

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

4.2.58

in Frankfurt a.M., Standesamt M.

beurkundet beim Standesamt

Frankfurt a.M. - Mitte -

Reg. Nr. 807

Die gesuchte Person ist vermißt seit

entfällt

Todeserklärung durch AG

entfällt

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Schwarz
(Schwarz) KHM.-

HESSISCHES LANDESKRIMINALAMT

Abt. V/3 -SK (NSG)-O.-Nr. 1487/Hb.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

8. SEP. 1967

Wiesbaden , den 6.9.1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Köhler
KÖHLER
Kriminalhauptkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 28.4.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. d. 3. MAI 1967
Tgb. Nr.:
Anl.: *11/1*

IIIa ✓
Eingang: 3. MAI 1967
Tageb. Nr.:
Sachg. bt. *M. Sch...*
Analog: 539/67

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B o m h a r d t
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Priem/Chiemsee
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der ehem. Gen.-Major B. soll vor einigen Jahren (?) in Priem gelebt haben, jedoch inzwischen verstorben sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Mauban
(Schaffrath)

IIIa SK -220/11- 539/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Adolf v. B o m h a r d, geb.
6.1.1891 in Augsburg

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ / lauten richtig:

Die gesuchte Person ist ~~war~~ / wohnhaft und polizeilich gemeldet: -821- Prien a. Chiemsee,
Ernsdorfer Str. Nr. 39

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Ehem. Gen.-Ltn. d. Polizei. Zuständig: Landpolizei-
station Prien a. Chiemsee.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

8. MAI 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

München, den 5. Mai 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I. A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

2 , , , , kav
lka083 nw h 1705 1740

18. MAI 1967

4438

426

+eee byprls nr. 295 1705 1515 =

nw

Sy 15

lka nordrhein -westfa

duesseldorf

en

nachr.

bayer.

ka -roem drei a /sk

muenchen =

btr.: ermittelungsverfahren gg. janisch u.a. wegen mordes
- zum schreibn des lka nordr ein-westfalenjnk dez. 15
tgb,nr. 7-44/ 67 - mat -

ado

f von bomhard, gebjm 6.1.91, aohn aft in prien am c
fuer 31.mai jqoyu, 14,30 u r zur vernehmung bei der landpolizei-
station irien bestellt. ersc einen zugesagt.=

lp- station irien - maier - i.a. gez.: dollinger +

EX
TELEX
TELEX
TI

Nr. 368/67

822 Traunstein, den 16.5.1967

Betrifft: Ermittlungsverfahren wegen Mordes (NSG)

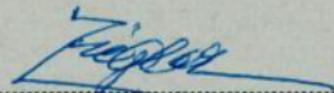
StA Düsseldorf Az. 8 I Js 532/66

Abgabenachricht

Ihr Schreiben vom 10.5.1967 Gesch. Z. 1244/67-Mat.

wurde heute an die Landpolizei-Station Prien/Chiemsee

zur zuständigen Behandlung weitergeleitet. Sie werden gebeten, sich in der
Angelegenheit nur an diese Stelle zu wenden.



(Ziegler) KOM

Absendende Behörde

Postkarte

An das



822 Kriminalaußenstelle Traunstein

Landeskriminalamt

Nordrhein-Westfalen

Dezernat 15

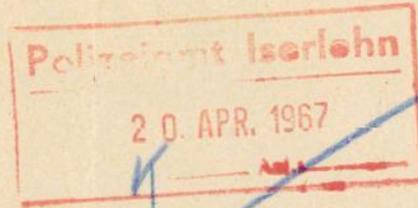
17. MAI 1967

4 Düsseldorf

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Leiter des Pol.-Amtes
-Kriminalpolizei-
5860 in I s e r l o h n



Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

B o r g s
(Name)

Josef
(Vorname, Rufname unterstreichen)

geb. am 8.11.1892 i. Lomnitz, Kr. Rosenberg Iserlohn, Bleichstr. 24
(Geburtstag, -ort, -kreis) O/S (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

B. soll früher Leiter K in Iserlohn gewesen sein. Er gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

Der Leiter d. Polizeiamtes Iserlohn

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~wer~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie vor

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG

am -- Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Der Kriminalobersekretär a.D. Josef BORGS gehörte meiner Behörde vom 1.12.1947 - 30. 9. 1955 an.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Iserlohn , den 20.4.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

24. APR. 1967

Im Auftrage:

Rimmer

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

3,3,3,3VU

Lka160 nw m 1105 2019

12. MAI 1967

882

+ eee nwispa nr 174 1105 1600 =

2863

an lka - nw - kg - dez. 15 -

tgb. nr. 1244/67 - mat -

duesseldorf =

15

betr.: zeugenvernehmungen 8 roem 1 js 532/66 sta. duesseldorf.
bezug: dort. fs. nr. 294 vom 11.5.67.

zeuge josef borgs, iserlohn, bleichstr. 24 , in der zeit vom
12. - 25.5.1967 verreist.

neuen vorladetermin bestimmen.=

polizeiamt iserlohn tgb. nr. k - roem 2 - 1062/67 -

i.a. gez: sauer, kom +

ueberm. nwdop+

nwispa 174

+ ueberm nwarpp

+bef an nw 1814 +

TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

21.8.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 23. AUG. 1968
Tgb.Nr.:
Anl.: JNA

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

IIIa
Eingang: 23. AUG. 1968
Anl. Nr. Pe
Gebiet 929/68
Anlage Pe

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

C z i c h o s
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

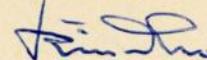
Nürnberg
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

C. war oder ist bei Foto-Porst in Nürnberg beschäftigt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



Nr. 76 - 929/68 Pe
Bayer. Landeskriminalamt

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Nach den Feststellungen der Kripo Nürnberg dürfte in Frage kommen: C z i c h o s Josef, geb. 7.7.1922 in Bolko, Kreis Oppeln, verh. Kraftfahrer, wohnh. in Nürnberg, Heinrichstr. 48/III. C. war früher bei Photo Porst beschäftigt.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

München, den 11.9.1968

- Dezernat 15 -

I.A.

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009



(Rager)

Kriminaloberinspektor

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

1.2.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -

23 in K i e l
Mühlenweg 166 (Haus 11)

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Eing. 6. FEB. 1968 *

Anlagen:

69/68

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

C z i m m e k
(Name)

Heinz
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Lübeck
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der Vorgenannte gehörte vor und während des Krieges der Stapo Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

~~Landeskriminalpolizei Schleswig-Holstein~~
~~Landeskriminalpolizeiamt~~
- SK/NS - 69/68
23 Kiel

Im Auftrage:
Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

(Dienststelle)
Mühlenweg 166, Haus 11

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Die gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.
C z i m m e k ist in Lübeck weder gemeldet noch gemeldet gewesen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Kiel, den 29.2.1968

1. MRZ. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage
des Amtsleiters

Hoffmann



- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Bad.-Württ.
- I/7 - (NSG)

714 in Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung u.a.

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Derlig
(Name)

Valentin
(Vorname, Rufname unterstreichen)

14.11.18⁹³ Pasewalk
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Reutlingen, Georgenstr. 13 (1956)
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

d. Gehörte während des Krieges der Stapo Oppeln (Abtlg. II c) an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Kriminal-Kommissariat Tübingen
Kriminal-Außenstelle
Reutlingen

(Dienststelle)

Im Auftrage:

M. Müller

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Geburtsdaten und Geburtsort wurde ergänzt

Die gesuchte Person ist ~~was~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: jetzt Reutlingen-Betzingen, Bergäckerweg 46

ist verzogen am - nach Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -

beurkundet beim Standesamt - Reg. Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit - Todeserklärung durch AG -

am - Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Lt. EMA-Karteikarte ist Derlig Kriminalobersekretär a.D.

Tgb.Nr. I/7-12-149/67

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. SEP 1967

Ludwigsburg , den 15.9.67

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I/7 (NSG) Ludwigsburg

I.A.

M. Müller
(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

27.11.1968

53 - 1244 - Mat.

An die
Finanzmittelstelle
des Landes Bayern

8 in M ü n c h e n 62
Prinzregentenplatz 16

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Für das vorgenannte Erm.-Verfahren wird der Oberst a.D.

Hans D i n g l e r,
geb. 30.3.1904 in Nikolaiken,

als Zeuge gesucht.

Laut Auskunft der Zentralnachweisstelle beim Bundesarchiv
Kornelimünster wohnte der Vorgenannte im Jahre 1962 in
Johannisburg/Südafrika, 83. 6 th. Strett, Linden.

Weiter wurde mitgeteilt, daß bei der Finanzmittelstelle
in München Unterlagen über Dingler unter dem Aktenzeichen
IV A 4 (2) D - 8484 geführt werden.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob der Vorgenannte noch
in Südafrika wohnt.

Im Auftrag

BEZIRKSFINANZDIREKTION
MÜNCHEN

Geschäftszeichen: IV/404 (2) D-8484

Bei allen Zuschriften bitte angeben!

Bezirksfinanzdirektion München, 8000 München 22, Alexandrastraße 3

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5 - 7

München, den 4. Dez. 1968
Briefanschrift: 8 München 22
Alexandrastraße 3
Fernruf: Vermittlung ~~000101~~ 21901
Durchwahl ~~000101~~ 2190 381
Parteiverkehr: Montag mit Freitag
von 9.00-12.00 Uhr

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|---|--------------|---|---|---|---|---|---|--|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | | | |
| Dezernat | | | | Abteilung | | | | | | | |
| Dir. | 01 | 02 | 3 | Pr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Eingang: | | | | 6. DEZ. 1968 | | | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | | | | | | |

Betreff: Versorgung nach dem G 131 für Oberst a.D. Hans Jürgen
D i n g l e r , geb. 30.3.04 in Nikolaiken
Zum dort. Schreiben vom 27.11.68, Az.: 53 - 1244 - Mat.

Auf o.a. Schreiben wird mitgeteilt, daß D. noch in Südafrika wohnt.
Seine derzeitige Anschrift lautet "Hans Jürgen D i n g l e r ,
Masuren PB 433 Bryanston (Transvaal).

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben.

Im Auftrag

Braun
(Braun)
Reg.Amtmann

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

16.10.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- III a/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Landeskriminalamt | |
| Eing 19. OKT. 1967 | IIIa |
| Tgb. Nr.: | Eingang: 19. OKT. 1967 |
| Anl.: <u>INA</u> | Sache: <u>du Pe</u> |
| | Anlagen: <u>1244/67</u> |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

D o l l h o p f
(Name)

Richard
(Vorname, Rufname unterstreichen)

15.7.1900 in Breslau
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hof, Marienstr. 79
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Nr. IIIa SK - 220/11 - 1288/67 Pe

Bayer. Landeskriminalamt

(Dienststelle)

Maiani

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu. - ~~laeten richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: **Hof/Saale, Breslauer Str. 4**

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Reg. Nr. _____
am _____ Todeserklärung durch AG _____
Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

München, den 23.10.1967

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

2625

9087 - Jg. 75

+ eee byhopa nr. 1227 2811 1145 =

nw

1. Landeskriminalamt nordrhein-westfalen dezernat 15 - tgb.nr. 1244/67
duesseldorf

by

2. nachr. bayer. landeekriminalamt - roem drei a-sk- muenchen =

betr.: ermittelungsverfahren wegen mordes (sg) -
gegen j a n i s c h u.a.

sta duesseldorf az.: 8 roem eins js 532/66

bezug: schr. des lka nordrhein-westf. duesseldorf v. 20911.67
an krim-auszenstelle hof.

herr richard d o l l h o p f, geb. 15.7.1900 in breslau,
wohnh. (867) hof, breslaustr. nr. 4, ist damit einverstanden,
sich zu seiner zeugenvernehmung am donnerstag, 7.12.67,
um 15.00 uhr, bei der krim.-unters.-abtlg. hof, pfarr nr. 1,
2. stock, zimmer nr. 33, einzufinden. ein vernehmungszimmer
wird bereit gehalten.=

krim.-unters.-abtlg. hof/saale gez.: kretzler+

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Tgb.-Nr.: 1244/67 -Mat-

4 Düsseldorf, den 20.11.1967

An die
Kriminalaußenstelle Hof

8670 in Hof
Klosterort 3

nachrichtlich:

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in München 34
Postfach

| |
|----------------------------|
| Kriminalaußenstelle Hof |
| Eing.: 29.11.1967 |
| Tab.Nr.: B. 353/67 |
| RIEF: |

Betr.: Ermittlungsverfahren wegen Mordes (MSG)
gegen Janisch u.a.
Staatsanwaltschaft Düsseldorf
hier: Vorladung(en)

Az.: 8 I Js 532/66

In oben angeführtem Verfahren soll(en) durch einen Beamten des
Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen
die nachstehend aufgeführte(n) Person(en) als Zeuge(n) / ~~Beschul-~~
digte(n) gehört werden:

Richard Dollhoff,
geb. 15.7.1900 in Breslau,
wohn. Hof, Marienstraße 79,

am Donnerstag, dem 7.12.67, um 15.00 h.

Ich bitte, die Person(en) für die angegebene Zeit zu laden, ein
Vernehmungszimmer bereitzuhalten und zur Vorbereitung der Dienst-
reise nach Möglichkeit bis zum 30.11.67 Fs-Nachricht - unter An-
gabe der Tgb.-Nr.: - zu geben, ob und wo die Vernehmung erfol-
gen kann.

Im Auftrage:



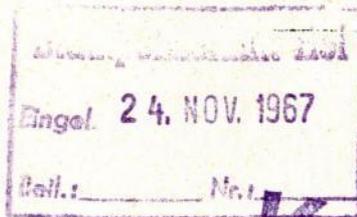
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

(Kriminalamt)
KA

1967

- B 353/67 -

U.
an das
Polizeiamt - KUA -
H o f (Saale)



zuständigkeitshalber übersandt.

H o f/Saale, 23. November 1967
Bayerische Landpolizei
Kriminalaußenstelle


(Geisthardt)
KI

Stadtpolizeiamt Hof
Kriminalpolizei
KI/ Reg.2885/67

Hof, den 23. Januar 1968

I. Die vorgesehene Zeugenvernehmung des vorseits näher bezeichneten Herrn

Richard D o l l h o p f,
geb. 15.7.1900 in Breslau,
wohnh. (867) H o f, Breslaustr.Nr.4,

durch Beamte des Dezernates 15, LKA Düsseldorf, wurde bisher nicht durchgeführt.

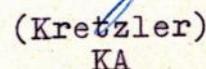
Nach einem hier eingegangenen fernmündlichen Hinweis des Herrn Staatsanwalt S p i e ß will dieser selbst einen Termin mit Herrn Dollhopf vereinbaren.


(Schiffner)
KHM

II. U an das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15-
(4) D ü s s e l d o r f
Jürgensplatz 5/7

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

25. JAN. 1968


(Kretzler)
KA

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

30.8.1967

Tgb.-Nr. 4558/63 -Mat-

An den

Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

Der Polizeipräsident in Bochum

05. SEP 1967

Anlagen: *V14*

Personalakte befindet
sich bei V I 2 .

Nagel, ROI.
6./9.1967

J. B... 4/9 B...
Der Polizeipräsident in Bochum
Kriminalgruppe I.1
- 7. SEP 1967
Tgb.-Nr. *18/229*

Bochum

-Verfahren der StA Dortmund- 45 Js 1/64 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

D o t z l e r
(Name)

Ludwig
(Vorname, Rufname unterstreichen)

11.2.1915 in ? /Oberpfalz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

D. gehörte dem Res.-Pol.-Bat. 67 an. Seine Ehefrau wohnte (wohnt ?) in Witten, Crengeldanzstr. 81.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Muham

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

V e r m e r k:

Bochum, den 7. 9. 1967

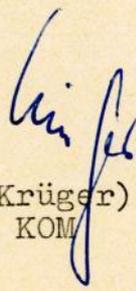
Der Ludwig D o t z l e r ist hier kriminalpolizeilich nicht in Erscheinung getreten. Ein Suchvermerk ist nicht vorhanden.

Bei der Verwaltung der KPB Bochum ist die Personalakte des ehemaligen Polizeiangehörigen Dotzler vorhanden. Aus dieser geht u.a. hervor, daß er dem Pol.-Batl. 67 in der Zeit vom 7.6.1940 bis zum 10.11.1942 angehörte. Über seine damalige Verwendung ist vermerkt, daß er im Musikzug als Spielmann Dienst versah.

Aus dem Jahre 1950 ist eine Aufzeichnung vorhanden. Es wurde seinerzeit nach dem Aufenthalt geforscht. Die Ehefrau, Ursula D o t z l e r, wohnhaft in Witten, Crengeldanzstraße 81, hat erklärt, daß sie nach dem Kriege noch nichts wieder von ihrem Ehemann gehört habe.

Nach dem Kriege hat D o t z l e r der Polizeibehörde Bochum nicht wieder angehört. Zu erwähnen ist, daß er in A m b e r g geboren ist.

Es dürfte erforderlich sein, bei der Ehefrau in Witten weitere Nachforschungen durchzuführen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, daß Dotzler inzwischen für tot erklärt wurde.


(Krüger)
KOM

H. Hoffmann 1319. 2

1.K.
Tgb.-Nr. 12729/67

Bochum, den 7. 9. 1967

~~1.) Im Tagebuch vermerken~~

2.) U. g. R.



9. K.

mit der Bitte um weitere Feststellungen übersandt.

I. V.

R. M. H.

, KHM *ls.*

Witten, den 22.9.1967

Vermerk:

Über das Einwohnermeldeamt der Stadt Witten konnte die

die Elise, Wilhelmine, Ursula H e i n,
verw. Dotzler, geb. Stolte, geb. 10.12.22,
wohnhaft in Witten, Südstraße 4,
ermittelt werden. Frau H e i n, verw. Dotzler, ist
seit langem mit dem Erwin Hein verheiratet.

Ihr Ehemann Ludwig D o t z l e r, geb. 11.2.15 in
Amberg, zuletzt wohnhaft gewesen in Witten,
Urengeldanzstraße 81, ist seit dem 31.1.45 vermißt.
Vom Ag. Witten wurde am 7.10.50 unter dem Az. 5 II 40/49,
eine Todeserklärung ausgestellt.

Hoffmann
(Hoffmann), Koll.

9.K.

46 178/67

Witten, den 25.9.1967

1. Im Tgb. austragen. ✓

2. U.

dem 1.K.

unter Hinweis auf vorstehenden Vermerk zurückgesandt.



12729/67

I.
Bismuth
Koll

Der Polizeipräsident in Bochum
- Kriminalpolizei -
KG I - Tgb.- Nr. 12729/67

Bochum, den 26. 9. 1967

1.) Im Tagebuch austragen

2.) Urschr.

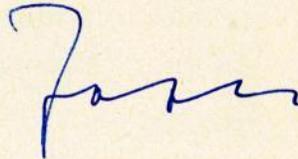
dem

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
-Dezernat 15 -

3. OKT. 1967

in Düsseldorf
zurückgesandt.

Im Auftrage:



, KOK *ls*

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF 5.-NR. 8701
BEI DURCHWAHL 870
FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

44 in M ü n s t e r



*1. Sep - Nr
2. in Mülletswald*

*1. Sep. 21.
10.*

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall
auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand
hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

Max D r y s c h,
geb. 19.2.1898 in Kl. Stanisch,
wh. Münster, Gartenstraße 86,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-
Präsidium) versehen hat. *ja*

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften
ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

Kinder

Der Polizeidirektor in Münster
- Kriminalhauptstelle -
KG E/F - Fa - Tgb.Nr.K 29773/68
u.K 29793/68

44 Münster, 28. 10. 1968

Urschriftlich

dem

L a n d e s k r i m i n a l a m t N R W

- D e z e r n a t 1 5 -

4 D Ü S S E L D O R F

zurückgesandt. Die in den Bezugsschreiben genannten
H A G E N und D R Y S C H haben zum Zeitpunkt des
Überfalls bereits Dienst im Pol. - Präsidium Gleiwitz
versehen.

Im Auftrage:

Gauninger

25.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

IA-KJ3

Eingang: 27. APR. 1967

Tgb. Nr.: 887/67

Krim. Kom.: 2

Sachbearb.: H. Wegner



An den
Polizeipräsidenten
- IA - KI 3 -
z.H.v. Herrn KHK Starke

1 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

D ü b b e r
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Berlin
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der ehem. Krim.-Obers. D. kam etwa zu Beginn des Polenfeldzuges - evtl. jedoch auch schon früher - von der Kripo Berlin nach Oppeln zur dortigen Stapo-Leitstelle.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Polizeipräsident
in Berlin
I - A - KI 3 - 887/67

(Dienststelle)

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: D ü b b e r, Rudolf,
22.7.1898 in Bremen geb.,
Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 24.4.1955 in Berlin
beurkundet beim Standesamt Charlottenburg (Berlin) Reg. Nr. 1229/55

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Aus den Akten des Versorgungsamt Berlin geht hervor, daß D. bei der Stapo-Leitstelle in Oppeln war.

Ehefrau des D.: Martha D. geb. Göpsch, 23.8.1901 Berlin geb.,
Berlin 31, Düsseldorfer Str. 22 wohnh.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

1 Berlin, den 2. Mai 1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App.: 3008

8. MAI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

Wetzel
(Wetzel)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 912/67

Fa
32/29

Betr.: Erm.-^Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

E c k e r t
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

1951: Hameln, Gertrudenstraße
(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

E. soll bei der Kripo in Hameln Diebst versehen haben.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggf. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

LKPA Niedersachsen
Sonderkommission Z

Im Auftrage:

Marian
(Schaffrath)

(Dienststelle)

KHM b.LKP-Stelle Hannover
Josef E c k e r t, geb.15.3.09
in Trockenfeld, wohnh.
Hildesheim, Bleckenstedter Str. 5

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG

am _____

Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

LKPA Niedersachsen
Sonderkommission Z

Tgb.-Nr.: 912/67 -Fa-

Hannover , den 24.4.1967

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

26. APR. 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Im Auftrage:

Seth
(Seth)
Kriminalhauptmeister.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

24.11.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

28. NOV. 1967

Handwritten signature

312

422 in D i n s l a k e n

Kriminalpolizei Dinslaken
Eingang 29.11.67
Tgb. Nr. 929/167

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 552/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

E g g e r t
(Name)

Willi
(Vorname, Rufname unterstreichen)

1910
(Geburtsjahr, -ort, -kreis)

Dinslaken, Blücherstraße 54
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des E. gebeten, ob und in welchem Zeitraum er der Stapo Oppeln - Außenstelle Loben - angehört hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Handwritten signature

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
am _____ Aktenzeichen _____

Todeserklärung durch AG _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den _____

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. DEZ. 1967

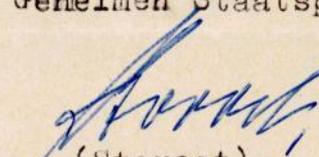
mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Vermerk:

Der Baustahlhelfer Willi Eggert, geb. 12.12.1910 in Bad Segeberg, wohnhaft in Dinslaken, Blücherstraße 54, erklärte über seine Dienstzeiten bei der Geheimen Staatspolizei folgendes:

Am 1.11.1938 als Angehöriger der Waffen-SS von der Geheimen Staatspolizei übernommen und zunächst an einem Lehrgang in Pretzsch/Elbe teilgenommen, der bis Februar 1939 dauerte. Von Februar 1939 bis August 1939 Dienst bei der Staatspolizeistelle Oppeln - Außenposten Pitschen, Kreis Kreuzburg -. Im August 1939 wieder zur Waffen-SS - Leibstandarte Adolf Hitler - eingezogen. Etwa am 10. August 1940 entlassen, und anschließend wieder Dienst bei der Geheimen Staatspolizei, und zwar bei der Staatspolizeistelle Oppeln - Außenkommissariat Loben -. Hier verblieben bis zum Russeneinmarsch im Februar 1945. Der Dienst in Loben wurde lediglich durch die Teilnahme an einem Lehrgang in Fürstenberg unterbrochen, der von Ende Dezember 1942 bis Anfang Februar 1943 dauerte. Letzter Dienstgrad bei der Geheimen Staatspolizei: Kriminalassistent.

Dinslaken, 13.12.67


(Storost)
Krim.-Hauptmeister

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in D i n s l a k e n
Tgb. Nr. 9291/67-K-

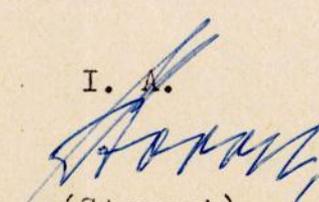
Dinslaken, den 14. Dezember 1967

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

D ü s s e l d o r f

zurückgesandt.

I. A.

(Storost)
Krim.-Hauptmeister

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

16.10.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

10. Use.

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann o.VIA

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
18. OKT. 1967
Tgb. Nr.: 2251/67

dat
32/29

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

E i c h w a l d
(Name)

Paul
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Schüttorf, b. Osnabrück, Schürmersmühle
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es könnte sich um Schüttorf bei Bentheim handeln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Wahlmann

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Eichwald, Paul, geb. 27.8.08 in Paderborn
Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: für Nordhorn, Nürnberger Str. 14, vom 24.11.53 bis 28.8.56.
ist verzogen am 28.8.56 nach Leverkusen, Freiheit 9.
Rückmeldung liegt nicht vor. Ob vorgelegen hat, lässt sich heute nicht mehr feststellen.

Die gesuchte Person ist verstorben am
beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
am

Todeserklärung durch AG

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 2251/67 (BL)

K. war vom 1.5.48 - 20.6.51 für Salzbergen, Schürmersmühle u. v. 20.6.51 bis 11.11.53 für Schüttorf, Fillkuhle 7, behördlich gemeldet. (Lücken), KOM.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

10. Hannover, den 1. Nov. 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Eing. 28. OKT. 1967

Im Auftrage:

Lattmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

13.11.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeidirektor
- Kriminalpolizei -

5090 in L e v e r k u s e n

| | | | |
|---------------------------------------|-------|-------------------------------|--|
| Kreispolizeibehörde 509 Leverkusen | | Kriminalpolizei Leverkusen | |
| Eing.: 16. NOV. 1967 | | Eing. 16. NOV. 1967 | |
| VI VIII 8 | Nr.: | Tab.-Nr. 6306/67 | |
| VII K | Anl.: | Sachb. 18. Bärtschuldner | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

E i c h w a l d
(Name)

27.8.1908 in Paderborn
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Paul

(Vorname, Rufname unterstreichen)

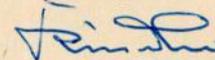
Leverkusen, Freiheit 9
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ich bitte um Befragung des Eichwald, in welchem Zeitraum er der Stapo Oppeln angehörte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lautenrichtig~~ (s. auch Bl. 2 d.A.)

Die gesuchte Person ist - ~~wann~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Leverkusen, Friedrich-Naumann-Str. 6

ist ~~verzogen~~ am _____ ~~nach~~

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

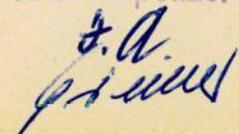
4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Leverkusen, den 27.11.1967

Der Polizeidirektor
Leverkusen
-Kriminalpolizei-



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Vorgeladen erscheint in der Dienststelle der Stadthauptsekretür b.d. Stadtverwaltung Leverkusen:

EICHWALD, Vornamen: Paul August, geb. 27.8.1908 in Paderborn, wohnhaft in Leverkusen, Friedrich-Naumann-Str.6, (Ruf:63182),

und erklärt, nachdem er mit dem Gegenstand seiner Befragung bekanntgemacht wurde folgendes zur Sache:

"Ich kam erstmals am 1.7.1938 zur Geheimen Staatspolizeistelle Oppeln. Ich hatte damals den Dienstgrad eines Polizeibüroassistenten zur Probe.

Einen SS-Dienstgrad hatte ich damals nicht und habe auch einen solchen niemals gehabt.

Zwischenzeitlich gehörte ich der Verwaltungsabteilung (Kfz.-Abtlg.) in Oppeln an. Und zwar bis 1.10.1938. Ab 1.10.1938 wurde ich zur Staatspolizeistelle Troppau abgeordnet. (Sudetenland).

Dort war ich bis 31.3.1939. Auch dort habe ich in der Verwaltung der Kfz.-Abtlg. im Büro gearbeitet.

Am 1.4.39 kam ich wieder zur Gestapo-Stelle Oppeln zurück. Dort verblieb ich bis 1.10.43. Dann wurde ich als Verwaltungsbeamter nach Mogilew (Rußland-Mittelabschnitt - Kdr. der Sicherheitspolizei; SS-Sturmbannführer SCHINDHELM, damals etwa Mitte 40) abgeordnet. Dort verblieb ich bis etwa September 1944. Ich kam vor meiner Rückkehr in die Heimat wegen Krankheit ca. 2 Tage zum Arzt nach Minsk, der mich nach Untersuchung zur ehem. l. Dienststelle (Gestapo Oppeln) zurückkommandierte. Dort verblieb ich bis etwa Ende Januar 1945. Von Oppeln ging unsere Absetzbewegung über Mährisch-Schönberg nach Pilsen (Sud. Gau). Nach etwa 8 Tagen kam ich in amerikanische Gefangenschaft. Über die Läger Hersbruck, Langwasser, Plattling, Regensburg wurde ich aus einem Lager der brit. Zone (Neuengamme) im April 1948 entlassen.

Ich möchte ausdrücklich bemerken, daß ich bereits vor meinem Eintritt bzw. meinem Übertritt zur Staatspolizeistelle

Oppeln, seit dem 1.4.1928 bei dem Landkreis Oppeln zuletzt als Kreis-Assistent tätig war.

Die Leiter der Gestapostelle Oppeln waren:

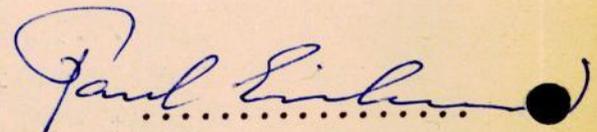
- 1) SS-Sturmbannführer SCHÄFER (Regierungsrat) damals ca. 40 Jahre alt.
- 2) SS-Sturmbannführer Dr. DEUMLING, (Regierungsrat), ca. 40 Jahre alt damals.

Zwischenzeitlich waren außer diesen vorgenannten wohl noch 2 oder 3 Leiter tätig, die mir aber namentlich nicht mehr erinnerlich sind. Erwähnen möchte ich noch, daß wir als Verwaltungsbeamte mit der Exekutive nichts zu tun hatten, bzw. die Exekutive ^{einem} in ~~besonderem~~ Gebäude untergebracht war.

Bemerken möchte ich, daß ich bereits vor Jahren von einem Leverkusener Kriminalbeamten über Namen u. Aufenthalt ehem. Oppelner Kollegen befragt wurde. Ich kann heute Jahr und Monat nicht mehr angeben."


Geschl.: KHM

selbstgelesen:



Bemerk:

H. Sings Leverkusener (Mai o.ö.) läßt sich nicht mehr feststellen, zu welchem Verfahren Gichwald vernommen wurde.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 ~~2~~ 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/3 - SK/NS -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden 2
Friedrich Ebert-Allee 12

Betr.: Erm.-^verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

E l s n e r
(Name)

Walter
(Vorname, Rufname unterstreichen)

5.4. 1907 in Brune/Oberschl. Wernborn, Krs. Usingen, Neustr. 93 a
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



Polizeikommissariat
639 Usingen/Ts.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: W. Elsner, Usingen/Ts., Weilstr. 20

Die gesuchte Person ist - ~~wof~~ ^{woh} - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Usingen/Ts., Weilstr. 20

ist verzogen am ./. nach ./.
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.
beurkundet beim Standesamt ./. Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./. Todeserklärung durch AG ./.
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An den

Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

44 in M ü n s t e r



K*29720*68

X. Müllerbeind *Sp. 27/70*

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/~~die~~

Kriminalinspektor i.R.

Max E r h a r d t,

Münster, Metzger Str. 63,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

Der Polizeidirektor in Münster
- Kriminalhauptstelle -
KG E/F - Fa -Tgb.Nr.K 29720/68

44 Münster, 22. 10. 68

Urschriftlich

dem
Landeskriminalamt N R W
- Dezernat 15 -

4_Düsseldorf

übersandt. Der Kriminalinspektor i. R. Max E r h a r d t,
44 Münster, Metzgerstraße 63, ist am 18. 1. 1966 verstorben.

Im Auftrage:

Jannigerm

22. Okt. 1968

Landeskriminalpolizei
Landeskriminalpolizeistelle
Oldenburg

1.KK - Tgb.Nr. 9621/68

Urschriftlich

dem

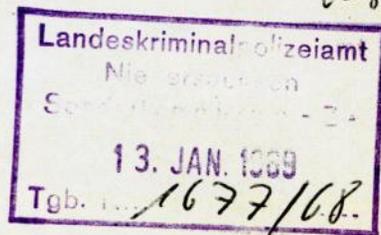
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
-Sonderkommission Z-

3 Hannover

zurückgesandt.

Frau Felkel, Ehefrau zu 3), ist verzogen zur Hermannstädter
Straße 29. Sie teilte mit, daß ihr Ehemann am 30.1.1966 ver-
storben ist./Fr. -Sterbezeit überprüft beim EMA Oldenburg-

Oldenburg, den 6. 1. 1969



Im Auftrage

Falmer

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

22.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
des Rhein-Wupper-Kreises
KAST Langenfeld

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

Eing. 2. Jan. 1968
Tgb.-Nr. II/21/68
Eing.: 29. DEZ. 1967
Anl.

5670 in O p l a d e n
Marktstraße 2

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F e s t
(Name)

Kurt
(Vorname, Rufname unterstreichen)

18.2.1914 in Sandwiesen
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Langenfeld, Sophienstr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Fest gebeten, ob er gemals im Zuständigkeitsbereich der Stapo Oppeln tätig war und ob er bei dieser Dienststelle zutreffendenfalls einmal kurzfristig den Fernschreiber bedient hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten richtig~~ -

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Langenfeld, Sophienstr. 8

ist verzogen am -.- nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -.- in

beurkundet beim Standesamt -.- Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -.- Todeserklärung durch AG

am -.- Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Opladen, den 4.1.68

7. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt. (siehe umseitige Vernehmung)

I.A.
-Kriminalhauptkommission-

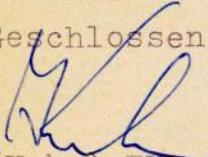
Auf Vorladung erscheint der Stadtoberamtmann Kurt FEST, 18.2.14 Sandwiesen, Krs. Gleiwitz, Langenfeld, Sophienstr. 8 und erklärt:

Ende Oktober 1938 wurde ich von einem Fernschreiblehrgang in Berlin nach Oppeln einberufen.

Etwa 1 Jahr lang bediente ich bei der Polizei in Oppeln den Fernschreiber. Ich glaube, wir nannten uns damals Staatsangestellte. Während dieser Zeit habe ich zwei Einberufungen zur Wehrmacht erhalten. Einmal mußte ich die Beförderungsübung zum Leutnant und zum anderen einen Lehrgang bei der Luftwaffe als Artilleriebeobachter absolvieren.

Beide Male war ich für etwa 6 -7 Wochen einberufen. Insoweit wurde meine Zeit bei der Polizei Oppeln unterbrochen.

Geschlossen:


(Kuhn), PHW i.K.

v.g.u.



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15x 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

We
Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
16. APR. 1969
Tgb. Nr.: 685/69 *Lab*

32/29

An das

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
-Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth o.ViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F i l i t z
(Name)

Friedrich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

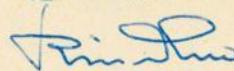
6.4.1901 in Breslau
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Ostercappeln, Krs. Wittlage, Venner-
straße (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



Polizeistation Ostercappeln
Polizeiabschnitt Landkreis Wittlage
Regierungsbezirk Osnabrück

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~läuten~~ ~~richtig~~: ~~XXXXXXXX~~

Die gesuchte Person ist ~~war~~ ~~wohnhaft~~ und polizeilich gemeldet: 4509 Ostercappeln,
Kreis Wittlage, Venner-Str.7

ist verzogen am ~~nach~~
Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor.

Die gesuchte Person ist ~~verstorben~~ am ~~in~~
beurkundet beim Standesamt

Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist ~~vermißt~~ seit ~~Todeserklärung~~ durch AG
am ~~Aktenzeichen~~

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

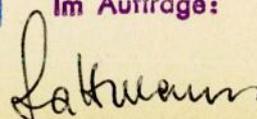
4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Landeskriminalamt NW
Abteilung Hannover, den 9.5.1969
Dir. 01 02 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6
Eingang: 16. MAI 1969
Tageb. Nr.:

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:



z

Liechow

Selzer

+ eee nilwpa nr. 93 0708 1020 =

1119

an
lka/nds. h a n n o v e r s o n d e r k o m m i s s i o n + z
z. hd. kok . L a t t m a n n

10. AUG. 1967

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
7. AUG. 1967
Tgb. Nr.: 1634/67

Weiter am Dez. 15

--betr.:-- ermittelungsverfahren wegen mordes gegen janisch u.a.
hier: vorladung filor. kuensche, lk. Luechow-dannenberg.

--bezug:-- lka. nordrh. westfalen dez. 15 az.: 1244/67
vom 3.8.67 .

filor befindet sich z. zt. in der ferienschule alfred jungtor,
7861 wies / loerrach, tel. 07629/820
mit seiner rueckkehr nach kuensche ist voraussichtlich erst in
14 tagen zu rechnen . =

pol.- station trebel
pa lk luechow-dannenberg
reg. bez. Lueneburg
gez.: g r u e n d e r , p o m . +

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 ~~SK~~ 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
s.Hd.v.KHK Straß

54 in Koblenz
Neustadt 21

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Eing.: 15. APR. 1969
Abt. III Nr. _____

Betr.: Erm.-^verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F i s c h e r
(Name)

Johannes
(Vorname, Rufname unterstreichen)

28.6.1906 in Niederlößnitz
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Ludwigshafen, Von Weberstr. 40
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Polizeipräsidentium

III/SK.-44/69 67 Lu., d. 13.5.1969

(Dienststelle)

~~III~~

Feststellungsergebnis:

Johannes F i s c h e r

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: 28.6.1906 in Niederlößnitz

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 67 Ludwigshafen/Rh.,

ist verzogen am nach Schlesier Str. 42

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

(Fink) KDM

LK-Amt Rheinland-Pfalz Landeskriminalamt Nrw

- 81 - 126 / 1806 -

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen Abteilung Koblenz

, den 19. Mai 1969

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Landeskriminalamt Nrw
Abteilung Koblenz
Eing. - 3. M 1969
Tageb.:

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

In Vertretung:

(Seibel)

Landeskriminalamt
Rheinland - Pfalz

- 81-126/ 1806 -

54
Polizeipräsidium Ludwigshafen a. Rh.
Abt. III
Einlauf 21. APR. 1969
Tgb.-Nr. 4307 Beil. Dienstst. SK

Koblenz, den 18. April 1969
Neustadt 21
Tel.: (0261) 2676

An das

Polizeipräsidium
- III / SK -
z.H. von Herrn KOM
F i n k - o.H.V.i.A.-
6700 Ludwigshafen / Rhein
=====

Polizeipräsidium
Ludwigshafen a. Rh.
Eing. 21. APR. 1969
Tgb. Nr. Beil. Dienststelle

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gg. J a n i s c h ; hier:
Aufenthaltsermittlung des
Johannes F i s c h e r , geb.am 28.6.1906 in Niederlößnitz,
wohnhaft in Ludwigshafen , Von Weberstr. 40

Bezug: Erlaß des Ministeriums des Innern vom 12.7.1962
- 430 - 26 -

Anlg.: - 1 - (2 Blatt) gegen Rückgabe

Beiliegendes Ermittlungersuchen des/den LKA -NW- 53 -
Düsseldorf vom 10.4.1969 , Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

übersenden wir unter Bezugnahme auf den Erlaß des Ministeriums
des Innern vom 12.7.1962 - 430-26 - mit der Bitte um Erledi-
gung und Rückgabe.

Von der / den Vernehmungsniederschrift-en / dem Feststellungs-
ergebnis / dem Befragungsergebnis erbitten wir eine Mehr-
fertigung für unsere Unterlagen.

Im Auftrage:



(Kraus)

Polizeipräsidium
III/SK. - 44 /69

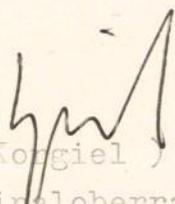
67 Ludwigshafen/Rh., den

14. 5. 69

An das
Landeskriminalamt
Rheinland - Pfalz
z. Hd. v. Herrn KHK Straß
54 Koblenz
zurückgesandt.

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Eing.: 16. MAI 1969
Abt. III Nr. _____

Im Auftrag :


(Korgiel)
Kriminalobererrat

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, 25.4.67

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 84841

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

An die
Staatsanwaltschaft

89 in Augsburg

Staatsanwaltschaft
Augsburg

Eing 28. APR. 1967

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf
- 8 I Js 532/66 -

Es wird um Mitteilung gebeten, ob der
Georg F o l t a,
geb. 31.7.1909 in Langendorf,
wohn. Bielefeld, Bleichstr. 195a,

zu Ihrem Verfahren gegen Wilhelm Boltz weg.
Erschießung von KL-Häftlingen in Gleiwitz
- 7 Js 36/59 - vernommen worden ist; zutref-
fendenfalls bitte ich um Übersendung einer
Ablichtung der Vernehmungsniederschrift.

Registrieren

Im Auftrage:

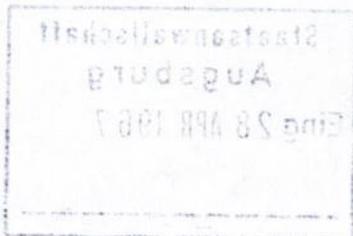
Maßmann
(Schaffrath)

7 Js 36/59

3. MAI 1967

Urschriftlich zurück.

Die Akten 7 Js 36/59 sind heute an die Staatsanwaltschaft Detmold zu 2 Js 1192/66 versandt worden; ggf. wollen Sie Ihre Anfrage dorthin richten.



Augsburg, den

28. 4. 67

Geschäftsstelle der
Staatsanwaltschaft Augsburg

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "W. Jahn".

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

13.11.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

He. Me.

An das

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lettmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission -Z-
16. NOV. 1967
Tgb. Nr.: 2455/67

Leh
32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Forisch
(Name)

Willi
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Beber b. Bad Münder
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des F. gebeten, in welchem Zeitraum er der Kraftfahrstaffel Gleiwitz angehörte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Signature]

Pol.-Abschnitt LK Springe

Reg.-Bez. Hannover
SOV/Ermittlungsdienst-

Springe, den 4.12.1967

7.1385/67 (Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Wilhelm Forisch,
1.1.1899 in Ratibor
Die gesuchte Person ist - wohnt - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 3257 Springe,
Tilsiter Str.Nr. 6

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 2455/67 (Bl)

Herr Forisch gehörte von 1925 bis Mai 1942 der Kraftfahrstaffel Gleiwitz an. Letzter Dienstgrad: Revieroberleutnant.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

13. DEZ. 1967

~~Springe~~

, den ~~4. Dez. 1967~~

Hannover, 12. Dez. 1967

Im Auftrage:

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

[Signature]

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oViA
8 in M ü n c h e n 2
Maillingerstr. 15

76
Eing. 16. APR. 1969
Tag
342/69

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 16. APR. 1969
Tgb. Nr.:
Anl.: *MA*

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F r a n k e n
(Name)

Alois
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Landsberg/Lech, Iglingerstraße
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Janisch

Nr. 76 - 342/69 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis: Alois F r a n k e n, geb.
Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: 25.4.05 Ehrenforst, Krs. Cosel

Die gesuchte Person ist ~~wohnt~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Landsberg a. Lech, Iglingerstraße (Baracke).
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Verh. Rentner.

Zuständig: Polizeiamt Landsberg a. Lech.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

| | | | | | |
|------------------------|---|---|-----------|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | |
| Abteilung | | | Abteilung | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang. 25. APR. 1969 | | | | | |
| Tgb. Nr.: | | | | | |

München, den 23. 4. 1969
Bayer. Landeskriminalamt

I. A.

Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

11.12.1968

53 - 1244 - Mat.

An das
Bundesarchiv
-Zentralnachweisstelle-

5106 in Kornelimünster

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Bezug: Hiesiges Schreiben vom 13.11. und dortiges Antwort-
schreiben (Az. I 10) vom 18.11.68

Zu meinen Angaben vom 13.11. kann ergänzend nachge-
tragen werden, daß Oberstleutnant von Frankenberg, Z0,
diesen Dienstgrad bereits im August 1939 führte.
Er dürfte zu dieser Zeit in Berlin stationiert ge-
wesen sein.

Er unterstand möglicherweise dem General Lahousen.
Evtl. lassen sich auf Grund dieser Kenntnisse die
näheren Personalangaben feststellen.

Im Auftrag

BUNDESARCHIV

Zentralnachweisstelle

5106 Kornelimünster, den 16.12.68
Fernsprecher 431/432; Ortskennzahl 02408

Az.: I 10

bitte bei Antwort angeben

Bundesarchiv Zentralnachweisstelle 5106 Kornelimünster

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

4 Düsseldorf 1
Postfach 5009

| | | | | | | | | |
|------------------------|----|----|-----------|---|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | |
| Dex mat | | | Abteilung | | | | | |
| Di | 07 | 53 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: 17. DEZ. 1968 | | | | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | | | |

Betr.: Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Düsseldorf -
8 I Js 532/66;
hier: Nähere Daten zur Person und Verbleib eines Obstlt.
von F r a n k e n b e r g

Bezug: Dort.Schrb. vom 11.12.68 - Az.: 53 - 1244 - Mat. -

Bei dem Gesuchten handelt es sich um:

Ernst Leopold von Frankenberg und Ludwigsdorf,
geb. 11.10.85 in Apenrade, vermißt seit September 1945.

Er gehörte seit dem 1.8.34 zum Reichswehrministerium / Reichs-
kriegsministerium / Oberkommando der Wehrmacht und wurde bis zum
13.3.41 in der Abwehr beim Amt Ausland/Abwehr verwendet. Danach
war er als Regimentskommandeur und Feldkommandant eingesetzt. Am
28.2.45 ist er als Oberst aus dem aktiven Wehrdienst entlassen worden.
Seine Witwe, Emmy von Frankenberg, geb. 13.11.91, wohnte 1956 in
Berlin-Schlachtensee, Spanische Allee 70.

Im Auftrag:

N. v. W.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 25.4.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt
- SK/NS -
z.H.v.Herrn KHK Prause oVia

28 in B r e m e n
Am Wall 201

| | | |
|------------------------------|----|-----|
| Stadt- und Polizeiamt Bremen | | |
| Nr. 1097/67 | | |
| 27. APR. 1967 | | |
| I | II | III |
| SKP | | |
| Signat: F. Lissen | | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F r i t s c h e
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

14.7.1901 in Oppeln
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Bremen
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

F. soll beim Finanzamt in Bremen beschäftigt (gewesen) sein.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Leitstelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Bremen, Armsehner Str. 18

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg. Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit -- Todeserklärung durch AG

am -- Aktenzeichen --

Sonstige Mitteilungen:

Nach F. war hier bereits AE-Ersuchen im Verf. der StA Dortmund
-45 Js 53/65 - gegen Angehörige der Stapo-Leitstelle Oppeln

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

22. MAI 1967

Link, KM
Bremen, den 19.5.1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrag:

Prause
Prause, KHK

Ritow

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor als
Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

Kri
13. APR. 1967
Tgb.-Nr. 1271/67

4750 in Unna

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F r i t z
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

1951: Unna, Morgenstraße 3
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

F. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor

als Kreispolizeibehörde
in Unna

- Kriminalpolizei -

1271/67

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Mahlan
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Erich F r i c k

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: geb. am 12.3.1905 in Münster

ist verzogen am nach wohnhaft Unna, Eichenstr. 8.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Frick war vom 1.2.34 bis 8.5.45 bei der Stapo-Stelle in Oppeln und war dort als Krim.-Kommissar in der Spionageabwehr eingesetzt. (Siehe auch Rückseite)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Unna, den 17.4.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

18. APR. 1967

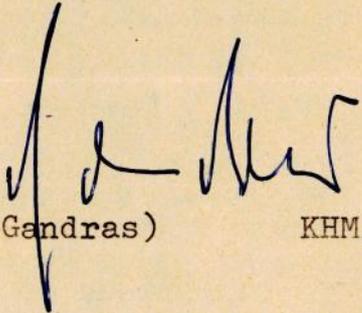
mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.
I. A.

J. J.

KHK

Vermerk:

Meldemäßig ist für Unna ein "Fritz" nicht erfaßt, auch nicht erfaßt gewesen. Rücksprache mit dem Hauseigentümer Hink ergab, dass in seinem Hause nie eine Familie "Fritz" gewohnt hat. Hinweisend auf eine Namensverwechslung oder verstümmelung wurde bekannt, dass dort in dem Hause ein "Erich Frick" gewohnt hat. Rücksprache mit Herrn Frick ergab vorseitige Feststellung. Über F. hier keine Erkenntnisse.


(Gandras) KHM.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Unna
-Kriminalpolizei-

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

FG

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission Z -
10. JUNI 1967
Tgb. Nr.: 1314/67

32/29

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Dr. F r o n o b e r
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

Index erl.

Braunschweig, Lange Str. 10
(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, den Vorgenannten zu befragen, ob er jemals im Zuständigkeitsbereich der ehem. Stapo-Stelle Oepeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

**Landeskriminalpolizeistelle
Braunschweig
8. KK**
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Dr. Hugo F r o n o b e r

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: 19.5.1882 Neudorf, Krs.Reichenbach

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Braunschweig, Lampestr. 10

ist verzogen am 13.4.1949 nach Wipperfürth, Seyersmühle 17

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Emmelmann

(Emmelmann), KM

Sonstige Mitteilungen:
Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 1314/67 (Fa)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hannover, den 22.6.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

26. JUNI 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Im Auftrage:

Seth
(Seth)

Kriminalhauptkommissar.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/3 - SK/NS -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden
Friedrich Ebert-Allee 12₁

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - gegen Fedor
Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S f r o s s
(Name)

Josef
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Fulda, Marquardstraße
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ich bitte um Befragung des Vorgenannten, wo und in welchem Zeitraum er in Gleiwitz Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

V/3 -SK-^(Dienststelle) (NSG) 0.-Nr. 1487 -Hä.
Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Josef F r o s s , geb. 31.10.1906 in Hindenburg

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Wiesbaden, Erbenheim,
Am Hochfeld 10

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 16.12.1966 in Wiesbaden

beurkundet beim Standesamt

Wiesbaden

Reg. Nr. 2568/66

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Wiesbaden , den 10.10.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

30.10.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in München 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing - 3. NOV. 1967
Tgb. Nr.:
Anl.: INA

IIIa
Eingang: 3. NOV. 1967
Tageb. Nr.:
Sachgebiet: SM
Anlagen: 1244/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

F u h r m a n n
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

25.4.1913 in Schlesiengrube Bergheim/Augsburg, Spitzmahlstr. 7 b
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des F. gebeten, ob er bei Kriegsausbruch in Oberschlesien (wo ?) Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Malan

IIIa SK - 1363/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu lauten richtig.

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Augsburg, Untere Osterfeldstr. ⁶⁴

ist verzogen am 30. Mai 1962 nach 8901 Neubergheim, Spitzmahlstr. 7 b,

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor. Gemeinde Bergheim, Lkrs. Augsburg

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Siehe Beilage.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt. 19.11

München, den 13.11.1967

Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler

Kriminalamtman

IIIa SK - 1363/67 - Schu.

U.g.R. üb. das Bayer. LKA

an die
Landpolizeistation

8902 G ö g g i n g e n

m.d.B., Georg F u h r m a n n auszumitteln und im Sinne des Ersuchens zu befragen. Sollte er innerhalb Bayern verzogen sein, wird gebeten, das Ersuchen der zuständigen Pol.-Dienststelle zuzuleiten. Im Todesfall werden das Sterbedatum und die Reg.-Nr. des Standesamtes erbeten.

München, 7. November 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I. J.

(Thaler)
Kriminalamtman

- BTgb.Nr. 1702/67 -

U.:

an das
Bayerische Landeskriminalamt
8 M ü n c h e n

III a SK - 1363/67

IIIa
Eing.: 13. NOV. 1967
Sachg.: m. Kan
Anlagen:

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 13. NOV. 1967
Tgb. Nr.:
Anl.: 1 = 2-fach

in Rückvorlage. Fuhrmann ist in Neuberghheim, Gde. Bergheim, Spitzmahnstraße 7 b, Lkrs. Augsburg, wohnhaft. Von seinen Angaben wurde eine Niederschrift angefertigt, die in 2-facher Fertigung beiliegt.

Göggingen, 9. November 1967

Bayerische Landpolizei
Landpolizeistation
8902 Göggingen

Dienststellenleiter:
i.A.

(Betzmeir)

POM

Sachbearbeiter:

(Graf)

PHW

Bayerische Landpolizei
Landpolizeistation
Göggingen
Eing.: - 8. NOV. 1967
Az.: BTgb.-Nr.: 1702/67
Beilagen: /

Vernehmungsniederschrift

Nach Vorladung erscheint nachgenannte Person und erklärt

I. Zur Person: F u h r m a n n Georg, geb. 25.4.1913 in
Schlesiengrube/Kreis Beuthen, verh. Haupt-
sekretär, wohnhaft in Neubergheim, Spitz-
mahdstraße 7 b, Gemeinde Bergheim, Lkrs.
Augsburg

II. Zur Sache:

"Ich wurde glaublich im Juli 1938 zum Artillerieregiment in
Neisse/Oberschlesien zur Wehrmacht eingezogen. Bei Kriegs-
ausbruch befand ich mich noch beim Militär, bis zum Ende des
Polenfeldzuges.

Nach Ende des Polenfeldzuges wurde ich als Soldat nach Mann-
heim im Kreis Düren verlegt. Dort warteten wir auf den Einsatz
im Westen.

Von dort aus wurde ich freigestellt (uk) und habe in Oppeln
als Beamter im Besoldungs- und Versorgungswesen Dienst ver-
richtet. Dies war in der Zeit von 1941 - 1945.

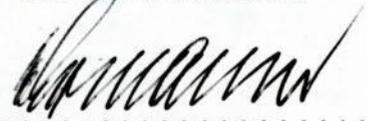
Nach Kriegsende zog ich nach Westheim/b. Augsburg zu meiner
nach dorthin geflüchteten Familie.

Seit 1962 wohne ich in Neubergheim bei Augsburg."

Geschlossen:


(Graf)
PHW

Selbst gelesen, genehmigt
und unterschrieben:


.....
(Georg Fuhrmann)

17.1.1968

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -
4420 in Coesfeld
Schützenwall 18

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Coesfeld
Eing.: 19. JAN. 1968
Abt.:
Anlagen:

Kriminalpolizei
Coesfeld
Eing.: 19. 1. 68
Gesch.-Z. 179/68
Sachb.: H. Heber

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G a l l e
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

12.6.1894 in ?
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Dülmen, Overbergstraße 8
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Gestapo Oppeln angehört hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Coesfeld
Krim.-Außenstelle Dülmen

Im Auftrage:

Maiani

(Dienststelle) Tgb. Nr. 179/68

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 15.11.57 in Münster
beurkundet beim Standesamt Münster Reg. Nr. ?

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Galle ist hier in strafrechtlicher Hinsicht nicht bekannt.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Dülmen, den 23.1.68

25. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

H. Heber

(Re.)

kc

Lka031 nw m 0708 1113

1723

- 15 -

- 1544 -

KOM Malynsk -

+ + e e e nilepa nr 125 0708 0946 =

nw

an

Lka d u e s s e l d o r f
dezernat 15 =

betr.: ermittelungsverfahren gegen janisch
bezug: dort. schreiben vom 3.8.67 zu tgb nr 1244/67.

der kom a. d. franz gawlik, 4.10.04 in rossberg, kr. beuthen,
zul. wohnhaft gewesen Leer, edzardstr. 94, ist am 16.6.65
in Leer verstorben. tod wurde beim standesamt Leer zu
reg. nr. 226/65 beurkundet. =

Lkp-nebenstelle Leer, gez. ricken, kok+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.3.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An die
Kriminalpolizei

497 Bad Oeynhausen

Kripo - Außenstelle
Bad Oeynhausen
Eingega 27.3.68
Tgb. Nr. 547/68

27
3
Hh -

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G e b a u e r
(Name)

Gotthard
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Bad Oeynhausen, Rosenstraße 12
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ehem. Leiter der Kraftfahrstaffel in Gleiwitz.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kripo-Bezirksbehörde Minden
Kriminalaußenstelle
457 Bad Oeynhausen
Tgb. Nr. 547/68
(Dienststelle)

Im Auftrage:

Maham

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ lauten richtig: Gebauer, Gotthard, geb. 23.3.09 Fischerende

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Bad Oeynhausen, Goethestr. 6

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

497 Bad Oeynhausen, den 29.3.68

3. APR. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Gloster KK

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | |
| Behörde für Inneres | |
| Der Polizeipräsident | |
| - Sonderkommission - Ak 250/67 | |
| Eingegangen: | 12. JUNI 1967 |
| Telefonat: | 384/67 |
| Sachverhalt: | |
| T: | 1 |

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

2 in Hamburg 1
Beim Strohhause 31

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G e b h a r d t s b a u e r
(Name)

Gustav
(Vorname, Rufname unterstreichen)

24.10.1889 in Braunschweig
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg 20, Husumerstr. 4
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. gehörte als KK der Stapostelle Oppeln an. Die angegebene Anschrift ist aus der Kriegszeit.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -
2 Hamb. 1, Beim Strohhause 31
(Dienststelle)

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: S. O.

ist verzogen ~~am~~ nach 3455 H e h l e n/Weser, Kreis Holz-
Rückmeldung liegt - nicht - vor. minden, Ortsstraße 222

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -
beurkundet beim Standesamt - Reg. Nr. -
Die gesuchte Person ist vermißt seit - Todeserklärung durch AG -
am - Aktenzeichen -

Sonstige Mitteilungen: G. kommt i.d. hier anh. Vorerm.-Verf. 'Stapoleist. Hmb. Az.: 147 Js 29/65 möglicherweise als einer von mehreren Beschuldigten in Frage. Er wurde bisher noch nicht von der hiesigen Dienststelle vernommen.

Kache
Kache, KOM

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Hamburg, den 23.6.67

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

26. JUNI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

J.A. *[Signature]*, ROK

/Ka.

lka106' nw d 2410 0907

25. OKT 1967

2209

+ eee nihopa nr 234 2410 0845 =

7906

1. lkpa nds. in hannover - nachr.
nw

Des 15

2. lka nw duesseldorf - dez. 15

betr.: - erm- verf. wegen mordes (nsg) gegen j a n i s c h
u.a. - aktz. sta. duesseldorf 8 roem eins js 532/66,
hier: vorladung kriminalrat a.d. gustav
g e b h a r d t s b a u e r, geb. 24.10.89
braunschweig.

bezug:- zu 2) : dort. schreiben vom 19.10.67, tgb.nr.
1244/67 - mat-

g., der bis 1964 in hehlen und anschliessend in
westerbrak nr. 37, lk. holzminden, wohnte, ist am 1.7.65
im ev. krankenhaus holzminden verstorben.
- standesamt holzminden sterberegister nr. 208/65 - =

lkpnst. holzminden
gez. hausdorf, khm.+k

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 12. JUNI 1967
Tgb. Nr.:
Anl.:

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

IIIa
Eingang: 12. JUNI 1967
Tageb. Nr.:
Sachgebiet:
Anlagen: 698/67 Schu.

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G e i g e r
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

München, Pestalozzistr. 35/4
(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, den Vorgenannten zu befragen, ob er ~~jemals~~ jemals im Zuständigkeitsbereich der ehem. Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

(Kindler)

IIIa SK - 220/11 - 698/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen ~~zu~~ zu - lauten richtig: Johannes G e i g e r, geb. 14.2.1915 in Oppeln

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: München, Pestalozzistr. 35/IV
ist verzogen am 1.1.1958 nach Recklinghausen, Franz-Boschel-Str. 50

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Als Beruf ist beim EMWA München Abt.-Leiter vermerkt. Er ist von Edeltraud Geiger, geb. 9.10.27 in Bilitz, geschieden. Sie hat dann Eberhard G a r b e geheiratet und wohnt in München, Winzererstr. 27.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

München, den 26.6.1967
Bayer. Landeskriminalamt

4 Düsseldorf

I. A.

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

26. JUNI 1967

(Thaler)
Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 27.11.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

435 in Recklinghausen

Der Polizeipräsident Recklinghausen
Kriminalhauptstelle
- K. G. J. / A. K.
Eing. 29 NOV. 1967
Tgb. Nr. 8670/67
Anlagen: K. P. P. P.
- 1594 -

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G e i g e r
(Name)

Johannes
(Vorname, Rufname unterstreichen)

14.2.1915 in Oppeln
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Recklinghausen, Franz Boschel-Str.
(letzte bekannte Anschrift) 50

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des G. gebeten, ob er jemals im Zuständigkeitsbereich der ehem. Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Polizeipräsident
in Recklinghausen
- KG I / 1. K. -
(Dienststelle)

8670/67 - 1

muhammad

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~korrekt~~ richtig

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Recklinghausen, Franz-Brecht-Str. 50

ist verzogen am 13.4.1959 nach Darmstadt, Edisonstr. 20

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Recklinghausen, den 30.11.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

7. DEZ. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A.
Meßfeldt-RE

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G e i g e r
(Name)

Johannes
(Vorname, Rufname unterstreichen)

14.2.1915 in Oppeln
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Darmstadt, Edisonstraße 20
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des G. gebeten, ob er jemals in Oberschlesien (wann und wo ?) Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____

Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Wiesbaden, den 18.1.1968

22. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
Nordrhein/Westfalen
4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5/7
Postfach 5009

Inhalt: 3 Lichtbilder



Josef
Luppel

29.12.1908

Hilberlein

Agfa



Josef
Sappert

29. 12. 1902

Wien

3
1902



Joseph Goppert



Josef Geppert



Josef Geppert



Josef Goppert

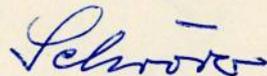
V e r m e r k:

Frankfurt/Main, den 11.1.1968

Nach Angaben des Herrn G e i g e r war er von 1934 bis 1936
zuerst als Lehrling und später als Angestellter bei der
Stadtsparkasse in Oppeln tätig.

Von 1939 bis 1940 war er kfm. Angestellter in der Tänzer-
Mühle in Hindenburg.

Dann übernahm er die Leitung der Kreissparkasse in Bielitz
bis 1945.



(Schröder)

Krim.-Hauptmeister
18.K.

11.5.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An die
Heimatortskartei
für Oberschlesien

8390 in P a s s a u
Innbrückgasse 9

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zum vorgenannten Erm.-Verfahren wird der frühere
Kriminal-Angestellte

Josef G e p p e r t,
etwa 1939 zeitweise wohnhaft
gewesen in Oppeln, Malapanerstr. 16,

gesucht.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir über
den Verbleib des Vorgenannten Hinweise geben könnten,
bzw. seine jetzige Anschrift mitteilen würden.

Sollte der Benannte selbst nicht, jedoch Personen
gleichen Namens und ebenfalls aus Oppeln stammend,
bei Ihnen verzeichnet sein, so wäre ich an den
Anschriften dieser Personen ebenfalls interessiert.

Ihre Mitteilungen werden selbstverständlich ver-
traulich behandelt.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen im voraus.

Im Auftrage:

(Schaffrath)

Landeskriminalamt

Rheinland-Pfalz

- 81-126 / 1806 -

5400 Koblenz, den 14. Juli 1967/Fi.

Neustadt 21

Telefon 2676

17. JULI 1967

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.H.v. Herrn KHK SCHAFFRATH -o.V.i.A.-

4000 D ü s s e l d o r f

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66-
gegen JANISCH u.a. wegen Verdachts des Mordes (NSG);
hier: Befragung des
Josef **GEPPERT**, geb. 29.12.1908 Lublinitz/Schlesien,
wohnhaft in Bingen-Gaulsheim, Ockenheimer Str. 20

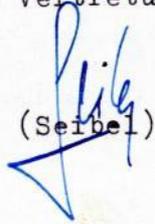
Bezug: Ihr Schreiben vom 20.6.1967 - Tgb.-Nr. 1244/67 - Mat.-

Anlg.: - 1 - (2 Blatt u. 4 Lichtbilder)

Als Anlage übersenden wir Feststellungsvermerke und 4 Licht-
bilder unseres Sachbearbeiters beim Polizeipräsidium

- III/SK - Mainz.

In Vertretung:


(Seibel)

z.Z. Bingen, den 10.7.1967

V e r m e r k :

Bei dem Gesuchten handelt es sich um den

Josef G e p p e r t ,
geboren am 29.12.1908 in
Lublinitz/Schlesien, wohnhaft in
Bingen-Gaulsheim, Ockenheimer Str. 20.

Geppert ist bei der Fa. Richtberg, Werk Gaulsheim,
beschäftigt.

Er wurde an seiner Arbeitsstelle aufgesucht und dort
informativ befragt. Er erklärte:

Ich wohnte von 1923 bis zu meiner Einberufung als Hilfs-
polizist in Oppeln O/S, Dalienweg 7. Bei der Textilfirma
Gebrüder Sosnowski, Oppeln, Hindenburgstr. 33, war ich
kfm.-Angestellter.

Am 21.8.1939 wurde ich als Hilfspolizist eingezogen und
kam später zu den SS-Pol.-Rgtern. 1 und 6.

Über ein Lichtbild ~~über die~~ ^{aus} damaligenzeit verfüge ich
nicht mehr, da ich alles verloren habe und meine Hei-
mat verlassen mußte.



Michel, KOM

z.Z. Bingen, den 10.7.1967

V e r m e r k ß

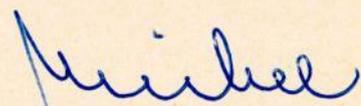
Da Geppert nicht in der Lage war ein Lichtbild aus der damaligen Zeit zur Verfügung zu stellen, wurde beim Polizeiamt in Bingen das Antragsformular für die Ausstellung eines Personalausweises erhoben.

Dieses Antragsformular trägt das Datum vom 30.10.1951. Das hierauf befindliche Lichtbild dürfte aus dieser Zeit sein. In der Spalte III. ist der Verlängerungsvermerk vom 8.2.58.

Auch in dieser Spalte befindet sich ein Paßbild. Von beiden Paßbildern werden hier Repros gefertigt, die mit Kostenwdrung beigelegt werden.

Als Personenbeschreibung ist festgehalten:

Gestalt: schlank, Größe: 162 cm,
Gesichtsform: oval, Farbe der Augen: blaugrau,
Farbe des Haares: dunkelblond Unveränderliche
Kennzeichen: Muttermal rechte Wange.



Michel, KOM

Mul. 1. L'été des Jappon



Josef

Goppert

29.12.1908

Wiblinz

Josef



Mr

Joseph

29.12.2008

Huber, ^{off} a z



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

23 Kiel, den ²⁹ Juni 1967

Mühlenweg 166 (Eichhof)
Postfach
Fernsprecher 51171
oder Durchwahl 51171...500
Selbstwählerdienst 0431

Gesch. Z.: SK/NS Tgb.Nr.398/67
(Bitte im Antwortschreiben angeben)

An das
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.Hd. v.Herrn KHK Schaffrath - o.V.i.A. -

30. JUNI 1967

D ü s s e l d o r f

Postfach 5009

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gegen J a n i s c h u.a. wegen Verdachts des Mordes (NSG);
hier: Vernehmung des Josef G e p p e r t

Bezug: Dort. Schreiben - 1244/67 (Mat) - vom 23.5.1967

Anlg.: Ihr Ersuchen in doppelter Ausfertigung

Aus Ihrem Ersuchen habe ich ersehen, daß der Josef G e p p e r t ,
wohnhaft in Lübeck-Niendorf, Hauptstr. 13, zu dem o.a. Ermittlungs-
verfahren durch Beamte meiner Dienststelle vernommen werden soll,
und zwar als Beschuldigter. Im letzten Absatz auf Seite 1 Ihres
Schreibens bitten Sie, Geppert auf keinen Fall vom Gegenstand der
Ermittlungen und daß er als Beschuldigter in Frage kommt, Kenntnis
zu geben. Unter Hinweis auf §§ 136, 163a Abs. 4 StPO betr. Erst-
vernehmung des Beschuldigten sehe ich mich außerstande, Ihrem Er-
suchen nachzukommen. Ich erlaube mir daher, Ihnen den Vorschlag zu
unterbreiten, Geppert entweder durch Beamte Ihrer Dienststelle ver-
nehmen zu lassen oder aber das Ersuchen so zu stellen, daß meine
Beamten in keinen Gewissenskonflikt geraten.

Geppert ist hier noch nicht in Erscheinung getreten.

Im Auftrage

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFA CH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

23.5.1967

An das

Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -

23 in K i e l
Mühlenweg 166

Landespolizei Schleswig Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
Eing. 25. MAI 1967 *

| | | | | |
|--|--|--|--|----------|
| | | | | Anlagen: |
| | | | | |

398/67

51

Herrn Kerkh vorgelegt

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
geg. J a n i s c h u.a. weg. Verdachts des Mordes (NSG)

Zu dem vorgenannten Verfahren, welches sich zunächst gegen alle Personen richtet, die aktiv an dem vorge-täuschten Überfall auf den damaligen Reichssender Gleiwitz am Vorabend des 2. Weltkrieges teilgenommen haben und bei dem ein Mann erschossen worden ist, konnte der

Josef G e p p e r t,
geb. 1913,
früher wohnhaft gewesen in
Oppeln, Malapanerstraße 89,
jetzt wohnhaft in
Lübeck-Niendorf, Hauptstr. 13,

ermittelt werden, der nach Zeugenaussagen ebenfalls am Überfall beteiligt gewesen sein soll. Geppert gehörte zu der Zeit der Stapo-Stelle Oppeln an, von wo aus auch die Aktion durch den Leiter des Amtes IV im RSHA (Gestapo-Müller) geleitet wurde.

Es wird gebeten, Geppert über seine Tätigkeit/Dienst-stelle zum betreffenden Zeitraum zu befragen, ihm jedoch auf keinen Fall den Gegenstand der Ermittlungen mitzuteilen und auch nicht, daß er als Beschul-
digter in Frage kommt.

2

Des weiteren wird - wenn irgend möglich - um Übersendung einiger Lichtbilder (auch älteren Datums) oder von Reproduktionen gebeten. (Originale werden umgehend zurückgesandt)

Sollte der Vorgenannte bereits zu anderen Verfahren vernommen worden sein, wird um Ablichtungen der Vernehmungsniederschrift gebeten.

Im Auftrage:

Lauf
(~~Kindler~~)
(Lauf)

25.9.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

Herrn

Josef G e p p e r t

2407 Bad Schwartau
Waldstraße 16

3. 30. 431

Sehr geehrter Herr Geppert !

Ich bestätige den Eingan Ihrer Bilder und kann Ihnen mitteilen, daß Herr Raabe Ihre Angaben voll und ganz bestätigte, als er kürzlich von mir erneut dazu vernommen wurde. Demnach ist bei Aufnahme des ersten Protokolls durch einen hiesigen Staatsanwalt ein Irrtum aufgetreten.

Gleichzeitig ersuche ich Sie um folgende Auskunft, die Sie mir, lt. Herrn Raabe zu geben in der Lage sein müßten:

Wer hat z.Zt. des Überfalls auf den Sender Gleiwitz (31.8.39) den Fernschreiber bedient ? Laut Herrn R. soll es sich um einen Mann Namens K e m p e und einen Leutnant d.R. gehandelt haben. Beide mußten sich angeblich eidlich verpflichten, von allem Erfahrenen Stillschweigen zu bewahren und niemanden etwas zu erzählen. Der Leutnant, der dies jedoch abgelehnt hatte, soll daraufhin weggekommen sein und zwar zur Art.-Kaserne Oppeln-Halbendorf. Er soll kurz darauf zum Oberleutnant befördert worden sein.

Mir selbst sind weiterhin ein Arthur F r i t s c h e und ein P o y m a n n als Fernschreiber bekannt.

Ist Ihnen der Aufenthalt der Vorgenannten bekannt? (Fritsches Aufenthalt ist bekannt) Können Sie sagen, wer an dem besagten Abend den Fernschreiber bediente?

Ist Ihnen etwas von dem Aufenthalt des ehem. Krim.-Kommissars K r a u s z und des Postangestellten G ü n t e r bekannt ?

Hochachtungsvoll !

I. A.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

5 in Köln



-25-

*Eg
H. Dinnel*

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Gerlach

Egon

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

Bismarckhütte

28.11.1904 in ?

Köln-Lindenthal, Franzstr. 30

(Geburts- tag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Stapo Oppeln angehört hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maunich

Der Polizeipräsident
- 1. K., Tgb.-Nr. 160188 -

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 25. 7. 1958 in Köln

beurkundet beim Standesamt Köln - Lindenthal

Reg. Nr. 1694/ 58

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Köln, den 5. 2. 1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

8. FEB 1968

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

W. K. Die.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in München 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 12. JUNI 1967
Tgb. Nr.:
Abl.:

Eingang: 12. JUNI 1967
Tegeb. Nr.:
Sachgebiet:
Anlagen: 698/67 Schu. Pa

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G l a t z
(Name)

Felix
(Vorname, Rufname unterstreichen)

8.5.1906 in Oppeln
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Mühdorf, Kaiser Ludwigstr. 9
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

jetzt Eichkapellenstr. 6

Es handelt sich verm. um Mühdorf/Inn. Es wird gebeten, den Vorgenannten zu befragen, ob er jemals der Stapo-Stelle Oppeln angehörte oder innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

IIIa SK - 698/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: wie oben

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in Mühdorf, Eichkapellenstr. 6

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am nicht betr. in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Siehe Rückseite.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

München, den 4.7.1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

IIIa SK - 220/11 - 698/67 - Schu.

U.g.R.

an die

Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion

826 M ü h l d o r f

| | |
|-----------------------|---------------|
| Bayer. Landpolizei | |
| Landpolizeiinspektion | |
| 826 Mühldorf a. Inn | |
| Eing.: | 26. JUNI 1967 |
| Nr.: | 2318 Beil.: |

mit der Bitte, umseitig Genannten auszumitteln und im Sinne des Ersuchens zu befragen (Befragungsergebnis 2fach). Sollte er verzogen und sein Wohnort in Bayern sein, wird gebeten, das Ersuchen der zuständigen Pol.-Dienststelle zuzuleiten. Im Todesfall Sterbedatum und Reg.-Nr. des Standesamtes erbeten.

München, 23.6.1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

BTgb.Nr. 2318/67✓

Urschr.

an

das Bayer. Landeskriminalamt

in M ü n c h e n

| | |
|----------------------------------|---------------------------|
| Bayerisches Landeskriminalamt | IIIa |
| Eing. = 3. JULI 1967 | Eingang: 3. JULI 1967 |
| Tgb.Nr.: | Tageb. Nr.: <i>Thaler</i> |
| Anl.: | Sachgebiet: <i>Thaler</i> |
| | Anlagen: |

Die umseitig genannten Person, Felix G l a t z, geb.8.5.06 in Oppeln, verh. Postsekretär, wohnhaft in 826 Mühldorf, Eichkapellenstraße 6, Lkrs.Mühldorf, gab auf Befragen folgendes an:

"Ich war bei der Kriminalpolizeistelle in Oppeln dienstlich tätig."Der Stapo Stelle habe ich nicht angehört, sondern nur innerhalb dieses Dienstbereiches Dienst verrichtet."

826 Mühldorf, den 27.6.67
Landpolizeiinspektion

Gesehen:

Maier
(Maier)POM

Berrer
(Berrer)PM

vm

13. SEP. 1967

1810

3647

Dez 15

^m
lka394 nw d 1309 0903

+ ttt bymdli nr 341 1309 0845 =

- nw -

lk duesseldorf =

- dez. 15 -

betreff: vorladung des bundespostbaamten felix glatz geb. 8.5.1906
oppeln

bezug: dort. schreiben v. 5.9.67 - tgb.nr. 1244/67 - mat -

felix glatz ist am donnerstag, den 21.9.67 zur vernehmung bereit.
er bat, dasz diese vernehmung in seiner wohnung muehldorf, eich-
kapellenstrasse 6/1. stock, um 1500 uhr durchgefuehrt wird. =

bayer. landpolizei, kast. muehldorf a.inn - christandl - gez.
maerz +

minnnnnnnv xvvm

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 - Mat -

An das
Landeskriminalamt Rhld.-Pfalz
z.Hd.v.Herrn KHK Straß

54 in Koblenz
Neustadt 21



13/4/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G l i e t s c h
(Name)

V e r a
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

S. u.
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Fr. Glietsch wohnte etwa 1951 in Ingelheim I, Freiweihenheimer Str. 110 bei Boy.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

**Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Koblenz**

Im Auftrage:
Muham
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am 1.3.1961 nach Stuttgart-Sonnenberg,
Rückmeldung liegt - nicht - vor. Abraham-Wolf-Straße 27

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____

Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

- 81 - 126 / 1806 -

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

54 Koblenz

, den **26. April 1967**

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

2. MAI 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

In Vertretung:

(*Seibel*)

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Bad.-Württ.
- I - 7 (NSG)
z.Hd.v.H. KHK Opferk~~r~~uch oVia

714 in Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I ^J 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G l i e t s c h
(Name)

Vera
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Die Vorgenannte soll am 1.3.1961 nach Stuttgart-Sonneberg, Abraham Wolf-Str. 27, verzogen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Stadt Stuttgart Stuttgart, den 6.6.67
Polizeipräsidium Br-He
Kriminalpolizei
K E/1-3173/67

Im Auftrage:

Mahlan
(Schaffraath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Vera Glietsch, led. Bürovorsteherin, geb. 12.10.19 Oppeln.

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Stuttgart-N, Dornbuschweg 30

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Vera Glietsch ist am 2.3.1961 von Ingelheim kommend in Stuttgart zugezogen. Sie hat innerhalb Stuttgarts den Wohnsitz gewechselt und lebt seit 4.3.1967 an der obigen Adresse.

Breitling
Breitling, KHK

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

16. JUNI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

44 in M ü n s t e r

Der Polizeidirektor
Münster (Westf.)
Eing. 18. SEP. 1968
Abt. 75 Amt. 1. K

K*28672*68

71. Schelle 20/9.68

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G o g o l i n

(Name)

Bruno

(Vorname, Rufname unterstreichen)

24.6.85 Georgenberg, Kr. Teerowald

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Münster, Blücherstraße 14
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ich bitte um Befragung des Vorgenannten, wo und in welchem Zeitraum er in Gleiwitz Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Polizeidirektion Münster

- Kriminalhauptstelle - K 28672/68 -

(Dienststelle)

Münster, den 3. 10. 68

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist ~~war~~ ~~wohnhaft~~ und ~~polizeilich gemeldet~~

ist ~~verzogen am~~ ~~nach~~

~~Rückmeldung liegt nicht vor~~

Die ~~gesuchte Person ist verstorben am~~ ~~in~~

~~beurkundet beim Standesamt~~ ~~Reg.Nr.~~

Die ~~gesuchte Person ist vermißt seit~~ ~~Todeserklärung durch AG~~

am ~~Aktenzeichen~~

Sonstige Mitteilungen:

Herr Gogolin teilte am 2. 10. 68 mit, daß er in der Zeit von 1923 - 21. 1. 45 bei der Verwaltungspolizei in Gleiwitz tätig war. Letzter Dienstgrad: Pol.- Rat.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Münster

, den 3! 10. 68

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

30.8.1967

Tgb.-Nr. 4558/63 -Mat-

z. v. H. Pippard

An den

Polizeipräsidenten
Kriminalpolizei-

Der Polizeipräsident
in Essen **Abt. - K**
Eingang: 6. SEP. 1967
Tgb.-Nr.: 7941/11/67
Anlagen:

43 in Essen

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Dortmund - 45 Js 1/64 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G o r g e s
(Name)

Wilhelm
(Vorname, Rufname unterstreichen)

15.6.1908 in Essen
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Essen, Frintroperstr. 251
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. ist verheiratet mit Gertrud, geb. Bartholome. Sein Vater wohnte (wohnt ?) in Essen, Eichholz 42.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

muhammad

Der Polizeipräsident

- Fa - (Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~toten richtig~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 26.11.1954 in Essen

beurkundet beim Standesamt Essen-Borbeck

Reg. Nr. 900

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Essen , den 20.9.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

3. OKT. 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

H. Pippard
(Twardawa)

Kriminalhauptkommissar

/Gip

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 918/67

Ha
32/29

An das

Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVia

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r a u e r
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

1951: Delmenhorst
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. könnte evtl. durch Befragung der ehem. Kollegen der Stapo-
stelle Oppeln Merbach und Witt (siehe auch Aufenthaltserm.)
ermittelt werden.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 918/67 (A.)
(Dienststelle)

Im Auftrage:
M. Schaffrath
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Reg. Nr. _____
am _____ Todeserklärung durch AG _____
Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hannover, _____, den 5. Mai 1967

8. MAI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:
M. Schaffrath

Delmenhorst, den 2. 5. 1967

Ermittlungsbericht.

Betr.: G r a u e r .

Es wurde festgestellt, daß in Delmenhorst nur eine männliche Person namens Grauer, der Malermeister Gerhard Grauer, geb. am 27.1.21 in Weißstein/Schl., Gabelsberger Str. 15, wohnhaft ist. Grauer ist Flüchtling und hier am 13.8.49 vom Flüchtlingslager Rastede i.O. zugezogen.

Herr Grauer will nicht bei der Stapo gewesen sein. Auch Herr Marbach will Grauer nicht kennen.

Nach seinen Angaben war Grauer während des letzten Krieges beim Heer und der Marine eingezogen.

Herr Witt konnte nicht wegen Grauer befragt werden, weil^{er} wie in der Akte vermerkt, nach Buxtehude, Sudetenweg 70, verzogen ist.

Bielefeld
(Bielefeld)
Polizeiobermeister.

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

L. Müller

| | | | |
|---------------------|--|---------------------|--|
| Kriminalpolizei | | Herford | |
| Eing.: 30 AUG. 1967 | | Dat.: 30. AUG. 1967 | |
| Tgb.-Nr. 4871/67 | | | |

Müller

An den
Leiter des Polizeiamtes
- Kriminalpolizei

49 in Herford

Betr.: Erm.-^verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r e t n e r
(Name)

Thomas
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Herford, Mindener Str. 106
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. gehörte während des Krieges als PHW der Schutzpolizei in Gleiwitz an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Leiter des Polizeiamtes
Aktenz.-K- Tgb.Nr. 4871/67-

Müller

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Thomas Gretner, geb. 10.9.1895
in Altbaum

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in (49) Hfd., Mindener Str. 106

ist verzogen am 13.8.1959 nach Kirrberg, Krs. Homburg/Saar
Bachstr. NB

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am .-. in

beurkundet beim Standesamt .-. Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .-. Todeserklärung durch AG

am .-. Aktenzeichen .-.

Sonstige Mitteilungen: keine

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
6. SEP. 1967

(49) Herford , den 4.9.1967

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Müller
I.A.
(Müller) KHK/mw

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

6.9.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalamt Saarland
- Kriminalinspektion I -
z.Hd.v.KR Schwarz (persönlich)

66 S a a r b r ü c k e n
Graf Johann-Str. 27-29



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r e t n e r
(Name)

Thomas
(Vorname, Rufname unterstreichen)

10.9.1895 in Altbaum
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Kirrberg/Homburg/Saar, Bachstr. NB
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. ist am 13.8.1959 von Herford nach Kirrberg verzogen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
KJ I/c - 450/67 -

(Dienststelle)

Maiani

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~wor~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Kirrberg, Bachstr. 22
Beruf : pens. Polier
ist verzogen am . - . nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Saarbrücken , den 14.9.1967

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. SEP. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Philippi
(Philippi), Kriminaloberkommissar

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

12.12.1967

An den
Leiter des Polizeiamtes
- Kriminalpolizei -

49 in Herford
Elverdisser Str. 12

Leiter des Polizeiamtes
in Herford

16. DEZ. 1967

Tgb. Nr.: *K*

Kriminalpolizei Herford

18. DEZ. 1967

Tgb. Nr. *5700/67*

f. w. s. / m.

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Das vorgenannte Verfahren betrifft den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939.

Wie in Erfahrung gebracht werden konnte, veröffentlichte der Alfred Gröbner, Herford, Lützowstraße, der im Jahre 1965 verstorben sein soll, im Gleiwitzer Heimatblatt eine Abhandlung darüber.

Es wird um Befragung des Vorgenannten oder dessen Ehefrau gebeten, ob sie noch im Besitze eines Manuskriptes oder der entsprechenden Heimatblätter sind und diese gegebenenfalls für das hiesige Verfahren kurzfristig zur Verfügung stellen.

Im Auftrage:

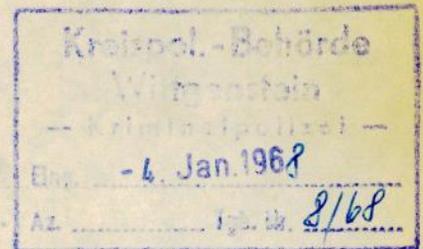
L. Aup, 44

1) Johannes Gröbner, wohnh, gewesen in Herford,
Lützowstr. 29, ist am 7.3.64 verstorben. Seine Ehefrau
Hedwig Gröbner ist am 30.3.1965 nach (592) Berleburg,
Graf Casimirstr. 5, verzogen,

2) Abgabennachricht erteilt,

3) Urschriftlich

der Kriminalpolizei
in (592) Berleburg
mit der Bitte um Erledigung übersandt.



2.7.

hr. Neussesser
Mimmer
Luis
T.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Kriminalpolizei
-Tgb.Nr. 8/ 68 -

592 Berleburg/W.

12. Jan. 1968

1. B e r i c h t:

Frau Gröbner wurde in ihrer Wohnung, Berleburg,
Breslauer Straße 67, aufgesucht.

Sie hat keine Unterlagen über die Veröffentlichung ihres verst.
Mannes in Händen.

Sie verwies aber diesbzgl. auf edem Post-Amtmann a.D.

Erich Nittritz, wohnh. Nürnberg, Nordring Nr. 134,

der über den Sender Gleiwitz eine Fernsehreportage gemacht haben
soll. Nittritz soll z.Zt. des Überfalls auf den Sender, ebenso wie
ihr verstorbenen Ehemann, am Sender beschäftigt gewesen sein.

(Neussesser) KOM.

2. Im Tagebuch austragen Jc.

3. Urschr.

dem Landeskriminalamt NW
-Dezernat 15 - Az: 1244/67 -Mat-

in 4 Düsseldorf

zurückgesandt.

15. JAN. 1968

Im Auftrage:
Luis
KK.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

20.7.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.H. KHK Seth oVia
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
28. JULI 1967
Tgb. Nr.: 1565/67

H.B.L.
Lat
32
/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung geg. Janisch u.a.

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r o e n e r
(Name)

Emil
(Vorname, Rufname unterstreichen)

1887
(Geburtstag, -ort, -kreis)

1957: Delmenhorst, Neuer Markt 21
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Delmenhorst
Niedersächsischer Verwaltungsbezirk Oldenburg
(Dienststelle)

Im Auftrage:

Maalan
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Emil G r o e n e r,
geb. 25.2.1887 in Gr. Neukirch,
Krs. Cosel, wohnh. Delmenhorst,
Breslauer Str. 4, dort auch pol.
gemeldet.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am --- nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ---- in

beurkundet beim Standesamt ----

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ----

Todeserklärung durch AG

am --- Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 1565 167 (31)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf 30. AUG. 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hannover, den 28. Aug. 1967

Im Auftrage:

[Signature]

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5-7

15 Jahre



1946-1961

SUCHDIENST

OPPELNER
HEIMAT-
KREISKARTEI

Leiter: Kurt Nast

444170

Wuppertal-Elberfeld · Postfach 1210 · Postscheckkonto: Kurt Nast, Köln, Nr. 153279 · Ruf: ~~4044~~3

Ihre Nachricht:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum: 31.8.1968

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66
Bezug: Dort. Anfrage vom 10.6.1968 - Az.: 1244/67 -Mat-

Im Nachgang zu meiner Nachricht vom 30.6.d.Js. kann ich Ihnen mitteilen, daß Herr Waldemar Gromotka, später umgenannt in G r o t e , am 26.6.1943 in Tschenstochau verstorben ist.

Ebenfalls verstorben ist seine Ehefrau Käte, die zuletzt in Lobberich wohnhaft war.

Hochachtungsvoll

Kildgaard Nast

10.7.1968

- Dezernat 15 -
1254/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

46 in Dortmund

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Für das vorgenannte Verfahren wird als Zeuge ein ehem.
Kraftfahrer der Gestapo von Oppeln namens G r o m o t k a
gesucht.

Es wird gebeten, den Bergmann

Georg G r o m o t k a,
geb. 23.3.1910 in Altrosenburg,
wohnh. Castrop-Rauxel, Cottenburgstr. 151,

zu befragen, ob es sich bei ihm um den Gesuchten handelt.
Verneinendenfalls bitte ich ihn zu befragen, ob es sich
bei dem gesuchten Gromotka evtl. um einen Verwandten
oder Bekannten von ihm handelt.

Im Auftrage:

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN:

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

10.7.1968

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

K. Hermann

Der Polizeipräsident in Dortmund
- 14 K
16. JULI 1968
Tgb. Nr. 42905168

An den

Polizeipräsidenten

- Kriminalpolizei -

46 in Dortmund

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Für das vorgenannte Verfahren wird als Zeuge ein ehem. Kraftfahrer der Gestapo von Oppeln namens G r o m o t k a gesucht.

Es wird gebeten, den Bergmann

Georg G r o m o t k a,

geb. 23.3.1910 in Altrosenburg,

wohn. Castrop-Rauxel, Cottenburgstr. 151,

zu befragen, ob es sich bei ihm um den Gesuchten handelt.

Verneinendenfalls bitte ich ihn zu befragen, ob es sich

bei dem gesuchten Gromotka evtl. um einen Verwandten

oder Bekannten von ihm handelt.

Im Auftrage:

Fischer

B e r i c h t :

Die Befragung des Bergmanns

Georg G r o m o t k a,
geb. am 23.3.1910 in Altrosenberg,
jetzt wohnhaft Castrop-Rauxel,
Schweriner Str. 28,

ergab, daß G. angeblich mit dem genannten Kraftfahrer
GROMOTKA nicht identisch ist.

G. gab an, daß er bis zu seiner Umsiedlung nach Castrop-
Rauxel im Jahre 1958 in Beuthen/OS gewohnt habe und während
des Krieges als Bergmann auf der Zeche "Neue Victoria" in
Beuthen beschäftigt gewesen sei.

G. erklärte weiter, daß seine Brüder Gerhard, geb. 1918,
gefallen 1942/43 in Rußland, und Norbert, geb. 1912, gefallen
1944 in Kattowitz, damals Angehörige einer Polizeieinheit
gewesen seien. Einzelheiten über diese Polizeieinheiten und
die Einsatzorte seiner Brüder konnte G. nicht angeben.
Desgleichen konnte er keine Angaben über andere Personen mit
dem Namen GROMOTKA machen.

Embers
(Embers) KHM.

Der Polizeipräsident
- 14. Komm. -

Dortmund, den 25. Juli 1968

Tgb. Nr. 4 2905/68 ✓

Urschr.

dem Landeskriminalamt / NW
- Dezernat 15 -

4 D ü s s e l d o r f

nach Erledigung zurückgesandt.

Im Auftrage:

M. M. M.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Kriminalpolizei - 18. K.
40 Frankfurt am Main
Eing.: 22. MAI 1967
Tgb. Nr. 1636
Sachbearh.: ... An das

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

17.5.67

nachrichtlich:

An den

Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

6 in Frankfurt

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oVia

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r o s s
(Name)

Franz
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der ehem. Krim.-Sekretär G r o s s kam während oder schon vor dem Kriege von der Kripo Frankfurt/M. zur Stapo-Stelle Oppeln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Oberbürgermeister
- Polizeipräsident -
Kr./18.K.
Tgb.Nr. 1636/67 Schr.
(Dienststelle)

(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

bitte wenden

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

31. MAI 1967

Frankfurt/Main, den 29.5.1967

Friedrich-Ebert-Anlage 11

Telefon: 230541 App.: 6976

I.A.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

(E n d e r s)
Kriminalhauptkommissar

Vermerk:

Frankfurt/Main, den 26.5.1967

Franz G r o s s, geb. am 28.12.1893 in Frankfurt/Main,
wohnhaft gewesen in Frankfurt/M., Rat-Beil-Str.7,
ist am 3.2.1954 verstorben. Der Sterbefall ist beim
Standesamt Frankfurt/M. unter der Register Nr. IV/205
beurkundet.

Am 1.6.1921 kam Vorgenannter zur Polizeiverwaltung Frankfurt/M.
und wurde am 1.12.1932 von der Kriminalpolizei Frankfurt/M.
übernommen.

Schröder
(Schröder)
Krim.-Hauptmeister
18.K.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 9.19/67

Ha

32/29

An das

Landeskriminalpolizei NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVIA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r o ß
(Name)

Walter
(Vorname, Rufname unterstreichen)

22.8.1914 in Oppeln
(Geburtsort, -ort, -kreis)

Stolzenau, Schimaer Landstr. 28
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. soll 1951 unter der o.a. Adresse wohnhaft gewesen sein.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maarian
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~ja~~ ~~nicht~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: In Stolzenau, Schinnaer Landstr. 28

ist verzogen am 9.10.1952 nach Hamburg, Sillenstr. 43

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in

beurkundet beim Standesamt -- Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .-- Todeserklärung durch AG

am -- Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: --
Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 319 167

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

8. MAI 1967

St Hannover, den - 5. Mai 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

M...

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

SK 250/67
17.5.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An die
Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -
2 in Hamburg 1
Beim Strohhaus 1

| | |
|------------------------------|--------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | |
| Behörde für Inneres | |
| Der Polizeipräsident | |
| - Sonderkommission - | |
| Eing. am: | 19. MAI 1967 |
| Tgb.-Nr.: | 324/67 |
| Sachbearb.: | H. Jürgensen |
| Termin: | 31.5. |

Betr.: Erm.-^verf. der StA Düsseldorf - 8 I js 532/66 - ✓
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G r o ß
(Name)



Walter
(Vorname, Rufname unterstreichen)

22.8.1914 in Oppeln
(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

G. ist nach Auskunft der Soko Hannover am 9.10.1952 nach Hamburg, Sillenstr. 43, verzogen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Im Auftrage:
[Signature]
(Kindler)

2 Hmb. 1, Beim Strohhaus 31

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: GROHS, Walter-1-

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Hamburg 19, Sillemstr. 43 bei Marcus

ist verzogen am . / . nach . / .
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am . / . in
beurkundet beim Standesamt . / . Reg. Nr.
Die gesuchte Person ist vermißt seit . / . Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hamburg, den 30.5.1967

19. JUNI 1967

Im Auftrage :

[Signature]
(DZEWAS) KOK / Jü

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.9.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

4770 in Soest

Kriminalpolizei
477 Soest

27. SEP. 1967

Tgb. Nr.: 1244. Werl
Weiter an: 1244. Werl
Termin:

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

G ü n t h e r

(Name)

Josef

(Vorname, Rufname unterstreichen)

29.4.1914 in Oppeln

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Werl, Cloerstraße 7

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des G. gebeten, ob er jemals die Poststelle der Stapo-Stelle Oppeln führte, insbesondere zu Beginn des Polenfeldzuges.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

**Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Kriminalpolizei Soest
- Außenstelle Werl -**

(Dienststelle)

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

**Kriminalpolizei Soest
- Außenstelle Werl -**

Eingang: 27.9.67

Tgb. Nr. 12184/67

Nachbearb.: H. Scheubel

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~läuten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ ^{xxx} - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Bl. 2

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

15. Okt 1967

476 Werl

, den 3.10.1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

[Handwritten Signature]
KRM

476 Werl, den 3.10.1967

Vorgeladen erscheint
der Stadthauptsekretär Josef G ü n t h e r ,
geb. 29.4.1914 Oppeln,
wohnhaft W e r l , Cloerstr. 7
und erklärt:

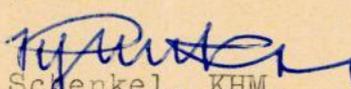
Im Kriege war ich als Angehöriger der Wehrmacht
eingesetzt. 1944 kam ich in Gefangenschaft.
Meine Eltern wohnten früher in Oppeln, Breslauerstr. 6.
Mein Vater war Postbetriebsassistent bis zu seiner
Pensionierung etwa 1935/36.

Ich selbst hatte nie etwas mit der Post zu tun.
Ich habe auch nur meine Volksschulzeit in Oppeln
verlebt.

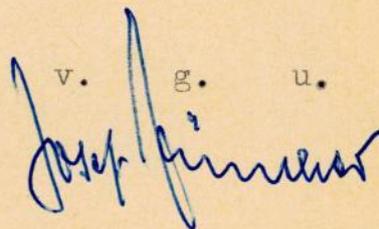
Die Poststelle der Stapo - Stelle Oppeln führte ich nicht,
ich war auch dort nicht tätig.

Mein Vater , Paul G ü n t h e r , geb. 23.1.75 Neiße,
ist 1945 im März verstorben.

Geschlossen :


Schenkel, KHM.

v. g. u.



H

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

19.10.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Saarland
- Kriminalinspektion I -
z.Hd.v.KR Schwarz -persönl.-

66 in Saarbrücken
Graf Johann-Straße 27-29

LKA Saarbrücken K. J. I
Eingang 24. OKT. 1967
Tgb.Nr. 566/67 1a 1b 1c 1d 1e 1f
Sachbearbeiter H. Strwitz
Weiter an: _____

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H ä u s l e r
(Name)

Otto
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Saarbrücken ?
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

H. soll in oder in der Umgebung von Saarbrücken wohnen.
Er war während des Krieges Angehöriger der Stapo Gleiwitz.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maalam

Saarbrücken, den 9.11.1967

Landeskriminalamt
KJ I/c - 566/67
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Bei den dürftigen Angaben zur Person war Häusler
auch unter Auswertung aller hier vorhandenen Karteien
nicht zu ermitteln.

14. Nov 1967
Mackyssek / R.

1) Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Saarbrücken, den 9.11.1967

I. A.

Selmer
Kriminalrat

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 87 01

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An den

Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

44 in M ü n s t e r



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

Krim.-Sekretär i.R.

Karl H a g e n, 26.8.89

Münster, Ferdinandstraße 1,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-Präsidium) versehen hat. *ja*

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

Handwritten signature

Der Polizeidirektor in Münster
- Kriminalhauptstelle -
KG E/F - Fa - Tgb.Nr.K 29773/68
u.K 29793/68

44 Münster, 28. 10. 1968

Urschriftlich

dem

L a n d e s k r i m i n a l a m t N
- D e z e r n a t 1 5 -

4 D Ü S S E L D O R F

zurückgesandt. Die in den Bezugsschreiben genannten
H A G E N und D R Y S C H haben zum Zeitpunkt des
Überfalls bereits Dienst im Pol. - Präsidium Gleiwitz
versehen.

| | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|-----|---|-----------|---|---|--------------|--|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | |
| Div., Dezernat | | | Pr. | | Abteilung | | | | |
| 01 | 02 | 53 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Eingang: | | | | | | | | 6. NOV. 1968 | |
| Reg.-Nr. 1958 | | | | | | | | | |

Im Auftrage:

H. Quinze

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor als
Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

H. Magnitz
Nr 1414

Kreispolizeibehörde Unna
Kriminal-Außenstelle Kamen
Eing. 13. APR. 1967
Tgb. Nr. 2049/67

4750 in Unna

Betr.: Erm.-^verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H a g e n
(Name)

Rudolf
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis) 1951: Bönen b. Unna, Breiter Weg 34
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

H. soll zur vorgenannten Zeit als Bergmann gearbeitet haben.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Unna
Krim.-Außenstelle Kamen
Tgb. Nr. 2049/67
(Dienststelle)

Im Auftrage:
Hoffmann
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~lauten~~ ~~richtig~~ lauten richtig: H a g e n , Rudolf Robert, geb. 15.4.1906 in Deutsch-Probnitz, Kr. Neustadt/OS.

Die gesuchte Person ist ~~wohnhaft~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:
4703 Altenböge-Bönen, Krs. Unna, Bachstr. 24
ist verzogen am --- nach ---

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am --- in ---
beurkundet beim Standesamt --- Reg. Nr. ---
Die gesuchte Person ist vermißt seit --- Todeserklärung durch AG ---
am --- Aktenzeichen ---

Sonstige Mitteilungen: keine

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

20. APR. 1967

Kamen , den 17.4.1967

I.A.

Hoffmann

(Hoffmann) KK.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Rhld.-Pfalz
z.Hd.v.KHK Straß

54 in Koblenz
Neustadt 21



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H a n d k e
(Name)

Karl
(Vorname, Rufname unterstreichen)

2.10.1896 in Gleiwitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

H. soll nach Zeugenaussagen in oder in der Nähe von Kaiserslautern wohnen und soll als Lagerverwalter in einer Weinkellerei tätig gewesen sein. Wurde er evtl. bereits vernommen ?

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Koblenz

- 81 - 126 / 1806 -

(Dienststelle)

Im Auftrage:

[Signature]
(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Karl Ernst Albert H a n d k e,
geb.am 2. Okt. 1896 in Gleiwitz

Die gesuchte Person ist ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Oberbreisig bei Bad Niederbreisig,
Burgasse 9

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: H. wurde im Verfahren StA Stade - 9 Js 649/64 - gegen Heinrich von der BRELIE wegen Mordes (NSG) am 30.10.1964 durch Beamte des LKPA Niedersachsen - SK/Z- Hannover als Zeuge vernommen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

54 Koblenz

, den 15. Juli 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

16. JUNI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

[Signature]

Bad Niederbreisig, den 14.6.1967

B e r i c h t :

Betr.: Karl Handke, geb. 2.10.1896 in Gleiwitz

Bezug: Ersuchen des LKA Koblenz vo. 9.7.67,-81-126/1806

Der richtige Name des Herrn ist

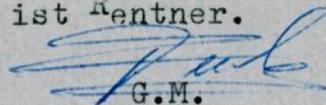
Karl, Ernst , Albert H a n d k e
=====

und nicht Karl Handtke.

Er wohnt in Oberbreisig bei Bad Niederbreisig, Burgasse 9.

Er übt keinen Beruf mehr aus, sondern ist Rentner.

Sein Gesundheitszustand ist gut.


G.M.

Gend.- Station Bad Niederbreisig

Bad Niederbr., den 14.6.67

Landkreis Ahrweiler

Tgb.No. 301/67

Urschr.m.A.

an das

Landeskriminalamt Rh./Pf.

in K o b l e n z

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Eing 15. JUNI 1967

16. JUNI 1967

nach Erledigung im Sinne des Ersuchens zurückgereicht.

GHM

F.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 13.11.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Polizeipräsident in Wuppertal
14. Kommissariat
16. NOV. 1967
Tgb. Nr.: 4977
Angelegenheit:

Der Polizeipräsident
in Wuppertal
Kriminal-Polizei
16. NOV. 1967
Tgb. Nr.

14. VI.

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

56 in Wuppertal

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H e i n
(Name)

1.1.1910 in Liptin
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Ernst
(Vorname, Rufname unterstreichen)

Remscheid, Martin Luther-Str. 76
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ich bitte um Befragung des H., zu welchem Zeitpunkt er der Kraftfahrstaffel Gleiwitz angehörte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Der Polizeipräsident in Wuppertal
-14. Kommissariat-
Tgb. Nr. 4977/67

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~keine Angabe~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
am _____ Aktenzeichen _____
Todeserklärung durch AG

Sonstige Mitteilungen: H. gehörte der Kraftfahrstaffel Gleiwitz von 1932 bis Ende des Krieges an. Er war bei der Schulabteilung als Fahrlehrer und praktischer Lehrer eingesetzt. Zum Kriegseinsatz ist er nicht gekommen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Wuppertal, den 21.11.1967
Eck.

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

27. NOV. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

[Handwritten Signature]

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Rhld.-Pfalz
z.Hd.v.Herrn KHK Straß

54 in Koblenz
Neustadt 21

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz | |
| Eing. 13. APR. 1967 | |
| Abt. <u>41</u> | Nr.: _____ |

13/4/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H e i s i g
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Pirmasens, Adalbert-Stifter-Str. 14
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

H. soll Krim.-Beamter in Pirmasens gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Koblenz

- 81 - 126 / 1806 -

Im Auftrage:

Mahlan
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Georg H e i s i g, 30.1.1905
in Wellendorf, Krs. Ratibor
Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Pirmasens, Adalbert-Stifter-
Straße 14

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Heisig war Krim.-Obermeister bei der PD -III- in Pirmasens und wurde zwischenzeitlich pensioniert.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

54 Koblenz

, den 21. April 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

24. Apr. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

In Vertretung:

(*Seibel*)

17. MAI 1967

4053

Dez 15

o

Lka873 nw k 1605 1655

p

+---eee--- rppmpd nr 402 1605 1600=

nw

1) lka nrw. - dez. 15-

d u e s s e l d o r f

rp

2) nachr. lka rhld.- pfalz

k o b l e n z =

betr.: ermittlungsverfahren wg. mordes(nsg) gg. janisch u.a.
sta. duesseldorf 8 roem. eins js 532 /66 ,
hier: vorladung georg h e i s i g , geb. am 30.1.1905
in wellendorf .

bezug.: schreiben des lka duesseldorf vom 10.5.67 tgb,nr.
1244 /67 -mat-

h e i s i g kann der vorladung fuer 2.6.67 nicht folge leisten ,
weil er sich nach seinen angaben vom 23.5. bis mitte juni67
auswaerts in urlaub befindet . =

polizeidirektion pirmsens

roem. drei/sk -tgb.nr. 1554 /67 -

i.a. gez.- bick, khk+

TOP SECRET

CONFIDENTIAL - SECURITY INFORMATION

1. The purpose of this document is to provide a comprehensive overview of the current status of the project.

2. The project has been initiated in accordance with the approved budget and schedule.

3. The following table summarizes the key milestones and their completion status:

4. The project is currently on track and is expected to be completed by the end of the fiscal year.

5. The following table provides a detailed breakdown of the project's financial performance:

6. The project has achieved significant milestones and is well-positioned for successful completion.

7. The following table outlines the project's risk management strategy and current risk levels:

8. The project team is committed to maintaining the highest standards of quality and transparency.

9. The project is a priority for the organization and will continue to receive full support.

10. The project is expected to deliver significant value to the organization and its stakeholders.

14. SEP. 1967

1813

+ bef an nw 1227+

3728

eeeeakvvvmo

lka445 nw h 1309 1256

Dez 15

e

+ ttt rppmpd nr 429 1309 1130=

1. lka koblenz nachr.z.hd. v. khk strasz

m

nw

2. lka nw - dez.15- duesseldorf =

betr.: ermittlungsverfahren wg. mordes (nsg) gg. janisch u.a.
der sta duesseldorf az.: 8 roem. eins js 532 /66 .

hier: zeugenladung des h e i s i g , georg , kom a.d.
30.1.05 in wellendorf , whft. pirmasens , adalbert
stifterstr.14 .

bezug- schr. des lka duesseldorf vom 5.9.67 , tgb. nr. 1244/67 -
mat- u.telf. anruf lka duesseldorf vom 13.9.67 .

h e i s i g steht am 20.9.67 , 0930 uhr , in dort. sache im
dienstzimmer der pd pirmasens , wiesenstr. 6 , zimmer 608
zur vernehmung zu verfuegung =

polizeidirektion p pirmasens - roem. drei -
i.a. gez.: bettler , khm +

v

k

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An die
Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

2 in Hamburg
Beim Strohhause 31

| | |
|------------------------------|---------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | |
| Behörde für Inneres | |
| Der Polizeipräsident | |
| - Sonderkommission - | |
| Eing. am: | 28. APR. 1967 |
| Tgb. Nr.: | 286/67 |
| Sachl. Nr.: | |
| Te. Nr.: | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H e n n e i c k
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

H. soll nach dem Kriege Kriminalrat in Hamburg gewesen sein.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Leitstelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Im Auftrage:

Schaffrath
(Schaffrath)

2 Hamb. (Dienststelle) beim Strohhause 31

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Carl-1- H e n n e i c k
geb. 12.4.1897 in Hamburg

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

2 Hamburg 80, Gustav-Stille-Weg
6

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Gem. Notierungen in der Personalakte des Betreffenden, gehörte er vom 15.8.41 - 11.6.44 der Stapo-Leitstelle Oppeln als KK an. Er wurde am 30.9.57 als KHK in der Ruhestand versetzt.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hamburg

, den

5.5.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

8. MAI 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage :

Schaffrath
(Schaffrath) KHK / Kai.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann o.ViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
15. DEZ. 1967
Tgb. Nr.: 2605/67

Mo.

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

H e n s c h e l
(Name)

Gustav
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Nordhorn, Morsstiege 3
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

L. Auf, 44

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Gustav Hentschel,
geb. 25.9.1895 in Berthelschütz, Krs. Kreuzberg
Die gesuchte Person ist ~~ver-~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: in 446 Nordhorn,
moorstiege 3

ist verzogen am -- nach --
Rückmeldung liegt - nicht - vor. entfällt,

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --
beurkundet beim Standesamt -- Reg. Nr. --
Die gesuchte Person ist vermißt seit -- Todeserklärung durch AG --
am -- Aktenzeichen --

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 2605/67 (Mo)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hannover, den 5.2.1968

12. FEB. 1968

Lattmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

lka 559

18. MAI 1967

923

Ausg

527

+ e e e nwdflk nr 527 1805 1215=

Dg 15

he

1. an kripo frankfurt,
nachr.

2. an landeskriminalamt wiesbaden =

betr: erm.-verfahren gegen j a n i s c h u . a .

- sta duesseldorf , 8 roem eins js 532/ 66-,

- - - hier- - - : zeugenvorladung

zum vorgenannten verfahren soll der kaufmann heinz h e r k e r t ,
geb. 25.8.1912 in frankfurt , wohnh. frankfurt , bornheimer-
landstrasse 77, zeugenschaftlich verboxx vernommen werden.

als vernehmungstermin ist der 2.6.67 (freitag)
,9.30 uhr vorgesehen.

es wird gebeten, den vorgenannten vorzuladen und duch fs mit-
zuteilen, ob und wo die vernehmung erfolgen kann.=

lka/nw-duesseldorf, k g - dez15-

tgb-nr 1244/ 67- mat-

i.a.gez: k i n d l e r , kok+

bef an lvst ddf 1218+

=v
lka982 nw m 2305 1234

877

24. MAI 1967

6584

15

+ eee heffpp nr 4974 2305 1100 =

nw

1. lka duesseldorf - dez. 15 -

he

2. nachr. lka wiesbaden - roem.5/sk- =

Matyssek

betr.: erm.-verf. gg. j a n i s c h u.a. sta duesseldorf,
8 roem.1 js 532/66

hier: zeugenvorladung heinz h e r k e r t (tel.: 445996)

?3+7a: dortiges fs nr. 527 v. 18.5.67

h. gibt an, schon neunmal vernommen worden zu sein. er ist nicht
mehr bereit, vor der polizei aussagen zu machen, nur noch vor
einem richter =

kribo frankfurt/main, 18. k. tgb. nr. 39737/67 schr.
i.a. springer +

ueberm plfs ddf +
bef an lvst ddf -- nf lka ddf -- 1223+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

15. 1. 1963

373

KJ I/c - 1010/62

1) Schreibe:

An die
Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht
in Augsburg

Betr.: Ermittlungsverfahren wegen Erschiessung von KZ-Häftlingen
in Gleiwitz am 22./23.1.1945 - Az. 7 Js 36/59.

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 3.12.1962.

Anliegend wird die nach hier übersandte Ermittlungsakte gegen
Wilhelm B o l t z wegen Mordes mit den weiteren vier Bänden
Akten zurückgegeben.

Die gewünschte Vernehmungsniederschrift des Zeugen

Otto H e u s l e r,
geb. am 17.10.1901 in Kolzig/Schlesien,
wohnhaft in Brebach-Neufechingen/Saar,
Erzbergerstr.14,

ist in zweifacher Ausfertigung beigelegt.

- 2) Im Tagebuch austragen.
- 3) Karteikarten anlegen. *ku. ke.*
- 4) Zu den Akten bei KJ I/b.

Oberreg.-und Kriminalrat

373

Verfügung

- 1.) Versendung vermerken.
- 2.) GG mit Akten 7, Ja 36/59
und 4 Bänden Akten
29 Ks 1/59 StA. Losen

an das
Landeskriminalamt Saarland
S a a r l a n d
zu Händen von Herrn Kriminaloberkommissar
Walter Schwarz, persönlich o.V.i.A.

m.d. Bitte um Ermittlung und ausführliche Einvernahme des
Zeugen Otto Heusler.

Das Ermittlungsverfahren gegen Boltz wegen Beteiligung an der
Erschießung von KZ-Häftlingen in Gleiwitz am 22./23.1.1945
war zunächst hier eingestellt (Bl. 4-6 d.A. Bd. II Bl. 177, 178
BA).

Die weiteren Ermittlungen gegen den Mitbeteiligten Simon (in-
zwischen durch Selbstmord verstorben) führte die Staatsanwaltschaft
Essen fort (Anklage Bl. 20-29). Im Zuge dieser Er-
mittlungen wurde der Zeuge Heusler am 29.4.59 von der Staats-
anwaltschaft Muen (SbZ) vernommen (Bl. 16, 17 d.A. Bd. I
Bl. 27 BA), der den Beschuldigten erheblich belastete.
Die Aussage des Zeugen Heusler wurde von der Staatsanwaltschaft
Essen und von der Strafkammer des Landgerichts Essen als
wesentlich angesehen (Bl. IV, Bl. 29, 40 d.BA.). In Zusammen-
hang damit zuziehen auch die Aussagen der Zeugen Werber (Bl. 11
d.A., Bl. III Bl. 197-199 BA) und Radtke (Bl. 12-13 d.A.,
Bl. III Bl. 201-203 BA) über einen durch Boltz nach Muen
durchgegebenen, dort aber nicht ausgeführten Erschießungsbefehl
an Bedeutung.

Heusler hat die SBZ inzwischen verlassen. Er wurde in das Saar-
land eingewiesen (Bl. 3, 31 d.A.).

Die Ermittlungen bitte ich beschleunigt durchzuführen und in
doppelter Fertigung vorzulegen. Heusler wolle insbesondere
auch nach weiteren Zeugen befragt werden.

Augsburg, den 3. Dezember 1952
Staatsanwaltschaft bei dem
Landgericht Augsburg

(Fendt)
Erster Staatsanwalt

Auf Vorladung erscheint der Lagerist

Otto H e u s l e r ,
geb. am 17.10.1901 in Kolzig/Schlesien,
wohnhaft in Brebach-Neufechingen,
Erzbergerstraße 14,

und gibt folgendes zu Protokoll:

Am 6. Juni 1959 flüchtete ich von Falkensee/SBZ nach West-Berlin.

Nach einem Aufenthalt von drei Wochen im Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde wurde ich mit meiner Ehefrau und meinem Sohn in die Bundesrepublik geflogen und kam in das Durchgangslager Homburg/Saar.

Etwa Ende Juli 1959 wurde mir und meiner Familie eine Wohnung in Neufechingen/Saar zugewiesen.

Zur Zeit bin ich bei der Firma Heinrich FLOTTMANN, Druckluftwerkzeuge, in Saarbrücken als Lagerist beschäftigt.

Von 1945 bis 1949 hielt ich mich in der Gegend von Magdeburg auf. Dort war ich in einer Zuckerfabrik als Arbeiter tätig.

Im Jahre 1949 siedelte ich zu meiner Familie nach Falkensee/SBZ über.

Zunächst war ich in Berlin-Ost als Bauarbeiter beschäftigt. Im Jahre 1950 nahm ich eine Arbeitsstelle bei der BVG/Ost in der Bahnunterhaltung an.

Ich entschloß mich zur Flucht aus der SBZ, weil mich verschiedene SED-Funktionäre durch gewisse Aufträge in einen Gewissenskonflikt brachten.

In meiner Eigenschaft als ehrenamtlicher Steuereinzahler (Kirchensteuer) sollte ich bei dem Kassieren der Gelder die Leute aushorchen und ihre Gesinnung erforschen. Dies habe ich jedoch nicht getan sondern zog es vor, in die Bundesrepublik zu flüchten.

Da eine Tochter von mir im Saarland wohnhaft ist - sie flüchtete bereits ein Jahr vor mir aus der SBZ - äußerte ich den Behörden gegenüber den Wunsch, mich mit meiner Familie in das Saarland einzuweisen.

Ich gehörte von 1924 bis Januar 1942 der Schutzpolizei in Gleiwitz an.

Im Jahre 1939 bewarb ich mich um Übernahme zur Kriminalpolizei in Gleiwitz. Bis zum Jahre 1942 blieb mein Bewerbungsschreiben unberücksichtigt. Dann erfolgte am 1. Februar 1942 meine Überstellung zur GEHEIMEN STAATSPOLIZEI - Außenstelle Gleiwitz .

Mein Wohnort war damals Gleiwitz.

Nach einer Ausbildungszeit von einem knappen Jahr in Gleiwitz und Fürstenberg wurde ich zur Grenzpolizeidienststelle Snyatin/Rumänien (innerhalb der GESTAPO) abgestellt. Dort blieb ich bis zum Frühjahr 1944.

Dann erfolgten Einsätze in den Karpathen. Nach einer Mandeloperation im September 1944 wurde ich nach Ausheilung zu meiner früheren Dienststelle nach Gleiwitz zurückversetzt.

Was die Erschießung von KZ-Häftlingen in Gleiwitz am 22./23.1. 1945 betrifft, habe ich folgende Angaben zu machen:

Ich werde die reine Wahrheit sagen, nichts verschweigen und auch nichts hinzutun.

Ich bin mir darüber im klaren, daß Verdrehungen, Verfälschungen und falsche Angaben meinerseits in dieser Sache für mich strafrechtliche Folgen nach sich ziehen würden.

Zu vorstehender Sache wurde ich bereits Ende April 1959 in Nauen/SBZ durch eine Staatsanwältin zeugenschaftlich vernommen.

Bisher wurde ich in der Bundesrepublik hierzu nicht gehört.

Im Januar 1945 waren die Russen bedenklich nahe an Gleiwitz herangekommen. Am 22. Januar hatten sie bereits Labant - etwa acht Kilometer von Gleiwitz entfernt - eingenommen.

Bei unserer Dienststelle, dem Polizeipräsidium in Gleiwitz, herrschte Alarmstimmung und wir befanden uns in höchster Einsatzbereitschaft.

Der Leiter der GESTAPO - Außenstelle Gleiwitz - und der Kriminalpolizei, Kriminalrat B o l z , beorderte alle Beamten zu einer Lagebesprechung im Präsidium.

In einer längeren Rede gab er den Ernst der Lage bekannt und brachte zum Ausdruck, daß bis zum letzten gekämpft werde. Jeder habe seine Pflicht zu erfüllen und wandte sich mit aller Schärfe gegen eventuelle Drückeberger. Bei seinen Ausführungen entstand

Unruhe und lebhaftes Gemurmel, ja sogar laute Proteste hauptsächlich seitens der anwesenden Kriminalbeamten. Mehrere Beamte der Kripo waren bereits angetrunken. Ich kann mich entsinnen, daß ein Beamter seine Dienstpistole gezogen hatte, um den Kriminalrat B o l z zu erschießen. Dies konnte jedoch von einem weiteren Beamten verhindert werden. Das Verhalten dieses Beamten wurde jedoch von B o l z nicht bemerkt.

Nach dieser Lagebesprechung wurde mit dem Verbrennen der Akten begonnen. Sämtliche Akten, die sich im Polizeipräsidium befanden, wurden in den Hof gebracht und dort verbrannt. Bei dieser Aktion war auch ich eingesetzt.

Beim Runtertragen von Akten bemerkte ich im Hofe des Präsidiums eine Gruppe von KZ-Häftlingen, die sich an dem brennenden Aktenhaufen wärmten. Es mögen etwa zehn bis fünfzehn Häftlinge gewesen sein, die sich dort aufwärmten.

In unmittelbarer Nähe bemerkte ich einen Lastkraftwagen mit einem geschlossenen Verdeck. Ich konnte sehen, daß im Wagen, der nach hinten offen war, vier bis fünf Häftlinge lagen. Scheinbar handelte es sich um Kranke, um die sich keiner kümmerte. In der Nähe hielten sich einige Beamte auf, die eine dunkelblaue Uniform trugen. Zu welcher Einheit sie gehörten, vermag ich nicht zu sagen. Ich glaube jedoch, daß es Bahnpolizisten waren.

Ich kann nicht sagen, wo man die Häftlinge hergebracht hatte. Wir waren jedenfalls der Meinung, daß sie aus Auschwitz kamen. In dieser Gegend befand sich nämlich kein anderes Konzentrationslager.

Als ich an diesem Tage - es war am Montag, den 22.1.1945 - in den frühen Abendstunden mit einem Aktenstoß auf dem Arm durch den Flur des Polizeipräsidiiums eilte, bemerkte ich auch B o l z , der im Flur stand und sich mit einem Posten der Wachungsmannschaft der KZ-Häftlinge unterhielt.

Frage: Konnten sie hören, was die beiden sagten?
Bitte, denken sie genau darüber nach, was damals zwischen den beiden Männern besprochen wurde.

Antwort: Ich hörte, und das kann ich mit Sicherheit sagen, als der Wachtposten den Kriminalrat B o l z fragte, was mit den Häftlingen geschehen soll.
Daraufhin erwiderte B o l z ganz kurz, "liquidieren."

Ich lege Wert darauf zu sagen, daß ich mich keinesfalls ver-
hört habe. B o l z sagte tatsächlich auf eine Frage des Wacht-
postens, "liquidieren."

Diese meine Angaben kann ich jederzeit vor Gericht unter Eid
bekräftigen.

Da sich damals alles in einer Art Panik- und Aufbruchstimmung
abwickelte, kann ich nicht anführen, was mit den KZ-Häftlingen
geschehen ist.

Am Spätabend des gleichen Tages hatte man die Häftlinge weg-
geschafft. Auf jeden Fall waren sie nicht mehr im Hofe des
Polizeipräsidiums.

Mit Sicherheit kann ich angeben, daß im Hofe des Polizeiprä-
sidiums zu der fraglichen Zeit keine Erschießungen durchgeführt
wurden.

In den späten Abendstunden des gleichen Tages und in der Nacht
zum darauffolgenden Tag kam es im Polizeipräsidium zu einem
schweren Saufgelage, an dem sich u.a. B o l z , sein Vertreter,
Kriminalinspektor G e p p e r t , sowie eine Stenotypistin
beteiligten,

Gegen Mitternacht - ich lag auf meinem Zimmer - hörte ich aus
Richtung Hof des Polizeipräsidiums mehrere Schüsse fallen. Ich
möchte es sogar als eine wilde Schießerei bezeichnen. Ich ging
in den Flur, um zu fragen, was denn eigentlich los sei. Ich be-
fürchtete, daß die Russen schon da seien. Auf meine Frage er-
hielt ich jedoch von vorbeieilenden Kriminalbeamten keine Aus-
kunft.

Heute weiß ich, was es damals mit der Schießerei auf sich hatte.
Von einem Kameraden mit Namen Rudolf L a n g e , der jetzt
in Gardelagen/SBZ wohnt, habe ich nach dem Kriege erfahren,
daß zu der fraglichen Zeit tatsächlich Häftlinge im Hofe des
Polizeipräsidiums erschossen wurden. Die Erschießungen seien
von dem damaligen Kriminalsekretär Karl S i m o n ausgeführt
worden. L a n g e erzählte mir noch, daß er damals den Befehl
erhalten habe, die Leichen wegzuschaffen. Wer ihm den Befehl
erteilt hat, weiß ich nicht. Als sich L a n g e weigerte, habe
man ihm mit Erschießen gedroht.

Frage: Wissen sie etwas von einem Erschießungsbefehl, den
Kriminalrat B o l z am 22./23.1.1945 von Gleiwitz
aus fernmündlich an die Kripo-Dienststelle Hindenburg
(Kriminalrat G r i m m) durchgegeben hat?

Diesem Befehl zufolge sollten Versprengte bzw. vom Transport entwichene KZ-Häftlinge erschossen werden.

Antwort: Nein, zu diesem angeblichen Erschießungsbefehl vermag ich nichts zu sagen. Davon weiß ich nichts.

Einen Kriminalrat Grimm von der damaligen Kripo-Dienststelle Hindenburg kenne ich nicht. Ich höre diesen Namen heute zum ersten Mal. Auch die weiterhin angeführten Namen von Beamten dieser Dienststelle sagen mir nichts.

Frage: Können sie Namen von ehemaligen Angehörigen der GESTAPO oder der Kriminalpolizei von Gleiwitz oder Hindenburg anführen, die zu vorstehenden Geschehnissen konkret aussagen könnten?

Antwort: Ja, ich vermag einen Zeugen anzuführen, der allerdings in der Ermittlungsakte angeführt ist. Es handelt sich um den ehemaligen Polizeimeister der Schutzpolizei Oswald Brosch, wohnhaft in Mittenwald, Wettersteinstraße 10.

Ich glaube mich entsinnen zu können, daß Brosch in der Nähe war, als Bolz im Flur des Polizeipräsidiums von "liquidieren" sprach.

Ich habe nun alles gesagt, was ich weiß. Meine Angaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen gemacht.

Geschlossen:

v. g. u.

Becker, W.
(Becker, W.) (Seel)
Kriminalmeister

.....*Otto Heinsler*.....

6.6.1969

53 - 56244 - Mat.

An die
Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Str. 58

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch

Zum vorgenannten Erm.-Verfahren wird der ehem. Leiter der SS-Fechtschule Bernau, H o f f m a n n, gesucht. Der Vorgenannte war 1939 SS-Sturmbannführer.

Nach der SS-Führerliste kommen dienstgradmäßig folgende Personen in Frage:

1. Adolf H., geb. 15.7.1904 in Wiesbaden,
2. Albert H., geb. 24.10.1907 in Bremen,
3. Alfred H., geb. 22.10.1896 in Berlin,
4. Gustav H., 21.8.1908 in Kiel,
5. Dr. Hans Wilhelm H., geb. 24.8.1904 in Koblenz,
6. Hans H., geb. 24.9.1891 in Reichenstein,
7. Heinrich H., geb. 21.5.1902 in Weimar,
8. Hugo H., geb. 13.6.1910 in Großrosseln,
9. Karl H., geb. 7.8.1887 in Nienburg,
10. Karl H., geb. 23.2.1902 in Königsberg,
11. Karl H., geb. 31.7.1902 in Neudombie,
12. Konrad H., geb. 23.5.1898 in ? ,
13. Kurt H., geb. 22.8.1905 in Berlin,
14. Kurt H., geb. 30.5.1898 in Essen,
15. Dr. Kurt H., geb. 24.11.1899 in Adlershof,
16. Ludwig H., geb. 29.12.1899 in Breslau,
17. Max H., geb. 4.11.1892 in Berlin,

18. Dr. Max H., geb. 9.10.1903 in Gruibingen,
19. Dr. Max H., geb. 9.11.1907 in Breslau,
20. Rolf H., geb. 1.12.1910 in Montigny-Metz,
21. Rudolf H., geb. 3.12.1907 in Straßburg,
22. Walter H., geb. 24.4.1905 in Fredersdorf.

Ich bitte um Mitteilung, ob der Vorgenannte dort bekannt ist, oder ob eine der genannten Personen nach den dortigen Unterlagen mit dem Gesuchten identisch ist. Ggf. wird um Mitteilung seiner jetzigen Anschrift gebeten.

Im Auftrag

**Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen**

- V 205 AR 1302/63 -

Bei Antwortschreiben Aktenzeichen angeben

714 Ludwigsburg, den 24. Juni 1969

Schorndorfer Straße 58

Fernsprechananschluß:

Ludwigsburg Nr. 22221

bei Durchwahl 2222 App. Nr.

Postfach 1144

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

4 Düsseldorf 1

Postfach 5009

| | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-----------|-----|---|---|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | |
| Bezernat | | Abteilung | | | | | | | |
| Dir. | 01 | 02 | Pr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: 25. JUNI 1969 | | | | | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | | | | |

Betr.: Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft
Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - gegen J a n i s c h

Bezug: Dortiges Schreiben vom 6.6.1969
Az.: 53 - 56244 - Mat.

Auf Ihr Schreiben vom 6.6.1969 teile ich Ihnen mit, daß
Karl H o f f m a n n , geb. am 31.7.1902 in Neu-Dombie,
Kreis Schubin, Fechtlehrer an der SS-Fechtschule Bernau
bei Berlin war. Am 30.1.1938 war H o f f m a n n
SS-Hauptsturmführer, am 20.4.1939 SS-Sturmbannführer.
(lt. DC-Auskunft).

Sein damaliger und heutiger Wohnsitz ist hier nicht
bekannt.

von Borries

(von Borries)

Gerichtsassessor

6.6.1969

53 - 56244 - Mat.

An den

Polizeipräsidenten

- I - A - KI 3 -

z.Hd.v.KHK Starke oViA

1 in B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch

Zum vorgenannten Verfahren wird der ehem. Leiter der SS-Fechtschule Bernau, H o f f m a n n, gesucht.

Der Vorgenannte war 1939 SS-Sturmbannführer.

Ich bitte um Mitteilung, ob der Gesuchte dort bekannt ist und wie ggf. seine jetzige Anschrift lautet.

Im Auftrag

Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42 (Tempelhof),
Tempelhofer Damm 1-7

den 31 . Juli 1969

Fernruf: 66 00 17
Im Innenbetrieb: (95) 4231

} App. 2575

I - A - KI 3 - 1883/69

(Angabe bei Antwort erbeten)

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 53 -

4 D Ü S S E L D O R F

Postfach 5009

| | | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|--|--------------|---|---|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | | |
| Dezernat | | | | Abteilung | | | | | | |
| Dir. | 01 | 02 | | Pr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: | | | | 1. AUG. 1969 | | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | | | | | |

Betr.: Ermittlungsverfahren der Sta Düsseldorf gegen JANISCH
Az.: 8 I Js 532/66

hier: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Dortiges Schreiben vom 6.6.69, Az.: 53 - 56244 - Mat.

Anlage: 15 Fotokopien

Der im Bezugs-Schreiben genannte H o f f m a n n konnte von hiesiger Dienststelle als der am 31.7.1902 in Neu Dombie, Kreis Schubin geb., Karl H o f f m a n n ermittelt werden. H. war 1966 in 32 Hildesheim, Doebnerstr. 5 wohnhaft. Als Anlage übersende ich Ihnen 12 Fotokopien vom DC und 3 Fotokopien von der WAST.

Im Auftrage



Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

H. Smeller
Krim. Polizei Lüdinghausen
Eingang: 29/12.
Tgb. Nr. 5897/67

| |
|-------------------------|
| Der Oberkreisdirektor |
| als Kreispolizeibehörde |
| in Lüdinghausen |
| 29. DEZ. 1967 |
| Abt.: |
| Anlagen: |

471 in Lüdinghausen

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

J a k o b
(Name)

Willi
(Vorname, Rufname unterstreichen)

24.10.1910
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Capelle Nr. 1, Krs. Lüdinghausen
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des J. gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Schutzpolizei in Gleiwitz angehört hat und zutreffendenfalls, bei welchem Pol.-Revier er Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Lüdinghausen
Krim. Außen-St. Werne
Tgb. Nr. 5897/67

Im Auftrage:

[Signature]

Werne a.d.L., den 3.1.1968

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 15.4.1945 in El. Heimat auskunft stelle
beurkundet beim Standesamt Reg. Nr. D'dorf

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
am _____ Aktenzeichen _____
Todeserklärung durch AG

Sonstige Mitteilungen: Die Aufenthaltsermittlung des Jakob verlief hier negativ. Diese Person ist weder bei den Standesämtern Werne/Lippe und Nordkirchen beurkundet. Auch eine Nachfrage bei den Einwohnermeldeämtern verlief negativ. J. war hier nie wohnhaft.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Werne a.d.L., den 4.1.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I. A.

[Signature]
- Reckers - KK

/qu.

DIPL. DOLM. ERWIN JANSEN
INDUSTRIEBERATUNGEN

705 Waiblingen/Rems, am 5.9.1968
Schorndorferstr.82
Ruf 07151 / 51354

An die Heimatauskunftstelle
für das Industriegebiet Ost O/S
4 Düsseldorf - Nord
Bankstr. 1

zu Hd. von Herrn Stanowski/
Bez. Ihr Schreiben vom 28.8.68

| | |
|--------|--------------|
| Titel | |
| Eintr. | 9. SEP. 1968 |
| Anl. | 13 w. |

Sehr geehrter Herr Stanowski!

Wie ich schon meinem Schwager Mempel anlässlich einer Unterredung mitteilte, bin ich bereit, Ihnen bei Ihrer Nachforschung zu helfen. Dabei ist es nicht notwendig, dass Sie meine Angaben ohne meinen Namen zu nennen, verwerten.

Zur Wahrheitsfindung ist es unerlässlich, dass zuerst noch Ihrerseits einige Fragen geklärt werden, da schon daraus eine Berechtigung der Ansprüche festgestellt werden kann.

Wenn Erben des Getöteten vorhanden sind und glauben, berechnigte Ansprüche zu haben, dann sollen sie Ihnen folgende Fragen beantworten:

1. Wo fand der Überfall statt?
2. Um welche Zeit wurde der Überfall durchgeführt?
3. In welchem Verhältnis (Dienstverhältnis u. dergl.) stand der Getötete zu den anderen Teilnehmern des Überfallkommandos
4. Woher wollen die Erben es wissen, dass es ihr Familienangehöriger war?

Zu 1. zu Ihrer Aufklärung:

Es gab keinen Reichssender Gleiwitz. Mein Sender trug die Bezeichnung Nebensender oder einfach Sender Gleiwitz. Aus der irreführenden Bezeichnung geht gleichzeitig die Nachlässigkeit verschiedener Berichterstatter in Zeitungen und Illustrierten hervor, die in dieser Angelegenheit tätig waren.

2. Es wurde nicht der Nebensender Gleiwitz, auf der Raudenerstrasse am Sender 1 überfallen, sondern der Strahler, der von der Post erbaut und verwaltet und geführt wurde im Ortsteil Gleiwitz, Tarnowitzer Landstr. Falls Sie eine Übereinstimmung der Antworten der Erben mit meinen Angaben feststellen können und mir ausserdem noch die weiteren Antworten mitteilen, hat eine weitere Bearbeitung Sinn und Zweck. Auch bitte ich um parentliche Angabe der Erben bzw. des Getöteten, da ich nur dann eine Bestätigung einer kompetenten Stelle einholen kann.

Eine Forderung, wie die der Erben, muß genau fundiert sein, und daran werden auch Sie ein Interesse haben, bevor Sie sich in die Klärung einer sehr fragwürdigen Angelegenheit einlassen.

Mit der Bitte um Rückäusserung verbleibe ich mit landsmannschaftlichen Grüßen und

Glückauf!

NS. Ich bitte, die verspätete Beantwortung zu entschuldigen, da ich vom 23.8. bis 3.9. in Urlaub war.

**Heimatauskunftstelle
für das Industriegebiet Ostoberschlesien**
beim Landesausgleichsamt Nordrhein-Westfalen

Akt.-Z.:

(Bitte bei Beantwortung angeben)

4 Düsseldorf-Nord, den 21. 8. 19 68
Bankstraße 1
Fernsprecher: 49 08 04—06

Herrn

Persönlich!

Kriminalobermeister Matyssek
Landeskriminalamt
- Dezernat: 15 -

4 Düsseldorf
Tannenstr. 26

Vertraulich

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt wegen Mordes anlässlich des Überfalles auf den Reichssender Gleiwitz im Jahre 1939.

Bezug: Meine mit Ihnen vor einigen Monaten gehabte persönliche Unterredung.

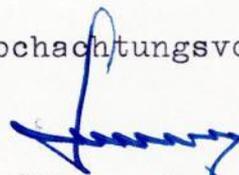
Sehr geehrter Herr Matyssek!

Nach langen Bemühungen ist es mir gelungen, jemanden ausfindig zu machen, welcher über die Vorgänge anlässlich des Überfalles auf den früheren Reichssender Gleiwitz im Jahre 1939 genau Bescheid weiß.

Diese von mir ausfindig gemachte Person will jedoch mir persönlich nur dann Auskunft über die Vorgänge beim Überfall auf den früheren Reichssender Gleiwitz geben, wenn dessen Auskunft unbedingt vertraulich von mir behandelt wird.

Vielleicht haben Sie die Freundlichkeit, einmal persönlich in meiner Dienststelle Düsseldorf - Nord, Bankstr. 1, Zimmer 29, in den nächsten Tagen vorzusprechen, damit ich mich mit Ihnen persönlich über diese Angelegenheit nochmal eingehend unterhalten kann.

Hochachtungsvoll



(Stanowsky)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I - 7 (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

J a r o s c h
(Name)

Ernst
(Vorname, Rufname unterstreichen)

1909
(Geburtstag, -ort, -kreis)

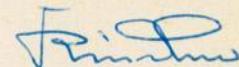
Walldorf/Baden, Bahnhofstr. 1
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
-I/7(NSG)



(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~-lauten richtig-~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Walldorf, Krs. Heidelberg,
Bahnhofstr. 1

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 2.2.1967

in Heidelberg

beurkundet beim Standesamt Heidelberg

Reg. Nr. 261/67.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Lt. Mitteilung des KK Heidelberg vom 7.5.1969 ist Ernst JAROSCH, geb. 30.7.09 in Beuthen O/S., zul. wh. Walldorf, Krs. Heidelberg, Bahnhofstr. 1, am 2.2.67 in Heidelberg verstorben. Standesamt Heidelberg, Reg.-Nr. 261/67.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen 714 Ludwigsburg, den 20.5.1969

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

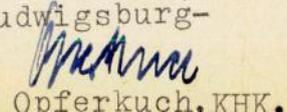
Postfach 5009

| | | | | |
|----------------------|-----------|----|----|----|
| Landeskriminalamt NW | | | | |
| Dezernat | Abteilung | | | |
| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 |
| Eingang 22. MAI 1969 | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | |

Tageb.Nr. 15-149/67

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
-I/7(NSG)-Ludwigsburg-
I.A.



Opferkuch. KHK.

K

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15x 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

18.11.68

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

| | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-----------|-----|---|---|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | |
| Dezernat | | Abteilung | | | | | | | |
| Dir. | 01 | 02 | Pr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: 24. JAN. 1969 | | | | | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | | | | |

An das

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I - 7 (NSG)

714 in Ludwigsburg
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-Verf. d. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K a s t n e r
(Name)

Johannes
(Vorname, Rufname unterstreichen)

25.2.1897 in Gleiwitz
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Stuttgart, Pleuerstraße 15
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des K. gebeten, ob er bei Kriegsbeginn - genau 31.8.1939 - bereits im Pol.-Präsidium Gleiwitz Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
I/7 (NSG)

(Dienststelle)
Tgb.Nr. I/7-15-149/67

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~taufen richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~wax~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
Rummeltshausen, Hausnr. 15, Krs. Memmingen
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

S. Rückseite

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Ludwigsburg , den 23.1.1969

I.A.

(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Vermerk:

Laut Mitteilung der Kriminalaußenstelle Memmingen vom 30.12.1968 ist Kastner am 8.5.1962 von Stuttgart kommend nach Buxheim, Mühlenberg 4, zugezogen und hat sich am 1.4.1968 nach Rummelshausen abgemeldet.

Laut seinen Angaben war Kastner seit seiner Geburt bis zu seiner Flucht am 22.1.1945 in Gleiwitz, Roonstraße 3, wohnhaft. Er arbeitete bis zu seiner Flucht in dem Zeitungsverlag "Oberschlesischer Wanderer" in Gleiwitz, Teuchertstraße 16. Im damaligen Polizeipräsidium Gleiwitz will er zu keiner Zeit Dienst verrichtet haben. Er kam nur aus beruflichen Gründen wiederholt in diese Polizeidienststelle, bei der auch sein Schwager Karl K o r t h e n , geb. am 22.8.1889 in Oppeln/OS., bis zum 22.1.1945 als Kriminalinspektor beschäftigt war. Korthen ist am 30.3.1963 in Hann.-Münden verstorben. Seine Tochter Alice Korthen soll noch in Hann.-Münden, Zimmerbreite 12, wohnhaft sein. Kastner wurde im letzten Krieg auf Grund seiner Schwerhörigkeit nicht zur Wehrmacht eingezogen. Der Name Janisch ist ihm nicht bekannt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 12.1.1968
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I/7 - (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-Verfahren d. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K e r s t e n
(Name)

Edwin
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Raum Stuttgart
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Auskunftspersonen: Sohn Udo Kersten, Stuttgart-Steinhaldenfeld,
keine Straße bekannt und
frühere Ehefrau Hildegard Kersten, geb. Krause, Stuttgart-Bad-
Cannstatt, Falchstr. 24.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg

Tgb.Nr. I/7-12(15) 149/67

(Dienststelle)

Maier

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: K e r s t e n , Edwin,
geb. 25.7.1904 Tarnowitz/OS

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Stuttgart, Senefelderstr. 72 B

ist verzogen am 23.5.1959 nach Hagen/b.Neustadt, Reg.Bez.Hannover,
Rückmeldung liegt - nicht - vor. Dorfstr. 44

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Siehe Anlage.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Ludwigsburg , den 13.2.68

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

14. FEB. 1968

Grätz
(Grätz)

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Kriminalhauptkommissar

Stadt Stuttgart - Polizeipräsidium - Kriminalpolizei

Ermittlungsbericht für Ersuchen

| | |
|--|---|
| Dienststelle: 1 | Geschäftszeichen: 10-K E1/ 490/68 |
| Sachbearbeiter: Char, KK | Fernsprecher-Nebenstelle: 29 91 41 / 843 |
| Beschuldigte/Zeuge*: | |
| Name, bei Frauen auch Geburtsname: K e r s t e n | |
| Vornamen, Rufname unterstreichen: Edwin | |
| Geburtstag und -Ort, Kreis, Land: 25.7.1904 in Tarnowitz/OS | |
| Familienstand: verh. | Staatsangehörigkeit: deutsch |
| erlernter und zuletzt ausgeübter Beruf: Stadtoberinspektor | |
| Wohnort und Wohnung: Hagen b. Neustadt/Reg. Bezirk Hann. Dorfstr. 44 | |
| Eltern (Vor- und Zuname, bei Frauen auch Geburtsname): | |
| Vorstrafen: / bei Minderjähr. gesetzl. Vertreter: | |

| | |
|--|-------------------------------|
| Betreff: Erm. Verf. d. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - gg. Janisch | |
| Bezug (Ersuchen/Zuschrift vom): 16.1.1968 Landeskriminalamt Ludwigsburg Tgb.Nr. I/7-12-149/67 | |
| Adresse: | Hafivermerk: |
| An das Landeskriminalamt Bad.-Württ. 714 Ludwigsburg Stuttgart, den 30. Jan. 1968 Stadt Stuttgart - Polizeipräsidium Kriminalpolizei Im Auftrag | |
| Anlagen: | |
| 2 Durchschr. 1 - 2 | <i>Geiger</i> Geiger, KHK. |
| Mitbeteiligte, Name, Vorname, Geburtstag: | |

Der verh. Stadtoberinspektor Edwin Kersten, geb. 25.7.04, ist am 23.5.1959 von Stuttgart, Senefelderstr. 72 B, nach Hagen b. Neustadt/Reg. Bezirk Hannover, Dorfstr. 44, verzogen. Über ihn befinden sich beim PP Stuttgart keine Vorakten. Seine Frau Hildegard Kersten, geb. Krause, ist am 26.12.1966 in Stuttgart verstorben, Standesamtsregister Nr. 1044. Sie wohnte zuletzt in Stgt.-Bad Cannstatt, Falchstr. 24.

Der Sohn Udo Kersten, geb. 7.11.1931 in Gleiwitz, ist am 25.11.65 nach (7141) Neckargröningen, Schillerstraße verzogen.

Char
C h a r, KK

* Nichtzutreffendes streichen.
10-K/28. 1065 462 15000. (Ersuchen K)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 16.2.1968
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oVIA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Polizei-Abschnitt
Landkreis Neustadt/Rbge.
Eingang: 28. Feb. 1968
Tgb. Abschn.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
20. FEB. 1968
Tgb. Nr.: 286/68

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K e r s t e n
(Name)

Edwin
(Vorname, Rufname unterstreichen)

25.7.1904 in Tarnowitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hagen/b. Neustadt, Dorfstr. 44
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

K. ist am 23.5.59 von Stuttgart kommend in Hagen zugezogen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Polizeistation Hagen

Polizeiabschnitt Landkreis Neustadt a. Rbge.

Regierungsbezirk Hannover

(Dienststelle)

muham

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~keinen~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~wer~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 3071 in H a g e n, Haus 44
Krs. Neustadt / Rbge.

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ von _____

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____

im Landeskriminalpolizeiamt _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 286/68 (S)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

H a g e n , den 4.3.1968

- Dezernat 15 -

Hannover, 11. März 1968

4 Düsseldorf

13. MARZ. 1968

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

[Signature]

Schmidt
Polizeibermeister

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

8.6.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

| | |
|----------------------------------|-------|
| Bayerisches Landeskriminalamt | |
| Eing. 12. JUNI 1967 | |
| Tgb. Nr.: | ----- |
| Anl.: | ----- |

An das

Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

| | |
|------------------------|-------------|
| IIIa | |
| Eingang: 12. JUNI 1967 | |
| Tgb. Nr.: | ----- |
| Sachg. Nr.: | ----- |
| Anlagen: | 698/67 Schu |

Rw

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K l a a s e n (früher Klotzek)
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Deggendorf Nr. 35
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Klaasen (Klotzek) war Angehöriger der Stapo-Stelle Oppeln. Bei Ermittlung wird um Befragung gebeten, ob das Vorgenannte zutreffend ist.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

IIIa SK - 698/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: nicht auszumitteln

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Siehe Rückseite.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

7. JULI 1967

München, den 4. Juli 1967
Bayer. Landeskriminalamt

T.A.

Thaler

(Thaler)

Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

IIIa SK - 698/67 - Schu.

U.g.R.

an die
Stadtpolizei -Kriminalpolizei-
836 D e g g e n d o r f

| | | |
|-------------------------|-------|------|
| Stadt Deggendorf | | |
| Eingeg. 27. JUNI 1967 | | |
| Journal Nr. | Beil. | Abt. |
| | | |

mit der Bitte, umseitig Genannten auszumitteln und im Sinne des Ersuchens zu befragen (Befragungsergebnis 2fach). Sollte er innerhalb Bayern verzogen sein, wird gebeten, das Ersuchen -gg. Abgabenaachricht- der zuständigen Pol.-Dienststelle zuzuleiten. Im Todesfall werden das Sterbedatum und die Reg.-Nr. des Standesamtes erbeten.

München, 23. Juni 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.
Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

| |
|---------------------------------|
| Stadtpolizei Deggendorf |
| Eingel. 27. JUNI 1967 |
| <i>1113/67</i> Sachb. <i>Ha</i> |

Deggendorf, den 2. 7. 1967

I. Eine Person namens K l a a s e n oder K l o t z e k ist und war in Deggendorf nicht zum Aufenthalt gemeldet. Das Hausgrundstück Deggendorf Nr.35 hat jetzt die Bezeichnung Oberer Stadtplatz Nr.4. Personen, die in der Kriegs- und Nachkriegszeit in diesem Hause wohnten, ist der Name Klaasen oder Klotzek unbekannt.

II. An das
Bayer. Landeskriminalamt
8000 M ü n c h e n
nach Erledigung zurückgereicht.

| |
|----------------------------------|
| Bayerisches Landeskriminalamt |
| Eing - 4. JULI 1967 |
| Tgb. Nr.: |
| Ant.: |

Hanel
(Hanel) POM

| |
|----------------------------|
| l'a |
| Eingang: 4. JULI 1967 |
| Tageb. Nr.: |
| Sachgebiet: <i>in Klau</i> |
| Anlagen: |

Ruf
(Ruf) PA

3593

vvvvt

Lkb194 nw c 1503 1020

4709

Der 15

+eee niczpa nr128 1503 0958=

nw

Lka/nw d u e s s e l d o r f -dezernat 15 ==

betr: erm.-verf. der sta. duesseldorf - 8 roem eins js 532/66
gegen j a n i s c h u. a. zeugenvorladung

bezug: dort. fs nwdflk 545 v. 14.3. 68 - tgb. nr. 1244/67
- mat -

helmut k n o c h e n ist nach offenbach/main, neinrich-heine
str. nr. 29 (2. wohnsitz), verzogen=

pol. abschnitt lk. zellerfeld

1. v. gez. hobrecht, pokt

vvvk

83061

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

27.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

4990 in L ü b b e c k e
Osnabrücker Str. 18

| |
|---|
| Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde in Lübbecke |
| Eing. 28. DEZ. 1967 |
| <i>[Handwritten signature]</i> |

2101/67 H. Ganske

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K n o p p
(Name)

17.9.1895
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Adolf
(Vorname, Rufname unterstreichen)

Espelkamp/Mittwald, Insterburger Str.4
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges das Leichenhaus der Kripo Gleiwitz geführt hat, verneinendenfalls, ob ihm bekannt ist, welche namensgleiche Person in Frage kommen könnte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

**Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
499 Lübbecke
- Kriminalpolizei -**

Tgb.-Nr. 2101/67

(Dienststelle)

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~XX~~ lauten richtig.

Die gesuchte Person ist ~~war~~ XX wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie oben

ist verzogen am --- nach ---

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am --- in ---

beurkundet beim Standesamt --- Reg. Nr. ---

Die gesuchte Person ist vermißt seit --- Todeserklärung durch AG ---

am --- Aktenzeichen ---

Sonstige Mitteilungen:

Knopp war von 1918 bis Januar 1945 (Einzug der Russen) als Beamter im Reichsbahnausbesserungswerk in Gleiwitz tätig. Unterlagen hierüber befinden sich bei der Bundesbahndirektion in Münster. Das Leichenhaus der Kripo ist ihm unbekannt. Sonst keine Angaben.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Lübbecke, den 9. Jan. 1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

[Handwritten signature]
I.A.
Fedderau
Kriminalkommissar

/Ga.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

27.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

5 in K ö l n

| |
|---------------------------------|
| Der Polizeipräsident in Köln |
| Eing. - 2. JAN. 1968 |
| Kriminalpolizei |
| Tageb.-Nr. 160021 |

H. Dimsel 2/1/68

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K n o p p

(Name)

Alois

(Vorname, Rufname unterstreichen)

4.4.1894 in Piasinski

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Köln-Holweide, Himmelfahrtstr. 1

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges das Leichenhaus der Kripo Gleiwitz geführt hat, verneinendenfalls, ob ihm bekannt ist, welche namensgleiche Person in Frage kommen könnte.
Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Der Polizeipräsident

1. K., Tgb.Nr. 160021

(Dienststelle)

Köln, den 4. 1. 1968

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: seit 4.10.60 Köln-Poll,
ist verzogen am nach An den Rolshover Gärten 2

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Nach eigenen Angaben hat KNOPP weder vor noch während des Krieges das Leichenhaus der Kripo Gleiwitz geführt. Er kan n auch keine namensgleiche Person benennen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

K ö l n, den 4.1.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

- 9. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature] /Die.

Polizeistation
Bergen-Enkheim

Bergen-Enkheim, den 19. April 1968

V e r m e r k

Am 19.4.68 rief der Kriminalobermeister

Alfred K n o p p, geb. am 16.9.27 in Gleiwitz,
beschäftigt bei der städt. Kripo in Hanau am ^Main, hier an.
Er habe eine ^Familie K n o p p, wohnhaft gewesen in Gleiwitz,
Raudener Str. 42, gekannt. Der K n o p p, Vorname nicht be-
kannt, soll als Arbeiter oder Angestellter im Leichenhaus be-
schäftigt gewesen sein. KOM K n o p p gab weiter an, daß in
der ^Raudener Str. Polizeibeamte gewohnt hätten. Über den der-
zeitigen Aufenthalt des o.a. K n o p p konnte KOM K n o p p
keine Angaben machen; er ist mit dem K. nicht verwandt.

(H i t z)
Polizeioberkommissar

9.4.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung u.a.

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K n o p p
(Name)

August
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Bischofsheim, Fechenheimerweg 42
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges das Leichenhaus der Kripo Gleiwitz geführt hat.

(Es ist nicht bekannt, in welchem Bischofsheim K. wohnhaft ist)

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

Im Auftrage:



V/3 - SK- (NSG) O.-Nr. 1487 -Hä,
(Dienststelle)

Wiesbaden, den 29.4.1968

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Siehe Anlage

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

1. MAI 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage



B e r i c h t

=====

Betr.: Erm.Verf. der StA Düsseldorf 8 I Js 532/66 ./ . Janisch
Bezug: Ersuchen des HLKA Wiesbaden Abt.V/3 SK (NSG) 1487 Hä/Ba

Zur Person: August Knopp, geb. 15.12.99 in Nieder-Ellguth
Krs. Strehlitz, verh. Deutscher, Kraftfahrer
verh. mit Maria, geb Czerny geb.4.4.91 in
Peiskretscham bei Gleiwitz, wohnhaft wie er
Ehe geschlossen in Peiskretscham
Sohn Alfred Knopp, geb. 16.9.27 in Gleiwitz, soll
bei Kripo Hanau beschäftigt sein
August Knopp besitzt Flüchtlingsausweis Nr.
A 6334/8840 vom 28.6.55 Flüchtlingsdienst Hanau
Er kam lt. Meldekartei am 25.4.46 von Leienhöhl
Bez. Köln nach Bischofsheim, Fechenheimer Weg 42
zur Anmeldung und wohnt seit 6.11.65 in 6451
Bischofsheim, Zwingerstr. 15.

Herr Knopp gab auf Befragen an, daß er 1922 nach Gleiwitz kam.
Von da an sei er Fahrer bei der Fa. Bujakowski, Gleiwitz,
Ratiborer Str. 1 (bzw. bei Besitzwechsel bei der Fa. Rasenberger
selbe Anschrift) bis zu seiner Einziehung zum Heer 1940 gewesen.
Danach sei er nicht mehr nach Gleiwitz gekommen.
Am 15.4.45 sei er in amerik. Gefangenschaft bei Hahneberg bei
Wuppertal gekommen.
Er gab an, nie Leiter eines Leichenhauses gewesen zu sein.



(Zipperer) PM

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

2.1.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

BL.
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z - P
5. JAN. 1968
Tgb. Nr.: 14/68 Lat

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA

3) in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o b e r
(Name)

~~_____~~, Friedrich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

6.1.1896 in Großfeld/Österr.
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hannover, Devrientstr. 12a
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges im 4. Pol.-Revier in Gleiwitz als Revierschreiber Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Lattmann

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~keinen~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~wax~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie oben

ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -

beurkundet beim Standesamt - Reg. Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit - Todeserklärung durch AG -

am - Aktenzeichen -

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

siehe umseitig!

Tgb.Nr. 14 / 68 (Bl)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hannover, den 12.1.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Im Auftrage:

15. JAN. 1968

Lattmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

K o b e r machte folgende Angaben:

| | |
|-------------|---|
| 1925 - 1933 | Pol.-Hauptwachtm. und Revierschreiber beim 4. Pol.-Revier in Gleiwitz |
| 1933 - 1943 | Tätigkeit bei der Pol.-Verwaltung in Gleiwitz <u>zwischenzeitlich:</u> |
| 1941 - 1943 | Verw.-Offizier beim PBtl. 321, PRgt. "Nord" in Rußland |
| 1943 - 1945 | Pol.-Verwaltung Posen |

. x88

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 12.12.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
15. DEZ. 1967
Tgb. Nr.: 2608/67
Ha.
32/29

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann o.ViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o b e r
(Name)

Max
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Bad Gandersheim
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

K. soll Angehöriger der Stadtverwaltung in Bad Gandersheim sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

POLIZEIABSCHNITT
Landkreis Gandersheim
Nieders. Verw. Bez. Braunschweig
-Sektionsdienst-

Im Auftrage:

Laup, 44

(Dienststelle) Bb.Nr.2389/67

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

2. JAN. 1968

Sonstige Mitteilungen:

K o b e r ist lt. Mitteilung der hiesigen Stadtverwaltung weder dort beschäftigt noch in Bad Gandersheim polizeilich gemeldet. Auch bei dem Landkreis Gandersheim ist K. nicht bekannt. Die Pers.-Fahndungsstelle bei der LKP.-Stelle Braunschweig führt K. nicht.
Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen Bad Gandersheim, den 28.12.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Dörre
i.A. (Dörre)
Pol.-Obermstr.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

28.8.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Ma. ffa.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
30. AUG. 1967
Tgb. Nr.: 1742/67

Mat. 32/29

An das

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o c z y
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Oldenburg
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der Vorgenannte soll Krim.-Hauptmeister in Oldenburg sein und während des Krieges der Stapo Oppeln - Abtlg. III/Nachrichtendienst - angehört haben. Es wird um Befragung des Genannten bezüglich des Zeitraumes seiner Zugehörigkeit zur Stapo Oppeln geb. Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Lattmann

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____

Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

s. Anlage

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 1742/67 (Fa.)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

4. OKT. 1967

Hannover, den 29.9.1967

Im Auftrage:

Lattmann
(Lattmann)

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Kriminaloberkommissar.

KHM. Alfred K o c z y ,
geb. 12.5.1907 in Emmagrube,
Kreis Rybnik,
wohnhhaft in Oldenburg (Oldb),
Nibelungenstraße 10

Oldenburg, den 22.9.1967

V e r m e r k:

Der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) habe ich während meiner gesamten Polizeidienstzeit nicht angehört.

Während des letzten Krieges habe ich bei der Geheimen Staatspolizei in Oppeln keinen Dienst versehen.

Seit dem 3.10.1927 bis zum 30.6.1938 war ich Angehöriger der Schutzpolizei. Vom 1.11.1937 (?) versah ich als Polizeirevieroberwachmeister Einzeldienst beim 1. Polizei-Revier in Oppeln (Kommando der Schutzpolizei Oppeln).

Am 1.7.1938 wurde ich zur Kriminalpolizeileitstelle Frankfurt/Main abgeordnet und nach der Probefristzeit zu dieser Dienststelle versetzt.

Koczy
(Koczy, KHM.)

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

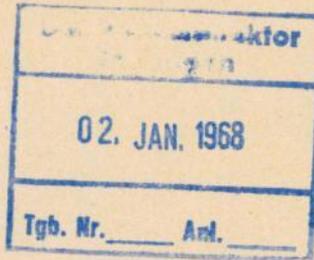
Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

27.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

58 in H a g e n



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K ö h l e r (Kotzur ?)
(Name)

Franz
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis) Hagen-Haspe, Haenelplatz 7
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges das Gefängnis der Kripo in Gleiwitz geführt hat; verneinendenfalls, um welche namensgleiche Person es sich handeln könnte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
am _____

Todeserklärung durch AG _____

Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

15 JAN. 1968

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

- Fahndung -

Hagen, den 5.1.1968

V e r m e r k :

Die hier durchgeführten Ermittlungen haben ergeben, daß beim Meldeamt Hagen eine Person mit dem Namen Franz K ö h l e r , geb. 1.4.1907 in Kochsitz, wohnh. Hagen, Sachsenstr. 7, gemeldet ist. Mit diesem Köhler wurde vom Unterzeichner Rücksprache gehalten. Er erklärte, vor und während des Krieges nicht in Gleiwitz gewesen zu sein.

Ein Franz K o t z u r , geb. 9.10.1887 in Gleiwitz, wohnhaft gewesen in Hagen, Hänelstr. 9, war nach Auskunft des hiesigen Meldeamtes vom 6.7.1959 - 6.10.1960 in Hagen wohnhaft. Er gelangte nach B u c h l o e / Kaufbeuren, Bahnhofstr. 60, zur Abmeldung. Rückmeldung von dort vom 19.10.60, liegt beim hiesigen Meldeamt vor.

In kriminalpolizeilicher Hinsicht ist Kotzur hier nicht in Erscheinung getreten.

W. Birkenstock
(Birkenstock) KOM

Der Polizeidirektor
- Kriminalpolizei -
Fa.Tgb.Nr. 82/68 ✓

Hagen, den 5.1.1968

Urschr.

dem
Landeskriminalamt
- Dezernat 15 -

4 in Düsseldorf
zurückgesandt.

Im Auftrage:

M. Meier, W 114

✓
/bir

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

31.10.68

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/3 - SK/NS -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oVia

62 in Wiesbaden 2
Friedrich Ebert-Allee 12

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o h l
(Name)

Käthe
(Vorname, Rufname unterstreichen)

2.10.1898 in Berlin
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wiesbaden, Klarenthaler Str.9
(letzte bekannte Anschrift)

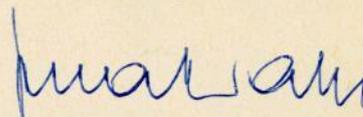
Weitere Hinweise:

Bei Ermittlung wird um Befragung der K. gebeten, in welchem Zeitraum sie im RSHA Dienst versehen habe. Sollten diesbezügliche Erkenntnisse bereits vorliegen, erübrigt sich eine Befragung.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden



V/3 -SK-^(Dienststelle)(NSG) 1487 -Hä.
Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~vor~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie oben

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____
am _____ Aktenzeichen _____
Todeserklärung durch AG _____

Sonstige Mitteilungen: s. Anlage

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Wiesbaden, den 13.11.68

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage



A b s c h r i f t

Wiesbaden, den 4. März 1965

V e r m e r k :

Die informatorische Befragung des Frl. K o h l hat ergeben, daß sie von 1921 - 1933 bei der Schutzpolizei in Berlin und von 1933 - 1945 im Reichssicherheitshauptamt in Berlin jeweils als Stenotypistin beschäftigt war. Im RSHA war sie nacheinander in mehreren Abteilungen tätig, die sie nach ihren Angaben namentlich heute nicht mehr anführen kann. Zur Frage, ob sie auch im Referat IV A 4 gearbeitet hat, erklärte Fräulein Kohl, daß dies möglich sei, sie sich jedoch heute auch daran nicht mehr erinnern könne.

Fräulein Kohl erklärte abschließend, daß sie aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum RSHA im Jahre 1945 von den Russen festgenommen und bis 1950 in Sachsenhausen inhaftiert gewesen sei. Weiterhin erklärte sie, daß sie niemals Mitglied der NSDAP gewesen sei. Außerdem sei sie wegen ihrer Zugehörigkeit zum RSHA vor etwa 7 Jahren von der StA in Mainz vernommen worden. Nähere Einzelheiten über das Verfahren - Aktenzeichen usw. - konnte Fräulein Kohl auf Befragen nicht angeben.

gez.: T h i e d e , PHW i.KD

F.d.R.d.A.

Bauer

(Bauer), Angest.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
13. April 1967

4950 in M i n d e n

1. 11. 1992 10 1/2
M. Seidel

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o l b e
(Name)

Max
(Vorname, Rufname unterstreichen)

1951: Bad Oeynhausen
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

K. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -
- 1.K. 1992/67 -

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Minden, den 18.4.1967

1.) Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Reg. Nr. _____
am _____ Aktenzeichen _____ Todeserklärung durch AG _____

Sonstige Mitteilungen:

Eine Person namens Max K o l b e ist beim Einwohnermeldeamt in Bad Oeynhausen weder gemeldet noch gemeldet gewesen. Kriminalpolizeiliche Unterlagen sind ebenfalls nicht vorhanden.

2.) Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

24. APR. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A. Brand
(Brand) KOK.

Th

tvtt

nw n 2205 1116

die wiederh. zu lkb 887 nw c 0945

ist hier auf - n- masch klar herausgegangen +

955

22. MAI 1967

hier nochmal

Handwritten signature and initials.

+ eee heffpp nr 4653 2205 0822 =

nw

1. lka duesseldorf - dez. 15 -

he

2. nachr. hlka wiesbaden - roem.5/sk - =

betr.: erm.-verf. wegen mordes (nsg) gegen janisch u.a.

sta duesseldorf az.: 8 roem. 1 js 532 /66

hier: vorladung max kolbe, geb. 29.10.1899 in beuthen

angeblich wohnhaft frankfurt/ m. schauburger str. 15

bezug: dortiges schreiben v. 10.5.67- tgb. nr. 1244/67 mat.

vorgenannter hier nicht gemeldet. in schauburger str. 15 folgende person gemeldet: max k o l b e , geb. 18.5.1904 in tarnau. dieser kam hier, von duisburg kommend, am 3.6.65 zur anmeldung. er befindet sich bis anfang juni 1967 im urlaub. konnte nicht befragt werden, ob identisch oder in welchem verhaeltnis er zum zeugen steht.

ermittlungen werden anfang juni fortgesetzt =

kripo frankfurt/main, 18. k. tgb. nr. 38383/67 schr.

i.a. springer +

Handwritten signature.

TELEX

21.7.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

6 in Frankfurt

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Bezug: Hiesiges BShreiben v. 10.5.67 und Ihr Antwort-FS, Nr.
4653 v. 22.5.67 (18. K., Tgb.Nr. 38383/67 Schr.)

Ich bitte um Mitteilung Ihres Befragungsergebnisses.

Im Auftrage:

(Schaffrath)

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFA CH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

21.7.1967

(Hohr) KM

Frankfurt (Main), den 31. Juli 1967

Anden

Polizeipräsidenten

- Kriminalpolizei -

Kriminalpolizei
-
Eing. 23. Juli 1967
Nr. 38383/67

Kriminalpolizei - 10. K.
Frankfurt am Main
31. JULI 1967
Rohr

6 in Frankfurt

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Bezug: Mein Schreiben v. 10.5.67 und Ihr Antwort-FS, Nr. 4653
v. 22.5.67 (18. K., Tgb.Nr. 38383/67 Schr.)

Ich bitte um Mitteilung Ihres Befragungsergebnisses.

(P a n i t z)
Kriminalrat

Im Auftrage:
Marian
(Schaffrath)

Frankfurt am Main, den 31. Juli 1967

Vermerk:

Es wird darauf hingewiesen, daß das Befragungsergebnis bereits von hier aus mit Fernschreiben Nr. 2131 vom 9.6.67 und Nr. 4974 vom 23.5.1967 nach dort mitgeteilt wurde.

Rohr
(Rohr) KM

DER OBERBÜRGERMEISTER
- Polizeipräsident -
- Kr./18.K. -
Tgb.Nr. 38383/67

6 Frankfurt (Main), den 31. Juli 1967
Friedrich-Ebert-Anlage 11
Telefon: (0611) 230541/6978

Urschriftlich
dem

2. AUG. 1967

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

4000 DÜSSELDORF 1
Jürgensplatz 5-7

unter Hinweis auf obigen Vermerk zurückgesandt.

Im Auftrage:

Paritz
(Paritz)
Kriminalrat

fu 3. 12.

4.8.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

6 in Frankfurt

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Bezug: Bisheriger Schriftverkehr (18.K., Tgb.Nr. 38383/67 Schr.)

Die Feststellungen ergaben, daß Ihr Fernschreiben vom 9.6.67, Nr. 2131, hier zwar eingegangen ist, jedoch von der hiesigen FS-Stelle aus vermutlich fehlgeleitet wurde.

Ich bitte, mir das Feststellungsergebnis noch einmal mitzuteilen.

Im Auftrage:

*Hier eingetragene bei der FS-Stelle (02/2539)
und Nr. 2473 (FS. vom 9.6.67)*

1604
Lkb063 nw d 1408 1142

14. AUG. 1967

- 15 -

3768

+ eee heffpp nr 3168 1408 1045 =

nw

1. lka duesseldorf - dz. 15 -

he

2. nachr.: hlka wiesbaden -
roem. 5 / sk =

betr.: erm.-verf. wegen mordes (nsg) gegen janisch u. a.-
sta. duesseldorf - 8 roem. 1 js 532/66-

bezug: dortiges schreiben v. 4.8.67 - 1244/67 - mat -

text des hiesigen fs nr. 2131 v. 9.6.67 lautet:

der hier, schauburger str. 15, wohnhafte max k o l b e ,
geb. 18.5.04 in tarnau, ist nicht identisch mit dem gesuchten
zeugen. ihm ist auch der gesuchte zeuge nicht bekannt.

-- zusatz fuer hlka : --

kp duesseldorf hat um nochmalige mitteilung des feststellungs-
ersuc xx ergebnisses gebeten.=

kripo frankfurt/ main - 18. k.- tgb. nr. 2550/67 schr. i. a.
gez. springer +

vgl. des feststellungsergebnisses +

Landeskriminalamt
Nordrhein/Westfalen
4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5/7
Postfach 5009

Großter



Holten

Adfo Provinz

Abteilung I

28. DEZ. 1966

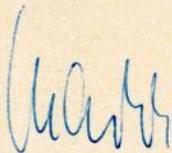
Adfo Provinz

Kriminalpolizei

351 Hann. Münden, den 25.10.68

Karl K o r t h e n ,
geb. am 22.8.1899 in Oppeln,
zul. wh. gewesen in Hann. Münden,

ist laut Auskunft des hiesigen Standesamtes verstorben
am 30.3.63 in Hann. Münden,
Registernr. 98/1963.



(Barth)

Krim.-Hauptmeister

Landeskriminalpolizei

Nebenstelle Hannover-Münden

Regierungsbezirk Hildesheim

Tgb. Nr. K 1180/68

1.) Tgb. austragen

2.) Urschriftlich

an das

Landeskriminalpolizeiamt Nds.

- Sonderkommission Z -

H a n n o v e r

zurückgesandt.

351 Hann.-Münden, den 25.10.68



(Barth)

Krim.-Hauptmeister

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

513 in Geilenkirchen

Kriminalpolizei
Geilenkirchen-Heinsberg

Eing. 15/12 19 67

Tgb. Nr. 3906/67 #. Fländel *12.12.67*

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o t t u s c h
(Name)

Karl
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Geilenkirchen, Roman Becker-Str. o.ä.
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

K. war während des Krieges Hauptmann der Schutzpolizei in Gleiwitz.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Geilenkirchen-Heinsberg
als Kreispolizeibehörde
- K - 3906/67

Im Auftrage:

Lauf, 24

_____ (Dienststelle)

K o t t u s c h, Vorn. Karl,
Polizeihauptkommissar i.R.
geb. am 27.7.1894 in Loslau, Kr.
Rybnik/Oberschlesien

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 513 Geilenkirchen, Nikolaus-Becker-Straße 23

ist verzogen am _____ nach _____

-Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

513 Geilenkirchen , den 21.12.1967

Im Auftrage:

Stiller
(Stiller)

Kriminaloberkommissar.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt

27.12.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

17.1.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -
8 in M ü n c h e n 34
Postfach

**Bayrisches
Landeskriminalamt**
Eing. 22. JAN. 1968
Tgb.Nr.:
Anl.: *MA*

IIIa ✓
Eingang: 22. JAN 1968
Tageb. Nr.:
Sachg. Nr.: *tu* *Pe*
Anlagen: *81/68*

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K o t z u r
(Name)

Franz

(Vorname, Rufname unterstreichen)

9.10.1887 in Gleiwitz

Nbst.
Buchloe/Kaufbeuren, Bahnhofstr. 60

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges das Gefängnis der Kripo in Gleiwitz geführt hat, verneinendenfalls, um welche namensgleiche Person es sich handeln könnte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Malan

Nr. IIIa SK - 220/11 - 81/68 Pe

Bayer. Landeskriminalamt

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: - siehe Rückseite -

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

München, den 8.2.1968

I.A.

12. FEB. 1968

ha

(Thaler)

Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Zum Vorgang Kotzur wurden in Buchloe am 30.1.1968 folgende Feststellungen getroffen:

- 1.) Die umseitig aufgeführten Personalien sind richtig;
- 2.) Herr Kotzur ist laut Angaben des Einwohnermeldeamtes Buchloe am 16.10.1960 von Hagen-Haspe, Haenelplatz 7 nach Buchloe zugezogen. Er lebt hier bei seiner Tochter, welche die Bahnhofswirtschaft in Buchloe bewirtschaftet.
- 3.) Herr Kotzur gab an, daß er das Gefängnis in Gleiwitz nicht geleitet habe. Ihm ist nicht bekannt, wer der Leiter gewesen ist. Er selbst war 45 Jahre bis zur Pension 1957 in Gleiwitz bei den VOH (Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke) als Schlosser beschäftigt.
- 4.) Herr Kotzur war nicht in der Lage eine namensgleiche andere Person anzugeben.
- 5.) Herr Kotzur erklärte weiter, daß sein Bruder Stanislaus Kotzur bei den Stadtwerken Gleiwitz als Elektriker gearbeitet hat und, daß dieser vielleicht wissen könnte, wer der damalige Gefängnisleiter gewesen ist. Herr Stanislaus Kotzur wohnt in Wanne-Eickel, Schwalbenweg.

Andorfer
(Andorfer)PM

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFA CH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

8.1.1968

Vordr. 11/7

Kreispolizeibehörde Unna
Kriminal-Außenstelle Kamen
Eing. 10. JAN. 1968
155/68

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

4750 in U n n a

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -;
hier: Zeugenbefragung

Es wird um Befragung der Frau Emilie G o l o m b e k,
Altenböge-Bönen, Lilienstraße 55, gebeten, ob der von
ihr im Rahmen der Feststellung der deutschen Vertrei-
bungsverluste als im Jahre 1940 durch Unfall verstorben
gemeldete Franz K r a f c z y k, Schlosser,
früher wohnhaft gewesen in
Gleiwitz, Tarnowitzer Landstr. 178,

jemals als Mechaniker des dortigen Senders tätig gewesen
ist.

Im Auftrage:

Malan

-K-

Kamen, d. 19. 1. 68

Vermerk:

Bei der Auskunftsperson Emilie G o l o m b e k
handelt es sich um die jetzige

Emilie G o l d b a c h , geb. Jelitto.

Der Ehemann wurde vor kurzem erst in der Sache von
hier vernommen. Der Vorgang wurde inzwischen nach dort
zurückgesandt.

Der erwähnte Franz K r a f c z y k ist ein Schwager
der Emilie Goldbach - früher Solombek. Dieser ist
bei einem Arbeitsunfall verstorben.

Die Befragung der Auskunftsperson ergab, daß ihr Schwager
niemals am Gleiwitzer Sender beschäftigt war.

Er war von Beruf Schlosser und soll auf dem Werk
Donnersmark-Hütte in Hindenburg gearbeitet haben.

Koch
(Koch),
KOM

Der Oberkreisdirektor

als Kreispolizeibehörde

in Unna

Krim.-Außenstelle Kamen

Tgb. Nr. 155/68

Urschr.

dem Landeskriminalamt NRW

-Dezernat 15 -

zu Tgb.-Nr.: 1244/67

-4- in Düsseldorf

Postfach 5009

zurückgesandt.

Kamen, den *19.* 1. 68

I. A.
Kamen

LANDESKRIMINALAMT
BADEN-WÜRTTEMBERG

714 Ludwigsburg,
7000 STUTTGART W, den 4. Juni 1969
Postfach 723
Telefon 28044-45
Städt. Höflichkeit

Tgb.Nr. I/7-15-149/67

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
-Dez. 53-
z.Hd.v.Herrn KHK Schaffrath
o.V.i.A.

4 D ü s s e l d o r f 1
Postfach 5009

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Landeskriminalamt NW | |
| Dezimat | Abteilung |
| Dir. 01 02 03 04 05 06 | |
| Eingang: | 6. JUNI 1969 |
| Tageb. Nr.: | |

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf
-8 I Js 532/66- gegen J a n i s c h

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 29.1.1969, Nr. 53 - 56244 und
hiesiges Schreiben vom 17.2.1969, Nr. I/7-15-149/67

Gemäß dortigem Ersuchen sollte der Zeuge

Marzian K r a f f t

in Karlsruhe befragt werden. Mit Schreiben vom 17.2.1969
haben wir eine Vernehmungsmehrfertigung erbeten, die als
Grundlage für eine Befragung dienen sollte.
Da bis heute keine Antwort eingegangen ist, bitten wir um
Mitteilung, ob sich die Sache inzwischen erledigt hat.

I.A.

(Grätz)
Kriminalhauptkommissar

20.6.1969

53 - 56244 - Mat.

An das
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I - 7 (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch

Bezug: Hiesiges Schreiben v. 29.1.1969 und dortige Schreiben vom
17.2. und 4.6.69, Nr. I/7-15-149/67

Zu vorstehender Anfrage vom 4.6. wird mitgeteilt, daß sich
das hiesige Ersuchen inzwischen erledigt hat und eine Be-
fragung des Marzian K r a f f t nicht mehr erforderlich
ist.

Im Auftrag

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

M. Janis

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -

23 in K i e l
Mühlenweg 166 (Haus 11)

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Landespolizei Schleswig-Holstein | |
| Landeskriminalpolizeiamt | |
| Eing. 15. DEZ. 1967 | |
| | Inhalts: <u>956/67</u> |
| | |
| | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K r a n s e l
(Name)

Alfons
(Vorname, Rufname unterstreichen)

28.7.1892 in Gleiwitz/OS
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Lübeck
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

K. war während des Krieges Rangiermeister bei der Reichsbahn in Gleiwitz.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landespolizei Schleswig-Holstein

Landeskriminalpolizeiamt

- SK/NS -

23 Kiel

Mühlenweg 166, Haus 11

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Laup, W

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Lübeck, Schellingweg 1

ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Nach Auskunft des Einwohnermeldeamtes Lübeck ist K r a n s e l Rangiermeister a.D.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Kiel , den 18.12.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

21. DEZ. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Muffenauer

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 18.12.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -
23 in K i e l
Mühlenweg 166

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Empf. 20. DEZ. 1967 *

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Abgaben:

968/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K r a u s e

Max

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

23.8.1899 in Ziegenhals
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Ahrensböck/Krs. Eutin, Lübecker Str. 66
(letzte bekannte Anschrift) oder 94

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des K. gebeten, ob er während des Krieges in Oberschlesien (wo ?) gewohnt und gearbeitet (wo ?) hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
- SK/NS - 968/67

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

23 Kiel

(Dienststelle)
Mühlenweg 166, Haus 11

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ richtig: Max Georg Krause, geb. 23.8.1899
in Ziegenhals, Kreis Neisse/OS

Die gesuchte Person ist ~~EX-war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Ahrensböck, Kreis Eutin,
Lübecker Str. 66

ist verzogen am --- nach ---

Rückmeldung liegt - nicht - vor. ---

Die gesuchte Person ist verstorben am 15.6.1961 in Eutin

beurkundet beim Standesamt Eutin Reg. Nr. 223/61

Die gesuchte Person ist vermißt seit --- Todeserklärung durch AG ---

am --- Aktenzeichen ---

Sonstige Mitteilungen: Eine Sterbeurkunde ist beigelegt.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Kiel, den 2.1.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

4. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Eutin, den 15. Juni 1961.

Der Lehrer Max Georg Krause,

romisch-katholisch,

wohnhaft in Ahrensbök, Kreis Eutin, Lübecker Straße 66,

ist am 15. Juni 1961, gegen ~~um~~ 5 Uhr 30 Minutenin Eutin auf dem Transport von Ahrensbök ins Elisabeth-
Krankenhaus in Eutin - - - - -
verstorben.Der Verstorbene war geboren am 23. August 1899
in Ziegenhals, Kreis Neisse in Oberschlesien.Der Verstorbene war verheiratet mit Ursula Rosalie Marie
Krause geborenen Wandelt.Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige des Leiters des
Elisabethkrankenhauses in Eutin vom 15. Juni 1961.~~ausgewiesen durch~~

1 Zwischenzettel

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

König

1. Geburtseintrag de. S. Verstorbenen:

Ziegenhals, Kreis Neisse in Oberschlesien, 189/1899.

Standesamt und Nummer

2. Das Familienbuch de. Verstorbenen
der Eltern Familienname des Mannes / Mädchenname der Frau

wird geführt in

3. Eheschließung de. S. Verstorbenen am 2.7.1938 in Beuthen

Beuthen in Oberschlesien, 407/1938.

Standesamt und Nummer

DR

Die Übereinstimmung des Bildabzuges
mit dem Eintrag im Personenstandsbuch
wird hiermit beglaubigt:

Eutin, den 28. DEZ. 1967



Der Standesbeamte

[Handwritten signature]

Gebührenfrei
nur zum amtlichen Gebrauch

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

28.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

**Bayarisches
Landeskriminalamt**
Eing. **3. MAI 1967**
Tgb.Nr.: _____
Anl.: 114

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

IIIa ✓
Eingang: **3. MAI 1967**
Tageb. Nr.: _____
Sachgebiet: M. Hin
Anlagen: 539/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

K r a u s e
(Name)

Max
(Vorname, Rufname unterstreichen)

8.2.1886 in Obertiefendorf
(Geburtstag, -ort, -kreis)

dto. bei Töpen
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

K. gehörte der ehem. Stapo-Leitstelle Oppeln an. Sollte K. inzwischen verstorben sein, wird um Mitteilung der Standesamts-eintragungen gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Schaffrath
(Schaffrath)

IIIa SK - 539/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Beim Standesamt Töpen (zuständig f. Obertiefendorf) ist kein Max Krause, geb. 8.2.1886 in Obertiefendorf, im Geburtsregister vermerkt. Laut Mitteilung der Grenzpolizeistation Töpen ist Gesuchter dort nicht bekannt.

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

11. MAI 1967

München, den 8. Mai 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Kriminalamtman

26.9.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An die
Kanzlei des Ministerpräsidenten
von Niedersachsen

3 in Hannover

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Sehr geehrte Herren !

In dem vorgenannten Verfahren wird als Beschuldigter ein Rudolf K r a u s z, geboren etwa 1909-1911, gesucht.

Bei diesem könnte es sich um den Rudolf K r a u s z, geb. 7.8.1907 in Nürnberg, handeln, der am 20.4.1942 zum Obersturmführer SD befördert wurde.

Die bisherigen Ermittlungen ergaben, daß sich K r a u s z während des Krieges in Oberschlesien in einem Unterstellungsverhältnis zum verstorbenen Ministerpräsidenten Hinrich Kopf befand.

Nach dem Kriege - jedoch vor 1952 - soll die Ehefrau des K r a u s z ein persönliches Schreiben (ein abschlägig beschiedenes Bittgesuch) an den Herrn Ministerpräsidenten gerichtet haben.

Ich wäre für eine Mitteilung dankbar, ob sich anhand dortiger Archivunterlagen die Anschrift oder der Verbleib des Gesuchten bzw. seiner Ehefrau (nähere Personalien von dieser sind nicht bekannt) feststellen läßt.

Hochachtungsvoll !

Im Auftrage:

3.10.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

433 in M ü l h e i m/Ruhr

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

In dem vorgenannten Erm.-Verfahren ist ein Beschuldigter
namens Rudolf K r a u s (früher Krausz), geb. am
4. (7. ?) 8.1907 in Nürnberg, wohnh. Mülheim/Ruhr,
Alvenslebenstraße 4c, genannt.

Ich bitte, mir die evtl. vorliegenden Erkenntnisse
über den Vorgenannten mitzuteilen und nach Möglichkeit
einige Lichtbilder (auch ältere) zu übersenden.
(Möglicherweise befinden sich beim dortigen Einwohner-
meldeamt etc. Lichtbilder)

An den Beschuldigten bitte ich nicht heranzutreten.

Im Auftrage:

**Der
Niedersächsische
Ministerpräsident**

- Staatskanzlei -

HB Nr. 3791/67

Bei Beantwortung wird gebeten,
obiges Aktenzeichen und Datum
dieses Schreibens anzugeben.

3 Hannover, den 27. Oktober 1967

Hohenzollernstraße 47, Postfach

Fernsprecher 66 65 51

Fernschreiber 9 22765

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

4 D ü s s e l d o r f 1

Postfach 5009

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
Bezug: Ihr Schreiben vom 26.9.67 - Dezernat 15 - 1244/67 -Mat-

In den hiesigen Akten läßt sich ein Schreiben einer Frau Krausz nicht ermitteln. Auch die erbetenen Anschriften lassen sich nicht feststellen.

Die ehemalige Sekretärin des verstorbenen Ministerpräsidenten Kopf glaubt sich an eine Eingabe der Frau Krausz erinnern zu können. Einige Zeit danach habe sich Herr Krausz persönlich an Herrn Ministerpräsidenten Kopf gewandt. Die Eingabe sei wahrscheinlich mit den persönlichen Akten des verstorbenen Ministerpräsidenten Kopf vernichtet worden. Gegebenenfalls könnte die Sekretärin, Fräulein Minna Röfer, wohnhaft in 3004 Isernhagen NB-Süd, Weidengrund 13, nähere Angaben machen.

Im Auftrage

Hink

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

3915/L
4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF S.-NR. 8701

25.9.1967

BEI DURCHWAHL 870

An den
Oberstadtdirektor
-Standesamt-

85 in Nürnberg



2. OKT. 1967

am H.

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Ich bitte um Übersendung einer Geburtsurkunde des
Rudolf K r a u s z, geb. 7.8.1907 in Nürnberg,
mit allen Randvermerken.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

Nr. 3915

Nürnberg am 12. Oktob^r 1967

Die Übereinstimmung mit dem beim Standesamt

Lorenz

Nürnberg geführten Personenstandsbuch wird beglaubigt.

Nürnberg, den 28. September 1967
Der Standesbeamte I. V.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach retzschjenen wenzelheym gürnterbekühner

_____ aus _____

_____ von Messenungsmarkt Adolf Adolf Krausz,

wohnhaft in Nürnberg, Gurenhofstr. 11,

Kirchhofstr. Religion, und zeigte an, daß von der

Kopie Reinhold gürnter Krausz, geborenen Schuster, imor Hofen,

_____ Kirchofstr. Religion,

wohnhaft in _____

zu Nürnberg in _____ Hofen,

am _____ haben im _____ des Jahres

tausend neunhundert haben _____ sonst mittags

um sechzehn Uhr ein Kind

geboren worden sei und daß das Kind _____ von Vornamen

Adolf Carl

erhalten habe.

1. Name, Adolf Adolf, m. d. Geburtsort, Adolfsstr. 11, Nürnberg

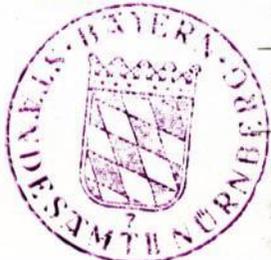
Vorgelesen, genehmigt und Adolf Krausz

Adolf Adolf Krausz

Der Standesbeamte.

W. H. Krausz
H. Krausz

Reinhold



**Nur zu amtlichen Zwecken
Gebührenfrei**

St. Gehört Nr. 94 16 Krauszberg

19. MAI 1967

940

lkb386 nw g 1805 1523

4746

Des. 15

+ eee bysbpa nr. 298 1805 1425 =

n w

Landeskriminalamt d u e s s e l d o r f
- abt. dezernat 15 -

betreff: ermittelungsverfahren wegen mordes (nsg) geg. janisch u. a.
bezug: dort. schreiben nr. 1244/67 -mat- az. 8 js 532/66
 sta. duesseldorf

kronstaedt paul wurde fuer diensttag, 30.5.67, 14.30 uhr, zur
kriminalpolizei der stadt straubing vorgeladen.
die vernehmung kann bei der kripo straubing durchgefuehrt werden.=
polizeiamt straubing, kripo, tgb.nr. 3926, gez. krembs +

EX
TELEX
TELEX
TE



L

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
15. DEZ. 1967
Tgb. Nr.: 2606/67

Mo.
32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L a q u a
(Name)

Paul
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Dungelbeck b. Peine
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

L. soll vor einiger Zeit von Dungelbeck nach Heilbronn oder Umgebung verzogen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

L. Auf, Lt

Landeskriminalpolizei
Nebenstelle Peine
Regierungsbezirk Hildesheim
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~WETTER~~ - lauten ~~richtig~~: vollständig: geb. 6.6.87 in Freudendorf / OS.
Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Dungelbeck, Krs. Peine

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 31.1.64 in Dungelbeck

beurkundet beim Standesamt in Dungelbeck

Reg. Nr. 1 / 64

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Sohn des Verstorbenen, Herbert L a q u a , geb. 8.10.21 in Freudendorf, wohnt in Dungelbeck, Krs. Peine. Ahl.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 2606/67 (40)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Hannover, den 5.2.1968

12. FEB. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Lattmann

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.9.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -

23 in K i e l
Mühlenweg 166 (Haus 11)

| | | | |
|--|--|--|----------|
| Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt | | | |
| Eing. 27. SEP. 1967 * | | | |
| | | | Anlagen: |
| | | | |

661/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L a q u a
(Name)

Willi
(Vorname, Rufname unterstreichen)

27.6.1909 in Tillowitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

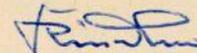
Weitere Hinweise:

Ehefrau Greta Mathilde R o c k s i e n, geb. 17.6.1910 in Hamburg, wohnt in Lübeck, Kleiststraße 7. Vermutlich kann sie Angaben über den Verbleib ihres (früheren ?) Ehemannes machen, der der Stapo Oppeln angehört haben soll.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
- SK/NS - 661/67
23 Kiel

Im Auftrage:



Mühlenweg 166, Haus 11

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten richtig~~ ^{lauten richtig}: Willi L a q u a , geb. 27.6.1909

Die gesuchte Person ist ~~war~~ ^{ist} wohnhaft und polizeilich gemeldet: Lübeck, Dornbreite 1

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt -- Reg. Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit -- Todeserklärung durch AG --

am -- Aktenzeichen --

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

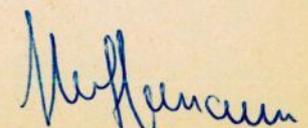
Kiel, den 5.10.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf 9. OKT. 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage: 

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I - 7 (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L a r i s c h
(Name)

Roman
(Vorname, Rufname unterstreichen)

27.7.1901 in Hindenburg
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Mannheim-Rheinau, Im Hummelhorst 20
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Tgb.-Nr.: I/7-15-149/67

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~korrekt~~ **richtig**:

Die gesuchte Person ist - ~~vor~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 68 Mannheim-Rheinau, Casterfeldstraße 214

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: Der Genannte war nach eigenen Angaben bis zum Jahre 1943 beim Zollaufsichtsdienst tätig. Anschließend wurde er zur Wehrmacht übernommen. Er war dort als Hauptfeldwebel beim OKW-WKW bei der Kraftfahrzeugübernahmestelle Italien in Mezzocorona, Provinz Trento, eingesetzt. Der Stab dieser Einheit befand sich in Como.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen **amt NW**

Ludwigsburg, den 7. Mai 1969

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

| | | | |
|----------------------|----|-----------|--------------|
| Dezernat | | Abteilung | |
| 01 | 02 | 03 | 04 05 06 |
| Eingang: 8. MAI 1969 | | | |
| Tageb. Nr.: I.A. | | | |

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I/7 (NSG) - Ludwigsburg

(Opferkuch) KHK

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

13.9.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing 18 SEP 1968
Tgb. Nr. 1005/68
Anl. 1/1/1

An das

Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oViA

8 M ü n c h e n 2

Maillingerstr. 15

Betr.: Erm.-^Verf. d. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L i n d h o r s t
(Name)

Ernst
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Wolfsbach b. Landshut
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ich bitte um Befragung des Vorgenannten, wo und in welchem Zeitraum er in Gleiwitz Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Nr. 76 - 1005/68 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Ernst Cornelius Otto Erich

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ / lauten richtig: Lindhorst, geb. 23.7.98 in Roklum,
LKr. Halberstadt

Die gesuchte Person ~~ist~~ / war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Wolfsbach Nr. 33, LKr. Landshut

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 9.5.1967

in Wolfsbach

beurkundet beim Standesamt

Wolfsbach

Reg. Nr.

2/67

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

München, den 27.9.1968
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

(Thaler)
Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVia

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 911/67

Bf.

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L i s s o n
(Name)

Ludwig
(Vorname, Rufname unterstreichen)

27.1.1890 in Sabine
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Alfeld/Leine, Ziegelmasch 4 ?
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

L. gehörte während des Krieges zur Stapo-Stelle Oppeln.
Er leitete als Pol.-Rat die Verwaltung.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ ~~war~~ ~~wohnhaft~~ und ~~polizeilich~~ gemeldet:

ist verzogen am 1.8.1955 nach Münster/Westf., Konradstr. 3 a
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 911/67 (B1)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hannover, den 20.4.1967

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

26. APR. 1967

Im Auftrage:

[Signature]

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 27.4.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

Der Polizeidirektor
Münster (Westf.)
Eing. - 2. MAI 1967
Abt. *K* - An *Fa*

He. Weber
Lg 5/5
K*14514*67

44 in Münster

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L i s s o n
(Name)

Ludwig
(Vorname, Rufname unterstreichen)

27.1.1890 in Sabine
(Geburtstag, -ort, -kreis)

1955: Münster, Konradstr. 3a
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

L. leitete während des Krieges die Verwaltung der Stapo-Leitstelle Oppeln. Nach Auskunft des LKPA Hannover verzog er am 1.8.1955 nach Münster.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

KHSt. Münster -Fa-

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~Aktenrichtig~~

Die gesuchte Person ist ✓ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 44 Münster, Konradstr. 3a

ist verzogen am 21.8.1956 nach Sennelager bei Bielefeld, Habichtsweg 87

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in *E. Paderborn*

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

11. MAI 1967

44 Münster, den 9.5.67
3. Mai 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

3.5.67

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.5.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

479 in P a d e r b o r n

Landeskriminalamt
als Kreispolizeibehörde
Paderborn

Eing.: 16. MAI 1967

KRIMINALPOLIZEI
PADERBORN

Eing.: 16. MAI 1967

Tgb.-Nr.: 02386

Handwritten notes:
17/15
g

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

L i s s o n
(Name)

Ludwig
(Vorname, Rufname unterstreichen)

27.1.1890 in Sabine
(Geburstag, -ort, -kreis)

Sennelager, Habichtsweg 87
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

L. leitete während des Krieges der Verwaltung der Stapo-Leitstelle Oppeln. Er verzog nach Auskunft der Kripo Münster am 21.8.56 von dort nach Sennelager.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -
Tgb. Nr.: 2386/67
(Dienststelle)

Im Auftrage:

Handwritten signature: Schaffrath
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~leuten-richtig~~ -

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie oben

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in -

beurkundet beim Standesamt - Reg. Nr. -

Die gesuchte Person ist vermißt seit - Todeserklärung durch AG -

am - Aktenzeichen -

Sonstige Mitteilungen: Keine

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Paderborn

den 18. Mai 1967

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

22. MAI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

i. A.

Handwritten signature: /Sti.

9.12.1968

53 - 1244 - Mat.

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

479 P a d e r b o r n

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Es wird um Befragung des Polizeirats a.D.

Ludwig L i s s o n,
geb. 27.1.1890 in Sabine,
wh. Schloß Neuhaus, Habichtsweg 87,

gebeten, wer bei Kriegsbeginn - genau 31.8.1939 - das
Polizeigefängnis in Gleiwitz leitete oder sonst dort be-
schäftigt war. (Ausführliche Angaben erbeten)

Der frühere Gefängnisbeamte Max T h o m a s gab bei seiner
Befragung an, daß er 1935 vorzeitig pensioniert worden sei.
Sein Nachfolger sei ein K o t z u r (später Köhler) gewesen,
der allerdings bald abgelöst worden sei. Dessen Nachfolger
konnte er nicht benennen.

Weiter führte T h o m a s aus, daß noch ein N o w o r z i n
(phonetisch) und noch eine zweite ihm namentlich nicht mehr
bekannte Person Gefängnisdienst versehen habe.

Im Auftrag

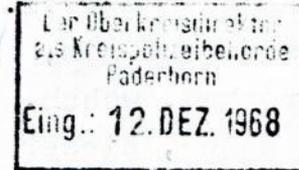
LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN

4 DÜSSELDORF 1, DEN 9.12.1968
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF 5.-NR. 8701
BEI DURCHWAHL 870.....

Az.: 53 - 1244 - Mat.

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

479 P a d e r b o r n



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Es wird um Befragung des Polizeirats a.D.

Ludwig L i s s o n,
geb. 27.1.1890 in Sabine,
wh. Schloß Neuhaus, Habichtsweg 87,

gebeten, wer bei Kriegsbeginn - genau 31.8.1939 - das
Polizeigefängnis in Gleiwitz leitete oder sonst dort be-
schäftigt war. (Ausführliche Angaben erbeten)

Der frühere Gefängnisbeamte Max T h o m a s gab bei seiner
Befragung an, daß er 1935 vorzeitig pensioniert worden sei.
Sein Nachfolger sei ein K o t z u r (später Köhler) gewesen,
der allerdings bald abgelöst worden sei. Dessen Nachfolger
konnte er nicht benennen.

Weiter führte T h o m a s aus, daß noch ein N o w o r z i n
(phonetisch) und noch eine zweite ihm namentlich nicht mehr
bekannte Person Gefängnisdienst versehen habe.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

V e r m e r k.

Paderborn, den 30. Dez. 1968

Ludwig L i s s o n, Pol.-Rat a.D. wurde heute befragt. Er erklärte, er sei bei der Polizei in Oppeln gewesen und kenne sich in den Verhältnissen von Gleiwitz nicht aus. Deswegen könne er auch keine Angaben machen.

Er wies darauf hin, daß evtl. sein Bruder, Franz Lisson, 6. 6. 96 Frei Fr. skau, wohnh. 33 Braunschweig, Fasanenstr. 9, Angaben z. S. machen könne, dieser sei Adjutant in Oppeln gewesen, kenne aber möglicherweise auch die Verhältnisse von Gleiwitz.

Lisson konnte auch keine Hinweise geben, wer evtl. mehr sagen könnte, weil er in Gleiwitz bedienstet gewesen ist.

Oppeln

Stitz

- Stitz - KHM

**Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde:
- Kriminalpolizei -
Tgeb. Nr.: 6591/68**

Paderborn, den 31. Dez. 1968

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt NRW

- 53 -

in Düsseldorf

zurückgesandt.

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Landeskriminalamt NRW | |
| 1. Dez. | Abteilung |
| Di. 01 02 53 ✓ | 2 3 4 5 6 |
| Eingang: | 6. JAN. 1969 |
| Tageb. Nr.: | |

i.A.

Sti
/Sti.

~~11 SEP 1967~~ 11. SEP. 1967

bvv

Lka022 nw d 1109 0903

1700

3013

15

+ eee byhopa nr. 440 1109 0835 =

Mat

nw

1. an das lka nordrhein-westfalen -dezernat 15- tgb nr. 1244/67
duesseldorf

by

2. nachr. bayer. Landeskriminalamt -roem drei a/sk- muenchen =

betrifft: ermittelungsverfahren wegen mordes ()nsg) gegen
j a n i s c h u.a.

staatsanwaltschaft duesseldorf az.: 8 roem eins js
532/66

hier: vorladung des verh. kriminalrates a.d.
wilhelm l u k k a r d t, geb. 8.1.1888
in waldenau, zul. wohnh. gew. hof, jahnstr. nr. 43

bezug: schr. des lka nordrhein-westf. - dezernat 15-
v. 5.9.1967 an kua hof.

der im o.b. naeher bezeichnete herr lukhardt ist am 26.8.1967
in hof verstorben. der sterbefall ist im sterberregister des
standesamtes (867) z hof unter nr. 629/67 beurkundet.=

krim.-unters.-abtlg. hof/saale gez.: kretzler+
vgl. bt im betreff: wilhelm lukhardt usw+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

M

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

16.10.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I/7 - (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M a r k g r a f
(Name)

Stefan
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Sauerbronnen bei Crailsheim
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Tgb.Nr. I/7-12-149/67

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Malan

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: M. ist und war weder beim EMA Crailsheim noch bei dem für das Gehöft Sauerbronnen zuständigen registriert. Bewohnern des Gehöftes Sauerbronnen ist der Gesuchte ebenfalls nicht bekannt.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Ludwigsburg, den 29. 11. 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

1. DEZ 1967

I. A.

Menne
(Opferkuch)

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Kriminalhauptkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

18.12.1967

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
des Rhein-Wupper-Kreises
KAS Opladen

Eing. 21. DEZ. 1967
Sachb. I/3715/67
22. DEZ. 1967

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

5670 in O p l a d e n
Marktstraße 2

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M a r k g r a f
(Name)

Stefan
(Vorname, Rufname unterstreichen)

20.12.1894 in ?
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Witzhelden/Rhein Wupper, Heide 9a
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des M. gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Stapostelle Oppeln angehört hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Krim.-Außenstelle Opladen

Im Auftrage:
[Signature]

I- 3715/67

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Stefan M a r k g r a f,

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: geb. 20.12.1894 in Königshütte/OS.,

ist verzogen am nach Heide 10

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 12.5.67 in Solingen

beurkundet beim Standesamt Solingen Reg. Nr. 895/67

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

567 Opladen, den 27.12.67

-3. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

[Signature]
(Behmenburg) KK

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat -

Düsseldorf, den 3.1.1968
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
des Rhein-Wupper-Kreises
KAST Opladen
Eing. 8. JAN. 1968

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Rhein-Wupper-
Eing.: 8. JAN. 1968
Tgb.-Nr. I 187/68
Sachb. H. Wulff

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

5670 in Opladen
Marktstraße 2

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Markgraf 
(Name)

Stefan
(Vorname, Rufname unterstreichen)

20.12.1894 in Königshütte
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Witzhelden, Heide 10
(letzte bekannte Anschrift)

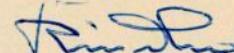
Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung der Angehörigen des Vorgenannten gebeten, ob dieser jemals der Stapo Opladen angehörte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Krim.-Außenstelle Opladen

Im Auftrage:



I- 87/68

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~laute~~ richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Witzhelden, Heide 9

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 12.5.67 in Solingen

beurkundet beim Standesamt Solingen

Reg. Nr. 895/67

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Opladen

, den 10.1.68

- Dezernat 15 -

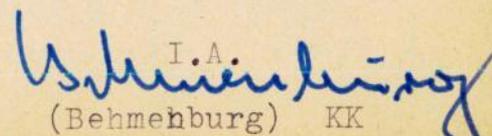
4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt

u. nachgeheftetem Vermerk zurückgesandt.


I.A.
(Behmenburg) KK

V e r m e r k :

Opladen, den 10.1.68

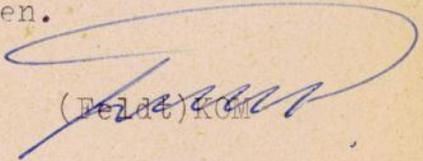
Beim EMA Witzhelden wurde festgestellt, dass Herr Markgraf 1947 aus Oppeln kommend mit seiner Frau in Witzhelden, -Flüchtlingslager "Kuhle", -eine Bleibe fand. Im November 1947 bekam er ein Zimmer im Hause Witzhelden, Heide 9. Die Ehefrau verstarb 1948 in Bonn. Danach hat Herr M. mit der heute 68 jährigen Rentnerin Adele K r i t z e r, wohnhaft Witzhelden, Heide 9, zusammengelebt.

Frau K. erklärte, sie wisse mit Sicherheit, dass Herr M. weder Kinder noch sonstige Verwandte habe. Darüber, ob er der Gestapo in Oppeln angehört hat, konnte sie nichts sagen.

Herr M. bezog unter Pers.Nr. 0055/800 465 R von dem Landesamt für Besoldung und Versorgung in Düsseldorf, Bastionstr. 39, Pensionsbezüge als Kriminalobersekretär in Ruhe.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich aus den Personalunterlagen Hinweise bzgl. der früheren Tätigkeit ergeben.

(Feldt) KCM



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVia

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 916/67

Ho

32 / 29

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M e r b a c h
(Name)

Erich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

28.6.1914 in Oppeln 1951: Delmenhorst, Brauenkamper Str. 41a
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

M. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maiani
(Schaffrath)

Polizeiabschnitt Stadt Delmenhorst
Nieders. Verwaltungsbezirk Oldenburg

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~KHMKZ~~ - lauten richtig: Erich M a r b a c h

Die gesuchte Person ist ~~XXX~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Delmenhorst, Königsberger Str.91

ist verzogen am - nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - in
beurkundet beim Standesamt

Die gesuchte Person ist vermißt seit - Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Marbach kennt einen Grauer
angeblich nicht.

Festgestellt:

Grieblfeld
(Bielefeld)
Polizeiobermeister.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Hannover,

, den -5. Mai 1967

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

8. MAI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrag

[Signature]

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oVia

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M e t z n e r
(Name)

Albert
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Idstein
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

M. war Angehöriger des BKA Wiesbaden und ist in diesem Jahre von Bremen nach Idstein verzogen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

-V/3/SK/NSG/O.Nr.1487/Sa.-

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Leup, KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Albert Metzner, 21.1.1891 in Gleiwitz

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

627 Idstein, Untertaunuskreis,
Breslauer Str. 15

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Wiesbaden

, den 10. 1. 68

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

12. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Leup

+bef an by 1313+
l mvv
lka402 nw m 0305 1921

4021
6. MAI 1968

900
Dez. 15

+ e e e hewik nr 775 0305 1510

- nw -

lka - dez. 15 - duesseldorf =

betr.: erm. - verf. gegen janisch u. a. -

bezug: dort. ers. vom 10.4.68 - tgb nr. 1244/67 - mat -

e

michael vorn. eduard, hat heute schriftlich mitgeteilt, dasz
er aus gesundheitlichen gruenden zur vernehmung am 7.5.68
nicht kommen kann =

hess. lka wiesbaden / roem 5 / 3 - sk - o. nr. 1487 -
i. a. koehn, kbk +,

A. R.

M. ist nach Angaben des LKA Wiesbaden offenbar nicht gewillt, auszusagen.

Sagte bereits eine vorausgegangene Verladung ab.

Gut. nicht mehr versuchen lassen!

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

| | |
|------------------------------|---------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | |
| Behörde für Inneres | |
| Der Polizeipräsident | |
| - Sonderkommission - | |
| Eingangs: | 13. APR. 1967 |
| Telefon: | 250/67 |
| Sachverhalt: | |
| Termin: | |

An die

Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

2 in H a m b u r g 1
Beim Strohhause 31

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M i c h e l m a n n
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg ?
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

M. soll nach dem Kriege Krim.-Beamter in Hamburg gewesen sein.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Im Auftrage:

Maikan
(Schaffrath)

2 Hmb. 1, ^(Dienststelle) Beim Strohhause 31

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am ./. nach ./.
Rückmeldung liegt - nicht - vor. ./.
Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.
beurkundet beim Standesamt ./. Reg. Nr. ./.
Die gesuchte Person ist vermißt seit ./. Todeserklärung durch AG ./.
am ./. Aktenzeichen ./.
Sonstige Mitteilungen: keine

Krim.Ob.Mstr. i.R.
Gerhard M i c h e l m a n n
geb.am 28.12.02 in Tilkerode
Hamburg 53, Franzosenkoppel 81

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. APR. 1967

Hamburg , den 13.4.1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

Braas

/St.

29.4.1968

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An die
Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gegen J a n i s c h u.a.

Zum vorgenannten Verfahren, betreffend den Überfall auf
den Sender Gleiwitz am 31.8.1939, wird um Mitteilung
gebeten, ob zwischenzeitlich der Aufenthalt des im dor-
tigen Verfahren - Az. 5 AR - Z 78/60 - genannten

Dr. Rudolf M i l d n e r,
geb. 10.7.1902 in Johannisthal,

bekanntgeworden ist.

Sollten dort Vernehmungsniederschriften vorliegen, die
insbesondere den Zeitraum August/September 1939 betref-
fen, so wird um Übersendung von Ablichtungen gebeten.

Im Auftrage:

**Zentrale Stelle
der Landesjustizverwaltungen**

714 Ludwigsburg, den 10. Juni 1968
Schorndorfer Straße 58
Fernsprechananschluß:
Ludwigsburg Nr. 22221
bei Durchwahl 22 22 App. Nr.

- V 205 AR 1302/63 -
Bei Antwortschreiben Aktenzeichen angeben

| |
|--|
| Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen - Dezernat 15 - Eingang: 14. JUNI 1968 Tgb. Nr.: 24 1244 Sachbearbeiter: |
|--|

An das
Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
z.Hd.v.Herrn Kriminal-
hauptkommissar Schaffrath
o.H.V.i.A.

4 Düsseldorf 1

Postfach 5009

Betr.: Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft
Düsseldorf gegen J a n i s c h u. a.
- 8 I Js 532/66 -

Bezug: Dortiges Schreiben vom 29.4.1968 - 1244/67 - Mat-

Der Aufenthalt von Dr. Rudolf M i l d n e r ist hier noch nicht bekannt geworden. M i l d n e r ist zwar 1945 und 1946 mehrfach vernommen worden. Hier sind jedoch keine Vernehmungen bekannt, die sich auf die Zeit von August bis September 1939 beziehen. Es konnte bisher auch noch nicht festgestellt werden, wo M i l d n e r in dieser Zeit eingesetzt gewesen ist. Nach den hier vorliegenden Erkenntnissen ist M i l d n e r im November 1940 Leiter der Stapoleitstelle Kattowitz geworden. In der Dienstlaufbahn, die sich bei M i l d n e r s DC-Unterlagen befindet, ist für die Zeit vom 1.8.1939 an als seine Einheit das SD-Hauptamt angegeben.

Knuth
(Knuth)

Staatsanwalt

LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF S.-NR. 8701
BEI DURCHWAHL 870
FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei-

4770 in Soest
Stiftstraße 53

Kriminalaußenstelle
- 476 - Werl Krs. Soest

Tgb. Nr. 9.10.68
2384/68

Weiter an:

Termin:

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Je 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall
auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand
hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

Roland M i s c h e l, 2
Zuchthaus Werl, 1

(Sollte M. inzwischen entlassen worden sein, wird
um Übersendung des Schreibens - unter Abgabena-
richt nach hier - an die zuständige Kripo gebeten)
zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-
Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften
ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

476 Werl, den 10.10.1968

Vermerk:

Im Zuchthaus W e r l wird unter den laufenden Karteien Roland M i s c h e l nicht geführt.
Er sitzt also nicht ein und hat auch in den letzten Jahren nicht eingessen.
Da die Möglichkeit besteht, daß Roland M i s c h e l vor Jahren eingessen hat, wurde gebeten nach den genaueren Personalien und der vermutlichen Zeit seiner Inhaftierung zu forschen.
Nach diesen Angaben könnte dann eine Überprüfung der älteren Ablagen erfolgen.


Schenkel, KHM.

**Der Oberkreisdirektor
Kreispolizeibehörde in Soest
Kriminalaußenstelle**

476 Werl
J 2384/68 ✓

476 Werl, den 10.10.1968

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt
- Nordrhein - Westfalen -
- Dezernat 15 -

4 D ü s s e l d o r f

zurückgesandt. Können nähere Angaben im Sinne des vorstehenden Vermerkes gemacht werden?

I.A.

KHM.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15~~X~~ 53 -

Düsseldorf, den 10.4.1969
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oVia
8 München 2
Maillingerstr. 15

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 16. APR. 1969
Tgb.Nr.:
Anl.:

76
Eing. 16. APR. 1969
Tgb.Nr.:
Spezialverfahren: 342/69
Anlagen:

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M o r a w a
(Name)

10.5.1893 in Borek
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hermann

(Vorname, Rufname unterstreichen)

Gelting 26/Wolfratshausen
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Nr. 76 - 342/69 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~100%~~ ^{100%} Geburtsort: Waldungen, Krs. Kreuzburg/OSchl.
Die gesuchte Person ~~///~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Poing, LKs. Ebersberg

ist verzogen am ----- nach -----

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 22.5.1966 in Poing, LKs. Ebersberg
beurkundet beim Standesamt Poing Reg. Nr. 3/66

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Landeskriminalamt NW
München den 12.5.1969
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.
Eingang: 13. MAI 1969
(Thaler)
Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

13.11.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

St. Urk.

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
16. NOV. 1967
Tgb. Nr. 2454/67 *Lab*

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

M o s e l

Gustav

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

geb. 7.12.1900 (Schles.)

Friedrichsteine, Kr. Strehlen Dinklage b. Oldenburg, Schützenpl. 5
(Geburtsort, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Mosel gebeten, in welchem Zeitraum er der Kraftfahrstaffel Gleiwitz angehörte.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Signature]

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~wann~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 2843 Dinklage, am Burgwald

~~ist verzogen am~~

~~nach~~

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor

Die gesuchte Person ist ~~verstorben am~~

~~in~~

~~beurkundet beim Standesamt~~

~~Reg. Nr.~~

Die gesuchte Person ist ~~vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

~~am~~

~~Aktenzeichen~~

Sonstige Mitteilungen:

siehe Rückseite

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Hannover, 12. Dez. 1967

~~Polizeistation Dinklage~~

- Sonderkommission Z -

~~Polizeibereich Landkreis Verden~~
~~Nieders. Verwaltungsbezirk Oldenburg~~

Tgb. Nr. 2454/67 (31)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

2843 Dinklage, den 3.12.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

13. DEZ. 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

über LKA Hannover

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]
(Alder) POM

Polizeistation Dinklage
Polizeiabschnitt Landkreis Vechta
Nieders. Verwaltungsbezirk Oldenburg

Vermerk:

Der Meister der Schutzpolizei a.D. Gustav M o s e l, geb. am 7.12.1900 in Friedrichsteine, Kr. Strehlen/Schlesien, wohnhaft 2843 Dinklage, am Burgwald, gehörte nach seinen Angaben vom Mai 1922 bis März 1945 ununterbrochen der Kraftfahrstaffel Gleiwitz an. Mit dieser Einheit setzte er sich auch im März 1945 von Oberschlesien ab und kam bei Pirna/Sachsen zunächst in englische Gefangenschaft. Die Gefangenen wurden dann den Russen übergeben, krankheits- halber wurde er bald auch aus russischer Gefangenschaft ent- lassen.

Alder,

(Alder)
POM

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen
- Sonderkommission Z-
Tgb.-Nr.1669/67(Ha)

3 HANNOVER, den 9.10.1967
Am Wolfenplatz 4 · Fernruf 828021

13. OKT. 1967

An das
Landeskriminalamt NRW
-Dezernat 15 -
zu Hd. Herrn KHK Schaffrath-oViA-
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7

Betr.: Erm.-Verfahren der StA.Düsseldorf- 8 I Js 532/66;
hier: Befragung der Zeugen Nawroth und Kempa.

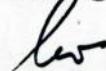
Bezug: Dort. Ersuchen vom 16.8.1967, Tgb.-Nr.1244/67-Mat-.

Anlg.: - 2 Blatt-

Ich übersende beigefügt die Vernehmungsniederschrift
des Roman Nawroth aus Lehrte.

Der Zeuge Kempa erklärte auf Befragen, weder Polizeibeamter
noch in Gleiwitz gewesen zu sein.

Im Auftrage:



(Otto) KHM

Auf Vorladung erscheint der Bundesbahn-Bote

Roman N a w r o t h,
15.2.1907 Gleiwitz/OS, geboren,
Lehrte, Eichendorffstr.4, wohnhaft

und erklärt auf Befragen:

Der Sachverhalt meiner heutigen Vernehmung ist mir hinreichend bekannt, weil alles mit mir durchgesprochen wurde. Ich will hierzu auch die erforderlichen Angaben machen.

Ich bin nicht der frühere Telegraphenwerkführer N a - w r o t h, welcher bei dem Sender Gleiwitz gewesen ist. Diesen N a w r o t h habe ich nie gekannt, und ich bin auch nicht in der Lage, irgendwelche Angaben über ihn zu machen.

Von meiner Geburt bis zum Jahre 1946 habe ich in Gleiwitz, Johannesstr.46, gewohnt. Im Jahre 1932 habe ich geheiratet. Seit Schulentlassung war ich als Arbeiter bei der Draht-Industrie "Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke" in Gleiwitz tätig. Im Dezember 1939 wurde ich als Soldat in die Deutsche Wehrmacht einberufen. Mein Einsatz erfolgte in Rußland. Hier war ich bis Kriegsende und geriet dann in poln. Gefangenschaft. In dieser Gefangenschaft war ich bis Mai 1946 und kam dann mit einem Transport nach Westdeutschland und zwar nach Peine. Hier wurde der Transport aufgelöst, und ich kam nach E q u o r d, Krs. Peine. Hier bewarb ich mich um eine Beschäftigung bei der Bundesbahn. Ich wurde als Eisenbahnunterhaltungsarbeiter bei der Bundesbahn in Lehrte eingestellt. Dieses war am 7.8.1946. Seit dieser Zeit bis zum heutigen Tage bin ich in Lehrte bei der Bundesbahn tätig.

Mit der Dienststelle Reichssender Gleiwitz habe ich nie etwas zu tun gehabt.

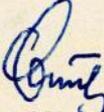
Mir wurden heute vier Personen mit Namen "N a w r o t h" genannt. Hierzu möchte ich folgendes angeben.

Der zu Ziffer 1 genannte Bernhard Nawroth, 20.5.1913 geboren, ist mein Bruder. Mit diesem stehe ich nicht in Verbindung. Ich nehme an, daß er heute noch in Gleiwitz wohnt. Dieser war zur damaligen Zeit Arbeiter auf verschiedenen Arbeitsstellen im Tiefbau in Gleiwitz tätig. Ich weiß genau, daß auch er nichts mit dem Reichssender Gleiwitz zu tun hatte.

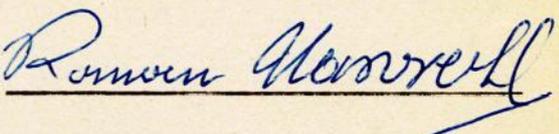
Der

Der unter Ziffer 4 genannte Stephan N a w r o t h, 26.12.04 geboren, ist ebenfalls mein Bruder. Dieser ist seit Geburt taubstumm. Auch mit diesem stehe ich nicht in Verbindung. Ich weiß nicht, ob er heute noch lebt. Nach Kriegsende ist er in Gleiwitz geblieben. Infolge seines Krankheitszustandes hatte er keinen Beruf ausgeübt. Bestimmt hat er etwas mit dem Reichssender Gleiwitz nicht~~s~~ zu tun gehabt. Ich habe nie eine Person namens " J a n i s c h " gekannt. Ich kenne auch keinen Heinrich K e m p a. Ich kannte keinen großen Personenkreis in Gleiwitz. Ich habe mich auch wenig für die damaligen Geschehen interessiert. ~~Über~~^{Um} die polit~~ischen~~ Belange habe ich mich überhaupt nicht bekümmert und war auch in keiner Partei. Im Vordergrund stand für mich nur das Wohl und Wehe meiner Familie. Weitere Angaben könnte ich zu dieser Angelegenheit nicht mehr machen.

Abschließend möchte ich noch bemerken, daß ich die unter Ziffer 2 und 3 genannten Personen (Karl N. und Paul N.) nicht kenne. In Gleiwitz habe ich von diesen nie etwas gehört.

Geschlossen:  (Schulz)
Krim. Obermeister.

v. g. u.



LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

14.8.1967

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

M. Thayer

fw

583/67

An das
Landeskriminalpolizeiamt Schl.-H.
- SK/NS -

23 in K i e l
Mühlenweg 166 (Haus 11)

| | | | |
|--|--|--|----------|
| Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt | | | |
| Eing. 16. AUG. 1967 * | | | |
| | | | Anlagen: |
| | | | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
geg. J a n i s c h u.a.;
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das vorgenannte Verfahren ist die Aufenthaltsfeststellung des ehem. Adjutanten Heydrichs, des

Hans Hendrik N e u m a n n,
geb. 4.8.1910 in Wuppertal,

von Interesse.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob das Schicksal des Vorgenannten bekannt ist. Sollten dort keine Erkenntnisse vorliegen wird gebeten, seine Ehefrau

Helga N e u m a n n, geb. Daitz,
geb. 9.11.1915 in Harburg
wohnh. (gewesen ?) Timmendorfer Strand,

über den Verbleib ihres Ehemannes zu befragen.

Im Auftrage:

Marian

V e r m e r k :

Lt. Mitteilung der Kriminalpolizei in Timmendorfer Strand,
KM S c h ä f e r , sind beim dortigen EMA der

Kaufmann

Hans Hendrik N e u m a n n ,
geb. 4.8.1910 Wuppertal, und seine

Ehefrau

Helga N e u m a n n , geb. Daitz,
geb. 9.11.1915 in Harburg,

polizeilich mit 2. Wohnsitz für Timmendorfer Strand, Strand-
allee 113, seit dem 9.8.1961 gemeldet.

1. Wohnsitz ist: Hamburg-Othmarschen,
Droysenstr. 34 (seit 10.8.1957).

Bei einer Nachfrage beim EMA Hamburg durch die SK Hamburg,
KOM K a c h e , wurden diese Angaben bestätigt.

KOM Kache teilte ferner mit, daß Hans Hendrik N e u m a n n
bei der dortigen Dienststelle im Jahre 1965 von der StA Frank-
furt/M. zum Az. 4 Js 608/64 zur Aufenthaltsermittlung gesucht
wurde. Weitere Erkenntnisse, insbesondere evtl. Vernehmungs-
niederschriften zu diesem Verfahren, liegen bei der Sonder-
kommission Hamburg nicht vor.

An beide Personen wurde vorerst nicht herangetreten.

Thaysen
(Thaysen, KOM.)



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
- SK/NS -

Gesch. Z.: Tgb.-Nr. 583/67

(Bitte im Antwortschreiben angeben)

23 Kiel, den 4. Sept. 1967

Mühlenweg 166 (Eichhof)

Postfach

Fernsprecher 5 11 71

555

oder Durchwahl 5117/.....

Selbstwählerdienst 0431

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dez. 15 -

4 D ü s s e l d o r f
Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

6. SEP. 1967

Betr.: Erm.Verf.der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - gegen Janisch u.a.
hier: Aufenthaltsermittlung Hans Hendrik Neumann
Bezug: Dort. Schreiben vom 14.8.1967 - Az. 1244/67 - Mat -

Anliegend wird ein Vermerk betreffend Aufenthaltsermittlung Neumann übersandt.

Im Auftrage:

Steffensen

8.8.1968

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

56 in W u p p e r t a l

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Das vorgenannte Erm.-Verfahren befaßt sich mit dem Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939.

In dem Zusammenhang wird der damalige Leiter des Polizei-Gefängnisses von Gleiwitz gesucht. Bei diesem könnte es sich um einen Franz K ö h l e r (früher Kotzur) gehandelt haben.

Es wird um Befragung des früheren Hauptwachtmeisters
Franz N e u t e r t,
Solingen, Kölner Str. 92,

gebeten, ob die Angaben zutreffend sind, oder ob er selbst bereits Leiter des Gefängnisses war.

Gegebenenfalls wird um Erfragung der jetzigen Adresse des Köhler gebeten. War außer diesem noch jemand im Gefängnis (auch Angestellte) tätig ?

Ist ihm der Verbleib des damaligen Leichenhausbetreuers Jakob K n o p p und des früheren Kraftfahrers G r o m o t k a (ggf. nähere Personalien) von der Gestapo Oppeln bekannt ?

Im Auftrag

DER POLIZEIPRÄSIDENT
IN WUPPERTAL

14. Kommissariat

Aktenzeichen: Tgb.Nr. 4229/68

Bei Antwort bitte obiges Aktenzeichen angeben.

56 WUPPERTAL, den 26. 8. 1968
FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 228

Durchwahl: 567-380
(Nebenstelle)

Vermittlung: 5671

Bearbeiter: KOM Koglin

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

in Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66- ;

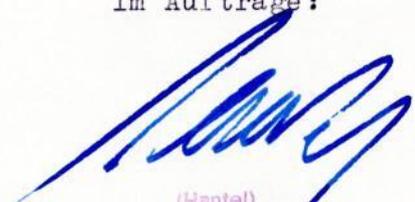
hier : Befragung Franz Ne u t e r t, Solingen, Kölner Str.92

Bezug: Dortiges Schreiben vom 8.8.1968, Tgb.Nr. 1244/67 -Mat-

Bei der zu befragenden Person handelt es sich um den am 22.7.1968 in Solingen verstorbenen (1467/68 Standesamt Solingen) Schreiner Franz Ne u t e r t, geb. 10.3.1898 in Possnitz/Leobschütz.

N. war bis 18.2.1964 in Solingen, Kölner Str. 92, und zuletzt in Solingen-Ohligs, Poschheide 29, wohnhaft.

Im Auftrage:



(Hantel)
Kriminalhauptkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

30.10.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Saarland
- Kriminalinspektion I -
z.Hd.v.KR Schwarz -persönl.-

66 in Saarbrücken
Graf Johann-Str. 27-29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

N i e d z i e l l a
(Name)

Paul
(Vorname, Rufname unterstreichen)

16.2.1907 in Oppeln
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Schmelz/Krs. Saarlouis, Schulstr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des N. gebeten; ob er bei Kriegsausbruch als Kraftfahrer in Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalamt

KJ I/c - 600/67

(Dienststelle)

| |
|---------------------------------------|
| Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen |
| - Dezernat 15 - |
| Im Auftrage: <i>Matyssek</i> |
| Eingetragen: <i>20. NOV. 1967</i> |
| Tgb. Nr.: |
| Sachbearbeiter: <i>Matyssek</i> |

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Schmelz-Außen/Saar,
Schulstraße 8

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____
am _____

Sonstige Mitteilungen: ^{Aktenzeichen} Niedziella war angeblich von 1931 bis 1940 in Oppeln bei Firma Bäume u. Loesch als Kraftfahrer beschäftigt. Von 1940 bis gegen Kriegsende dann Angestellter (Kraftfahrer) bei der Kriminalpolizei in Oppeln bedienstet.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

W. Becker
Kriminalmeister
Saarbrücken, den 15. 11. 1967

I.A. *Philipp*
(Philipp)
Kriminaloberkommissar

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

vwp avcv
lka485 nw m 0112 1923

2665
4. DEZ. 1967

326
Dz 15

+ sss bybrpa nr. 17 0112 1506 =

nw
an das Landeskriminalamt nordrhein-westfalen - dezernat 15 -
duesseldorf =

gegenstand: ermittelungsverfahren der staatsanwaltschaft duessel-
dorf - @ roem. eins js 532/66 - gegen janisch u.a.,
hier: zeugenvorladung

vorgang: dort. schreiben vom 20.11.1967 (irrtuemlich an kast.
bayreuth) dezernat 15, az.: 1244/67 - mat -

erich nittritz und ehfrau z.zt. nur in nuernberg zu erreichen.
anschrift: nuernberg, nordring 134, telefon 570410. nittritz liegt
nach. operation im krankenhaus. ehfrau ueberwiegend im kranken-
haus bei ihrem ehemann. in bayreuth fuer naechste zeit keine ver-
nehmung moeglich, da ehleute nittritz ganz in nuernberg blei-
ben.

sachbearbeiter unbedingt heute noch verstaendigen. =

kriminalpolizei bayreuth - i.v. gez. brieger +

TELEX
TELEX
TELEX

19.12.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

85 in Nürnberg

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zum vorgenannten Verfahren, das den Überfall auf den
Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, soll
der

Erich N i t t r i t z,
Nürnberg, Nordring 134, TEL. 570 410,
bisher in Bayreuth wohnhaft gewesen,

in Ergänzung zu der von ihm verfaßten Abhandlung über
den Überfall in Gleiwitz, von einem Staatsanwalt aus
Düsseldorf vernommen werden.

Seine in diesem Monat in Bayreuth beabsichtigte Verneh-
mung konnte nicht durchgeführt werden, da nach Auskunft
der dortigen Kripo, N i t t r i t z sich nach einer
Operation im Krankenhaus in Nürnberg befinde und inzwi-
schen auch nach dort verzogen sei.

Auf Ersuchen der StA Düsseldorf wird um Feststellung
gebeten, ob der Vorgenannte vernehmungsfähig ist.
Gegebenenfalls kann die Vernehmung, die nicht von langer
Dauer sein wird, im Krankenhaus erfolgen.

Im Auftrage:

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

15.8.1967

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

An das

Landeskriminalpolizeiamt

Schleswig-Holstein

- SK/NS -

z.Hd.v.KK Hofmann (persönlich)

23 in K i e l

Mühlenweg 166 (Haus 11)

| | | | |
|----------------------------------|--|--|----------|
| Landespolizei Schleswig-Holstein | | | |
| Landeskriminalpolizeiamt | | | |
| Eing. 17. AUG. 1967 * | | | |
| | | | Anlagen: |
| | | | |
| | | | |

592/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gegen J a n i s c h u.a.

Das vorgenannte Verfahren richtet sich gegen die Beteiligten an dem (vorgetäuschten) Überfall auf den ehem. Reichssender Gleiwitz.

Wie hier bekannt wurde, soll eine weitere Staatsanwaltschaft (StA Aurich ?) zum gleichen Komplex Ermittlungen führen und bezüglich des KOK Karl N o a c k, dessen Name wiederholt auch im hiesigen Verfahren genannt wurde, eine Anfrage (oder Vernehmungersuchen ?) an Sie gerichtet haben.

Um gegebenenfalls eine Koordinierung der Verfahren herbeiführen zu können, bitte ich um Mitteilung Ihrer diesbezüglichen Erkenntnisse und auch darüber, ob Herr Noack tatsächlich im Zuständigkeitsbereich der ehem. Stapo-Leitstelle Oppeln bei Kriegsausbruch oder zu einer anderen Zeit Dienst versehen hat.

Im Auftrage:

Maaham



Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

23 Kiel, den 18. August 1967

Mühlenweg 166 (Eichhof)
Postfach
Fernsprecher 51171
oder Durchwahl 51171/555
Selbstwählerdienst 0431

Gesch. Z.: - SK/NS - Tgb.Nr. 592/67
(Bitte im Antwortschreiben angeben)

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

4000 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

KOK Matyssek

21. AUG. 1967

ma.

Betr.: Erm.Verf. der StA. Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gegen J a n i s c h u.a.

Bezug: Ihre Anfrage vom 15.8.1967

Ein KOK Karl N o a c k ist hier nicht bekannt.

Die Staatsanwaltschaft Aurich ließ mit Schreiben vom 14.6.1967 den Aufenthalt des KOK Egon N o a c k, geb. 19.5.1909 in Metz, wohnhaft in Kiel, Teichstr. 6, feststellen.

Dem betreffenden Verfahren der Staatsanwaltschaft Aurich - 2 Js 720/67 - liegt die Deportation von 5-7000 Juden aus dem Getto von Warthenau in den Jahren 1942 und 1943 zugrunde. KOK Egon N o a c k wird nach Auskunft der Staatsanwaltschaft Aurich in diesem Verfahren möglicherweise als Zeuge benötigt.

Nach eigenen Angaben, die KOK Egon N o a c k in einem anderen Verfahren gemacht hat, wurde er bei Kriegsausbruch zur Stapo Oppeln abgeordnet, wo er Leiter der Abt. III-Spionageabwehr-gewesen sein will. Die genaue Dienstzeit des KOK Egon N o a c k in Oppeln ist hier nicht bekannt.

Da KOK Egon N o a c k Bediensteter des Landes Schleswig-Holstein ist, bitte ich Mitteilung, ob er in dem Verfahren der Staatsanwaltschaft Düsseldorf als Zeuge oder Beschuldigter geführt wird.

Im Auftrage:

Muffenauer

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

K. M. J. J. J.

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei-

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Paderborn
Eing.: 13. APR. 1967

KRIMINALPOLIZEI
PADERBORN
Eing.: 13. APR. 1967
Tgb.-Nr.: 01802

4790 in P a d e r b o r n

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

N o w a k
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

31.7.01 in Knischwitz
Krs. Strehle (Geburtsort, -ort, -kreis)

1951: Neuhaus, Kaiser-Heinrich-Str. 14
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

N. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde Paderborn
4794 Pol.-Station Schloß-Neuhaus

Im Auftrage:

M. J. J.
(Schaffrath)

(Dienststelle) Db.Nr. III 254/67

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~laute richtig~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Schloß Neuhaus, Kaiser-Heinrich-
ist verzogen am 18.2.1952 nach Mönchengladbach, Aachener Str. 620
Straße 14

seine Familie verzogen am 1.9.1952 nach Mönchengladbach, Ollerstr. 88
Die gesuchte Person ist verstorben am oder in Alleestr. 88 (unleserlich)

beurkundet beim Standesamt .-. Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit .-. Todeserklärung durch AG .-.

am .-. Aktenzeichen .-.

Sonstige Mitteilungen:

Die Feststellungen wurden beim hiesigen Einwohnermeldeamt getroffen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Schloß Neuhaus, den 21.4.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

25 APR 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I. A.

J. J. J.

PHK.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- K - Tgb.-Nr. 1802/67 ✓

Paderborn, den 18. 4. 1967

Urschriftlich

der Pol.-Station

in Schloß - N e u h a u s

unter Bezugnahme auf Bl. 1 d.A. mit der Bitte um
Erledigung in eigener Zuständigkeit übersandt.
Abgabennachricht ist - nicht - erteilt.

I.A.

Muschke, Klem.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Der Polizeidirektor
in Mönchengladbach
Eing. Dat. 02. MAI 1967
Tgb.-Nr. 201625
Abt. : Fe

H. Kimmstein f. s. 2/5

P. 2/5

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-
405 in Mönchengladbach

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

N o w a k
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

31.7.1901 in Knischwitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

s.u.
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Lt. Mitteilung der Kripo Paderborn verzog N. im Jahre 1952 nach M'Gladbach und zwar ~~xx~~ zunächst zur Aachenener Str. 620 und danach zur Alleestr. 88 oder Ollerstr.88. (unleserl.)

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Marian
(Schaffrath)

Fahndung

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~Maßen~~ ^{Maßen} richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ ^{war} ~~war~~ ^{war} ~~wohnt~~ ^{war} ~~wohnt~~ ^{wohnt} und polizeilich gemeldet: Mönchengladbach, Volksbadstr.41

ist ~~verzogen am~~

~~nach~~

Rückmeldung ~~liegt nicht vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am 30.11.1960 in Mönchengladbach

beurkundet beim Standesamt Mönchengladbach-Neuwerk Reg. Nr. 254/60

~~Die gesuchte Person ist vermisst seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

~~am~~

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Entfallen

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Mönchengladbach , den 9.5.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

16. MAI 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

f. m. d. / KOK

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 7.2.1967

Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Der OKD als KPB gegen
Kriminalpolizei
Eingang: 9. FEB 1967
Tgb. Nr. II-376/67

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

59 in Siegen

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
59 Siegen
Fing

II
H. Kew

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

N o w a k
(Name)

Karl
(Vorname, Rufname unterstreichen)

9.5.1891 in Peiskretscham
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weidenau, Giersbergstr. 12
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

N. soll 1965 unter o.a. Adresse wohnhaft gewesen sein.
Um vertrauliche Feststellungen wird gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Oberkreisdirektor als
Kreispolizeibehörde Siegen
- Kriminalpolizei -

Mauban
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten/richtig:

Die gesuchte Person ist - war/- wohnhaft und polizeilich gemeldet: 593 Hüttental-Weidenau,
Giersbergstr. 12

ist verzogen am nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Nach Auskunft des Einwohnermeldeamtes der
Stadt Hüttental.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

59 Siegen, den 15.2.1967

4 **Düsseldorf**
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

/Le.

Mauban

16. FEB. 1967

Nr. 76 - 65/69 Pe

München, 11. Februar 1969

Bayerisches Landeskriminalamt

An das
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- 53 - z.Hd.v.Herrn KHK Schaffrath
4 Düsseldorf
Postfach 5009

| | | | | | |
|--|----|----|-----------|---|---|
| Landeskriminalamt | | | | | |
| Postanschrift: 8 München 19, Postfach 225 Maillingerstraße 15, Fernruf (Vermittlung) 59011 | | | | | |
| Bezirk | | | Abteilung | | |
| Durchwahl 5901/485 | | | | | |
| Or. | 01 | 02 | 53 | 1 | 2 |
| Bei Antworten bitte Datum und Nummer angeben | | | | | |
| 13. FEB. 1969 | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | |

Betreff: Erm.Verf.d.StA Düsseldorf, 8 I Js 532/66, gg. JANISCH;
hier: Befragung des KOS i.R. Karl Nowak
Zum Ersuchen v. 21.1.1969, Az. 53 - 56244 - Mat.
Beilagen: 1 Vermerk
1 Lichtbildblatt

Das Bayer. Landeskriminalamt übersendet zum obigen Ersuchen einen Vermerk des PA Neustadt bei Coburg und das hier nicht mehr benötigte Lichtbildblatt.

I.A.

Thaler
(Thaler)
Kriminalamtmann

Urschriftlich

dem
Bayer.Landeskriminalamt

M ü n c h e n

zurückgereicht.

Der ehem.KOS Karl N o w a k ist lt.Mitteilung des hiesigen
Standesamtes am 24.10.1968 in Coburg verstorben. Der Sterbefall
ist unter Registernummer 981/68 beim Standesamt in Coburg be-
urkundet.

Neustadt b.Coburg, den 6.2.1969
- Polizeiamt -

Seifert
(S e i f e r t)
Pol.Amtmann

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 10.FEB.1969
Tgb.Nr.
Anl. *4 Blatt*

76
Eingang: 10. FEB. 1969
Tgb.Nr.:
Sachbearbeiter: *Pe*
Anlagen:

dm

22. AUG. 1967

1648
6215
Dez. 15

Lka586 nw a 2208 1347

+ eee bycoti 587 2208 1045 =

nw

1. kriminalpolizei siegen
nachrichtlich:
2. landeskriminalamt /nw dez. 15 duesseldorf =

betreff: ermittelungsverfahren der sta duesseldorf, 8 roem. eins
js 532/66

- zum schreiben lka duesseldorf, dez. 15 az.: 1244/67 - mat. -
v. 15.8. u. fs kripo siegen nr. 531 v. 21.8.67 -

karl n o w a k haelt sich bis einschl. 8.9.1967 bei der fa.
anton s c h i e l in fuerth am berg, lk coburg, auf.ab 9.9.67 ist
er wieder zu hause.

er bittet, einen neuen termin fuer seine vernehmung anzusetzen. er
moechte seinen aufenthalt in fuerth am berg nicht unterbrechen. in
fuerth am berg ist er jederzeit ueber die fa. s c h i e l (tel.
09568/5114) zu erreichen.=

bayerische landpolizei kriminalauszenstelle coburg i.a. gez.: amost

ueberm. plfs ddf

bef. an lvst ddf -- fuer beide anschr. -- 1205 +

22 AUG 1967

1643

~~5927~~

5926

Dez 15

v
Lka437 nw g 2108 1733

+ eee nwslok nr. 531 2108 1330 =

by

1. an landpolizei, krim. auszenstelle c o b u r g

nachrichtlich:

nw

2. lka/nw dez. 15 d u e s s e l d o r f =

betr.: erm. verf. sta duesseldorf, 8 roem 1 js 532/66

bezug: schrb. lka duesseldorf, dez. 15, az. 1244/67 -mat.- v. 15.8.

als beschuldigter sollte karl nowak, geb. 9.5.91/ peiskretschan
zum 29.8.67 11,00uhr zur sta siegen geladen werden, zum verfahren
wegen dem (vorgetauschten) ueberfall auf sender gleiwitz am 31.8.39.
vernehmung vorgesehen durch osta wagener v. sta duesseldorf u. einen
beamten des lka duesseldorf.

nowak haelt sich angeblich noch fuer ca. 14 tage in fuehrt am berge
auf, bei fa. schiel (schwiegersohn).

beschuldigten befragen, wann und wie lange wo erreichbar. falls er
zum 29.8.67 in siegen erscheinen will: fs antwort direkt an lka
duesseldorf u. an kripo siegen. =

kripo siegen, i. a. gez. mueller, khk +

+ ueberm nwarrp +

+bef an nw 1723 +

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 10.6.1968
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Kriminalstelle
Langenberg

19. JUN. 1968

Eingang:

Tgb.-Nr.: 389/68

Kreispolizeibehörde
Düsseldorf - Mettmann

12. JUNI 1968

V S K

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

4020 in Mettmann
Düsseldorfer Str. 26

Leiter der Kriminalpolizei
in Mettmann

12 JUNI 1968

Tgb. Nr. 785/68

Anlagen: Sachb.

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I 532/66

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

N o w a t i u s

(Name)

Josef

(Vorname, Rufname unterstreichen)

ca. 1897

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Langenberg

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

N. war früher Fleischermeister in Hohenlieben/Oberschl.
Er ist 1967 aus Leipzig zugezogen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Düsseldorf-Mettmann

K-Nebenzstelle Langenberg

Tgb.-Nr.: 389/68

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Maiani

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Josef NOWATIUS, 5.3.97 Tost/Schles.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Langenberg/Rhld., Weberstr. 18

ist verzogen am 6.6.68 nach Düsseldorf (Reb(p)hunweg 3)

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Rebhunweg 3

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Im Auftrage:

(Kampa)

KHM
den

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.



LANDESKRIMINALAMT
NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -
Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 2.10.1968
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF S.-NR. 8701
BEI DURCHWAHL 870
FERNSCHREIBER: 582 693

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-
5990 in A l t e n a
Lüdenscheider Str. 10

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Altena (Westf.)
Eing. - 4. OKT. 1968
Dst.: *R* Tgb.: 3014

He. Szepank
68

Betr.: **Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -**

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall
auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand
hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

Krim.-Obersekretär i.R.
Ernst O t t o,
Plettenberg, Umlauf 7,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-
Präsidium) versehen hat.
Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften
ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

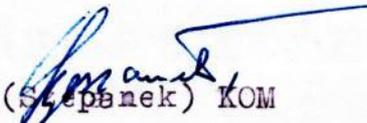
Kinder

-K-

z.Z. Plettenberg, den 22. 10. 1968

V e r m e r k:

Der Krim.-Obersekretär i.R. Ernst O t t o, geb. am 18. 4. 1882 in Drossen, Kreis Weststernberg/Brandenburg, wohnhaft in Plettenberg, Umlauf 7, erklärte auf Befragen, daß er in den Jahren 1929 bis Ende 1944 Dienst im Polizeipräsidium Gleiwitz versehen habe. Zum Zeitpunkt des Überfalles auf den Sender Gleiwitz sei er Abteilungsleiter in der Strafaktenverwaltung gewesen.


(Stepanek) KOM

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -
in A l t e n a / Westf.
Tgb.-Nr.-K- 3014/68

A l t e n a, den 22. 10. 1968

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

in D ü s s e l d o r f

zurückgesandt.

Im Auftrage:


(P e t e r) KHK

PQ

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

16.10.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in München 34
Postfach

| | |
|--|---|
| Landeskriminalamt Eing: 19. OKT. 1967 Tgb. Nr.: Anl.: <i>MAA</i> | IIIa Eingang: 19. OKT. 1967 Tgeb. Nr.: Sachgebiet: <i>In Pe</i> Anlagen: <i>12 PP/67</i> |
|--|---|

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P a c k e
(Name)

Josef
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Bamberg, Lusbank 5
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. war Verw.-Beamter bei der Stapo Oppeln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Nr. IIIa SK - 220/11 - 1288/67 Pe

Bayer. Landeskriminalamt

(Dienststelle)

Maier

Feststellungsergebnis:

Josef P a c k e, geb. 23.1.11
in Oppeln/OS, Verw.-Angestellter

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: München 23, Morawitzkystr. 2

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

München, den 23.10.1967

T.A.

Thaler

(Thaler)

Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

2621

28. NOV. 1967

8960

Dez. 15

+ eee bymupp nr 17594 2811 1025 =

nw

an das lka nw - dez. 15 - duesseldorf =

betr.: zeugenladung packe josef, geb. 23.1.1911 in oppeln, tgb nr 1244/67 mat. -

bezug: dort. schreiben vom 20.11.67

der im betreff gen. zeuge wurde zum angegebenen termin fernmuendlich auf zimmer 370 des pol.- praes. muenchen zu vernehmung vorgeladen. ein vernehmungsraum wird biszu diesem zeitpunkt bereitgestellt. der zeugte sagte zu, angaben zu machen. =

pol.- praes. muenchen, kk roem drei a 4 - tgb nr 3769/67 hoffmann i. a. gez.: wild +

+ ueberm plfs ddf +

+ bef an lvst ddf - 1129 -+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

9.7.1968

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

Herrn
Wilhelm Padligur

46 D o r t m u n d
Fächerstraße 8

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Sehr geehrter Herr Padligur !

Das Landeskriminalamt NW ist mit einem Ermittlungsverfahren betraut, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat.

Im Zuge der Ermittlungen wurde in Erfahrung gebracht, daß Sie als Berufsbetreuer der Polizei der Landsmannschaft Schlesien eine Kartei ehem. schlesischer Polizeibeamter besitzen und von Ihnen entsprechende Auskünfte eingeholt werden können.

Sollte dies zutreffen, wäre ich für eine Mitteilung - unter Anführung obigen Aktenzeichens - der ehem. Gestapobeamten von Gleiwitz des o.a. Zeitraumes dankbar, die als Zeugen für das Verfahren von Interesse sind.

Im Auftrage:

Der Polizeipräsident in Dortmund

Akt.-Z.: 14. K. - 4 3699/68 ✓

Bei der Antwort wird um Angabe des obigen Aktenzeichens gebeten.

Dortmund, den 17. 9. 1968
Hohe Straße 128
Fernsprecher 29071 348
Nebenanschluß Nr.:

18. SEP. 1968

An das
Landeskriminalamt NW.
- Dezernat 15 -

4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5 - 7

Kohl Maty nek
pura 1/9.

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66;
hier: Befragung des Wilhelm Padligur, Dortmund,
Fächerstr. 8.

Bezug: Dort. Schreiben vom 12.9.1968 - 1244/67 Mat.

Wilhelm P a d l i g u r verrichtet als Polizei-Obermeister Dienst bei der KPB Dortmund, Polizeiwache Rheinische Straße. Er erklärt, wegen nicht beigefügten Rückportos das dortige Schreiben vom 9.7.1968 nicht beantwortet zu haben.

POM Padligur gibt an, daß in seiner Kartei lediglich die Polizeibeamten allgemein erfaßt sind, die in Gleiwitz Dienst verrichtet haben. Angeblich ist er nicht in der Lage, zu sagen, wer von diesen der Gestapo angehört hat.

Grundsätzlich will POM Padligur auch nur dann Auskünfte erteilen, wenn die jeweils Betroffenen vorher ihr Einverständnis erklärt haben.

Im Auftrage:

Mey

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN
- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 28.4.1967
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFACH 5009
FERNRUF 5.-NR. 8701
BEI DURCHWAHL 870

3. MAI 1967

An das
Standesamt

51 in A a c h e n

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I js 532/66 -

Es wird um Mitteilung gebeten, ob der Tod der nach-
genannten Personen dort beurkundet ist:

1. P a h l e n, Erich,
geb. 13.10.1907 in Aachen;
2. P a h l e n, Kurt,
geb. 6.5.1906 in Aachen,

Sollten sich aus den Unterlagen auch Hinweise auf
Angehörige ergeben, so sind auch diese von Inter-
esse.

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

Der Standesbeamte

51 Aachen, den 5. Mai 1967

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

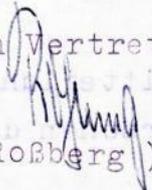
8. MAI 1967

D ü s s e l d o r f

zurückgesandt.

Im Geburtseintrag des Erich Pahlen ist ein Hinweis auf den Sterbefall nicht vorhanden. Hinweise auf Angehörige nicht zu ermitteln. Der Sterbefall des Kurt Pahlen ist beim Standesamt Walldorf/Baden unter der Nr. 65/1961 beurkundet. Hier könnten Hinweise auf Angehörige vorhanden sein.

In Vertretung


(Roßberg)

Im Auftrag:

(Schlichter)

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Bad.-Württ.
- I/7 - (NSG)

714 in Ludwigsburg
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P a h l e n
(Name)

Erich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

13.10.1907 in Aachen Heidelberg, Pfaffengrund, Marktstr.67
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. war zu Beginn des Krieges Verw.-Sekretär in Oppeln. Er befand sich etwa 1959 in U-Haft im AG-Gefängnis Heidelberg. Evtl. können Angehörige seines verst. Bruders Kurt P. Hinweise geben, die in Walldorf/Krs. Heidelberg, Schlesierstr. 12, wohnen. Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maßmann
(Schaffrath)

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Tgb.Nr. I/7-12-97/67

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -/guten/richtig/!

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: siehe anhäng. Ergebnis.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

31. MAI 1967

mit ~~vorstehendem~~ Feststellungsergebnis zurückgesandt.
anhängendem

Ludwigsburg , den 30. Mai 1967
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- I/7 (NSG) -

I.A.

Grätz
(Grätz)

Kriminalhauptkommissar

Nr. D 5-IX/5/863/67

Staatliche Polizeidirektion · 6900 Heidelberg 1 · Postfach

An das
Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- I/7 (NSG) -
z.Hd.d.Herrn Leiters oVIA

714 Ludwigsburg

Betr.: Ermittlung von Zeugen für Verfahren der StA.
Düsseldorf, Az: 8 I Js 536/66;
hier: Erich P a h l e n, geb.am 13.10.1907
in Aachen, wohnhaft Heidelberg-Pfaffengrund,
Marktstr. 67

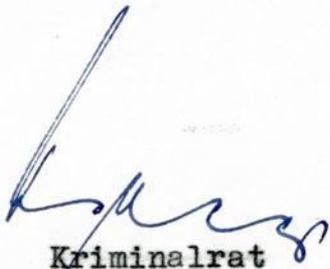
Bezug: Dort.Ers., Tgb.Nr. I/7-12-97/67, vom 17.5.1967
und Ers.des LKA Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf,
Tgb.Nr. 1244/67, vom 11.5.1967

Anlg.: 2 Pers.Bl.

Erich P a h l e n ist am 30.4.1950, von Blossersberg
b.Fiesbach/Bayern kommend, in Heidelberg zugezogen und
seit diesem Zeitpunkt hier, Marktstr. 67, wohnhaft.

Er ist verheiratet mit Else, geborene Brünn, geb.am
1.7.1908 in Großburg/Schles. und hat zwei Söhne, Edgar,
geb.am 5.6.1937, Hartmut, geb.am 19.3.1942 und eine Tochter,
geb.am 4.9.1934 namens Evelin.

Keine weiteren Erkenntnisse.


Kriminalrat

15 SEP. 1967

1837

vva

Lka866 nw e 1509 1048

prw

+ eee bw h d p d nr 718 1509 1000=

4430

15

nw

1. an Lka - dezernat 15 - duesseldorf

bw

2. nachr. Lka - roem 1/7 (nsg) - Ludwigsburg=

betr.: ermittelungsverfahren wegen mordes (nsg) gegen janisch

u. a. , sta duesseldorf, az.: 8 roem 1js 532/66
hier: erich p a h l e n, verh. rentner, geb. am 13.10.1907
in aachen, wohnh. heidelberg-pfaffengrund,
marktstr. 67

bezug: dort. ers. tgb.nr. 1244/67-mat-, vom 5.9.67

erich pahlen befindet sich seit 11.9.67 in der chirurgischen
klinik heidelberg. seine genesung bzw. entlassung ist vorerst
noch nicht abzusehen.

p. ist schwer herz-und nierenkrank (mit kreislaufversagen)
und vorerst nicht vernehmungsfahig.=

kriminalkommissariat heidelberg

tgb.nr. d st - roem 9/5/1632/67

gez. berg, kriminalrat.+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

DR. W. AMMANN
DR. R. ALTENSTETTER
Rechtsanwälte
6900 HEIDELBERG
Hauptstrasse 113 - Eingang Schiffgasse
Telefon 26032

Heidelberg, den 15. September 1967

Dr. A/Fi

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht

4 Düsseldorf

In der Ermittlungssache
gegen

Janisch und Andere
wegen Mordes

hier: Zeugen Erich Pahlen aus Heidel-
berg-Pfaffengrund, Marktstr.67
betr.

8 I Js 532/66

Der Unterzeichnete war der Wahlverteidiger des Obengenann-
ten Zeugen in dessen Verfahren, in welchem er rechtskräftig
freigesprochen wurde.

Ich habe davon Kenntnis bekommen, dass er jetzt als Zeuge
in obiger Sache vernommen werden soll. Im Nachgang zu dem,
was die Ehefrau der Kripo Heidelberg bereits gesagt hat,
lege ich in der Anlage ein ärztliches Attest des behandelnden
"Stationsarztes", Prof. Dr. Röhl, vom 14. September
1967 vor.

Aus eigener Kenntnis kann ich hinzufügen, dass die bereits
zum zweitenmal versuchte notwendige Operation ausserordent-
lich gefährlich ist, da sich ein grosser Nierenstein der-
art in der Harnleiter verklebte hat, dass er unmittelbar
unter eine Hauptschlagader geschoben wurde. Falls die Opera-
tion glücken sollte, wird er noch lange vernehmungsunfähig
sein.

gez. Dr. W. Ammann
Rechtsanwalt

Sachrichtlich:

Landeskriminalamt von NRW, Düsseldorf.

Landeskriminalamt NRW

RSI | KSII | V | A | B | C | D | E

Ding., 18. SEP. 1967

PROF. DR. L. RÖHL
VORSTAND DER ABTEILUNG FÜR UROLOGIE
Chirurg. Univ.-Klinik
HEIDELBERG

14.9.67
6900 HEIDELBERG, den
Telefon: Durchwahl 483-2884 ~~2219~~ 2219
Vermittlung 4831

Ä r z t l i c h e s A t t e s t

Hiermit wird bescheinigt, daß Herr Erich P a h l e n , geb. 13.10.07
wohnhaft Heidelberg-Pfaffengrund, Marktstr. 67 sich in erneuter stationärer
Behandlung bei uns befindet.

Es handelt sich bei Herrn P. um ein schweres progredientes Nierenleiden,
welches in den nächsten Tagen einen großen operativen Eingriff erfordert.
Aus diesem Grund bedarf Herr P. z.Zt. absoluter Schonung, die auch für die
nächsten 2 - 3 Monate nach dem Eingriff sicherlich angebracht sein wird.

Chirurgische Universitätsklinik

Heidelberg
UROLOGIE

Dr. med. Hochberg
Stationsarzt

2884

12 JAN 1968

ov
Lka704 nw h 1101 1438

1244/Kamm.

+ eee bw hdpd nr 457 1101 1315 =

2783

nw

1. an L k a -- dez. 15 - duesseldorf

bw

2. nachr. an L k a stuttgart =

— P.15 —

betr.: erm. verfahren der sta - duesseldorf - 8 roem eins js 532/66

hier: erich p a h l e n , geb.13.10.07 in aachen, wohnhaft
in heidelberg, marktstr. 67

bezug: dort. fs. nr. 320 vom 10.1.68

obegngenannter ist bereits operiert und befindet sich wieder zu
hause. sein gesundheitlicher zustand ist jedoch so, dasz er in
absehbarer zeit nicht in der lage ist, sich vernehmen zu lassen.
er wird durch den hies. rechtsanwalt dr. ammann, heidelberg,
hauptstr. 113, vertreten. auf verlangen wird dr. a. ein ettest
ueber die vernehmungsunfaehigkeit bereithalten und auch zur
verfuegung stellen.=

krim. kommissariat heidelberg

i. a. gez. pfeiffer, khk+

2558

| | | | |
|-------------|------|----------------------|----------------------|
| Angenommen: | 1011 | um: 16 ¹⁰ | durch: h |
| Befristet: | 320 | am: 1011 | um: 16 ⁴⁵ |
| Nr. | 1011 | am: 1011 | um: 16 ⁴⁵ |
| an: NW | | durch: h | |

u
lka 205

+eee nwdflk nr 320 1001 1610=

bw
1.) kp. heidelberg

nachrichtl:
lka baden-wuerttemberg=

--betr.:-- erm.-verfahren der sta. duesseldorf - 8 roem eins js
532/66-
gegen fedor j a n i s c h u. a.

zum vorgenannten verfahren soll der

erich p a h l e n,
geb. 13.10.07 in aachen,
heidelberg-pfaffengrund, markstr. 67,

als zeuge von einem staatsanwalt der hiesigen sta. vernommen
werden.

es wird um feststellung gebeten, ob der vorgenannte nach seiner
operation gesundheitlich in der lage und gewillt ist, sich
vernehmen zu lassen.=

lka/nw duesseldorf -dez. 15 - tgb. nr. 1244/67 - mat-
gez.: schaffrath, khk+
+bef. an nw 1645+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 27. APR. 1967
Tgb. Nr.:
Anl.: *ANA*

IIIa
Eingang: 27. APR. 1967
Tageb. Nr.:
Sachg.-bi. t.: *h. P. 523/67*
Anlagen: *523/67*

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P a h l e n
(Name)

Kurt
(Vorname, Rufname unterstreichen)

6.5.1906 in Aachen ?
(Geburtstag, -ort, -kreis)

8474 Oberviechtach
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der ehem. Oberinspektor P. soll verstorben sein. Sterbedaten pp. erbeten. Weiterhin wird gebeten, eventuelle Angehörige nach dem Aufenthalt des Bruders Erich Pahlen zu befragen. Beide gehörten der Stapo-Leitstelle Oppeln während des Krieges an. Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion
Oberviechtach

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Maier
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis: IIIa SK - 220/11 - 523/67 Schu.

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - ~~wohnhaft und polizeilich gemeldet~~ in Oberviechtach nicht wohnh. und auch nicht pol. gemeldet. Eintragungen im Einwohnermeldeamt, Standesamtsregister u. a. sind über Pahlen nicht ~~ist verzogen am~~ nach vorhanden.

~~Rückmeldung liegt nicht vor.~~

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Sonstige Mitteilungen:

Aktenzeichen
Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. - 8. MAI 1967
Tgb. Nr.:
Anl.: *IIIa*

IIIa
Eingang: 8. MAI 1967
Tageb. Nr.:
Sachg.-bi. t.: *h. P.*
Anlagen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

8474 Oberviechtach , den 4. 5. 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

11. MAI 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

A. Spichtinger
(A. Spichtinger)
PM

München, 9. Mai 1967
Bayer. Landeskriminalamt

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

U.A.
(Thaler) Krim.-Amtmann

IIIa SK - 220/11 - 523/67 - Schu.

U.g.R.

an die
Bayer. Landpolizei
Landpolizeiinspektion

Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion
Oberviechtach
empf. i 3. MAI 1967 Nr. 302

8474 Oberviechtach

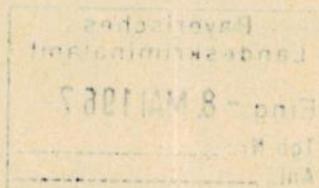
mit der Bitte, im Sinne des Ersuchens entsprechende Fest-
stellungen zu treffen.

München, 2. Mai 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler

(Thaler)
Kriminalamtman



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
15. DEZ. 1967
Tgb. Nr. 2607/67

Ha.

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P a l l u c h
(Name)

Josef
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hannover
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. war während des Krieges Angehöriger der Stapo Oppeln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Lattmann, 64

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Nach Angaben des EMA Hannover ist der Og. weder in der laufenden noch war er in der "abgelegten" Kartei erfaßt.

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 2607/67

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen Hannover, den 20.12.1967
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Lattmann

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 Mat-

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 915/67

Fa

32/29

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.Herrn KHK Seth oVia

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P a n n e k
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

1951: Salzgitter
(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

P. soll früher bei der Krim.-Polizei in Salzgitter gewesen sein.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Salzgitter
Salzgitter - Lebenstedt
Joachim-Campe-Str. 9-11

1. KK-Tgb. Nr. 1595/67/Grud.

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Wahlam
(Schaffrath)

, den 20.4.1967

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Albert PANNECK, geb. 28.12.1894 in Ruda Krs. Hindenburg O/S

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Salzgitter-Lebenstedt Am Brinke

ist verzogen am 21.1.1952 nach Goslar/Harz, Danziger Str. 25

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am --- in ---

beurkundet beim Standesamt --- Reg. Nr. ---

Die gesuchte Person ist vermißt seit ---

Todeserklärung durch AG ---

am ---

Aktenzeichen ---

Sonstige Mitteilungen:

Der Kriminal-Kommissar i.R. Albert Panneck war bis 1955 Leiter der LKP-Nebenstelle Goslar. Er wohnt in -338- Goslar, Danziger Str. 25.

LKPA Niedersachsen
Sonderkommission Z

Tgb.-Nr.: 915/67 Fa

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hannover, den 8.5.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

10. MAI 1967

Im Auftrage:

Seth
(Seth) KHK

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing: **13. APR. 1967**
Tgb.:
Anl.: *1111*

IIIa
Eingang: 13. APR 67
Tage-Nr.:
Sechsbitt: *54*
Anlagen: *450/67*

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P e n s z i o r
(Name)

Karl

(Vorname, Rufname unterstreichen)

26.10.1905 in Ratibor
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Unterpfaffenhofen

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. soll am 1.10.1957 verstorben sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Nr. IIIa SK - 220/11 - 450/67 Pe

Bayer. Landeskriminalamt

(Dienststelle)

Maiani
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Karl P e n s z i o r ,
geb. 26.10.1905 in Ratibor

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

1.10.1957

in

Unterpfaffenhofen

beurkundet beim Standesamt

Unterpfaffenhofen

Reg. Nr.

18/1957

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

21. APR. 1967

München , den 20.4.1967

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVIA

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 922/67

Bl.

32/29

3 in H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P e t e r s e n
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

1951: Osnabrück, Artilleriestr. 46
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizei
Landeskriminalpolizeistelle
Osnabrück

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Marian
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Vorname: Walter

Die gesuchte Person ~~ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:~~

geb. am ~~20.5.52~~ 9.11.11 Oppeln

ist verzogen am 20.5.52

nach Frankfurt/Main, Orthstr. 9 *gea. Dal.*

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor.

~~Die gesuchte Person ist verstorben am~~

~~in~~

~~beurkundet beim Standesamt~~

~~Reg.-Nr.~~

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

~~am~~

~~Aktenzeichen~~

Sonstige Mitteilungen: **Landeskriminalpolizeiamt**
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 922 167 (Bl)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hannover, den 27. April 1967

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

2. MAI 1967

Im Auftrage:

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 14.4.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.Herrn KOR Vorbeck oVia

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P e t e r s e n
(Name)

Walter
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis) 1951: Osnabrück, Artilleriestr. 46
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.
Er soll jetzt Verwaltungs -ober- inspektor an der Pol.-Schule
in Wiesbaden sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Hessisches
Landeskriminalamt
Wiesbaden

Im Auftrage:
Walther
(Schaffrath)

Abt. V/SK - O.-Nr. 1487/Es.
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Walter Petersen, Verw. Inspektor
bei Hess. Pol.-Schule, geb. 9.11.11 in Oppeln, wohnh. Wiesbaden-
Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
Biebrich, Rhönstr. 17
ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____ Reg. Nr. _____
Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: P. war nach eigenen Angaben als Verwaltungsbeamter
Angehöriger der Stapo-Stelle Oppeln

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Wiesbaden , den 21.4.67

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

25 APR 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage
Walther
(Walther) KHK.

24. MAI 1967

987

| | | | |
|-------------|-------|-------|------|
| Angenommen: | 24/15 | 0845 | h |
| am: | | | |
| Titel: | 796 | 24/15 | 0900 |
| an: | MW | | h |

at
lka 832

529 15

+tee nwdflk nr 796 2405 0845=

he
hess. lka w i e s b a d e n =

--betr.:-- erm.-verfahren sta duesseldorf -8 roem eins js 532/66-
-hier:- zeugenvorladung.

zum o. a. verfahren soll der an der hes. pol.-schule bedienstete
verw.-inspektor

walter p e t e r s e n ,
geb. 9.11.11 in oppeln,
wohnh. wiesbaden-bieberich, rheonstr. 17,

am montag, dem 29.5.67, um 14.00 uhr, zeugenschaftlich vernommen
werden. ich bitte, den vorgenannten zu unterrichten, dasz die ver-
nehmung in seiner dienststelle erfolgen soll.

fs-antwort ist nicht erforderlich.=

lka/nw duesseldorf -dez. 15- tgb. nr. 1244/67- mat-
ia. gez.: kindler, kok+
vgl. wiesbaden-bier xx bieberich, rhoenstr. 17
+bef. an nw 0900+

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

26. MAI 1967

1003

7473

Dy 15

=VO

Lka495 nw b 2605 0954

+ t t t hewilk nr 6523 2605 0940 =

- nw -

Lka duesseldorf

betr.: erm. - verfahren sta duesseldorf - 8 roem 1 js 532/66 -
hier : zeugenvorladung walter petersen, 9.11.11.

mitteilung v. vernehmungsort -

bezug: dort. fs nr. 796 vom 24.5., 0845 - dez. 15 ttb. nr.
1244/67 - mat. -

petersen zur vernehmung beretxx bereit .
vernehmungsort bei hies. dienststelle: wiesbaden bahnhofstr. 27
3. stock =

hess. lka wiesbaden / roem 5 / sk - o. nr. 1487 -
i. a. walther, khk +

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An den
Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

465 in Gelsenkirchen

| | |
|---|--------------|
| Der Polizeipräsident in Gelsenkirchen - Kriminalpolizei - | |
| Mag: | 4. Okt. 1968 |
| Sachgebiet: | F-9 |
| TgB.Nr.: | |
| Anlagen: | |

7a-E-7/6

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

Johann Pieczowski,
geb. 23.10.1897 in Hindenburg,
wh. Gelsenkirchen-Buer, Voßweg 6,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

Der Polizeipräsident
in Gelsenkirchen
- Fahndung -

Gelsenkirchen, den 14. Okt. 1968

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt
Nordrhein - Westfalen
- Dezernat 15 -
in D ü s s e l d o r f
=====

zurückgesandt.

Johann P i e c z o w s k i , 23.10.97 in Hindenburg,
hat seinen Angaben zufolge von 1934 bis 1945
beim Polizeipräsidium in Gleiwitz als Kriminalbeamter
Dienst versehen.

Im Auftrage:

/Jo.

W. K. K.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

28.8.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA

De. Ja.
**Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -**
30. AUG. 1967
Tgb. Nr.: 1743/67 32/29

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P o n t e n

Robert

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

8.3.98
Schloß Ellenthal
Mrs. Wenzel OS.
(Geburtsort, -ort, -kreis)

Zernien/Dannenberg, Straße ?
(letzte bekannte Anschrift)

Siedly

Weitere Hinweise:

P. gehörte während des Krieges als Leutnant der Kraftfahrabteilung in Gleiwitz an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maiani

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~leuten~~ richtig: wie oben

Die gesuchte Person ist - ~~wer~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: in 3139 Zernien, Siedly

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor. _____

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____

Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 1743/67 (Fa)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. SEP 1967

Hannover, den 12.9.1967
Im Auftrage:

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Lattmann
(Lattmann) KOK

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 12. JUNI 1967
Tgb. Nr.:
Anl.:

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

IIIa
Eingang: 12. JUNI 1967
Tageb. Nr.:
Sachg. Nr.:
Anlagen: 698/67 Schu?

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P r a s s e k
(Name)

Robert
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis) Hannendorf/Krs. Landau/Iser
Hauersdorf (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, den Vorgenannten zu befragen, ob er jemals im Zuständigkeitsbereich der ehem. Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:
Kindler
(Kindler)

IIIa SK - 698/67 - Schu.
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: P r a s s e k Robert, geb. 18.9.1908 in Kranstädt, Krs. Die gesuchte Person ist ~~war~~ ^{XX} - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Ratibor/OS München 23, Bonner Str. 35/II ist verzogen am ./. nach ./. Rückmeldung liegt ~~nicht vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./. beurkundet beim Standesamt ./. Reg. Nr. ./. Die gesuchte Person ist vermißt seit ./. Todeserklärung durch AG ./. am ./. Aktenzeichen ./.
Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf 14. JULI 1967
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

München, den 12.7.1967
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.
Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

IIIa SK - 698/67 - Schu.

U.g.R.

an die
Bayer. Landpolizei
Landpolizeiinspektion

838 Landau a.d. Isar

Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion
Landau a.d. Isar

empf. 14.6.67 Nr. 988/67

H

mit der Bitte, umseitig Genannten in Haunersdorf auszumitteln und im Sinne des Ersuchens zu befragen (Befragungsergebnis 2fach). Sollte er innerhalb Bayern verzogen sein, wird gebeten, das Ersuchen -gg. Abgabenschaft- der zuständigen Pol.-Dienststelle zuzuleiten. Im Todesfall werden das Sterbedatum und die Reg.-Nr. des Standesamtes erbeten.

München, 26. Juni 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

(Thaler)

Kriminalamtman

Nr. 988/67
Urschriftlich

an
das Polizeipräsidium
München

Polizeipräsidium
München
29. JUNI 1967
AM

In den Unterlagen der Gde.-Verwaltung Haunersdorf, Lkrs. Landau a.d. Isar scheint der Name Robert Prassek, geb. 18.9.08 in Kanstätt/Ratibor OS, verh. Reg.-Insp., verheiratet mit Gertrud geb. Adolf, auf. Diese Person hat sich laut vorliegender Rückmeldung am 21.2.1949 in München Äußere Wienerstraße 143/4 angemeldet. Weitere Erkenntnisse liegen hier nicht auf, vor allem nicht seit dem Wegzug am 21.2.49 nach München. Das PP München wird gebeten, den Vorgang im Sinne des Ersuchens des BLKA München direkt zu erledigen. Abgabenschaft das LKA Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf wurde erteilt.

Gesehen:

I.V.

Silberstein
(Silberstein)
PHM

Landau a.d. Isar, 27.6.1967
Landpolizeiinspektion

Bachmaier
(Bachmaier)
POM

30.6.67 58937

Polizeipräsidium München
Kriminalpolizei
KD | DD | 103

H. Kohnert

Polizeipräsidium München
Kriminalpolizei
- 5 JULI 1967
110 | KA | K.St.
2146/67

Vermerk:

Bei der im Betreff genannten Person handelt es sich um den verh. Amtsrat Robert P r a s s e k, geb. 18.9.1908 in Kranstädt, Krs. Ratibor/OS, wohnt München 23, Bonner Str. 35/II.

Auf Befragen teilte P. telefonisch mit, daß er von 1929 bis 1935 beim Polizei-Musikkorps in Gleiwitz bzw. in Beuthen war. Im Jahre 1935 wechselte er zur Luftwaffe über und gehörte bis zum Kriegsende der Nachtschlachtgruppe 10 als Oberzahlmeister an.

Prassek war nach seinen Angaben niemals Angehöriger einer Stapo-Stelle. Er war auch nicht zeitweise im Zuständigkeitsbereich der ehemaligen Stapo-Stelle Oppeln eingesetzt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

17.10.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oViA

8 München 2
Maillingerstraße 15

| |
|----------------------------------|
| Bayerisches Landeskriminalamt |
| Eing: 22. OKT. 1968 |
| Tgb. Nr. |
| Anl. |

| |
|----------------------------|
| Eing : 22. OKT. 1968 |
| Tag u. Nr. |
| Sachbearbeiter: <i>den</i> |
| Anlagen: <i>123/68</i> |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P r e i s s e r

(Name)

Johann

(Vorname, Rufname unterstreichen)

10.9.1904 in Regensburg
(Geburtstag, -ort, -kreis)

München-Pasing, Lichtinger Str. 24
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des P. gebeten, ob er und Halmanseger der Abt. IV des RSHA angehört haben und ggf. von und bis wann er und H. in dieser Abteilung Dienst versehen haben. Sollte dies aus einer vorliegenden Vernehmungsniederschrift ersichtlich sein, kann von einer Befragung Abstand genommen werden. Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Nr. 76 - 1123/68 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~ja/nein~~ richtig //

Die gesuchte Person ist ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: München-Pasing, Lichtingerstr. 24
Verkäufer

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Siehe Vernehmungsniederschrift.

Leonhard Halmanseger, geb, 16.10.92 in Dürrnhaar, wohnhaft in Bad Tölz, Osterleite Nr. 4 1/2.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

München, den 24.10.68
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.

[Handwritten Signature]

(Thaler)
Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Vernehmungsniederschrift

Vorgeladen zum Polizeipräsidium findet sich ein der Zeuge

P r e i s s e r Johann,
verh. Kriminalobersekretär a.D.,
geb. 10.9.1904 in Regensburg,
wohnh. München-Pasing, Lichtingerstr.24

und gibt nach kurzer Vorbesprechung folgendes an:

"Noch zur Person:

Am 10.9.1904 als Sohn der Kriminalobersekretärschleute Johann und Zenta Preisser geborene Zirngibl in Regensburg geboren, verbrachte ich die ersten 4 Lebensjahre an meinem Geburtsort. In München trat ich im Jahre 1910 in die Volksschule ein. Nach Beendigung der Volksschule besuchte ich in München 3 Jahre die Kaufmannsschule. Bis zum Eintritt am 3.9.1923 in die Bayer. Landespolizei in München arbeitete ich bei der Landesversicherungsbank als Angestellter. Nach vorauserfolgtem Besuch der Polizeischule in Fürstenfeldbruck wurde ich im September 1929 als Polizeioberwachmeister bei der Schutzmannschaft beim Polizeipräsidium München angestellt. Im Juli 1931 wurde ich zur Dienstleistung beim Ref. VI a (politische Abteilung) beim Polizeipräsidium abgeordnet. Im November 1933 erfolgte meine Versetzung zur damaligen Bayer. politischen Polizei in München. Im Febr. 1938 wurde ich zur Stapo-Stelle Neustadt an d. Weinstraße versetzt. Meine Versetzung zum Reichssicherheitshauptamt erfolgte im November 1939. Im November 1943 erfolgte meine Abordnung zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei (BDS) nach Kopenhagen. Beim BDS war ich bis zum Kriegsschluß.

Im Juli 1945 begab ich mich freiwillig in die Internierung in Heide/Schleswig-Holstein. Meine Entlassung aus der Internierung erfolgte 1948 aus dem Lager Moosburg. Ich kehrte zurück an meinen früheren Wohnsitz nach München, wo ich mich seither ohne Unterbrechung aufhalte.

1931 habe ich mich mit Berta Schmidt in München verheiratet. Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor.

1949 wurde ich in den Ruhestand versetzt. Meine derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

Zur Sache:

Zu Frage 1: Der Eintritt beim NSHA erfolgte im November 1939.

Zu Frage 2: Der Eintritt erfolgte beim Amt IV-N.

Zu Frage 3: Mein Dienstgrad zur Zeit des Eintritts war Kriminalsekretär (SS-Hauptscharführer).

Zu Frage 4: Während seiner Zugehörigkeit zum NSHA wurde ich im November 1943 zum BDS nach Kopenhagen abgeordnet, wo ich bis zum Kriegsschluß war.

Zu Frage 5: Die Bezeichnung der neuen Dienststelle lautete: "IV-N".

Zu Frage 6: Im April 1944 wurde ich zum Kriminalobersekretär (SS-Untersturmführer) befördert.

Zu Frage 7: Bis April 1944 Kriminalsekretär, ab diesem Zeitpunkt Kriminalobersekretär.

Zu Frage 8: In den von mir genannten Dienststellen
a) Ref. IV-N beim NSHA in Berlin,
b) Ref. bzw. Dienststelle IV-N, BDS Kopenhagen
hatte ich die Tätigkeit in der Führung der V-Mannsakten und Kartei, die Bearbeitung der V-Mannsberichte und Weiterleitung an das zuständige Referat bzw. Dienststelle, die Führung des Tagebuches und die Verwaltung und Verteilung der für die V-Leute bestimmten Mangelware.

Zu Frage 9: Mein direkter Vorgesetzter beim NSHA, IV-N, war Leonhard Halmanseger, derzeit wohnhaft in Bad-Tölz. Mein direkter Vorgesetzter beim BDS in Kopenhagen, Dienststelle IV-N, war der damalige Regierungsrat Dr. Hofmann. Über seinen Verbleib ist mir nichts bekannt.

Zu Frage 10: Mein direkter Vorgesetzter beim RSHA in Berlin, Kriminalkommissar Halmansieger, übte dieselbe Tätigkeit aus, die ich in Frage 8 erörtert habe. Das Ref. IV-N beim RSHA war damals nur mit 2 Beamten, und zwar Halmansieger und mir besetzt.

Regierungsrat Dr. Hofmann war Chef des Amtes IV beim BDS in Kopenhagen. Zu seinem Aufgabenbereich gehörte u.a.:

Die Bekämpfung der illegalen KP Dänemarks, die Bekämpfung der einzelnen Widerstandgruppen in Dänemark und die Bekämpfung von Sabotagegruppen in Dänemark.

Zu Frage 11: Verbindungen zu ehemaligen Kameraden bestehen heute nicht mehr.

Zu Frage 12: Bekannt ist mir die Anschrift meines damaligen Vorgesetzten Halmansieger (s. Frage 9). Sie lautet: Bad-Tölz, Auf der Osterleite. Ich kenne zwar einige ehem. Kollegen aus München, deren Anschriften lt. Anmerkung des mich vernehmenden Beamten bereits bekannt sind, da diese Leute in derselben Sache ebenfalls schon als Zeugen vernommen wurden.

Zu Frage 13: In einem anderen Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit NSG wurde ich bisher weder als Beschuldigter noch als Zeuge vernommen. Mein Spruchkammerverfahren, bei welchem ich als "Mitläufer der Gr. IV" eingestuft worden bin, ist im Lager Moosburg im Juni 1948 durchgeführt worden. Das Aktenzeichen dieses Verfahrens ist mir nicht bekannt.

Zu Frage 14: Niemand von meinen Angehörigen wurde während des Krieges zum RSHA dienstverpflichtet.

S.g.u.u.

H. Hofmann
.....

Angenommen:

Hofmann
Hof, KOM/7421/0

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

17.10.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
21. OKT. 1968
Tgb. Nr.: 18.10.68

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA
3 i n H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P r u c k
(Name)

Erich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

3.8.97 *Arnsland*
(Geburtstag, -ort, -kreis)

338 Goslar, Bergdorfstraße 23
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Pruck war als Oberst in der Dienststelle Canaris tätig.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Signature]

LKP-AST. Goslar

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~Durchsuchung~~

Die gesuchte Person ist - ~~vor~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Goslar, Bergdorfstr. 23

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG _____
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr. 1772/68 (M)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

| | | | | | |
|------------------------|-----------|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt Nw | | | | | |
| Dezernat | Abteilung | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: 11. NOV. 1968 | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | |

Hannover, den 4.11.1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

[Signature]

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

6.9.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in München 34
Postfach

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing 11. SEP 1967
Tgb. Nr.
Anl. 1 NA

Eingang: 11. SEP. /
Tage: ...
Sachgebiet: SK Schu
Anlagen: 10/16/67

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

P u f f
(Name)

Walter
(Vorname, Rufname unterstreichen)

3.4.1897 in Beneschau
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Freilassing, Vinzentiusstr. 13
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

P. soll am 4.4.1963 in Freilassing verstorben sein. Sollte sich Gegenteiliges herausstellen, wird um Befragung gebeten, wo er im Jahre ~~1939~~ 1939 Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

M. W. L. W.

IIIa SK - 1101/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - laute richtig //

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Freilassing

ist verzogen am --- nach ---

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 4.4.1963 in Freilassing

beurkundet beim Standesamt Freilassing Reg. Nr. 22/63

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Laut Mitteilung der Landpolizeistation Freilassing
verrichtete P u f f am 1.9.1939 in Gleiwitz Dienst.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. SEP. 1967

München, den 15.9.1967

Bayer. Landeskriminalamt

I. A.

R. R. R.
(Rager)

Kriminaloberinspektor

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 26.6.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
28. JUNI 1967
Tgb. Nr.: 1400/67

Fa
32/29

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Puttins
(Name)

Franz
(Vorname, Rufname unterstreichen)

24. 9.03 in Schattinnen/Schl., Oldenburg i.O., An den Vossbergen 15a
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Der ehem. Pol.-Rat Puttins verrichtet zeitweise in Gleiwitz Dienst.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizei
Landeskriminalpolizeistelle
Oldenburg

(Dienststelle)

Im Auftrage:



Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~XXXXXXXX~~ ~~lauten richtig~~

Die gesuchte Person ist ~~XXX~~ - wohnhaft und ~~XXXXXX~~ gemeldet: Oldenburg, Dohlenweg 27,
ist verzogen am ~~..~~ nach ~~..~~ seit dem 7.7.56.

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ~~..~~ in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 1400 / 67 (Fa)

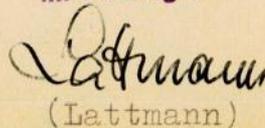
Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

20. JULI 1967

Hannover, den 14.7.1967

Im Auftrage:



Kriminaloberkommissar

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Franz P u t t i n s

29 Oldenburg (Oldb), den 25.8.1967
Dohlenweg 27

5. SEP. 1967

Herrn Heinz R ö b e n

29 Oldenburg (Oldb)

Vertraulich!

Landeskriminalpolizeistelle Oldenburg

5. KK.- Fahndung

Zimmer 309

| | | | |
|--|---|---|----|
| Landeskriminalpolizeistelle Oldenburg | | | |
| Tgb Nr. 003294 28.AUG.67 | | | |
| L | J | K | KK |

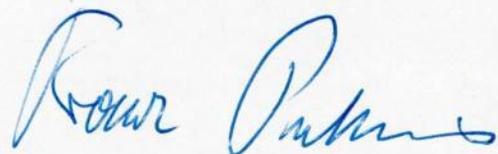
Sehr geehrter Herr R ö b e n !

Betr.: Überfall auf den Gleiwitzer Sender

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Freundlichkeit besitzen würden, das beiliegende Schreiben an Herrn ~~Mxxxxxi~~ M a t i s c h e k in Düsseldorf, der mich heute in der oben erwähnten Strafsache verhört hat, weiterzuleiten.

Ich wende mich deshalb an Sie, weil mir die Anschrift von Herrn Matischek nicht bekannt ist.

Hochachtungsvoll!



am 6.9.67 beantwortet.
(keine Unterschrift)

Franz P u t t i n s

29 Oldenburg(Oldb), den 25.8.1967
Dohlenweg 27

Vertraulich!

Sehr geehrter Herr M a t i s c h e k!

Nach reiflichem Durchdenken des Sachverhalts trage ich Bedenken, daß mein Name bei der Ermittlung der Anschrift des ehemaligen Kriminalbeamten S o l m s in irgend einer Weise in Erscheinung tritt, da die Beziehungen, die ich auch heute noch zu den ehemaligen Angehörigen des Polizeipräsidiums unterhalte, hierdurch eine Störung erfahren könnten.

Ich darf Sie daher bitten, meinen Namen bei der weiteren Verfolgung des gegebenen Hinweises, auch Frau Kappel gegenüber, streng vertraulich zu behandeln.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrer Ermittlungstätigkeit

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Franz Puttins

Landeskriminalpolizei
Landeskriminalpolizeistelle
Oldenburg
5.K./Rö. - Tgb. Nr. 3294/67

Oldenburg, den 31.8.1967

5. SEP. 1967

1. Tagebuch austragen
2. Urschriftlich
dem LKA Nordrhein - Westfalen

in Düsseldorf
zwecks weiterer Veranlassung übersandt.

| | | | | | | |
|----------------------|------|--------------|---|---|---|-----|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | |
| RSI | KSII | V | A | B | C | D E |
| Eing.: | | 4. SEP. 1967 | | | | |
| Tgb. Nr.: | | | | | | |

02.15

bez 15.

Im Auftrage:

Ruyh



R

1794

14. SEP. 1967

Lka 707

15

tee nwdflk nr. 399 1209 1245 =

by

1) an kripo augsburg,
nachr.

2) Lka muenchen (roem drei/sk)

betr.: erm.-verfahren der sta duesseldorf - 8 roem eins js 532/66-
gegen j a n i s c h u.a.
hier: zeugenvorladung

zum vorgenannten verfahren soll der angestellte
rudolf r a b x r a a b e, geb. 1.5.1909 in neudorf
wohnh. augsburg, wallnerstr. 35,
als zeuge vernommen werden.

als vernehmungstermin ist der 22.9.67 (freitag), 15.00 uhr,
vorgesehen.

ich bitte, den zeugen zu laden und nach moeglichkeit bis zum
15.9. durch fs mitzuteilen, ob und wo die vernehmung erfolgen
kann.=

Lka/nw duesseldorf - dzernat 15 -xx dezernat 15 -
tgb. nr. 1244/67 -mat-
i.a. gez. schaffrath, khk.+

bef. an lvst ddf 1250+

TELEX

3.83=

Lka482 nw h 1309 1448

14. SEP. 1967

1819

3796

15

+eee byaupd nr 981 1309 1235=

nw

1. an das lka dezernat 15 duesseldorf
by

2. nachr. blka muenchen=

betreff:ermittlungsverfahren der sta duesseldorf -8 roem eins js
532/66 gegen janisch u.a.

bezug: dort.fs nr. 399v. 12.9.67 tgb.nr. 1244/67 mat.

r a a b e rudolf, geb. 1.5.09 in nrudorf, wohnt hier, wallnerstr.35,
wurde zu dem gewuenschten vernehmungstermin (22.9.67, 15.00 uhr)
zur polizeidirektion augsburg, zi. 336, vorgeladen.
vernehmung kann zum gewuenschten zeitpunkt in einem raume der
polizeidirektion durchgefuehrt werden.=

polizeidirektion augsburg- kripo - ki roem eins/1 LIEH
i.a. gez. baur+

mu

| | |
|---|----------------|
| 1 | 3. SEP. 1967 |
| △ | HK |
| ○ | PA |
| ☆ | schwarz rot |

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

+ eee bwfpd nr 958 2205 1230 =

4220

nw

1072

Dez, 53

1. Lka nordrhein westfalen
dez. 53 duesseldorf

bw

2. nachr. Lka badenwuerttemberg 1/7(nsg) Ludwigsburg=

betr.: ermittlungsverfahren wegen mordes (nsg) gegen fedor
janisch, sta duesseldorf, az.8 roem1 js 532/66 hier
vorladung

bezug: ~~dort schreiben vom 14.5.1969, tgb.nr. 56244 mat~~

der genannte emil ratz, geb. 3.3.1909 in pforzheim wohnhaft
in pforzheim, oranierstr.5, wurde zum 11.6.1969, um 14.30
uhr zu seiner vernehmung vorgeladen. herr ratz sagte zu, hier
zu erscheinen. der beamte moege sich hier bei der dienststelle
bahnhofstr.24, zimmer 101/ bei herrn khk waigel, melden, von wo
weiteres veranlaszt wird.=

kriminalkommissariat pforzheim
tgb.nr d/st 419/69 schn
gezmweber - khk+

1664

+ eee bwfpd nr 195 0606 0915 =

A 53

nw

1. an das lka nordrhein-westfalen -dez. 53- duesseldorf

bw

2. nachr.: lka baden-wuerttemberg -roem 1/7- (nsg) ludwigsburg =

betr.: ermittlungsverfahren wegen mordes (nsg) gegen fedor
j a n i s c h , sta duesseldorf, az. 8 roem 1 js 532/66.
hier: vorladung

bezug: dort. schreiben vom 14.5.69, tgb.nr.: 56244 -mat- und
hies. fs vom 22.5.69, nr. 958.

am 6.6.1969 teilt der sohn, bernd r a t z , wohnh. pforzheim,
oranierstr. 5, hierher mit, dasz sein vater emil r a t z
seiner vernehmung zum 11.6.69 bei hiesiger dienststelle
keine folge leisten koenne, da sich sein vater seit 14 tagen
im staedt.-krankenhaus in bad-reichenhall befinden wuerde.
ueber einen entlassungstermin koenne man bis jetzt nichts
sagen.

auf grund dieser tatsache kann die vernehmung des emil
r a t z , geb. 3.3.1909 in pforzheim, wohnh. pforzheim,
oranierstr. 5, von den dortigen beamten zu dem genannten termin
hier nicht durchgefuehrt werden. =

kriminalkommissariat pforzheim

tgb.nr. d/st 436/69/schn.

gez.: weber, khk +

vvicovtkm

lkb481 nw k 13 06 1045

+ eee bwfpd nr 545 1306 0915=

nw

1. an das lka nordrhein-westfalen dz.53 duesseldorf

bw

2. nachr. an das lka bw - roem .1/7- (nsg) ludwigsburg=

bet.: ermittelungsverfahren wegen mordes (nsg) gegen fedor
j a n i s c h , sta duesseldorf, az.8 roem.1 js 532/66.
h i e r : vorladung.

bezug: hiesiges fs vom 6.6.69 nr.195.

am 11.6.1969 teilt der als zeuge genannte

emil r a t H , geb.3.3.1909 in pforzheim,
wohnhafte pforzheim, oranierstr.5,

hiesiger dienststelle mit, dasz er wieder hier in pforzheim
zu erreichen sei. er bittet um neuen termin und wird dann zu
seiner vernehmung hier erscheinen=

kriminalkommissariat pforzheim, tgb. nr. d/st 439/69/schn.
iv gez. waigel , khk+

4025-
J
g 53

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.12.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I - 7 (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

Betr.: Erm.-Verfahren d. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 = geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

R a t z
(Name)

Emil
(Vorname, Rufname unterstreichen)

3.3.1909 in Pforzheim
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Pforzheim ?
(letzte bekannte Anschrift)

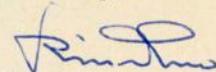
Weitere Hinweise:

Bei Ermittlung wird um Befragung gebeten, wo er bei Kriegsbeginn - genau 31.8.1939 - Dienst versehen hat. Falls er verstorben sein sollte, wird um Übersendung einer Sterbeurkunde gebeten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Tgb.Nr.: I/7-15-126/63



(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Emil R a t z, geb. 3.3.1909 in Pforzheim.

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Pforzheim, Oranierstr. 5

ist verzogen am --- nach ---

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in ---

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG --

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Ratz war nach seinen Angaben am 31.8.1939 als SS-Hauptsturmführer beim Führungsstab der Grenzpolizei in Berlin in der Burgstraße.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Ludwigsburg, den 30.1.1969

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

| | |
|----------------------|---------------------------|
| Landeskriminalamt NW | |
| Dezernat | Abteilung |
| 01 02 | Pr. 1 2 3 4 5 6 |
| Eingang: | 3. FEB. 1969 |

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

- I / 7 (NSG) -

I.A.



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat ~~15~~ 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.4.1969

Tgb.-Nr. 56244 - Mat -

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/3 - SK/NS -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden 2
Friedrich Ebert-Allee 12

Betr.: Erm.-^verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

R e i g b e r t
(Name)

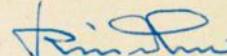
Gustav
(Vorname, Rufname unterstreichen)

1.3.1901 in Stumberg/Glogau Frankfurt, Frauenhofstr. 3
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauter richter~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ ^{xxx} wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie oben

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen _____, den _____

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

2594

7925

507 15

h.

vvvv

Lka119 nw m 2411 1307

teee hegipk nr 1569 2411 1115=

nw

1. Lka - dez. 15 - duesseldorf

he

2. nachr. hlka - abt. roem 5/sk - wiesbaden=

KOM Analyse

ma

betr.: ermittelungsverfahren der sta duesseldorf, 8 roem 1 js
532/66, gegen janisch u.a.:

hier: ladung des zeugen

dr. heinz rennau, geb. 20.2.99

demker, wohnhaft gieszen, frankfurter strasse 72

bezug: sss-fs nw. df pl nr. 3037 v. 21.11.1967

ladung des zeugen konnte nicht erfolgen. dr. heinz genau ist
und war ausweislich der kartei des hiesigen einwohnermeldeamtes
in gieszen nicht gemeldet. nachfragen im hause frankfurter strasse 72
vertiefen ergebnislos.=

krim-.abt., 9.-dez., gieszen, tgb.nr.: 802/67/dem

i.a. gez. hoppel, khk+

2606

+ sss hegipk nr. 179 2711 1450 =

28. NOV. 1967

8674

Des. 15

1244

nw

1. lka - dez. 15 - duesseldorf

he

2. nachr.: hlka roem fuerf/sk wiesbaden. =

betr.: ermittelungsverfahren der sta duesseldorf, 8 roem eins
js 532/66, geg. janisch u. a. hier: ladung des zeugen
dr. heinz rennau, geb. 20.2.99 demker, wh. gieszen,
frankfurterstr. 72

bezug: dort. fs nr. 3037 ss nwdfpl v. 21.11.67, hies. fs nr. 1569
v. 24.11.67 fernmuendl. gespraech v. 27.11.67

nach angaben des hausbesitzers des hauses frankfurterstr. 82,
herrn zeller, ist der zeuge vor ca 10 jahren nach bad godesberg,
kennedy-allee "um die" 50, verzogen. genaueres ist hier nicht
bekannt. =

kripo gieszen

i. a. gez. happel, khk. ++

++ ueberm plfs ddf ++

++ bef an lvst ddf -- nf lka ddf -- 1600 +

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 921/67

Bl.

32/29

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

R o b b a c h
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

1951: Stade
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

R. soll 1951 bei der Kripo in Stade Dienst versehen haben.
Er gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Makam
(Schaffrath)

Tgb.Nr. 21/67

(Dienststelle)

Stade, den 20.4.67

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Krim.-Hauptm. a.D.
Paul R o b b a c h,
geb. 14.1.1897 in Hindenburg
Stade, Amselstieg 51

Die gesuchte Person ist ~~wax~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 921/67 (Bl)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hannover,

den

24. April 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

26 APR. 1967

Im Auftrage:
Makam

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 11.4.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 920/67

Bf.
32/29

Betr.: Erm.-^verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

R u h l i g c h
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

22.8.1908 in Görlitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Fallingbostenl (1951)
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

R. gehörte während des Krieges der Gestapo-Stelle
Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maaihan
(Schaffrath)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: **Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb.Nr. 920 / 67(B1)**

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**
- Dezernat 15 -
4 **Düsseldorf**
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hannover, den 20.4.1967

26. APR. 1967

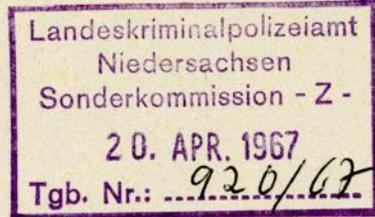
Im Auftrage:
[Signature]

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Fallingbostel, den 19.4.1967

Urschriftlich mit 3 Anlagen
dem Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

in Hannover



zurückgereicht.

Wie die Feststellungen bei der Stadtverwaltung Fallingbostel
ergeben haben, lauten die dort vorliegenden Personalien wie folgt:

R u h l i c h , Georg, Artur,
geb. 22.8.1908 in Görlitz,
zuletzt wohnhaft Fallingbostel, Hermann-Wildung-Str.Nr.9.

Er hat sich abgemeldet am 30.3.1961 nach Celle, Welfenallee 74, II;
Rückmeldung der Stadt Celle liegt bei der Stadt Fallingbostel vor.
Nach Auskunft der Stadtverwaltung Fallingbostel wohnt Herr Ruhlich
jetzt in Hannover, Lister Kirchweg Nr.10. Er ist überdies bei der
Landeskriminalpolizei in Hannover beschäftigt.

In Vertretung:

Ruhlich

/Bck.



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

18.12.1967

26.1.80-10

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Ha.

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
22. DEZ. 1967
Tgb. Nr.: 2637/67

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S c h a m p e l

Karl

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

25.9.1914 in Koslau
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hannover, Lilienstraße 17
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Sch. gebeten, ob er vor oder während des Krieges als Krim.-Kommissar bei der Stapostelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten richtig.~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist ~~verstorben~~ am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist ~~vermißt~~ seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Kriminalkommissar bei der Stapostelle Oppeln für einige Monate in der Zeit von Ende 43 bis 44 oder im Jahre 44 gewesen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

[Handwritten Signature], den 9.2.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

14. FEB. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Zur Befragung: Lattmann

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -

| | |
|----------------------------------|--|
| Landespolizei Schleswig-Holstein | |
| Landeskriminalpolizeiamt | |
| Eing. 8. SEP. 1967 * | |
| Anlagen: | |
| | |
| | |

630/67

23 in Kiel
Mühlenweg 166 (Haus 11)

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S c h e l l e r
(Name)

Max
(Vorname, Rufname unterstreichen)

geb. 1897
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Lauenburg-Schwarzenbeck
Hamburger Str. 40
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten, ob er jemals im Zuständigkeitsbereich der damaligen Stapoleitstelle Oppeln Dienst versehen hat. (Zeitraum und Dienststelle ?)

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizeiamt
- SK/NS - 630/67
23 Kiel
Mühlenweg 166, Haus 11
(Dienststelle)

Im Auftrage:

Maier

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ lauten richtig: Max Scheller, geb. 2.9.1897

Die gesuchte Person ist ~~wax~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: in Kreuzberg/OS
Schwarzenbek, Hamburger Str. 29

ist verzogen am -- nach --
Rückmeldung liegt - nicht - vor. --

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --
beurkundet beim Standesamt -- Reg. Nr. --

Die gesuchte Person ist vermißt seit -- Todeserklärung durch AG --
am -- Aktenzeichen --

Sonstige Mitteilungen: Der am 2.9.1897 in Kreuzberg/OS geborene Max Scheller versah von 1933 bis November 1938 in Gleiwitz/OS, Zuständigkeitsbereich der damaligen Stapoleitstelle Oppeln, Bürodienst. Sein damaliger Dienstgrad war Kriminalsekretär. Am 1.12.38 bis Kriegsende versah Scheller Dienst bei der Stapoleitstelle Danzig.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen Kiel, den 18.9.1967

- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf 25. SEP. 1967
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:
Muffenauer

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 8.6.67

Jürgensplatz 5-7

Fernruf 43 42 41

| | |
|----------------------------------|-------|
| Bayerisches Landeskriminalamt | |
| Eing. 12. JUNI 1967 | |
| Tgb. Nr.: | ----- |
| Anl.: | ----- |

An das

Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in München 34
Postfach

| | |
|------------------------|-----------|
| IIIa | |
| Eingang: 12. JUNI 1967 | |
| Tageb. Nr.: | ----- |
| Sachgebiet: | 698/67 SK |
| Anlagen: | ----- |

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch u.a.

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Schl es i e r (Schlesinger)?

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Pfeffenhausen/b. Landshut
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Bei Ermittlung wird um Befragung gebeten, ob er jemals im Bereich der ehem. Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Stadt Landshut

- Polizeiamt -

Krim.-Abt.

(Dienststelle)

(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Landshut, Hans-Wertinger-Str, 24

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 13.6.9152 in Landshut

beurkundet beim Standesamt Landshut

Reg. Nr. 355/52

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG

am _____

Aktenzeichen

| | |
|----------------------------------|-------|
| Bayerisches Landeskriminalamt | |
| Eing. 12. JULI 1967 | |
| Tgb. Nr.: | ----- |
| Anl.: | ----- |

| | |
|------------------------|-------|
| Eingang: 12. JULI 1967 | |
| Tageb. Nr.: | hi |
| Sachgebiet: | ----- |
| Anlagen: | ----- |

/Reuß

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

14. JULI 1967

Landshut, den 8.7.1967

München, 13.7.1967
Bayer. Landeskriminalamt J.A.

I.A.

(Thaler)

Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

IIIa SK - 698/67 - Schu.

U.g.R.

an die
Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion

Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion
Rottenburg a. d. Laaber
empf. 27.6.67 Nr. 690/67 J.

8303 Rottenburg a.d.Laaber

mit der Bitte, umseitig Genannten in Pfeffenhausen auszumitteln und im Sinne des Ersuchens zu befragen (Befragungsergebnis 2fach). Sollte er innerhalb Bayern verzogen sein, wird gebeten, das Ersuchen -gg. Abgabennachricht- der zuständigen Pol.-Dienststelle zuzuleiten. Im Todesfall werden das Sterbedatum und die Reg.-Nr. des Standesamtes erbeten.

München, 26. Juni 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.
Thaler
(Thaler)

Kriminalamtmänn

Tgb.Nr. 690/67

I. Nach Auskunft bei der Marktgemeinde-Verwaltung Pfeffenhausen kam ein S c h l e s i e r, Vorname Wilhelm, geb. am 3. Mai 1894 in Königshütte, Res. Leutnant Schutzpol. am 9. Mai 1945 dort zur polizeilichen Anmeldung. Schlesier kam nach kurzem Aufenthalt in Pfeffenhausen in das Internierungs-Lager Moosburg, von wo er sich am 24. April 1946 wieder in Pfeffenhausen polizeilich anmeldete. Am 9. Juli 1951 hat sich Schlesier von Pfeffenhausen nach Landshut abgemeldet. Weiteres ist hier nicht bekannt.

Polizeiamt Landshut

Wittmann
(Wittmann)
POM

II. An die
Stadtpolizei
L a n d s h u t

Eing.: - 5. Juli 1967
4023/67
I/4: *Karjso*

zur Erledigung im Sinne umstehenden Schreibens. Abgabennachricht wurde erteilt.

Kriminal-Abteilung
Landshut
Eing.: 4. JULI 1967
Sachbearbeiter: *Witt*

8303 Rottenburg a.d.Laaber, den 3. Juli 1967
Bayerische Landpolizei
Landpolizeiinspektion

Dienststellenleiter:

I. V.
Pignat
(Pignat)
POM

Vermerk:

Wilhelm S c h l e s i e r (fr. Schlesinger), geb. 3.5.1894 in Königshütte/OSchl., von 1945 bis 16.7.1951 in Pfeffenhausen wohnhaft, dann nach Landshut verzogen, ist am 13.6.1952 in Landshut i.Bay. verstorben - Reg.-Nr. 355/52 Standesamt Landshut.

Seine Ehefrau Berta S c h l e s i e r, geb. Maitok, geb. 14.5.1899 in Neu-Heiduk, Krs. Beuthen, wohnhaft in Landshut/Bay., Hans-Wertingen-Str. 2a, gab folgendes an:

" Mein Mann war von 1939 bis 24.6.1944 bei der Schutzpolizei in Gleiwitz bedienstet. Am 25.6.1944 wurde er zum Personalamt des Chefs der Ordnungspolizei (Hauptamt) Berlin beordert. Dort wurde er am 1.11.1944 zum Revierleutnant der Schupo befördert. "

Diese Angaben stammen aus Unterlagen, die die Ehefrau noch in Besitz hat.

München, 13. Juli 1967
Bayer. LKA - IIIa SK -

Schultes

(Schultes) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42(Tempelhof), den 4. Januar 1969

I -A- KJ 3 - 3392/68

Fernruf: 66 00 17
Im Innenbetrieb:

App. 2578

(Angabe bei Antwort erbeten)

| | | | | | | |
|----------------------|---|--------------|-----------|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | |
| Dezernat | | | Abteilung | | | |
| Dir. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: | | 6. JAN. 1969 | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | |

An das
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
4 D ü s s e l d o r f 1
Jürgensplatz 5-7

Betr.: Eva Schmidt, 18.2.1905 Oderberg/Mark geb.,
Berlin 46 (Lankwitz), Eiswaldtstr. 11a wohnh.;
dort: E.-Verf. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gegen J a n i s c h

Bezug: Dort. Schreiben - 53 - 1244 - Mat. - v. 11.12.1968

Anlg.: 1 Beiheft mit 33 Bl. Fotokopien

In Erledigung Ihres o.a. Schreibens übersende ich Ihnen
u.a. vier Vernehmungsprotokolle in Fotokopien zur Kenntnis-
nahme und zum dortigen Verbleib.

Ich bitte Sie, die Sie interessierenden Einzelheiten aus den
beigefügten Unterlagen entnehmen zu wollen.

Im Auftrage:

/Hkm.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskrim.-Pol.-Amt Nieders.
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVIA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
27. APR. 1967
Tgb. Nr.: 1037/67

Hg.
32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S c h m i d t
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

Lüneburg

(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

Sch. soll früher (heute noch ?) Dienst bei der Kripo in Lüneburg versehen haben. Er gehörte während des Krieges der Stapo-Leitstelle Oppeß an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizei
Landeskriminalpolizeistelle
Lüneburg

Im Auftrage:

M. Schaffrath
(Schaffrath)

AS:

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~heßen zu~~ lauten richtig:

Rudolf Schmidt,
3.1.95 Glatz/Schlesien,

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

314 Lüneburg, Hasenburger Berg 1

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

28.9.1962

in Tötensen, Krs. Harburg.

beurkundet beim Standesamt

in Nenndorf, Krs. Harburg

Reg. Nr. 23/62

Die gesuchte Person ist vermißt seit

--

Todeserklärung durch AG

--

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

siehe Rückseite

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
Tgb. Nr. 1037/67 (H)

Hannover,

den

- 8. Mai 1967

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

10. MAI 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

M. Schaffrath

Genannte Person war vom 1. 12. 1947 bis zur Pensionierung
(1. 2. 1955) mit letztem Dienstgrad als Kriminalmeister
Angehöriger der Kriminalpolizei in Lüneburg.

Nach vorhandenen Aufzeichnungen versah er von 1935 bis 1941
Dienst bei der Kripo in Neisse und von 1941 bis 5. 5. 1945
in Heydebreck und Brünn.

Beyl,
KHM.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

10.1.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
- I/7 - (NSG)

714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstraße 1

31. JAN. 1968

Betr.: Erm.-Verf. d. StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Dr. Schmitthenner
(Name)

Fred
(Vorname, Rufname unterstreichen)

19.7.1913 in Heidenheim/Brenz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Die Mutter des Vorgenannten, Frau Maria Schmitthenner, geb. Hattmann, wohnt in Reutlingen, Krämerstr. 46. Es wird um deren Befragung gebeten, ob ihr der jetzige Aufenthalt ihres Sohnes, der als Zeuge für das Verfahren benötigt wird, inzwischen bekanntgeworden ist.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

M. Mahan

**Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
I/7-12-149/67**

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: **nicht zu ermitteln**

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt _____

Reg. Nr. _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____

Todeserklärung durch AG _____

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: s. Bericht auf der Rückseite

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

Ludwigsburg, den 30.1.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I. A.

M. Mahan
(Opferkuch)
Kriminalhauptkommissar

Kriminal-Hauptstelle Tübingen
Kriminal-Aussenstelle
R e u t l i n g e n
Az.:II/Kp/ 98/68s

Reutlingen, den 19. Jan. 1968

In Erledigung des Ersuchens des LKA Ludwigsburg vom
16.1.1968 -Tgb.Nr. I/7-12-149/67 - wurden die notwen-
digen Feststellungen getroffen.

Beim Einwohnermeldeamt Reutlingen war Dr.Fred
S c h m i t t h e n n e r zu keinem Zeitpunkt gemeldet.
Die Familie Schmitthenner als solche ist im Jahre 1935
von Heidenheim nach Reutlingen zugezogen. Der Vater ist im
Jahre 1949 verstorben.

Die Mutter, die verw. Hausfrau

S c h m i t t h e n n e r, Maria, geb. Hartmann,
geb. 25.5.1879 in Pfullingen, Krs. Reutlingen,
wohnhaft Reutlingen, Krämerstrasse 46,

wurde am 19.1.1968 von dem Unterzeichneten in ihrer
Wohnung aufgesucht und hinsichtlich des Aufenthaltes
ihres Sohnes Fred befragt. Sie erklärte, daß sie die An-
schrift ihres Sohnes nicht nennen könne. Er sei dauernd
unterwegs. Im Augenblick befinde er sich wahrscheinlich
auf dem Flug nach Australien. Gesprächsweise ergab sich,
daß Dr.Fred Schmitthenner nach den Nürnberger Prozeßen,
bei denen der SD als verbrecherische Organisation er-
klärt wurde, sich ins Ausland begeben hat. Dr.Schmitt-
henner war nach Angaben der Mutter als Physiker beim SD
in Berlin. Er sei 1934 oder 1935 auf Empfehlung seines
Professors dorthin gekommen, da er sein Studium mit Aus-
zeichnung beendet habe.

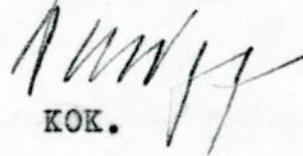
Erwähnenswert ist, daß Prof. Leibrandt zur Verwandtschaft
der Familie Schmitthenner zählt und dieser den Sohn Fred
nach Angaben der Mutter auch gewarnt hat, sich je einmal
der Deutschen Justiz und sei es auch nur als Zeuge, zu
stellen.

In unregelmässigen Abständen erhält Frau Schmitthenner angeblich von ihrem Sohn Post, aus welcher jedoch nie hervorgehe, wo er sich aufhalte oder für welche Firma er tätig sei.

Es ist zweifellos so, daß Frau Schmitthenner vermutlich weiß, wo ihr Sohn ist und sie aus den bereits genannten Gründen hierüber eben keinen näheren Aufschluß geben will.

Infolge des hohen Alters von Frau Schmitthenner konnte ihr auch kein Vorwurf wegen ihrer Haltung gemacht werden, bzw. ist diese aus ihrer Sicht als Mutter gesehen, auch durchaus verständlich.

Ein Sohn der Familie, Luz Schmitthenner, ist im letzten Krieg als Panzeroffizier gefallen, der andere, der Architekt Rolf Schmitthenner, ist in Heidenheim wohnhaft.


KOK.

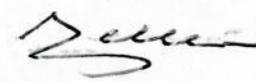
Az.: II/Kp/98/68s

Dem
Landeskriminalamt
Baden-Württemberg

L u d w i g s b u r g

nach Erledigung des dort. Ers. vom 16.1.1968 -Tgb.Nr.
I/7-12-149/67 - zurückgesandt.

Reutlingen, den 19. Januar 1968
Kriminal - Aussenstelle


Krim.H'Komm.

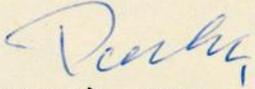
L II

Lüneburg, den 25. Oktober 1968

Vermerk

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js
532/66 - gegen Janisch u.a.
hier: KHK Peter S c h m o l k e ,
Lüneburg, Barckhausenstr.67, wohnhaft
gewesen.

RuKR. a.D. Peter Schmolke, geb. am 9.12.1903 in
Waldfurt ist am 16.3.1967 in Lüneburg verstorben
- Sterbe-Register-Nummer: 212/67 Standesamt
Lüneburg -.


(Pahl), KHM.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

27.12.1967

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Polizeipräsident in Aachen
Kriminalpolizei

01. JAN. 1968

Nr. K.: 00048/I

Pr./Ki 5

Der Polizeipräsident

- 2. JAN. 1968

Anl.:

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

51 in Aachen
Kasernenstr. 25

12/21

Betr.: Erm.-^Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S c h n a p k a
(Name)

Rudolf
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Broichweiden/b. Aachen
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Schutzpolizei in Gleiwitz angehört hat und zutreffendenfalls, bei welchem Pol.-Revier er Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Reg. Nr. _____
am _____ Todeserklärung durch AG _____
Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

15 JAN 1968

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Fahndung

Aachen, den 4.1. 68

V e r m e r k :

Laut Auskunft der Gemeindeverwaltung Broichweiden ist der

Rudolf S c h n a p k a

geb. 9.5. 1993 in Schakanau/Gleiwitz

am 14.1. 1964 von Broichweiden nach

W e r t h e i m / Erkelenz

Gensdorfer Straße o. Nr.

verzogen.

Liebold
(Liebold) KM

Der Polizeipräsident
- Kriminalpolizei -
FA - Tgb.Nr. 48/I/68

Aachen, den 5.1. 68

1. Im Tagebuch ausgetragen ✓

2. Urschriftlich

dem Herrn Oberkreisdirektor als KPB

• Kriminalpolizei -

in E r k e l e n z

mit der Bitte, um weitere Bearbeitung übersandt.



I. A.

Liebold

%Lie.

中
nw hcpn

K 27/68 Wü.

+ fs - notiz an pst hueckelhoven =

rudolf s c h n a p k a, 9.5.93 schakanau/gleiwitz, ist 14.1.64 von
broichweiden vermutlich nach ratheim, gendorfer strasse, verzogen.
bitte bei ema genaue anschrift feststellen.
falls dort noch wohnhaft, moege pgg ratheim sch. in den naechsten
tagen befragen, ob er vor oder waehrend des krieges der schutz-
polizei in gleiwitz angehoert hat und bei welchem pol.-revier er
ggf. dienst versehen hat.

(anfrage des lka duesseldorf - dez. 15 -)

gez. strickstroek, khk, az. - k 62/68 - +

nw hcpnt

...verlegung bzw. Besetzung
immer in Hindenburg gewohnt und sei seit dieser Zeit in Gleiwitz
nicht mehr polizeilich angemeldet gewesen. Wohl habe er dort ein
Wochenendhaus besessen.

Hinzen
(Hinzen) KHM

Kriminalaußenstelle
Hückelhoven

Hückelhoven, den 11. Januar 1968

-.B.e.r.i.c.h.t.-

Der Rudolf SCHNAPKA, geboren am 9.5.1893 in Schakanau/Gleiwitz, wohnhaft in 5145 Ratheim, Krs. Erkelenz, Gendorfer Straße, Nr. 26 c, wurde heute von mir in seiner Wohnung aufgesucht und befragt. Er gab an, nie Angehöriger der Polizei vor bzw. während des letzten Krieges gewesen zu sein. Er habe seit 1921 bei den Borsig-Kokswerken AG in Hindenburg gearbeitet und sei dort zuletzt als Leiter der Holzwirtschaftsabteilung eingesetzt gewesen. Diese Beschäftigung habe er bis Kriegsende ausgeführt; er sei also nicht Soldat gewesen. Seit 1936 habe er bis zur Vertreibung bzw. Besetzung immer in Hindenburg gewohnt und sei seit dieser Zeit in Gleiwitz nicht mehr polizeilich angemeldet gewesen. Wohl habe er dort ein Wochenendhaus besessen.

Hinzen
(Hinzen) KHM

Der Obergerichtsdirktor
als Kreispolizeibehörde
in Erkelenz

Erkelenz, 12.1.1968

K - 62/68

hr. dem

Landeskriminalamt NRW

- bez. 15 -

in Düsseldorf

15. JAN. 1968

zurückgesandt.

⁴
Stp.
(Strickstock) KHK

shy

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

12.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

Der Polizeipräsident in Dortmund
-14 K
22. DEZ. 1967
Tgb. Nr. 44572/67

46 in Dortmund

Mh. Blitz
322.12.

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S a m b e r g e r
(Name)
verh. Schneider

Margarete
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Dortmund-Lindenhorst, Bergstr. 133
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Die Anschrift stammt aus dem Jahre 1954.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Polizeipräsident
14.K.Tgb.Nr.44572/67

(Dienststelle)

Dortmund, den 17.1.1968

L. Auftr. 44

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Margarete Samberger, geb.29.12.1922 in Bruschick, Krs. Löben

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Dortmund, Kesselstr. 49

ist verzogen am 30.4.58

nach Recklinghausen, ~~Wertholter Weg 50~~

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Westholterweg 50

Die ~~gesuchte Person ist verstorben am~~

~~in~~

~~beurkundet beim Standesamt~~

Reg. Nr.

Die ~~gesuchte Person ist vermißt seit~~

~~Todeserklärung durch AG~~

~~am~~

~~Aktenzeichen~~

Sonstige Mitteilungen:

Blitz
(Blitz) KOM.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Dortmund, den 18.1.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:
Müller

11.12.1968

53 - 1244 - Mat.

An den

Polizeipräsidenten
- I - A - KI 3 -
z.Hd.v.KHK Starke oVia

1 in B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch

Für das vorgenannte Verfahren wird um Feststellung gebeten,
in welchem Zeitraum die

Eva S c h m i d t,
geb. ?
wh. Berlin 41, Eiswaldstraße 11,

- a) im RSHA beschäftigt gewesen ist,
- b) als Schreibkraft beim Amtschef IV - Müller - gearbeitet hat.

Sollten bereits Vernehmungsniederschriften, aus denen die
Dienstzeiten zu ersehen sind, vorliegen, genügt die Über-
sendung von Ablichtungen.

Insbesondere ist die Dienstzeit zu Beginn des Krieges
- genau 31.8.1939 - von Interesse.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

| | |
|------------------------------|---------------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | |
| Behörde für Inneres | |
| Der Polizeipräsident | |
| - Sonderkommission - | |
| Eing. am: | 13. APR. 1967 |
| Tgb. Nr.: | 250/67 |
| Sachbearb.: | |
| Termin: | / |

An die
Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

2 in H a m b u r g
Beim Strohhause 31

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S c h u l z
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

1951: Hamburg R8, Harburger Chaussee
(letzte bekannte Anschrift) 63 v. Voigt

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

Sch. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Im Auftrage:

Maikan
(Schaffrath)

2 Hmb. 1, Beim Strohhause 31
(Dienststelle)

Richard Walter Hugo SCHULZ
geb. am 12.12.07 in Kl. Wortz/West-
prignitz

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Hamburg-Veddel,
Harburger-Chaussee 63

ist verzogen am ./. nach ./.
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 7.10.1961 in Hamburg-Veddel
beurkundet beim Standesamt Hmb.-Veddel Reg. Nr. 154/61

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./. Todeserklärung durch AG ./.
am ./. Aktenzeichen ./.
Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hamburg, den 13.4.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

18 APR 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

Böhm

/St.

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Schwarzer
(Name)

Erich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Marburg/Lahn
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Schw. soll vor einigen Jahren von Niederwetter nach Marburg verzogen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Muham

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

*Erich Schwarzer, geb. 9.4.1897
in Kaltwasser/Schl. Pol.-Mstr. i.R.*

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

in Hbg., Cappelen Str. 58

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Schw. ist am 25.5.60 von Niederwetter nach Marburg gezogen

HESSISCHES LANDESKRIMINALAMT

Abt. V/SK -O.-Nr.: 1487/Hb.

Wiesbaden, den 25. August 1967

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

, den

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Köhn

Kriminalhauptkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

28.8.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

477 in Soest

Kriminalpolizei
477 Soest/Westf.
30. AUG. 1967
Tgb. Nr.:
Weiter an: *KI 2548/67*
Termin:

me Baal

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Seidel
(Name)

Erich
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Soest, Wiesberger Weg 15
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

S. gehörte während des Krieges als PHW der Schutzpolizei in Gleiwitz an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen ~~Die Obere Feststellung~~ zu treffen.

als Kreispolizeibehörde
Kriminalpolizei
Soest

Im Auftrage:

Maier

Tgb.Nr.- KI 2548/67 - ✓

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig:

Seidel, Erich
geb. 30.6.1896 in Sternalitz,
Krs. Rosenberg, /Schl.
477 Soest, Krs. Soest,
Weslarner Weg 15

Die gesuchte Person ist ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Ehefrau: Agnes, geb. Wischniowski, wohnh. wie vor.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

477 Soest , den 1.9.67

4 **Düsseldorf**
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

4. SEP. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Maier I.A.:
(Schulz), KHK /Baal.

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-



nachrichtlich

An den
Pol.-Abschnitt
Landkreis Einbeck
3352 Einbeck
Grimsehlstr. 1

An das
Landeskriminalamt Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Er,-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S e n d h o f f
(Name)

Joseph
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

S. war ehem. Krim.-Sekretär und soll in Einbeck wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Polizei-Abschnitt
Landkreis Einbeck
Sektionsdienst

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Über den jetzigen Aufenthaltsort des Sendhoff konnte hier nichts in Erfahrung gebracht werden. Lt. Mitteilung des hiesigen Einwohnermeldeamtes und des Standesamtes ist der Genannte hier nicht bekannt. Eine polizeiliche Anmeldung liegt nicht vor. Eine Umfrage bei älteren Pol.-Beamten i.R. u. Personal bei der Stadtverwaltung hatte

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen keinen Erfolg. Einbeck den 22.5.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

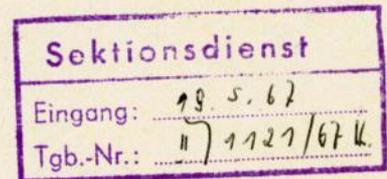
Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

12. JUNI 1967

linge 304.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

2.10.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oVia

| |
|----------------------------------|
| Bayerisches Landeskriminalamt |
| Eing - 7. OKT. 1968 |
| Tgb. Nr. 1070/68 |
| Anl. <i>Adi.</i> |

8 M ü n c h e n 2
Maillingerstr. 15

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S e n d h o f f
(Name)

Willi
(Vorname, Rufname unterstreichen)

4.11.1913 in Schoppinitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

München, Rankestraße 9
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des S. gebeten, wo und in welchem Zeitraum er in Gleiwitz Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Nr. 76 - 1070/68 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~guten~~ richtig: /

Die gesuchte Person ist ~~war~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: 8 München 13, Horscheltstr. 3/II
ist verzogen am nach Bundesgrenzschutz-Kdo. Süd

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am

Sonstige Mitteilungen:

^{auf} Aktenzeichen S. gab fernmündl. Befragung an, bis 26.8.1939 beim PP
-Abt. Schutzpolizeiverwaltung- Gleiwitz, ab 27.8.39
bis etwa Mitte 1940 bei der Pol.-Verwaltung in Neiße
tätig gewesen zu sein. Zum Überfall auf dem Sender
Gleiwitz könne er keine sachdienlichen Angaben machen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

München, den 10.10.1968
Bayer. Landeskriminalamt

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

10. OKT. 1968

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

13.9.1968

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
17. SEP. 1968
Tgb. Nr.: 15.48/68

32
/ 29

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
-Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S e n d h o f f
(Name)

Willi
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hannover, Lutherkirche 10
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ich bitte um Befragung des Vorgenannten, wo und in welchem Zeitraum er in Gleiwitz Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Polizei
- Sonderkommission -
2 Hamb. 1, Beim Strahse 31
(Dienststelle)

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am 15.7.57 nach München, Rankestraße 9

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

S. ist am 4.11.1913 in Schoppinitz geboren.

[Handwritten Signature]
Kröger, KOM

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Hamburg, den 1. Okt. 68

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Tel. 24 82 0 8807

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A. *[Handwritten Signature]*
Dzewas, KOK

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

4930 in Detmold
Paulinenstr. 45

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
Detmold
12. JUNI 1967

Kriminalpolizei
Detmold
12. JUNI 1967
Tgb. Nr. 3687/67
2. K. H. Klumme

13/6

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S i e g e r t
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Detmold, Klüterkaserne
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

S. soll Pol.-Beamter in Detmold (gewesen ?) sein. Bei Ermittlung wird um Befragung gebeten, ob er jemals im Zuständigkeitsbereich der Stapo Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde Detmold
- Kriminalpolizei -
Tgb.-Nr. 3687/67

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~treffen zu~~ - lauten richtig: Georg Siegert, geb. am 1.5.06 in Cosel

Die gesuchte Person ist ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Detmold, Schlesierhöhe 12

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 4.5.1960 in Lemgo muss bei Standes-
beurkundet beim Standesamt Lemgo Reg. Nr. amt Lemgo fest-

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG gestellt werden.

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Siegert war ausweislich hiesiger EMA-Unterlagen
Polizei-Obersekretär.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Detmold, den 14.6.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

16. JUNI 1967

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A.
Klumme

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

8.6.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
-Kriminalpolizei-

4950 in M i n d e n
Heidestraße 8

| | |
|---|---------------|
| Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde in Minden | |
| Eing.: | 12. JUNI 1967 |
| 1-N | 3207/67 |

26. JUNI 1967

(165) H. Radleski

Betr.: Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S i e g e r t
(Name)

Georg
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Häverstädt 138/Krs. Minden
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

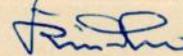
Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er jemals im Bereich der ehem. Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde Detmold
- Kriminalpolizei -
Tgb.-Nr. 3925/67

(Dienststelle)

Im Auftrage:


(Kindler)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu ~~lauten richtig~~ geb. am 1.5.1906 in Cosel/OS.,

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Detmold, Schlesierhöhe 12
Beruf: Pol.-Sekretär i.R.

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 4.5.1960 in Lengo

beurkundet beim Standesamt Lengo

Reg. Nr. 196/1960

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Detmold, den 22.6.1967

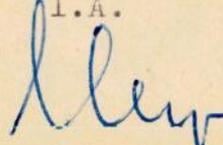
- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

26. JUNI 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

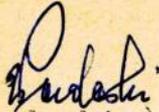
mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A.


1.K.

Minden, den 15. 6. 1967

Vermerk: Ermittlungen des Polizei Postens Häverstädt, POM. Hendricks, ergaben, dass Georg Siegert, wohnhaft gewesen in Häverstädt Nr. 138, am 27.3.1951 von Häverstädt nach Detmold, Schlesierhöhe 12, verzogen ist. Frühere Nachbarn des Siegert vermuten oder wollen einmal gehört haben, dass Siegert bereits verstorben sei. Nähere Erkenntnisse hierüber sind nicht vorhanden.


(Wardeski)

KOM.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

Minden, den 15. 6. 1967

1.K. Tgb.Nr.3207/67



Urschr.

der

Kriminalpolizei

in 493 Detmold

mit der Bitte übersandt, dem Ersuchen des Landeskriminalamtes
Düsseldorf unter Berücksichtigung der Erkenntnisse des umstehenden
Vermerkes, nachzukommen. Abgabennachricht ist nicht erteilt worden.

I. *W. Waack*
(Brand)

KOK.

/ Wa.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
10. JUNI 1967
Tgb. Nr.: 1312/67

Fa.
32/29

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth oViA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-^Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S i e g e r t
(Name)

H. (?)
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Celle, Spörkenstraße 1a
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er je im Zuständigkeitsbereich der Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am _____ nach _____
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____
beurkundet beim Standesamt _____

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG
am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen: s. Anlage!

Landeskriminalpolizei
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -

Tgb. Nr. 1312/67 (Fa)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf 10. JULI 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Hannover, den 7.7.1967

Im Auftrage:

Lattmann

(Lattmann)

Kriminaloberkommissar.

V e r m e r k :

- 1) Das Grundstück Celle, Spörckenstr. 1a, gibt es nicht.
- 2) Es ist festgestellt worden, daß der Eigentümer eines zahntechnischen Labors
Günter S i e g e r t ,
geb. am 27.2.1928 in Magdeburg, jetzt wohnhaft in Celle, Speicherstr. 22, früher in der Spörckenstr. 3, gewohnt hat.
Er wurde zum Sachverhalt befragt und er erklärte, im Raume Oppeln weder Dienst versehen noch dort gewohnt zu haben.
Sein Vater Albert Siegert, jetzt 69 Jahre alt, ist in Magdeburg wohnhaft. Auch er soll sich nie in der Umgebung von Oppeln aufgehalten haben.
- 3) Im Einwohnermeldeamt der Stadt Celle wurden noch folgende Personen mit dem Familiennamen Siegert festgestellt:
 - a) Bundesbahnschaffner
Martin S i e g e r t ,
geb. am 13.12.35 in Leobschütz, wohnhaft in Celle, Echtestr. 13.
Er dürfte schon aufgrund seines jugendlichen Alters ausscheiden.
 - b) Reichsbahnschaffner
Paul S i e g e r t ,
geb. am 30.9.04 in Leobschütz, wohnhaft gewesen in Celle. Er ist der Vater des Martin Siegert und am 3.7.61 verstorben.
Nach Angaben des Martin Siegert hat sein Vater im Bereich der Stapo-Stelle Oppeln keinen Dienst verrichtet.
- 4) Weitere Personen mit dem Familiennamen Siegert

Siegert haben sich in Celle nicht ermitteln lassen.

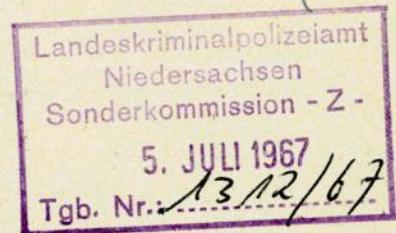
Völlchert
Völlchert

KHM

Landeskriminalpolizei
- Außenstelle Celle -
Reg.- Bezirk Lüneburg
Tgb.-Nr. 3433/67 -Vö.- ✓

Celle, den 30. 6. 67

Fa



1) Tagebuch austragen

2) Urschriftlich

dem

LKPA Niedersachsen - SOKO Z -

in Hannover

nach Erledigung des Ersuchens vom 12.6.67
zurückgesandt.

I. A.

[Signature]

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

1.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -
8 in München 34
Postfach

| | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Bayerisches Landeskriminalamt | IIIa |
| Eing. 5. DEZ. 1967 | Eingang: 5. DEZ. 1967 |
| Tgb. Nr.: | Nr.: <i>in</i> |
| Anl.: <i>INA</i> | Schlagtitel: <i>1486/67</i> |
| | Anlagen: |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S k o b e r l e
(Name)

August
(Vorname, Rufname unterstreichen)

15.2.1898 in Rachowitz
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Eichstädt/Mfr., Kleine Marktstr. ?
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Die Anschrift ist aus dem Jahre 1952. Die Hausnummer ist nicht bekannt.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maier

IIIa SK - 1486/67 - Schu.

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Garmisch-Partenkirchen,
Olympiastraße 12, Tel. 08821/4790

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

18. DEZ. 1967

München, den 13.12.1967
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

LKP.-Außenstelle
H a m e l n

Hameln, den 4.11.1968

Auf Vorladung erscheint der Kriminalmeister a.Ü.

Johannes S o f f n e r
geb. 3.1.1900 in Gleiwitz,
wohnhaft in Hameln, Ilphulweg Nr. 4,

und erklärt:

Der Grund meiner Vernehmung ist mir bekanntgemacht.
Ich möchte mich äußern.

Zur Sache:

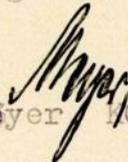
Im Jahre 1920 bin ich in Gleiwitz in den Polizeidienst
eingetreten.

Nach 12 Jahren Schutzpolizeidienst bin ich zur
Kriminalpolizei übergewechselt.

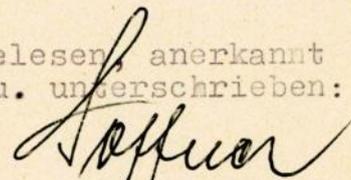
Am 31.8.1939 habe ich bei der Kriminalpolizei in
Gleiwitz - im 1. Kriminalkommissariat - Dienst
gemacht.

Die Dienststelle befand sich im Polizei-Präsidium.
Mein Dienststellenleiter war Kriminalinspektor
Karl K o r t h e n, der inzwischen in Hamm. Münden
verstorben ist.

Aufgenommen:


(Meyer IOM.)

Gelesen, anerkannt
u. unterschrieben:


.....

Rosenheim, d. 5. Sept. 1967

An das Landeskriminalamt: Düsseldorf-Fürstengraben
Jezemat 15 5-7

As: 1244/67 - Mat.

7. SEP. 1967

Herrn Hr. Schreiber vom 29.8.1967
teile ich Ihnen mit, dass Herr Solms in
453) Ebbewiesen - Westfalen Großstr. 44 wohnt.

Hochachtungsvoll

Frau Ina Kappel

82) Rosenheim, Heubergstr. 31

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Düsseldorf, den 25.4.1967
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

| | |
|----------------------------------|--------------|
| Bayerisches Landeskriminalamt | |
| Eing | 27. APR 1967 |
| Tgb. Nr. | 131/67 |
| Anl. | 1NA |

ALZ

- 675 -

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Prof. Dr. S p e c h t
(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

München

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Dr. Specht soll nach dem Kriege beim Bayer. Landeskriminalamt tätig gewesen sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Ia 1 - 675 - 131/67
Bayer. Landeskriminalamt
München, Türkenstr. 4

(Dienststelle)

Im Auftrage:

W. Schaffrath
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Prof. Dr. habil. Walter S p e c h t,
geb. 5.3.1907 in Erfurt, war

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

vom 1. Jan. 1952 mit 28. Febr. 1959
als Ang. beim Bayer. Landeskrimi-
nalamt bedienstet u. mit der

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Leitung der Abt. "Kriminaltech-
nik" betraut. Er wohnt in

Die gesuchte Person ist verstorben am

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr. 8341 Walburgskirchen

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG Fraunleiten Nr. 60

am

Aktenzeichen

1/2.

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

München , den 28. Apr. 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

2. MAI 1967

I. A.

W. Neuner
(Neuner)

Polizeiamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

aa

927
18. MAI 1967

4402

Des 15

v

Lka059 nw k 1705 1552

+eee bypkli nr 267 1705 1330=

nw

Lka nordrhein/westfalen -dezernat 15 - duesseldorf=

betreff: ermittelungsverfahren wegen mordes (nsg) gegen
janisch u.a.

zum dort. schreiben v. 10.5.67, tgb.-nr. 1244/67 - mat -

prof. dr. walter specht, 5.3.07 erfurt, wohnh. 8341 walburgs-
kirchen, fraunleiten 60 1/2, wurde fuer den 31.5.67, 10.00 uhr
gegen unterschrxx unterschriftlichen nachweis zur vernehmung
zur landpolizeiinspektion pfarrkirchen geladen. ein vernehmungszimmer
steht hier zurverfuegung.=

bayer. landpolizei, landpolizeiinspektion pfarrkirchen, btgb.-nr.
676/67, gez. i.v. praller+

w1 vm

TELEX
TELEX
TELEX
TELEX

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

504 in Brühl
Wilhelm Kamm-Str. 49

DER OBERKREISDIREKTOR
als Kreispolizeibehörde
Eing. 19. OKT. 1967
K.Tgb.Nr. 8637/67 KT

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S p o r i n

(Name)

Alfred

(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Kalscheuren b. Köln, Reichsbahnlager
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

- Ursulastraße 22 b -

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei - 8637/67 -

(Dienststelle)

Maier

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Alfred SPORIN, geb. 8.9.07 in
Lipine/OS, verheiratet mit
Herta, geb. Piontkowitz

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am 13.4.1962 nach Köln-Rath, Am Gieselbach 29

Rückmeldung liegt ~~nicht~~ vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am _____ in _____

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Kremer
(Kremer) KOM

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen ✓

Brühl, den 20.10.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

26.10.

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Kremer

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

22.12.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den

Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
- Kriminalpolizei -

5770 in Arnsberg
Eichholzstraße 11

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde

Arnsberg -K-

Eingang:

Tab. Nr.:

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde in Arnsberg
Eingang: 29. DEZ. 1967
Tab. Nr.:

2. JAN. 1968
II/2/68

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js632/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Stach
(Name)

Albert, Leo
(Vorname, Rufname unterstreichen)

11.4.1910 in Oppeln

Neheim-Hüsten, Bahnhofstr. 2

(Geburtstag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Stach gebeten, ob er vor oder während des Krieges bei der Stapo Oppeln als Fernschreiber tätig war.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen die angegebenen Personen zu treffen.

Der Oberkreisdirektor
als Kreispolizeibehörde
in Arnsberg
Krim.- Außenstelle
876 Neheim-Hüsten

(Dienststelle)

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~leuten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 576 Neheim-Hüsten,
Rönkhauser Strasse 56

ist ~~verstorben~~

nicht

~~Rückmeldung liegt nicht vor~~

Die gesuchte Person ist verstorben am 23.11.1967 in Neheim Hüsten

beurkundet beim Standesamt Neheim-Hüsten II

Reg. Nr. 214/67

Die gesuchte Person ist ~~verstorben~~

Todesurkunde durch ~~AC~~

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Nach Angaben der Ehefrau Elisabeth Stach, geb. Waloschk, wohnh. wie o.a., war der Verstorbene während des Krieges bei der Stapo Oppeln als Fernschreiber tätig.

festgestellt durch:

[Handwritten Signature]

(Elbreder) KHM

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

577 Arnsberg

, den 15.2.1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

16. FEB. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

[Handwritten Signature]

Der Polizeipräsident in Berlin

1 Berlin 42

, den 18.9.

1968

I A - KI 3 - 1939/68

Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 00 17 } App. 2587
Im Innenbetrieb:

(Angabe bei Antwort erbeten)

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein - Westfalen - Dez. 15 -

z. H. v. Herrn KHK SCHAFFRATH -o.V.i.A.-

4 D ü s s e l d o r f 1

Jürgensplatz 5 - 7

| |
|--|
| Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen - Dezernat 15 - Eingang: 19. SEP. 1968 Tgb. Nr.: 2i 1244 Sachbearbeiter: Volk Mathysch |
|--|

ma

Betr. : Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf gegen Fedor
J a n i s c h u.a. - Az.: 8 I Js 532/66 -

Bezug : Dortiges Ersuchen vom 10.6.1968 - Az.: 1244/67 - Mat -

Anlagen: a) - 2 - Ermittlungsberichte (4 Bl.)
b) - 15 - Bl. DC - Unterlagen

Als Anlage übersende ich Ihnen zwei Ermittlungsberichte und
15 Blatt DC - Unterlagen betreffend den früheren Major der
Schutzpolizei und späteren Generalleutnant der Waffen - SS
Walter S t a u d i n g e r.

Im Auftrage

[Handwritten Signature]
(Werner) KHK

/Hi

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

16.10.1967

24. OKT. 1967

An den

Oberstadtdirektor

-Standesamt-

23 i n K i e l



Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Ich bitte um Übersendung einer Geburtsurkunde mit allen
Randvermerken des Kurt S t a w i t z k y (Stawizki ?),
geb. 12.11.1900 in Kiel.

St. ließ während des Krieges seinen Namen verdeutschen.

8 ~~I~~ I 3047/100

Im Auftrage:

Maalam

Standesämter I .. III Kiel
Az.: 12.5.50. Ww./ ro/ha

23 Kiel, den 18. Okt. 196 7
Lorentzendam 28; Zin. 13
Telefon: 5114 2367 Durchwahl.

Urschriftlich

dem. Landeskriminalamt.

in Düsseldorf

/ mit der erbetenen Urkunde zurückgesandt.

Bemerkungen:

Der Standesbeamte
I.V.

Releff

Nr. 3047

Kiel, am 17. November 1900.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der
Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
Der Herr Oberpfreiber Carl
Olfund Kawitzki,
wohnhaft in Kiel, Thüringischer Koppel 5,
katholischer Religion, und zeigte an, daß von der
Herrn Anna Auguste Caroline
Kawitzki geborenen Weigt, seiner
Gefrau, evangelischer Religion,
wohnhaft _____

zu Kiel, Feldkoppel 23,
am _____ zwölften November des Jahres
tausend neunhundert _____ Uhr mittags
um _____ sieben Uhr ein Kind
geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen
Luit August Julius
erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Carl, Olfund Kawitzki

Der Standesbeamte.

In Anwesenheit:
Friedrich.

Die Übereinstimmung dieser Fotokopie mit
den Eintragungen in dem Personenstands-
buch des Standesamts I ~~II III~~ Kiel ~~des~~
~~früheren Standesamts~~.....
~~jetzt II Kiel~~ wird beglaubigt.



Kiel, den 19. Okt. 1967

Der Standesbeamte

In Vertretung

Roboff

Gebührenfrei zum amtlichen Gebrauch

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

3.10.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Schleswig-Holstein
- SK/NS -

23 in Kiel
Mühlenweg 166 (Haus 11)

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt

Eing. - 5. OKT. 1967 *

| | | | | |
|--|--|--|--|----------|
| | | | | Anlagen: |
| | | | | |

765/67

M. Thaysen

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

S t a w i t z k y
(Name)

12.11.1900 in Kiel
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Kurt
(Vorname, Rufname unterstreichen)

?
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Stawitzky ließ während des Krieges seinen Namen verdeutschen.
Er war Angehöriger der Stapo-Stelle Oppeln.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
Tgb.-Nr. SK/NS - 765/67
23 Kiel

Im Auftrage:

Maikam

Mühlenweg 166, Haus 11
(Dienststelle)

Feststellungsergebnis: In den hiesigen Unterlagen teilweise: Stawitzki oder Stawitzki

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: ---

ist verzogen am --- nach ---

Rückmeldung liegt - nicht - vor. ---

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit am Aktenzeichen

Todeserklärung durch AG

Sonstige Mitteilungen: Die gesuchte Person ist seit Kriegsende vermißt. Die Fahndung nach St. läuft seit dem Jahre 1960. Gegen St. Besteht Haftbefehl vom 24.9.63 - AG. Stuttgart, Az.: B 11 Gs 3569/63 -.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Kiel , den 13. Okt. 1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

16. OKT. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

M. Thaysen

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An die
Krim.-Außenstelle

5608 in Radevormwald
Grabenstraße 17

| |
|--|
| Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde des Rhein-Wupper-Kreises KAST Wermelskirchen Eing. <u>4. 10. 68</u> Tgb.-Nr. <u>III 23 P 610 P</u> Sachb. <u>H. Sommer</u> |
|--|

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, ist die Feststellung von Interesse, ob ~~der~~ die

Eleonore Charlotte S t e n k a m p,
geb. Bock, geb. 13.11.1910 in Hindenburg,
wh. Radevormwald, Ülfe-Wuppertalstr. 43,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Der Oberkreisdirektor
des Rhein-Wupper-Kreises
als Kreispolizeibehörde

- Kriminalaußenstelle -

AZ. Tgb.Nr. III 2386/68



5678 Wermelskirchen
~~5678 Opladen~~ den
Fernruf: 4081

7.10. 1968

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt NW

4 Düsseldorf

zurückgesandt.

Frau Eleonore S t e n k a m p , jetzt wohnhaft in
Radevormwald, Bahnhofstraße 14, gab auf Anfrage an,
daß sie zu der fraglichen Zeit Dienst bei der Perso-
nalabteilung der Kriminalpolizei in Gleiwitz ver-
sehen hat.

Im Auftrage:

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

2.10.1968

An den

Polizeipräsidenten
-Kriminalpolizei-

41 i n D u i s b u r g



h. Born

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der/die

3617 Wilhelm S t o r m, geb. 25.6.1899
in Eichenau/Krs. Kattowitz, wohnhaft
Duisburg, Wegener Str. 17,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag

1.K.

Duisburg, den 21. 10. 1968

Vorgeladen erscheint der Krim.-Schr. a.D.

Wilhelm S t o r m, geb. am
25.6.1899 in Eichenau, wohnhaft
in Duisburg, Kommandantenstr. 17, und
erklärt:

Zum Zeitpunkt des Überfalls auf den Sender Gleiwitz war ich
Krim.-Oberassistent bei der Kripo in Gleiwitz. Ich war im
Innendienst und leitete die Fahndungskartei.

Am Tage des Überfalls hatte ich um 16 Uhr Dienstsclluß. In den
Abendnachrichten, ich weiß nicht mehr, ob es um 20 oder 22 Uhr
war, hörte ich von dem Überfall. Es hieß, die Polen hätten
den Sender Gleiwitz besetzt. Ich weiß heute nicht mehr, welche
Maßnahmen von deutscher Seite aus dagegen getroffen worden
sind. Ich wurde nicht alarmiert. An weitere Einzelheiten kann
ich mich auch heute nicht mehr erinnern. Ich bin heute fast
70 Jahre alt, und mein Gedächtnis hat nachgelassen.

Geschlossen:

[Handwritten signature]
(Born)KHM

v. g. u.

[Handwritten signature]

1.K.

Duisburg, den 21. 10. 1968

Vorgeladen erscheint der Krim.-Schr. a.D.

Wilhelm S t o r m, geb. am
25.6.1899 in Eichenau, wohnhaft
in Duisburg, Kommandantenstr. 17, und
erklärt:

Zum Zeitpunkt des Überfalls auf den Sender Gleiwitz war ich
Krim.-Oberassistent bei der Kripo in Gleiwitz. Ich war im
Innendienst und leitete die Fahndungskartei.

Am Tage des Überfalls hatte ich um 16 Uhr Dienstsclluß. In den
Abendnachrichten, ich weiß nicht mehr, ob es um 20 oder 22 Uhr
war, hörte ich von dem Überfall. Es hieß, die Polen hätten
den Sender Gleiwitz besetzt. Ich weiß heute nicht mehr, welche
Maßnahmen von deutscher Seite aus gagegen getroffen worden
sind. Ich wurde nicht alarmiert. An weitere Einzelheiten kann
ich mich auch heute nicht mehr erinnern. Ich bin heute fast
70 Jahre alt, und mein Gedächtnis hat nachgelassen.

Geschlossen:

KHM
(Born)KHM

v. g. u.

Henry Wenzel

21.1.1969

53 - 56244 - Mat.

An den

Deutschen Ärzte-Verlag GmbH
Ärztlicher Suchdienst

5 in K ö l n 1
Melchiorstraße 12-14

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

In dem vorgenannten Erm.-Verfahren wird der Arzt

Dr.Dr. Horst S t r a ß b u r g e r,
geb. 17.12.1909 in Dresden,

als Zeuge gesucht.

Dr. Straßburger war nach hiesiger Kenntnis vor oder während
des Krieges u.a. in München als Chirurg tätig.

Ich wäre Ihnen für eine Mitteilung dankbar, ob der Vorge-
nannte bei Ihnen verzeichnet ist und wie ggf. seine jetzige
Anschrift lautet.

Im Auftrag

**DEUTSCHER
ÄRZTE-VERLAG
GMBH
KÖLN-BERLIN**

Vertrieb

Eingang: 27. JAN. 1969

Reg.-Nr.:

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
AZ. 53-56244 - Mat.

4 Düsseldorf
Jürgenspl. 5 - 7



Köln-Braunsfeld 1 · Postfach 1340
Max-Wallraf-Straße 13 · Fernruf: (0221) 49 50 81
Fernschreiber 8881 533

Bezug: Ihr Schr.v.21.1.69

Köln, den 24.1.69

Betr.: Dr. Horst Straßburger

Sehr geehrte H e r r e n !

In Bearbeitung Ihres Schreibens vom ^{Jan.69}..... teilen wir Ihnen mit, daß wir den/~~xxx~~ Namen des/~~xxx~~ von Ihnen Gesuchten in der Zeitschrift " Deutsches Ärzteblatt " veröffentlichen werden.

Bei einem Erfolg erhalten Sie Bescheid.

Mit vorzüglicher Hochachtung
DEUTSCHER ÄRZTE-VERLAG
Ärztlicher Suchdienst

i.A. *Zimmermann*

DEUTSCHER
ARZTE-VERLAG
KÖLN-BERLIN



| | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|-----------|---|---|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | |
| Bez. rmt | | | Abteilung | | | | | | |
| Di: | 01 | 02 | 53 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

21.1.1969

Tgb.-Nr. 56244 -Mat.

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- SG 76 -
z.Hd.v.KA Thaler oViA

8 München 2
Maillingerstr. 15

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 24. JAN. 1969
Tgb. Nr.:
Anl.: *11A*

76
Eingang: 24. JAN. 1969
Tageb. Nr.:
Sachbearbeiter:
Anlagen: 60/69

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Dr. Dr. S t r a ß b u r g e r
(Name)

17.12.1909 in Dresden
(Geburstag, -ort, -kreis)

Horst
(Vorname, Rufname unterstreichen)
München, Blücherstraße 8 und
München, Schwanthalerstr. 106
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Ehefrau Bertha Straßburger, geb. Hager, geb. 17.10.1911 in München, war vor ihrer Eheschließung in München 15, Pettenkofenstr. 8 a o.ä. wohnhaft. Ggf. lassen sich dort evtl. Verwandte ermitteln, die Auskunft über Dr. Straßburger geben können.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Janisch

Nr. 76 - 60/69 Pe./Stie.
Bayerisches Landeskriminalamt

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

W.O.

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

"

ist verzogen am - nach -

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 3.10.1943 im

Osten

beurkundet beim Standesamt München I

Reg. Nr. 2647/1943

Die gesuchte Person ist vermißt seit - Todeserklärung durch AG -

am - Aktenzeichen -

Sonstige Mitteilungen:

U.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Landeskriminalamt NW
Abteilung
Dr. 01 02 | Nr. 1 2 3 4 5 6
Eingang: 3. FEB. 1969
Tageb. Nr.:

München, den 24. Jan. 1969

I.A.
Thaler
(Thaler)

Kriminalamtmann

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 - 53 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

8.11.68

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- I - A - KI 3 -
z.Hd.v.KHK Starke o.V.A.

Eingang: 13. NOV. 1968
Tgb. Nr.: 3120/68
Krim. Kom.: 2
Sachbearb.: G. Tschene



1 in Berlin 42
Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Dr. Straßburger
(Name)

Hort
(Vorname, Rufname unterstreichen)

17.12.1909 in Dresden
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Berlin
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Dr. Straßburger, der früher in München wohnhaft war, soll jetzt in Berlin wohnhaft sein.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Der Polizeipräsident in Berlin

Im Auftrage:

I-A-KI 3 - 3120 /68

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis: nicht ermittelt

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Ermittlungen zu Dr. St. verliefen bei einschlägigen Dienststellen, einschließlich BfA, ergebnislos. Dr. St. ist nach dem 8.5.1945 in Berlin-West nicht zur Anmeldung gekommen.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Landeskriminalamt NW
Dezernat | Abteilung
Dr. 01 02 53 Pr. 1 2 3 4 5 6
Eingang: 14. JAN. 1969

Berlin 42 , den 8.1.1969
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel. 66 00 17 - App. 2583

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandf.

Im Auftrage



MISSION
OF THE
UNITED STATES OF AMERICA

Az.: (Bei Rueckfragen
anzugeben)
BDC/ 1573 849/st

Berlin Document Center
1 Berlin 37
Wasserkaefersteig 1
26. November 1968

Landgericht Duesseldorf
z.H. Herrn Staatsanwalt Spiess
Duesseldorf

Betr.: Ihre telefonische Anfrage vom 19.11.1968 - Az.: 8 Js 532/
66.

In der Anlage wird Ihnen das Ergebnis unserer Ueberpruefung
der angefragten Person(en) uebermittelt.

Hochachtungsvoll

W.B. Byers

Wheaton B. Byers
Director
Berlin Document Center

Tel.: Berlin 819-7754
Anlagen:
1 pos. Formular
21 Fotokopien (21)

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

*IC Gießen, K
IC Weiden, K. 21. 11. 67 BCh.*

4 DÜSSELDORF 1, DEN
JÜRGENSPLATZ 5-7
POSTFA CH 5009
FERNRUF S.-NR. 8701

13.11.1967

BEI DURCHWAHL 870

An den
Leiter des Bundesnot-
aufnahmeverfahrens

63 in G i e ß e n
Postfach 303

| |
|---------------------------------|
| Der Leiter |
| des Bundesnotaufnahmeverfahrens |
| in Gießen |
| Eing 17 NOV. 1967 |
| <i>ok</i> / <i>H</i> |
| Abt. |
| |
| |

Rein

| |
|----------------------------|
| Vlg 7. Nov. 1967 |
| Ic: Vorgang beifügen |
| an |
| IIAb 1: Vorgehen beigefügt |
| kein Vorgehen |
| Bln/Leizener Karte: |
| Nr: vom: |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
Für das vorgenannte Erm.-Verfahren wird die Anschrift
der Stefi S t r u g a l l a, früher in Oppeln wohn-
haft, benötigt. Die St. soll vor mehreren Jahren in
Bremerhaven zugezogen sein.
Ich bitte um Mitteilung, ob die jetzige oder frühere
Anschrift der Vorgenannten bekannt ist.

Im Auftrage:

Rein

Der Leiter des
Bundesnotaufnahmeverfahrens
in Gießen
Postschließfach 303

27. NOV. 1967

Urschriftlich

zurück mit dem Bemerkung, daß umstehend Genannte bisher im
Notaufnahmeverfahren nicht registriert ist.

Gießen, den 21.11.1967

Im Auftrage:

Bauer

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Hannover, den 17.11. 1967

- Sonderkommission Z -

Geschäftszeichen: Tgb.-Nr. 2456/67 (B1)

zu Ihrer Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat.-

Betrifft: EV der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -;

hier: AE Stefi Struggalla,

wh. Bremerhaven

Ihr Schreiben ist heute an das Landeskriminalamt - SK -

Bremen zuständigkeitshalber

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

zur Erledigung weitergegeben worden.

Eingang:

23. NOV. 1967

Tgb. Nr.:

Sachbearbeiter:

Matyssek

Im Auftrage:

Pattmann

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Hannover, Am Welfenplatz 4

(Dienststelle)

POSTKARTE

An das

Landeskriminalamt

Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 D ü s s e l d o r f

Tammenstraße

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

13.11.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Dr. Ksp.

An das
Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.H.KOK Lattmann oViA
3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
16. NOV. 1967
Tgb. Nr.: 2456/67

Lat

32/29

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Strugalla
(Name)

Stefi

(Vorname, Rufname unterstreichen)

Bremerhaven

(Land: Bremen)

(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

Die St. ist vor mehreren Jahren aus der Ostzone kommend nach Westdeutschland (Bremerhaven) übersiedelt. Sie führt infolge Eheschließung nun einen anderen Namen, der jedoch nicht bekannt ist.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalamt Bremen
Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

Im Auftrage:

[Signature]

Tgb.Nr. 1048/67
(Dienststelle)

Bremerhaven, den 18. 12. 1967
Scha./App.: 482 362

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Stefanie WESTENDARP geb.Strugalla
geb. 10.9.19 Bzinitz,
Die gesuchte Person ist - ~~wax~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Bremerhaven-G., Köperstr. 8-9

ist verzogen am *./.* nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am *./.* in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit *./.*

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Landeskriminalamt Bremen
Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

18. DEZ. 1967

Tgb.Nr. 1048/67

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Bremerhaven , den 18.12.67

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

I.A.

[Signature]
Kriminaloberkommissar

- Dezernat 15 -

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Verden
Eing. 19. MAI 1967
Tgb. Nr. 77i/67

Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

nachrichtlich:

An die
Landeskriminalpolizei
Außenstelle Verden

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KHK Seth oViA

3090 in Verden
Nordertor 1

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-verf. StA Düsseldorf
hier: Aufenthaltsermittlung - 8 I Js 532/66 -

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Swierkowski
(Name)

Rafael
(Vorname, Rufname unterstreichen)

2.10.11 Landsberg O/S
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Verden, Andreaswall 7
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

S. soll bei der Kripo Verden/Aller Dienst verrichten.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizei
Außenstelle Verden
Regierungsbezirk Stade

Im Auftrage:


(Kindler)

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist ~~war~~ ~~wohnhaft und polizeilich gemeldet:~~

ist verzogen am

nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am

in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen -

Sonstige Mitteilungen:

Swierkowski gehört der hiesigen Dienststelle als Kriminalhauptmeister an.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Verden

, den 19.5.1967

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

22. MAI 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009



mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.



T

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 10.1.1968
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

5 in Köln

Der Polizeipräsident
in Köln
Eing.: 15. JAN. 1968
Kriminalpolizei
Tageb.-Nr. 160124

E
-19-
K. Dinkel 2/15
7/1

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Thomas

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

Köln-Deutz, Sonnenscheinstr. 1

(letzte bekannte Anschrift)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Weitere Hinweise:

Bei Ermittlung des Vorgenannten wird um Befragung gebeten, ob er jemals (Zeitraum?) bei der Kripo in Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Polizeipräsident
- 1. K., Tgb.Nr. 160124 -

(Dienststelle)

Maierham

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Adolf THOMAS, geb. 30.5.1904
in Neustadt/ OS.

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie angegeben

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

THOMAS war nach eigenen Angaben bei der Kripo in Oppeln als KS von August 1940 bis Januar 1945 beim 1. K.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Köln, den 22. 1. 1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

26. JAN. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Teichler un /Die.

LANDESKRIMINALAMT
BADEN-WÜRTTEMBERG

714 Ludwigsburg,
7000 STUTTGART NW, den 5. Dezember 1968
Postfach 285723
Telefon 28044-45
Stadtplatz

Tgb.Nr. I/7-15-149/67

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
-Dez. 53-
z.Hd.v.Herrn KHK Schaffrath
o.V.i.A.

4 D ü s s e l d o r f 1
Postfach 5009

| | | | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|----|-----|--------------|---|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | | | | | |
| Bezirat | | | | | Abteilung | | | | | |
| Dir. | 01 | 02 | 53 | Pr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| Eingang: | | | | | 6. DEZ. 1968 | | | | | |
| Tageb. Nr.: | | | | | | | | | | |

Betr.: Ermittlungsverfahren der StA Düsseldorf -8 I Js 532/66-
gegen J a n i s c h

Bezug: Dortiges Ersuchen vom 11.11.1968, Az.: 1244/67 -Mat-

Beil.: 1 Vernehmungsniederschrift
mit 1 Mehrfertigung

Beiliegend übersenden wir die Niederschrift über die Ver-
nehmung der Zeugin Hildegard T o r c h a l l a aus
Singen/Htwl.

Demnach lebt der gesuchte Max T h o m a s gegenwärtig
in Düsseldorf, Gellertstr. 41 bei seinem Sohn Ernst
T h o m a s .

I.A.

Grenner
(Opferkuch)
Kriminalhauptkommissar

Kriminalaußenstelle
S i n g e n /Htwl.

Singen/Htwl., den 27. 11. 1968

Auf Einbestellung erscheint die verh. Hausfrau

Hildegard T o r c h a l l a geb. Grocholl,
geb. 25.5.16 in Gleiwitz,
wohnhaft Singen/Htwl., Danzigerstr. 18,

und gibt wie folgt an:

"Max T h o m a s ist mein Onkel, ein Bruder meiner Mutter. Er hat mit seiner Familie im Pol.Präsidium Gleiwitz in einer Dienstwohnung gewohnt. Meines Wissens ist er im Tagesdienst verwendet worden und aus diesem Grunde hatte er diese Tätigkeit, die Betreuung des Pol.Gefängnisses. Ob er diese Tätigkeit am 31.8.39 noch ausgeübt hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Mir ist nur bekannt, daß er krankheitshalber frühzeitig pensioniert worden ist.

Er wohnt ungefähr seit 10 Jahren in Düsseldorf, Gellertstr.41, seit er sich im Bundesgebiet bei seinem Sohn Ernst Thomas aufhält."

v. g. u.

g. w. o.

Hildegard Torchalla
.....

Schwarz
KHM

Hess. Landeskriminalamt
- Abt. V/3 -SK- (NSG) -

Ord.-Nr. 1487 Hä./Ba.

62 Wiesbaden, den 7. 11. 1968
Friedrich-Ebert-Allee 12
Sammelruf: 3531
Durchwahl: 353.308.
Postfach: 2203

Urschriftlich

dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dez.15 -

4 Düsseldorf

nach Erledigung zurückgesandt.

Anlagen:

1 Anschreiben
Vernehmungsniederschrift Rudolf TRAUTWEIN (einf.)

| | | | | | | |
|------------------------|----|-----------|---|---|---|---|
| Landeskriminalamt NW | | | | | | |
| Det. rmt | | Abteilung | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| 11 | 02 | 3 | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Eingang: 11. NOV. 1968 | | | | | | |
| Tag- u. Nr.: | | | | | | |

Im Auftrage



LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 2.10.1968

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 87 01

BEI DURCHWAHL 870

FERNSCHREIBER: 582 693

An das

Hessische Landeskriminalamt

- V/3 - SK/NS -

z.Hd.v.KOR Vorbeck oViA

62 in Wiesbaden 2

Friedrich Ebert-Allee 12

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
gegen J a n i s c h u.A.

Zu dem vorgenannten Erm.-Verfahren, das den Überfall
auf den Sender Gleiwitz am 31.8.1939 zum Gegenstand
hat, ist die Feststellung von Interesse, ob der

Oberstleutnant d. SchP. a.D.

Rudolf T r a u t w e i n,

wh. Gießen, Ludwigstraße 1,

zum o.a. Zeitpunkt bereits Dienst in Gleiwitz (Polizei-
Präsidium) versehen hat.

Aus den hier vorliegenden Vernehmungsniederschriften
ist dies nicht ersichtlich.

Im Auftrag



Kriminalabteilung
- S.-Dezernat -

Gießen, den 16.10.68

V e r n e h m u n g

Vorgeladen erscheint der Zeuge

Rudolf TRAUTWEIN, Oberstleutnant d.SchP. a.D.,
geb. 20.8.86 in Eichelsdorf Kr. Büdingen,
wohnhaft in Gießen, Ludwigs~~platz~~^{straße} 3,

und erklärt:

Ich war bis 1931 oder 1932 - ich kann mich jetzt nicht genau auf das Jahr festlegen - als Polizeioffizier in der Stadt Breslau beim Kommando der Schutzpolizei, tätig gewesen und ging dann aus gesundheitlichen Gründen in Pension. Anschließend lebte ich bis Ende des Jahres 1939 in Strickerhäuser bei Oberschreiberhau/Schlesien und wurde dann als Polizeioffizier nach Gleiwitz einberufen. Das heißt, in Gleiwitz lag das Kommando der Schutzpolizei Oberschlesien, dem ich zugeteilt war. Zu diesem Kommando gehörten die Abschnitte Gleiwitz, Hindenburg und Beuthen. Ich wurde dem Abschnitt Beuthen zugeteilt mit dem Sonderauftrag, in den bis dahin polnischen Ostoberschlesien Polizeireviere und Revierzweigstellen einzurichten.

Ich kann also mit Sicherheit sagen, daß ich zur Zeit des Überfalles auf den Sender Gleiwitz noch nicht eingezogen war und daher nicht daran teilgenommen haben kann. Als späterer Kommandeur der Schutzpolizei Gleiwitz habe ich dann gerüchteweise folgendes erfahren:

Die mir unterstellten Offiziere, bei denen ich mich über den Hergang des Überfalles auf den Sender Gleiwitz erkundigte, konnten mir auch nicht Näheres sagen. Es soll so gewesen sein, daß etwa 20 Polen, die man in SA-Uniform eingekleidet hatte, unter Führung von 2 SS-Männern in den Sender Gleiwitz eingedrungen sein sollen. Diese 20 Polen sollen anschließend erschossen worden sein. Irgendwelche Namen kann ich heute nicht mehr angeben. Der Name JANISCH besagt mir auch nichts. Ich kann auch niemand benennen, der in dieser Sache beweiserhebliche Angaben machen könnte. Weitere Angaben kann ich nicht machen.
Geschlossen: *Ochse* Ochse, KOM *Amthaus* v.g.u.



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 11.4.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 913/67

Fa.

32/29

An das

Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVIA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Frau U l m a n n , ~~XXXXX~~
(Name)
geb. Horn

Irene
(Vorname, Rufname unterstreichen)

31.12.1917 in Breslau
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

1951: Braunschweig, Jahnstr. 7
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Fr. U. gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamisregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalpolizeistelle
Braunschweig
9. KK.
Wolfenbüttel
(Dienststelle)

Im Auftrage:
makian
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~lauten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist ~~war~~ ^{hier} - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Wolfenbüttel, Max-Plank-Str. 29

ist verzogen am - . - nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am - . - in
beurkundet beim Standesamt

Die gesuchte Person ist vermißt seit
am Aktenzeichen Reg. Nr.
Todeserklärung durch AG

Sonstige Mitteilungen:

LKPA Niedersachsen
Sonderkommission Z
Tgb.-Nr.: 913/67 -Fa-

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Hannover den 8.5.1967
~~Wolfenbüttel~~, den 28.4.1967
XXXXXXXXXX

4 Düsseldorf 10. MAI 1967
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Im Auftrage:
Seth
(Seth) KHK

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.





LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF S.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

3.5.1967

An den
Polizeidirektor
-Kriminalpolizei-

415 in Krefeld

Der Polizeidirektor in Krefeld
Hauptgeschäftsstelle
Eingang: 3. MAI 1967
Dienstst.: /

Der Polizeidirektor in Krefeld
Kriminalpolizei
Eing. 8. MAI 1967
Igb. Nr. II 2968/67

-987X

H. Dreynda
Keine krim. pol. Personenakte

Betr.: Erm.-Verfahren der Sta Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zum vorgenannten Erm.-Verfahren wird der ehem. Krim.-Rat

W a t z d o r f, Günther Paul,
früher Watzlawik,
geb. 1.9.1896 in Kattowitz,
letzter bekannter Wohnsitz: (1938)
Krefeld, Paul Schütz-Str. 16,

gesucht.

Des weiteren wird der ehemalige Krim.-Inspektor

W a t z d o r f, Josef Heinrich,
geb. 16.9.1891 in Goldmannsdorf,
früher wohnhaft gewesen in
Oppeln, Kattowitzer Str. 5,

gesucht. Möglicherweise besteht zwischen beiden
Personen ein weitläufiges Verwandtschaftsverhältnis.
Sollten der Erstgenannte selbst oder Verwandte von
ihm ermittelt werden, wird gebeten, diese(n) nach
dem Zweitgenannten zu befragen.

Im Auftrage:

Maßmann
(Schaffrath)

Der Polizeidirektor
- Kriminalpolizei -
AED/Fa. II 2968/67

Krefeld, den 22. 5. 1967

U r s c h r.

24. MAI 1967

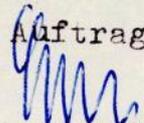
dem Landeskriminalamt

D ü s s e l d o r f

zurückgesandt. Watzdorf war bis 1938 in Krefeld, Paul
Schützstraße 16, wohnhaft. Er wurde dann zur Wehrmacht
einberufen. Nach Angaben von Hausbewohnern verließ er
dann mit seiner Familie Krefeld. Weitere Ermittlungen
verliefen negativ.

Bei hiesigen karteiführenden Dienststellen ist er nicht
registriert.

Im Auftrage:


(Ernst)KHK

/Dr

Tgb.Nr. I/7-5-80/67

Urschriftlich

mit 1 Aufenthaltsermittlung des Josef Watzdorf

dem

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

-Dez. 15-

z.Hd.v.Herrn KHK Schaffrath o.V.i.A.

18. MAI 1967

4

D ü s s e l d o r f
Jürgensplatz 5-7

mit angeschlossenem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 16.5.67

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
I 7 (NSG) Ludwigsburg

I


(Grätz)

Kriminalhauptkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalamt Bad.-Württ.
- I - 7 (NSG)
z.Hd.v.Herrn KHK Opferkuch

714 in Ludwigsburg

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

W a t z d o r f
(Name)

Josef
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Laupheim, Standesgasse 8
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

W. gehörte während des Krieges als KK der Stapo-Stelle in Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maßmann
(Schaffrath)

Kriminalaussenstelle Biberach/Riss

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Josef W a t z d o r f
geb. 16.9.91 in Goldmannsdorf/Polen

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Laupheim, Ritter Burkhardt-Str.7

ist verzogen am _____ nach _____

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 4.5.1959 in Laupheim

beurkundet beim Standesamt Laupheim Reg. Nr. 46/59

Die gesuchte Person ist vermißt seit _____ Todeserklärung durch AG

am _____ Aktenzeichen _____

Sonstige Mitteilungen:

Dem **Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen**

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Biberach/Riss

den 26.4.1967

Kluck
Kluck, KOK

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

3.8.67

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

H. We.

An das
Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.Hd.v.KOK Lattmann oVia

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
8. AUG. 1967
Tgb. Nr.: 1640/67

Reh
32/29

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Wenzel
(Name)

August
(Vorname, Rufname unterstreichen)

31.8.1996, Neiße, Krs.Neiße
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Bremerhaven
Rodenkirchen b. Bremerhaven, Marktstr.
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Polizeistation Rodenkirchen
Polizeiabschnitt Landkreis Wesermarsch
Nieders. Verwaltungsbezirk Oldenburg

(Dienststelle)

Im Auftrage:

Manah

Rodenkirchen, den 18.8.67

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~bestenrichtig~~:

Die gesuchte Person ist ~~xxxx~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: 2887 Rodenkirchen, LK Wesermarsch
~~ist xxxxxxxx~~ ~~noch~~ John F.-Kennedy-Straße 1
~~Rockmel...~~ (früher: Marktstraße)

~~Die gesuchte Person ist wohnhaft in~~
~~buchrodenkirchen Standesamt~~ Reg. Nr.
~~Die gesuchte Person ist wohnhaft in~~ ~~Rockmel...~~ durch ~~ACX~~
~~oXX~~ ~~xxxxxx~~

Sonstige Mitteilungen: Beruf: Polizeimeister in Ruhe. Es dürfte sich um den
Weigel Landeskriminalpolizeiamt gesuchten Herrn Wenzel handeln, da
(Weigel) PM Niedersachsen kein anderer August Wenzel in Roden-
- Sonderkommission Z - kirchen gemeldet war und ist.
Tgb. Nr. 1640/Gf 30)

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Hannover, den 28. Aug. 1967

30. AUG. 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:

Reh
Rath

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
Tgb.-Nr.: 1244/67 -Mat-

4 Düsseldorf, den 22.1. 1968

An die
Landeskriminalpolizei
Nebenstelle Bückeburg

nachrichtlich:

An das

4967 B ü c k e b u r g
Ulmenstraße 9



Landeskriminalpolizeiamt NDS
Sonderkommission Z -
Z.Hd.v.KOK Lattmann oViA

H a n n o v e r
am Welfenplatz 4

Betr.: Ermittlungsverfahren wegen Mordes (MSG)
gegen Fedor J a n i s c h u.a.
Staatsanwaltschaft Düsseldorf Az.: 8 I Js532/66
hier: Vorladung(en)

In oben angeführtem Verfahren soll(en) durch einen Beamten des
Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen
die nachstehend aufgeführte(n) Person(en) als Zeuge(n) / Beschul-
digte(n) gehört werden:

Emil W i e t e k,
geb. 5.11.1904 in Breslau,
Rinteln, Seetorstr. 7a,

am Mittwoch, dem 7.2.68, um 14.00 h.

Ich bitte, die Person(en) für die angegebene Zeit zu laden, ein
Vernehmungszimmer bereitzuhalten und zur Vorbereitung der Dienst-
reise nach Möglichkeit bis zum 31.1.68 Fs-Nachricht - unter An-
gabe der Tgb.-Nr.: - zu geben, ob und wo die Vernehmung erfol-
gen kann.

Im Auftrage:

muhammad

Kriminalpolizei

Bückeburg, den 25.1.1968

V e r m e r k

Der Kriminalobermeister

Emil W i e t e k ,
geb. am 5. 11. 1904 in Breslau,
zuletzt wohnhaft in Rinteln,
Seetorstr. 7a,

ist am 3. Sept. 1965 verstorben.



(Michel) KOK

Landeskriminalpolizei

Nebenstelle Bückeburg

Regierungsbezirk Hannover

Tgb.-Nr./Az. 146 / 68

Bückeburg, den 25.1.1968

Urschriftlich

dem Landeskriminalamt

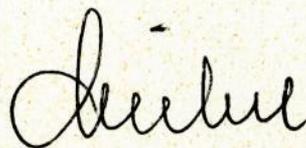
Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

26. JAN. 1968

in Düsseldorf

mit dem Hinweis auf obigen Vermerk zurückgesandt.



Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

11.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen
Sonderkommission - Z -
14. APR. 1967
Tgb. Nr.: 917/67

Ha

32/29

An das

Landeskriminalpolizeiamt NDS
- Sonderkommission Z -
z.H.v.Herrn KHK Seth oVIA

3 in Hannover
Am Welfenplatz 4

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

W i t t
(Name)

Harry Friedrich Wilhelm
(Vorname, Rufname unterstreichen)

18.11.1905 in Danzig
(Geburtstag, -ort, -kreis)

1951: Delmenhorst, Lützhornstr. 10
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Wl gehörte während des Krieges der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Maayan
(Schaffrath)

Polizeiabschnitt Stadt Delmenhorst
Nieders. Verwaltungsbezirk Oidenburg

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~xxxx~~

Die gesuchte Person ~~xx~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Delmenhorst, Nutzhorn Str. 10.

ist verzogen am 26.1.1965 nach (215) Buxtehude, Sudetenweg 70.

Rückmeldung liegt - ~~xxx~~ - vor. vom 5.2.1965

Die gesuchte Person ist verstorben am - in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit -

Todeserklärung durch AG -

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: - Festgestellt am 27.4.1967

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Grill
(Bielefeld)
Polizeiobermeister.

Tgb.Nr. 917/67

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

8. MAI 1967

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7

Postfach 5009

Hannover, den - 5. Mai 1967

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage

[Signature]

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

17.1.1968

Tgb.-Nr. 1244/67m- Mat -

An das
Landeskriminalamt Bremen
- SK/NS -
z.Hd.v.KHK Prause oViA

28 in B r e m e n
Am Wall 200

| | | |
|------------------------------|----|-----|
| Stadt- und Polizeiamt Bremen | | |
| 17.0.1. Tgb. Nr. 170/68 | | |
| Empf.: 19. JAN. 1968 | | |
| I | II | III |
| | | |
| Sachb.: | | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

W i t t e n
(Name)

Heinz
(Vorname, Rufname unterstreichen)

13.4.1912 in Oppeln
(Geburtsdag, -ort, -kreis)

Bremen-Grohn, Kücksberg 29
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Gestapo Oppeln angehört hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Mahan

Landeskriminalamt Bremen
- Sonderkommission zur Aufklärung
nationalsozialistischer Verbrechen -

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person ~~lauten zu~~ ^{lauten richtig} ~~Heinz~~ ^{Heinz Theodor Ernst Ferdinand Witte} n

geb. 13.4.1912 in Rati-bor
Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Bremen-Blumenthal.

ist verzogen am 10.6.1965 nach Köln Am Rosenbusch 20
Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor. -Braunsfeld, Eupener Str. 86

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

W. sollte bereits 1966 zum Verf. der ZentrISt.im Lande NRW -Az.: 45 Js 43/65 befragt werden, von wann bis wann er bei Stapo-Leitstelle Oppeln tätig gewesen ist, in welchen Referaten er tätig war usw.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

Bremen , den 7.2.1968

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

12. FEB. 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Prause

In Auftrag:

Prause, KHK

-26-

12.2.1968

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

160414 A K

An den
Polizeipräsidenten
- Kriminalpolizei -

Der Polizeipräsident
in Köln
Eing.: 15. FEB. 1968
Kriminalpolizei
Tagch.Nr. 38153

Fel -73-

E
H. Dinnel 16/2

5 in Köln

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

W i t t e n

Heinz

(Name)

(Vorname, Rufname unterstreichen)

13.4.1912 in Oppeln

Köln-Braunsfeld, Eupener Str. 86

(Geburtsdag, -ort, -kreis)

(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung des Vorgenannten gebeten, ob er vor oder während des Krieges der Gestapo Oppeln angehört hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Der Polizeipräsident
1.k., Tgb.Nr.160414

MaLan

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: wie angegeben

ist verzogen am nach Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am

Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

WITTEN gehörte nach eigenen Angaben der Gestapo in Oppeln vom Ende des Jahres 1934 bis zum Kriegsende an.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

K ö l n , den 29. 2. 1968

- Dezernat 15 -

4 Düsseldorf

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

15. APR 1968

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Im Auftrage:
Die.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.Nr. 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

8.6.1967

An den

Polizeidirektor

-Kriminalpolizei-

509 in L e v e r k u s e n

Kriminalpolizei
Leverkusen

Eing. 12. JUNI 1967

Gh.-Nr. 3102/67

Stabh. H. Peterk

309 Leverkusen

Eing. 12. JUNI 1967

| | | | |
|-----|------|------|-----|
| VI | VIII | S | Nr. |
| VII | K | Anl. | |

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -;
hier: Aufenthaltsermittlung

Zum vorgenannten Verfahren wird der ehemalige Angehörige der Stapo-Stelle Oppeln - Außenstelle Ratibor - W o l l n i k aus Ratibor gesucht.

Da Leverkusen Patenstadt von Ratibor ist, dürfte bei der Registratur des Heimatverbandes eine entsprechende Kartei über ihre Mitglieder bestehen.

Nach hiesiger Kenntnis erschien vor längerer Zeit (evtl. vor einigen Jahren) in der Heimatzeitschrift "Der Ratibor^R" ein Artikel des Inhaltes, daß der Vater (oder die Eltern) des genannten aus dem Ostgebiet nach Westdeutschland übersiedelt sind. Die benannte Zeitschrift wird vermutlich ebenfalls in Leverkusen gedruckt.

Es wird um entsprechende Recherchen gebeten. Sollte die Geschäftsstelle des Heimatverbandes Bedenken gegen eine Bekanntgabe ihrer Kenntnis bezüglich W o l l n i k äußern, kann vertrauliche Behandlung ihrer Mitteilungen zugesichert werden.

Im Auftrage:

Kindler
(Kindler)

Bericht.

Wie durch das hiesige Presseamt der Stadt Leverkusen, Herrn Schild, zu erfahren war, befindet sich in Leverkusen keine Kartei über " Ratiborer ". Herr Schild machte den Vorschlag, sich in dieser Sache an folgende Anschrift zu wenden:

Heimatsortskartei für Oberschlesier
- 839 - P a s s a u
Innbrückgasse 9

Die Heimatzeitschrift " Der Ratiborer " wird in Warendorf gedruckt und erscheint im Verlag Ferdinand Ludwig. -

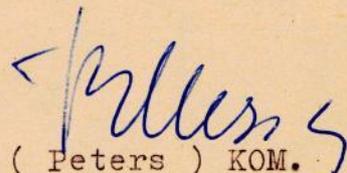
Bzgl. des Namen Wollnik, konnte hier der bei den F.-F.-Bayer, Leverkusen, beschäftigte

Josef W o l l n i k ,
19.1.35 in Ratibor,
whft. Leverkusen, (509)
Okerstraße 18

ermittelt werden. Er erklärte auf Befragen, daß er sich nicht an einen Verwandten als Angehöriger einer Stapo-Stelle erinnern könne.

Sein Vater sei seit dem 1. Weltkrieg kriegsblind gewesen. Von den 5 Brüdern seines Vaters seien s.E. 3 gefallen. Von den beiden noch lebenden Brüdern sei einer Schneider, der andere im Kloster gewesen. Über den derzeitigen Aufenthalt dieser beiden Brüder seines Vaters, konnte Wollnik keine konkreten Angaben machen. Einer könne in Düsseldorf, der andere im Süddeutschen Raum - evtl. Nürnberg - wohnen. -

Anderweitige Erkenntnisse über den gesuchten Wollnik liegen hier nicht vor.


(Peters) KOM. -

Der Polizeidirektor
Leverkusen
-Kriminalpolizei-

Leverkusen, den 26.6.1967

Tgb. Nr. 3102/67 ✓

Urschriftlich

dem

Landeskriminalamt / NW - Dez. 15 -

-4- D ü s s e l d o r f

28. JUNI 1967

erledigt zurückgesandt.

I.A.

Grimmes

/pe.

Hessisches Landeskriminalamt
Abt. V/SK - Ord.-Nr. 1487/Sa.

Wiesbaden, den 4. 8. 67
Langgasse 36
Tel.: 39 111

Urschriftlich / dem

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

D ü s s e l d o r f

4. AUG. 1967

nach Erledigung zurückgesandt.

Anlagen:

Personalblatt Wollnik
~~Vermittlung~~

Im Auftrage


Hilpert
Kriminalkommissar

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

26.6.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Hessische Landeskriminalamt
- V/SK -
z.Hd.v.KOR Worbeck oVia

62 in Wiesbaden
Langgasse 36

Betr.: **Erm.-Verf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch**
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

W o l f n i k
(Name)

Leonhard
(Vorname, Rufname unterstreichen)

18.9.1915 in Rheinfelde
(Geburtstag, -ort, -kreis)

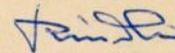
Neu-Isenburg, Falkenierstr. 20
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

W. gehörte vom 4.1.37 bis 8.5.45 der Stapo-Stelle Oppeln an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:



Staatliche Kriminalabteilung
Neu-Isenburg

(Dienststelle)

Neu-Isenburg 17. Juli 1967

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - ~~bestimmten~~:

Die gesuchte Person ist ~~tot~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: 6078 Neu-Isenburg, Valkenierstr. 20

ist verzogen am ./. nach ./.
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am ./. in ./.
beurkundet beim Standesamt

Die gesuchte Person ist vermißt seit ./. Todeskklärung durch AG

am ./. Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: ./. *18.*

(Werner), KHM

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

4 **Düsseldorf**

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den 8.6.67
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

Bayerisches
Landeskriminalamt
Eing. 12. JUNI 1967
Tgb. Nr.:
AD

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

IIIa
Eingang: 12. JUNI 1967
Tageb. Nr.:
Sachgebiet:
Anlagen: 698/67 Schu?

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

Re

Betr.: Erm.-^v erf. der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg. Janisch
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

R y c k l y (Wrobel ?) Maria
(Name) (Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis) Coburg, Kl. Judengasse 3
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Es wird um Befragung der Vorgenannten gebeten, ob sie jemals im Zuständigkeitsbereich der ehem. Stapo-Stelle Oppeln Dienst versehen hat.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:
Kindler
(Kindler)

Polizeiamt Coburg
Kriminalpolizei

(Dienststelle)

Feststellungsergebnis: IIIa SK - 698/67 - Schu.
Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Anna W r o b e l, geb. Winkler,
geb. 6.5.1903 in Turnowitz/Oppeln

Die gesuchte Person ~~ist~~ war - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Coburg, Kl. Judengasse 3
ist verzogen am 27.11.1958 nach Stuttgart 13, Talstr. 46

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in Reg. Nr.
beurkundet beim Standesamt Todeserklärung durch AG
Die gesuchte Person ist vermißt seit
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen:

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

7. JULI 1967

München, den 4.7.1967
Bayer. Landeskriminalamt
I.A.
Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

IIIa SK - 698/67 - Schu.

U.g.R.

an das

Polizeiamt -Kriminalpolizei-

863 C o b u r g

STADT COBURG
Eing.: 25. JUNI 1967
Am

Polizeiamt Coburg
Eing. 26. JUNI 1967 Vm. Nm.
Kriminalpolizei
J.-Nr. P. 121-33/67

mit der Bitte, umseitig Genannte auszumitteln und zu befragen (Befragungsergebnis 2fach). Sollte sie innerhalb Bayern verzogen sein, wird gebeten, das Ersuchen -gg. Abgabennachricht- der zuständigen Pol.-Dienststelle zuzuleiten. Im Todesfall werden das Sterbedatum und die Reg.-Nr. des Standesamtes erbeten.

Polizeiamt Coburg
Kriminalpolizei
Eing.: 26. JUNI 1967
Igb.-Nr. 628/67
Bearbeiter: H. Thaler

München, 23. Juni 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I. A.
Thaler
(Thaler)
Kriminalamtman

20.7.1967

- Dezernat 15 -

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das

Landeskriminalamt Bad.-Württ.
- I/7 - (NSG)

714 in Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 - geg.
hier: Aufenthaltsermittlung Janisch u.a.

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

W r o b e l, geb. Winkler Anna
(Name) (Vorname, Rufname unterstreichen)

6.5.1903 in Turnowitz Stuttgart, Talstraße 46
(Geburtstag, -ort, -kreis) (letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Die Vorgenannte ist am 27.11.1958 von Coburg nach Stuttgart verzogen.

Hat sie jemals in Oppeln oder Umgebung gewohnt oder gearbeitet ?

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Im Auftrage:

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg

(Schaffrath)

Tgb.Nr. I/7-12-149/67

(Dienststelle)

Ludwigsburg, den 30. 8. 1967

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

ist verzogen am nach
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt

Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Laut Mitteilung vom PP Stuttgart hat Frau WROBEL erklärt, sich bis zur Flucht am 13.1.1945 mit ihrer Familie in Oppeln aufgehalten zu haben. Der Name Janisch sei ihr nicht bekannt.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

714 Ludwigsburg , den 30. 8. 1967

- Dezernat 15 -

I. A.

4 Düsseldorf

1. SEP. 1967

Jürgensplatz 5-7
Postfach 5009

Ermanuel
(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

13.12.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

Herrn

Eberhard von Zalewski

425 in Bottrop
Gerichtsstraße 20

Betr.: Erm.-Verfahren der Staatsanwaltschaft Düsseldorf
- 8 I Js 532/66 -

Sehr geehrter Herr von Zalewski !

Das vorgenannte Verfahren befaßt sich mit dem Überfall auf den Sender in Gleiwitz am 31.8.1939.

Im Zuge der Ermittlungen wurden Sie mir von einem Herrn Gretner aus Kirrberg/Saar als Schriftleiter des Gleiwitzer-Beuthener-Tarnowitzer Heimatblattes benannt.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, hat es bei dem Überfall einen (oder zwei ?) Toten gegeben, von dem nicht bekannt ist, wer er war und wie er ums Leben gekommen ist.

Es gibt darüber verschiedene Versionen.

Meine Bitte an Sie geht dahin, mir Ihre diesbezüglichen Kenntnisse mitzuteilen. Insbesondere wäre ich interessiert zu erfahren, welche Personen (Anschriften) an der Tarnowitzer Landstraße gegenüber dem Sender oder auf dem Sendergelände selbst gewohnt haben und evtl. etwas gesehen haben könnten.

So wurde mir von einem Herrn Gritzmann in Göttingen, der Ihnen ebenfalls bekannt sein dürfte, mitgeteilt, daß er die Abfahrt der angeblichen Insurgenten beobachtet habe.

Der eingangs benannte Gretner führte aus, daß ein Alfred Gröbner aus Herford, der im Jahre 1965 verstorben sein soll, eine Abhandlung über den Überfall im Heimatblatt veröffentlicht habe.

Sind die Unterlagen noch vorhanden und könnten sie gegebenenfalls kurzfristig für eine Auswertung zur Verfügung gestellt werden ?

Letztlich wurde ich auf die Heimatkartei für Gleiwitz Stadt und Land bei der Stadtverwaltung (Rathaus) in Bottrop, der Patenstadt von Gleiwitz, als Auskunftsquelle hingewiesen.

Könnten dortige Recherchen angebracht sein ?

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus und zeichne

hochachtungsvoll !

Im Auftrage:

PS.: Sollten Ihre Kenntnisse zum Komplex umfangreicher sein, so könnte eine persönliche Rücksprache bei Ihnen in Erwägung gezogen werden.



Gleiwitzer-Beuthener-Tarnowitzer

Heimatblatt

Schriftleitung:

Eberhard von Zalewski

Landeskriminalamt
N W
-Dezernat 15 -
4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7

425 Bottrop/Westfalen

Gerichtsstraße 20

Fernruf: 2898

20.12.67

21. DEZ 1967

Betr.: Dort.Schr.b.v.13.12.67. Az. 1244/67 - Mat-

Sehr geehrter Herr KK (Name unleserlich) !

Auf das obige Schreiben übersende ich Ihnen zunächst einen Bericht von Post-Oberamtmann a.D. Erich Nittritz, jetzt wohnhaft in 85 Nürnberg, Nordring 134. Dieser Bericht ist in dem von mir herausgegebenen Heimatblatt Heft Juli - August 1964 (beiliegend), erschienen. Mit diesen Ausführungen können Sie sich zunächst einmal über den ganzen Komplex in seinen Einzelheiten orientieren. Ferner hat der Schriftsteller Jürgen Runzheimer in der "Vierteljahresschrift für Zeitgeschichte", Stuttgart, 10. Jahrg., 4. Heft, Oktober 1962, einen Artikel veröffentlicht unter dem Titel: "Der Überfall auf den Sender Gleiwitz im Jahre 1939".

Soweit ich mich entsinne, weisen aber beide Artikel in einigen (wohl unwesentlichen) Punkten von einander ab.

Vielleicht befassen Sie sich zunächst einmal mit beiden.

Wer nun gegenüber dem Sendergebäude gewohnt hat, könnte ich in der Such-Ecke des obigen Heimatblattes sicherlich erfahren.

Ich selber wohnte im Stadtzentrum, das Sendengebäude lag am Stadtrand, ich kam selten hin, kannte demzufolge dort niemanden und zudem hatte Gleiwitz ja 120 000 Einwohner. Herr Gretner ist mir bekannt, er war Pol. Beamter (Verwaltung), ich eine Zeitlang Pol. Angest. beim Pol. Präs. in Gleiwitz. - Eine Abhandlung eines Herrn Gröbner aus Herford in meinem Blatt ist mir nicht bekannt.

Das obige Heimatblatt leite ich in meiner Freizeit. Hauptberuflich

bin ich hier in Bottrop, der Patenstadt von Gleiwitz, in der Stadtbibliothek (und Stadtarchiv) tätig, habe aber noch zusätzlich die Gleiwitzer Heimatkartei zu betreuen.

Leider erschien das letzte Adressbuch von Gleiwitz 1936 und durch einen seltenen Glückszufall besitze ich es. Man könnte wohl mit der Zeit erfahren, wer dort in der Nähe wohnte. Aber ob genau gegenüber dem Sender sich Wohngebäude befanden, bezweifle ich. Auch das könnte ich in Erfahrung bringen. Selbst wenn dort, also gegenüber dem Sender, Leute gewohnt haben sollten, so ist es noch ungewiß, ob diese hier im Westen wohnen. In Gleiwitz wohnen noch ca. 20 000 Deutsche - und alle sind nicht nach dem Westen geflohen, ein Teil ist in der DDR hängen geblieben.

Sie sehen, dass die von Ihnen aufgeworfenen Fragen nach fast 29 Jahren nur sehr schwer eindeutig beantwortet werden können, zumal ehemalige SD-Leute, soweit sie etwa noch leben sollten, m.E. als U-Bootfahrer untergetaucht sind.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und dass Ihre Ermittlungsarbeit kompliziert und schwierig ist, darüber sind Sie sich sicher selber bewußt.

Hochachtungsvoll!

3 Anlagen!

v. Falusch.

3.1.1968

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

Herrn

Eberhard von Zalewski

425 in B o t t r o p
Gerichtsstraße 20

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Bezug: Bisheriger Schriftverkehr

Anl.: 3

Sehr geehrter Herr von Zalewski !

Anliegend sende ich Ihnen die drei Heimatblätter mit Dank zurück.

Die Abhandlung des Herrn Nittritz bezüglich des Überfalls auf den Sender in Gleiwitz war mir bereits bekannt, sie ist ebenso wie das von Ihnen benannte "Vierteljahresheft für Zeitgeschichte" bereits Bestandteil des hiesigen Verfahrens.

Leider hatte ich versäumt, Ihnen dies mitzuteilen.

Inzwischen ist es mir gelungen, mehrere Personen, die in unmittelbarer Nähe des Senders wohnten, zu ermitteln. Deren Befragungsergebnisse stehen allerdings noch aus.

Soweit erforderlich werden sollte erlaube ich mir, auf Ihr Angebot bezüglich weiterer Auskünfte einzugehen und mich an Sie zu wenden.

Hochachtungsvoll !

Im Auftrage:

18.1.1968

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

Herrn
Eberhard von Zalewski

425 in B o t t r o p
Gerichtsstraße 20

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Bezug: Bisheriger Schriftwechsel

Sehr geehrter Herr von Zalewski !

Früher als anzunehmen war, komme ich auf Ihr Angebot zurück.

Da nach meiner Kenntnis das Heimatblatt von einem großen Personenkreis abonniert ist, könnte eine Veröffentlichung in der Suchecke von Erfolg sein.

Bisherige Vernehmungen ergaben, daß sich auf dem Sendergelände Wohnhäuser befanden, die vom Senderpersonal und von SS-Angehörigen bewohnt waren. Ebenfalls war das dem Sender gegenüberliegende Gelände bebaut und zwar soll sich dort eine Siedlung befunden haben, was auch aus einer mir vorliegenden Karte von Gleiwitz zu ersehen ist.

Die Befragungen der ehemals in der Nähe des Senders wohnhaft gewesenen Personen zeitigten nicht den gewünschten Erfolg, da diese größtenteils doch weiter entfernt wohnten.

Besonders interessiert wäre ich zu erfahren, ob und ggf. wo die ehem. Bediensteten des Senders

1. B i t o m s k y, Amtsvorsteher, Postrat u. Dipl.-Ing.;
2. K r a f c z y k (phon.), Mechaniker des Senders;

3. N a w r o t h, Telegraphenwerkführer des Senders,
leben und wer außer diesen Personen zum betreffenden
Zeitraum dem Senderpersonal angehörte.

Für Ihre Bemühungen danke ich im voraus.

Hochachtungsvoll !

Im Auftrage:

1796

12. SEP. 1967

3096

Des 15

v

Lkb569 nw d 1109 1412

+ eee bwstpp nr. 1094 1109 1340 =

nw

an lka d u e s s e l d o r f =

betr: ermittelungsverfahren wegen mordes (nsg) gegen
j a n i s c h

bezug:dort. ers. vom 5.9.67 az: 1244/67- mat.

zu obigem ersuchen mit mitgeteilt, dasz sich frau g l i e t s c h
derzeit auf urlaub befindet und mit ihrer rueckkehr nicht vor
14 tagen zu rechnen ist. eine urlaubsanschrift ist nicht bekannt.

max z i m m e r steht am 20.9.1967, 14.30 uhr zur vernehmung bereit
meldung bei der kriminalpolizei stgt. marienplatz 3, 4. stock,
zimmer 43. =

polizeipraesidium stuttgart, kripo d 1,
im auftrag gez. geiger, khk+

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen

- Dezernat 15 -

Düsseldorf, den
Jürgensplatz 5-7
Fernruf 43 42 41

25.4.1967

Tgb.-Nr. 1244/67 -Mat-

An das
Landeskriminalamt Wad.-Württ.
- I - 7 (NSG) -
z.H.v.Herrn KHK Opferkuch oVia

714 in Ludwigsburg
Wilhelmstr. 1

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das obenbezeichnete Ermittlungsverfahren (NSG) ist die Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes oder des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich.

Z i m m e r
(Name)

Max
(Vorname, Rufname unterstreichen)

(Geburtstag, -ort, -kreis)

Stuttgart- Weilimdorf
(letzte bekannte Anschrift)

Weitere Hinweise:

Z. gehörte der Stapo-Leitstelle Oppeln während des Krieges an.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (kriminalpol. Personenakten, Personalakten, Meldeamtsregister, Standesamtsregister u. a.) und ggfls. Befragung der sich aus diesen Unterlagen ergebenden Auskunftspersonen entsprechende Feststellungen zu treffen.

Landeskriminalamt
Baden-Württemberg
Tgb.Nr.: I/7-5-80/67
(Dienststelle)

Im Auftrage:
M. Schaffrath
(Schaffrath)

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu - lauten richtig: Maz Zimmer, geb. 23.9.1892 in Ziegenhals/Neisse

Die gesuchte Person ist - ~~wort~~ wohnhaft und polizeilich gemeldet: Stgt.-Giebel, Engelbergstr.86
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg. Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit Todeserklärung durch AG
am Aktenzeichen

Sonstige Mitteilungen: Z. war von 1928 b.20.1.1945 bei der Geheimen Staatspolizei -Spionageabwehr- i. Oppeln als Krim.Obsekr. tätig. Von Ende März 45 bis Ende April 45 war er zur Einweisung b. Befehlshaber "Adriatische Küste" i. Triest. Danach amerikanische Gefangenschaft. Am 20.5.48 kam er in das Gef.Lg.Dachau u. anschl.Garm.-Partenkirchen. Z. ist seit 15.5.56 i. Stgt. wohnhaft.

Dem Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
- Dezernat 15 -

Ludwigsburg , den 30. Mai 1967

4 Düsseldorf
Jürgensplatz 5-7 **31. MAI 1967**
Postfach 5009

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
- I/7 (NSG) -

I.A. Grätz, Kriminalhauptkommissar

25.4.1967

- Dezernat 15 -
1244/67 -Mat-

An die
Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

2 in H a m b u r g 1
Beim Strohause 31

Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -

Zum vorgenannten Erm.-Verfahren werden die nachbe-
nannten Personen, die während des Krieges der Stapo-
Leitstelle Oppeln angehörten, als Zeugen gesucht:

1. M a y w a l d, soll nach dem Kriege
Handelsvertreter in Hamburg gewesen sein,
2. T h o m s e n, war etwa 1950/51 Kanzlei-
vorsteher bei einer Rechtsanwältin in
Hamburg.

Möglicherweise wurden die Vorgenannten bereits zu an-
deren Verfahren ermittelt und karteimäßig bei Ihnen
erfaßt. Sollte dies nicht der Fall sein und weitere
Ermittlungen auf Grund der dürftigen Angaben zur Per-
son undurchführbar erscheinen, kann von sonstigen Be-
mühungen abgesehen werden.

Im Auftrage:

(Schaffrath)

F R E I E U N D H A N S E S T A D T H A M B U R G
B E H Ö R D E F Ü R I N N E R E S

DER POLIZEIPRÄSIDENT

-Sonderkommission-

G.-Z. SK 285/67
(Bei Beantwortung bitte angeben)

Hamburg, den 9.5.1967

Fernsprecher 2 48 20 8816 (Durchwahl)
Behördennetz 9.65

Postanschrift: 2 Hamburg

An das

Landeskriminalamt
Nordrhein-Westfalen

- Dez. 15 -

4 D ü s s e l d o r f

Tannenstr. 26

16. MAI 1967

Betr.: Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Düsseldorf,
Az. 8 I Js 532/66, Stapo-Leistelle Oppeln

Bezug: Dort. Schreiben vom 25.4.1967, Az. 1244/67 -Mat-.

Anliegend wird das Ermittlungsergebnis in obiger Sache übersandt.

I.A.


Dzewas, KOK. /Lam.

Geldüberweisungen an die Amtskasse der Behörde für Inneres

Konten: Hamburgische Landesbank Kto.-Nr. 435, Hamburger Sparcasse v. 1827 Kto.-Nr. 24/20222, Neue Sparcasse v. 1864 Kto.-Nr. 2/13603

Postscheck-Kto. Hamburg 6767 · Kassenstunden: montags bis freitags 8-13 Uhr.

Betr.: Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft
Düsseldorf, Az. 8 I Js 532/66.

Bezug: Schreiben des LKA Nordrhein-Westfalen, Dez. 15,
vom 25.4.1967, Az. 1244/67 -Mat-.

Im Verfahren der Staatsanwaltschaft Hamburg, Az. 147 Js 23/65,
gegen Maywald u.a. (Riga Komplex), Tgb.Nr. SK 270/63, sind
folgende Personen bekannt geworden, die während des Krieges
Angehörige der Kriminalpolizei Oppeln gewesen sind:

M a y w a l d , Gerhard, 16.4.1913 Karlsruhe/OS.,
wohnhaft mit 1. Wohnsitz in Hamburg 19, Fruchttallee 7 III,
2. Wohnsitz in Neunkirchen/Saar, Waldmühlenstr. 19,
bezw. Lindenallee 16.

M a y w a l d ist als selbständiger Provisionsvertreter für die
Fa. Deutsche Nemectron-Gesellschaft, Karlsruhe, Durlacher Allee
45, tätig.

An seinem Wohnsitz in Hamburg ist M a y w a l d nie zu erreichen,
da er ständig auf Reisen ist. Seine Post geht postlagend an das
Postamt Hamburg 19.

Nach den bisherigen Ermittlungen kam M a y w a l d etwa im
Herbst 1942 vom Einsatz (Riga und Minsk) ins Reichsgebiet,
zunächst nach Zwickau und etwa im Frühjahr 1943 nach Oppeln,
wo er als Leiter des Kriegswirtschaftskommissariats bis zur
Räumung der Stadt Oppeln am 22.1.1945 Dienst verrichtete.

W i e t e k , Emil, 5.11.1904 in Breslau,
wohnh. Rinteln/Weser, Seetorstr. 7a,
Krim.-Ob.-Mstr. bei der LKP-Stelle Bückeberg,
war Sachbearbeiter in der Dienststelle von Maywald;

N i k l a s , Bernhard, 22.5.1908 Oberglogau,
wohnh. Alsdorf, Krs. Aachen, Brabantstr. 1,
Krim.-Kssr. bei der Kripo in Alsdorf,
war Krim.-Angestellter in Maywalds Dienststelle;

✓ E c k e r t , Josef, 15.3.1909 Trockenfeld,
wohnh. Hildesheim, Bleckenstedter Str. 50,
Krim.-Hpt.-Mstr. beim 6. K. in Hannover,
war Sachbearbeiter bei der KTU in Oppeln;

H e r k e r t , Heinz, 25.8.1912 Frankfurt/M.,
wohnh. Frankfurt/M., Bornheimer Landstr. 77,
Kaufmann, war in der Dienststelle Maywalds tätig;

✓ H e n n e i c k , Carl, 12.4.1897 Hamburg,
wohnh. Hamburg-Bergedorf, Gustav-Stille-Weg 6,
Krim.-Hpt.-Kssr.i.R.,
war Krim.-Kssr. und Leiter des 1.K. in Oppeln;

L i n d h o r s t , Alfred, 3.1.1911 Kreuzburg/OS.,
wohnh. Gütersloh, Danziger Str. 25,
Krim.-Ob.-Mstr. beim 1.K. in Gütersloh,
war Angehöriger der Dienststelle Maywalds.

Von den vorbezeichneten Personen wurden weiter folgende ehemalige Angehörige der Kripo Oppeln benannt:

R e i c h e , Krim.-Dir., soll sich erschossen haben; Leiter;

K a i s e r , Krim.-Rat, war sein Vertreter, Schicksal unbekannt;

E r l e n , Krim.-Kssr., soll in Bayern bei der Kripo Dienst verrichten;

C h r i s t a n d l , Krim.-Kssr., soll in Wasserburg/Inn, wohnen;

H o f f m a n n , Krim.-Kssr., soll gefallen sein;

S p r u c h , Krim.-Kssr., soll in Westdeutschland verstorben sein;

✓ P a n n e c k , Krim.-Insp., soll Leiter der LKP-Stelle Goslar sein;

✓ R o s s b a c h , Krim.-Sekr., soll in Niedersachsen bei der Kripo Dienst verrichten;

W e n s k a t , Martin, Krim.-Sekr., soll 1953/54 verstorben sein;

S w i e r k o w s k i , Rafael, soll bei der Kripo Verden/Aller Dienst verrichten;

S e n d h o f f , Joseph, Krim.-Sekr., soll in Einbeck/Springe wohnen

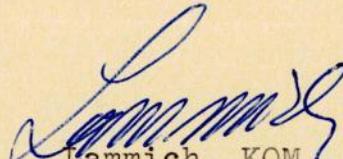
G r o s s , Franz, Krim.-Sekr., kam von der Kripo Frankfurt/M.;

T h o m a s , soll in Köln-Deutz, Sonnenscheinstr. 1 wohnen
und bei der Kripo Köln Dienst verrichten;

H e i g l , soll Pol.-Dir. (Pol.-Präsident) in Bayern (München?)
sein;

✓ W e n d l e r , Adolf, soll in Braunschweig, Kasernenstr. 43a,
wohnen.

T h o m s e n konnte hier ohne weitere Angaben zur Person nicht
ermittelt werden.


Lammich, KOM.

LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: 1244/67 -Mat-

4 DÜSSELDORF 1, DEN

JÜRGENSPLATZ 5-7

POSTFACH 5009

FERNRUF 5.-NR. 8701

BEI DURCHWAHL 870

17.5.1967

An das

Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -

8 in M ü n c h e n 34
Postfach

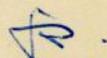
Betr.: Erm.-Verfahren der StA Düsseldorf - 8 I Js 532/66 -;
hier: Aufenthaltsermittlungen

Zum vorgenannten Verfahren werden folgende Personen
als Zeugen gesucht:

1. H e i g l (soll Pol.-Direktor oder
Pol.-Präsident in Bayern (München ?)
sein;
2. E r l e n (soll Krim.-Kommissar in
Bayern sein)
3. C h r i s t a n d l (soll Krim.-Kom-
missar in Wasserburg/Inn sein)

Soweit die genannten Personen dort nicht bekannt sind,
lassen sich die erforderlichen Feststellungen evtl.
bei dem Bayerischen Besoldungsamt treffen.

Im Auftrage:


(Kindler)